# iesbadener C Fernipreder-Ruf: "Tagbiatt - Band" Rr. 6660 - 58. 2 Tagesansgaben. Bon f libr mergent bis 6 libr abrabs.

"Lagbiati-hans". Schalber-halle gröffnet von 8 Uhr auergens bil b libr abenba

27,000 Abonnenten.

Augeigen-Breid für die Heite; ib Big, für lofale Angeigen im "Arbeitemenfi" und "Riebire Angeigen" in einheitiger Schlorm; 20 Sig, in dassn abweitender Schauslährung, fowie für alle übeigen hösten Angeigen; 30 Sig, für alle aufwärtigen Angeigen; i Wit, für leinte Kellausen; 3 Urt, für answahrigen Kellausen. Genge, halte, beitet und diesel Schien, durchkaufwich, und defenderer Gerechtung.— Bei wiederholler Aufwähme unberduderter Angeigen in burgen Zweichennenen entprediender Kabati

fier bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgefehrlebenen Tagen wird beine Gemalt ilbernommen

92r. 147.

dist.

bie

ber

att.

ten

371

bler

er:

At.,

M.,

der

Mt.,

5.

e85

tisa

der ort

era

Dr.

fbt.

ein

rett

bie

Der

71

Wiesbaden, Donnerstag, 31. Mary 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

# An unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Dierteljahrswechsel eintretenden Störungen im Bejug ju vermeiden, erfuden wir unfere verehrlichen Doft-Abonnenten alsbald die Erneuerung ihres Sibonnements bewertstelligen ju wollen. Diefelbe fann fomobl bei den Doftamtern als auch durch das Bestellperfonal derfelben erfolgen.

Berlag des Biesbadener Tagblatts.

Begingd-Brits für beibe Ansgaben: 30 Big mematlich burd ben Berlag Langgalle 27, obne Bringerfebn. 3 Mt. im Big bierriefzipnlich burch aller bemichen Softanftallen, ausballeistig Bellefligelb. —
Begings Beitelungen nehmen auserbem entgegen: in Wiesbaben die Borigkeite Bidmardring 28,
fonzie die IM Ausgabeiten in allen Teilen der Sabat; in Biebrich: die borigen 28 ausgabeitellen
und in den denachbatten Uanderten und im Rheingau die betreffenden Tagbiatt-Tröger.

Mugeigen-Unnahme: Fer bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags: für bie Morgen-Anseabe bis 3 Uhr nadmittags.

# Die Wiederaufnahme des Effener Meineidsprozelles.

Bon informierter Seite wird uns gefdrieben: Bie schon mirgeteilt worden ift, hat das Oberlandesgericht in Somm die Biederaufnahme des Prozesses gegen Schröder und Genoffen angeordnet. 3m 3ahre 1895 tourden die Genannten wegen wiffentlichen Deineibs vom Schwurgericht in Gifen ju mehrjährigem Buchtbans, der jungite der Angeflagten, Thiel, wegen fahrlaifigen Meineids zu fechs Monaten Gefängnis berurteilt. Die beschworene Behauptung lautete; in einer Berfammlung in Baufau bei Berne habe ber Genbarm Münter ben Bergarbeiterführer Ludwig Schröber mabrend einer Bauie bon binten gu Boden gefichen, und eine fleine Bahl von Belaftungszeugen befundete, eine Berührung Schröders burch Münter nich; ocieben ju haben; fie hatten aber, fo fügten dieje Beugen Lingu, ein Sinwerfen Schröders burch Münter feben muljen, wenn es flattgefunden hatte. Münter felbft mulien, wenn es stattgefunden hätte, Lotte diese Beugen unter den Bersammlungsteilnehmern ausammengesucht. Es ist an sich nicht aufsallend, sondern nur natürrich, daß sich unter den vielleicht 200 Besuchern etwa gebn fanden, die den Borgang nicht wahrgenommen hatten. Bedeutend größer war die gabl der Entlaftungsgeugen, die bie Ausfage Schröders und feiner Mitangeflagten positiv bestätigten. Das Urteil ram wehl durch ein Zusammentreffen mehrerer ungludlider Umftande guftande. Der Hauptverteidiger Rie mener murbe bom Gerichtshof nicht augelaffen, weil er sugleich als Beuge benannt war, und fein Erfahmann fannte bie Cache nur ungenugend; ein Gerichtsurteil, bat ben Cachverhalt im Ginne Münters als erwiesen binitellte, fam gur Berlejung und mag die Geichworenen beeinflußt haben. Gedenfalls erregte das Urteil feinerzeit enormes Auffeben und rief febhafte Webenken bervor. In Bochum äußerte furs nachber in einer großen Bersammlung M. b. Egibh: "An die Schuld von Schröder und Genossen glaubt mit Ausnahme ber Gliener Geichmorenen niemond."

Sammlung für die Familien der Berurteilten ergab un-gefähr 58 600 Mart; die Mehrzahl der Spender mögen Sogialdemofraten gewesen fein, die Sauptfummen aber famen bon bürgerlichen Gebern.

Uber das Zustandefommen des Wiederaufnahmekofo luffes erfahren wir: Bwei Beugen haben fich nach träglich gemeldet, die beide der fraglichen Berfammlung beigewohnt haben und fura barauf ausgewandert find. Der eine, Rifolaus Binandi, ging nach Ofterreich, der andere, Jafob Schneider, nach der Schweig. Ihre Datitellungen machten einen jo fiarfen Eindrud, den ibre mundliche Bernehmung noch bestätigte und beseftigte, daß Das Oberlandesgericht nicht mehr umbin zu können alaubte, nunmehr dem (früher wiederholt abgelehnten) Antrag auf Biederaufnahme ftattzugeben. Bu bemerfen ift, dag nie eine Berbindung gwifden ben bei-

ben neuen Beugen bestanden hat. Run ist die Weldung oder Benennung weiterer Zeugen für Behauptungen, die den Gegenstand der Anflage gebildet haben, an fich allerdings weder eine "neue Tatjache" noch "ein neues Beweismittel" im Sinne tes § 899 Abi. 5 der Strafprozegordnung. Sie fann ober enticheidende Bedeutung gewinnen burch Berbin-tung mit anderen Umftanden, die die Schuld ber Angeflogien aweiselhaft zu machen geeignet find. Dazu ge-bort namentlich Unglaubwürdigkeit ber Belaftungszeugen. Nimmt man an, daß die Aussagen jener Leugen, die lediglich den Borgang nicht beobachiet haben, eigentlich ziemlich nebensächlich sind, so bleibt als Sauptbelaftungszeuge ber ehemalige Gendarm Münter felbst übrig. Bon diesem Münter ift in einem Brogest bor der Colner Strafkammer festgestellt worden, daß er sich von einem Herrn Rüpper in Bochum 50 Mark zu verschaffen gewußt hatte als Belohnung für die angeblich ihm zu dankende Wiederbeschaffung eines gestehlenen Pferdes. Zatsächlich hatte er nur das den einem andern ermittelte Bierd aus bem Stall eines Gemeindeborstehers, bei dem es untergestellt worden war, obzuholen gebabt. Auf Drohung mit einer Anzeige er-stattete Wünter die 50 Mark zurück. Ferner konstatier'e Die Dortmunder Straffammer in einem Prozesse gegen einen Redafteur der "Arbeiter-Beitung" megen Beleidigung Münters, daß der Bahrheitsbeweis ertracht und Münter ein leichtfertiger, feineswegs völlig glaubwiirdiger Beuge sei: der Angeflagte Redafteur wurde des-kalb freigesprochen. Dies wurde seinerzeit nicht als balb freigesprochen. Dies wurde seinerzeit nicht als genügender Grund für die Wiederaufnahme betrachter. Münter ift nicht lange nachher aus bem Dienft geichieben. Er beward sich dann um den Bosten eines — Bürger-meisters in Alt-Landsberg, stellte sich dort auch den Stadtverordneten vor, erhielt aber keine Stimme. Inmifchen hat er eine Anftellung im Dienfte der Gemeinde Schöneberg gefunden. Dort ichwebt aber jest ein Ber. fabren gegen ihn wegen Berleitung breier Berionen au falichen Beugenansjagen bezw. zu einer solichen eidesstattlichen Berlicherung, ohne bak übrigens beshalb die Sufpenfion gegen ihn ausgesprochen ift.

linter Beweis wird endlich auch gestellt, daß Effener Geschworenen seinerzeit geäußert haben: "Auf Beugnis Münters haben wir Geichworenen gar nichts gegeben.

Die Wiederaufnahme des Prozesses wird febr gut Beruhigung des Rechtsbewuftfeins beitragen. Die neue Berhandlung wird aber kaum vor dem Oktober stattfinden können, da man von mehreren der Ange-Magten und Zeugen gar nicht weiß, wo fie fich aufhalteit, und ein Teil ins Ausland ausgewandert ift.

# Politische Aberficht.

Yom Auswärtigen Amt.

A Berlin, 20. Marg.

Ob die Ausstellung amerifanischer Majchinen doch noch guftande fommt, wird fich in den nächften Bochen entscheiden. Allem Anschein nach find die Amerikanes die letten, die fich gleich einschlichtern laffen und fich ohne weiteres bamit sufrieden geben, bog ber Staatsfefretar Delbriid in bem Stenogramm Les Reichstagsberichts den Ausbrud daß er der Ausstellung feine moralische Förderung zu teil werden laffe, gestrichen hat, Wäre die Ausstellung gut vorbereitet gewesen, so hätten die Amerikaner sie wohl tropdem veranstaliet. Wahrscheinlich kommt fie nächstes Jahr guftande. Die Gache hat noch ein eigentümliches Nachspiel gehabt. Die Amerikaner baben fich über die unfreundliche Haltung bes Staatsjefretars beim Musmartigen Mmt beschwert. Und da geschah das Unerhörte. Sien verleugnete man Herrn Delbriid und erklärte, daß man es fehr bedauern würde, wenn die Austiellung nicht guftande fame. Um der beiderfeitigen Begiebungen willen wurde man fich fehr freuen, wenn es ge-länge, die Sinderniffe zu überwinden. In ber amerikanischen Bresse ist diese Erklärung des Auswärtigen Amtes auch veröffentlicht worden. Die deutsche Bresse aber hat dis jest erklärlicherweise keine Notiz davon

### Fortschrittliche Polhepartei und Nationalliberale in Medilenburg.

Aus Medlenburg wird uns gefdrieben: Die Berfd,melgung der freisinnigen Barteien foll in Medlenburg auf Schwierigkeiten gestoßen oder fogar gescheitert fein. Go lieft man überall. Die Behauptung grunder fich auf einen Beichluß, den der Borftand des Liberalen Landesvereins für beide Wedlenburg gefaht hat, fie betubt aber auf einer unrichtigen Auslegung Diefes Beichluffes. Der Liberale Landesberein umfogt Mitglieder aller liberalen Parteien, auch der Nationals liberalen. Um diese nicht zum Austrift zu dräns gen, will der Borstand dem Landesverin seinen neutralen, b. h. natürlich innerhalb bes Liberalismis neutralen Charafter erhalten. Der Beichlich beruht

# Fenilleton.

# Menelik II. und fein Reich. Bon &. Singer.

Rach 1907 fdrieb B. henne in feinem lefenswerten Buch liver Abeffinien: "Trop feiner 63 Jahre ift Raifer Menelit ein rifftiger, ferngefunder Mann, beffen Sauptbe-Tob. Gin bodit intereffenter, fraftvoller afritanifcher herrfeber fdeibet vorzeitig aus bem Leben, ber feinem Reich eine geachiete Stellung errungen bat, ju bem faft alle euro. paifden Stanten - barunter befamtlich auch bas Deutsche Steich - freundschaftliche Begiebungen gesucht haben. Bebendeang und Lebendwerf bes abeffinischen Raifers feien

im folgenben furg flingiert.

But Beit ber Geburt Menelife, 1844, gerfiel bas beutige eigentliche Abeffinien in eine Reibe größerer und fleinerer Fürfiennumer, bie fich faft franbig befehbeten und baufig bon bynaftifchen Wirren gefchwächt und gerriffen murben. Bu ihnen geborte bos im Gliben liegenbe Ronigreich Schoa, beffen herricherfamille ihren Urfprung bon bem Gobn Salemos mit ber Ronigin bon Saba ableitete. Jener angebliche Grinber ber Schoa-Dynastie bieg Menelit und war ber Grite feines Stammes. Rach bem Tobe bes Ronigs Sobels Sclaffie entftand ein Rrieg gwifden feinen alteften Sobnen Ceffu Mangaicha und Alli Meletott um bie Thronfolge, und in ibn griff ichlieflich auch ber befannte Theoborus ein, ber ingwijden herricher bon Tigre und Minbara geworben war und nun auch Oberbert von Choa wurde. Delefoits Cobn Menelit, ber fpatere Raifer, murbe als Rnabe Theodorus' Gefangener und mußte 11 3abre lang feinem Stanunlande fernbleiben, bis er 1865 unit Erlaubnis Theodorne' ale beffen Bafall ben Thron bon Schoa befteigen burfte. Die Dacht Theoborus' war bamals bereits im Sinten, auch brobte ibm ein Konflift mit Eng. land. Raum süblie fich baber ber iunge Menelit feiner

Fesseln ledig, als er auch schon bem Emportommling Theodorus gegenüber Anspruch auf die abessinische Raiferwurde erhob und fich 3. 23. 1866 in einem Brief an ben Couverneur bon Moen als Inhaber berfelben, als "Reque Regeft", als "Ronig ber Ronige", bezeichnete. Bwei Sabre fpater faben fich bie Englander ju ihrem Feldjug gegen Theoborus gezwungen, ber mit beffen Gelbitmord bei ber Erfturmung bon Magbala enbete. Rach ihrem Abzug über. liegen bie Englander bem Bringen Rafai, ber borber Souverneur eines Teils von Tigre gewefen war und fie offen gegen feinen Beren Theodorus unterftitt batte, betradtliche Mengen bon Kriegomaterial und festen ibn baburch in ben Stand, fich jum Raifer ju machen; ale foicher wurde er 1872 unter bem Namen Johannes in Arum gefröntt.

Schoa unter Menelif war inbeffen felbftanbig geblieben. 3mar batte fich Menelif mabrent ber Jahre, ba Rafat-Johannes feine herrschaft in Nord- und Mittel-Abeffinien befestigte, rubig verhalten; ale aber 1875 ber aguptische Abebibe einen Arieg mit Johannos jum 3wed ber Ginberleibung Abeffiniens bom Zann brach, ichlog Menelit ein Bindnis mit ben Raubtern. Der ftrieg verlief für biefe bochft ungludlich, und fie mußten fich noch zwei Schlachten, in benen ibre Geere bom Regus Johannes nabegu vollig aufgerieben worben waren, gum Friedensichlug begnemen Menelit batte fich burch feln Bimbnie arg bloggeftellt, gumal bas mohammebanifche Rabpten jener Beit jebem Abeffinier in tieffter Geele verbaft war, auch mabrent bes Krieges ben Berfuch gemacht, fich in Gonbar jum Raifer fronen gu laffen, und Johannes befchlog baber, ibn gu beftrafen. Er rudte im Januar 1878 mit einem farten Beer gegen bie Grengen Schoas por, und Menelit bielt es nun für geraten, Johannes ben Frieden angubieten. Es wurben ibm aber fo barte Bebingungen gestellt - er follte u. a. ben italienischen Bijchof Maffaja ausliefern, einen hoben jahrlichen Tribut gahlen und mit einem Stein auf bem Raden Johannes um Bergeihung bitten -, bag er es auf einen Baffengang antommen fies. Menelits beer wurde

geschlagen, und er war erneut genötigt, Johannes um Frieden gu bitten. Die Bebingungen fielen biesmal etwas milber aus, fo blieb Menelit jene perfonliche Demfitigung erspart; aber er mußte bem Raifer bulbigen und fich junt Bergicht auf ben Titel "Regus Regest" verpflichten. Schoas Unabhängigfeit war also babin. Mein schon im solgenden Jahre batte Johannes wieder Anlah, gegen den unbotaute parte Sopanies maßigen Menelit einzuschreiten. Bum Rampf tam es biesmal nicht, Menelit lentte ein und erffarte, auf die Rachficht bes Raifers banent, fich bagu bereit, ifim, mit bem Stein beschwert, ju bulbigen. Er erfchien in ber Sat unit einem schweren Blod auf bem Raden bor Johannes, ber aber fofort befahl, ibm ben Stein abzunehmen, ihn in feine Urma ichlog und ihm feine eigene Krone aufs gaupt feten lieft. Sohannes burfte fich bon ba an einige Jabre hindurch als wirflicher herr bes gangen, geeinten athiopifchen Reichs be-

Menelif war binfort nur bemüht, feine Berrichaft nach Suben und Guboften fiber bie benachbarten Gafiglanber auszuhehnen, und jog fich in vielen ichweren Ranmfen ein perlagliches, ftete bereites heer heran. 1887 eroberte er fogar bie große Sanbeloftabt Sarar und ihr Gebiet, mobei er mit großer Gtaufamfeit vorging; fo ließ er gangen Scharen ber Galla bie Sanbe abhauen und bie Saut bem Rüden gieben. Menelit betrachtete fich bamals noch als Bafall Johannes', fein ganges Sanbeln mar aber boch ichon barauf gerichtet biefes Joch bei paffenber Gelegenheit abguiditteln, Er war bestrebt, mit Stallen, England und Franfreich gute Begiebungen gu pflegen, und fuchte bor allem - wenn auch vergeblich - einen Bugang jum Meer gu gewinnen, um fich angehindert mit Woffen für feine ebrgeigigen Blane berfeben gu tonnen. Um biefe Beit entfland am oberen All bas Mabbireich, und bie Mabbiften wandten fich auch bald gegen ben Raifer Johannes. Der blieb zwar in biefen Rampfen Steger, fiel aber gegen fie im Mars 1889 in ber Schlacht bei Deiemmeb. bon Schoa war fein Nachfolger als Raifer von Abeffinien,

Die neueste Geschichte Abelliniens, b. b. bie Geschichte

affo nicht auf Uneinigkeit, er will im Gegentell die Einigung noch weiter ausbehnen. Das ist auch muichwer zu erfennen, wenn man mur den Beschließ etwas näher ansehen will. Er lantet: "Der Bornand tes Liberaten Landeswahlbereins beiber Medlenburg begrüßt im Interesse des gesamten Liberalismus auf cas freudigite die Bildung der Fortschrittlichen Bollspartet, hait jedoch an dent Grundfatt fest, nicht mir die in der Fortidrittlichen Bolfsvartei bertretenen Anfcauungen, sondern olle liberalen Richtungen zusammengufassen, und halt deshalb einen korporativen Anfcluft des liberalen Landeswahlbereins an die neue Partei nicht für angebracht." Dort, wo die Freisinnsgen gang überwiegen, steht auch nach Ansicht des Bor-Handes der Jusion nichts im Wege. Die Rejohntion bat nemlich noch folgenden Schingfatz: "Er (der Borftand bes Liberalen Landeswahlbereins) stellt es aber den einzelnen Oriswohlvereinen frei, je nach ihrer Bufanmensetung und den örelichen politischen Berhältnissen ben Unschluß an die Fortschrittliche Bolfspartei zu voll-

Donnerstag, 31. Marg 1910.

### Das Münzwesen vom Ftandpunkt der Fravis. L. Berlin, 29. Marg.

Wie berichtet wird, foll men auch das 25-Pfennig-Stüd der neuen, nicht durchlochten Form wieder aus tem Berkehr gurudgezogen werden, weil es beim Publifum unbeliebt fei. Wir haben durch Erfundigung bei Geschäftsleuten erfahren, daß das Lublifum die neue Munge zwar anfangs abgeleint, sich affmählich jedoch wit ihr befreundet habe. Der Eingang sei aber- ungleich; an einigen Tagen tauche die Wilnze gar nicht auf, an anderen massenhaft. über die Ursache dieser Erscheinung war man nicht einig. Also anbeliebt ist die Welinge nicht so sehr. Andererseits aber ist sie gientlich überstüssig. Fünfundswonzig Bfennig sind in Beidelstilden von zehn und filmf Biennig ichnell zwigen-mengelegt. Wenn sich daher die Witteilung von der Einziehung bezw. Neuprägung des 25-Pfennig-Stildes bestätigen follte, so mare dies proftisch gientich gleichpilltig. Man follte aber aus der Erfahrung allmählich lernen, daß in Müngfragen neben der volkswirtichastlichen Theorie auch die Braxis mitzusprechen hat. Miediel Belingen haben nicht bei uns wieder gurück-gezogen werden mitsen: das Fünfmarktisch in Gold-tas 20-Pfennig-Stück in Silber, das große 20-Pfennig-Stild in Ridel, das durchlochte 25-Bjennig-Stild und van angeblich auch das neue 25-Pfennig-Stild! Alle diese Münzen waren unbraktisch. Auch das neue 25-Piennig-Still insosern, als es leicht zu verwessieln ift, und das ift eigentlich der gröbste Teller bei der Gestaltung von Geldstliefen. Dieser Bortourf des Umprak-tilchen ist aber auch den sachkundigen Beratorn des Bublifums oft zu machen. Als der Schreiber biejes einmal nach Italien reifte, folgte er dem itblichen Rate, fich für die Gildichweig mit dentichem Golde an berseien, da das gute deutsche Gold überak gern in Lahlung genommen werde, auch diesseits der itallenischen Grenze tiel lieber als ichiechtes iialientiches Gold. Und was widerfuhr ihm in Lugano? Die deutschen 20-Mart-Stude wurden gurudgewiesen ober ungern genommen. well sie schoor wieder auszugeben seien, das selechteste Ralienische Gold nahm man dagegen bereitwillig, weil man es ebenso schnell las wied, wie man es empfängt. Das ist die Brazis. Bor akem aber höre nun balb das Espesimentioren auft

### Abd ul Jamid und fein Haven. 1. Rongantinovel, 24. Mars.

MIS vor kurzem die leten paar France, die dem Ekfullan bisher noch geblieben, nut feinen Kindern bei Racht und Nebel die Otha Masini in Sasonifi verließen, da wurden als Erkläung dofür die allermertwirrbigften Gerlichte aufgerticht — fogar vom Tode des Erfultans, der aber geheim gehoften werden solle. fabelte man. Die wirklichen Ursachen bafür, das 2060

ul Hamidd Harem es borzog, Salonifi fo den Riiden zu febren. And anderer, ebenfo beseichnender wie banaler Rame. Befannelich wird Hamid feit Jahren ichen von der Attenuatsfurcht beherricht, die jest hauptsächlich als Angft vor Bergiftung fich augert. Die Speifen, die für ihn zubereitet werden, hat er schon seit langem von feinen Angehörigen vorkojten laisen und erst dann etw is bavon genoffen, wenn diefe - Stunden fpater - feinerlei Bergiftimgsericheinungen zeigten. Geit neuester Beit aber bilbete er sich ein, er musse mit den ihm berordneten Mediginen ebenfo verfahren! Und, da er iest sehr bäufig solche verschrieben befommt, mußten die armen haremsdamen alle möglichen Mirturen, Pillen und dergleichen schöne Dinge schlucken, was ihrer Gefundheit natürlich nichts weniger als förderlich war. Und das ist der Grund, warum sie sich eines schönen Tages furz entichlossen, auf und davon zu gehen. Daß fie die Racht zur Ausführung ihres Planes wählten, ist einfach barauf guruckguführen, daß sie Szenen mit Abb ul hamib bermeiben wollten,

# Ventsches Reich.

Die weitere Behandlung ber Wahlrechtsvorlage, Auf Seften ber Rationalliberalen ift, wie bie "Magbeb. Big." aus Berlin erfährt, nach wie vor bie Berett willigfeit borhanden, auf fachliche Berhandlungen über Abanderung ber Beschliffe bom 16. Marg einzugeben. "Die nationalitherale Praftion fieht nach wie bor auf bem Boben threr befannten Antrage, und ohne Erfüllung biefer Forbe-rungen, unter bemen bie Befeitigung ber Drittebung in ben Stimmbezielen eine bebeutfame Stellung eine nimmi, wird bie nationalliberale Fraftion in ber Ablehnung verharren. In dieser Haltung wird die Fraktion sich weber burch Angriffe bon rechts noch bon links beirren loffen."

\* Wahlrechtsbemonftrationen in Anhalt, Die Sozialbemofraten und bie Demofratische Bereinigung werben am tommenben Sommag eine Maffentunb gebung unter freiem Stmmel verausialien, in ber bie Demofratisierung bes Stinelube- und Laubings-Babirocits für Anhalt geforbert werben wirb. Die Fortschrittliche Boltspariet, die ebenfalls zur Seinahme an der Berfammfung eingelaben worden war, hat ihre Betriffgung abgefehnt.

ta. Mus ber Deutschrift für bas Auflebfungswesen. Im Anfchuf an bie woröffentlichten Daten aus ber neuen Deufschrift für das Amsiedungswesen in Bosen und Westpreußen ift noch folgendes mitzniellen: Rach der Dentschrift bildeten fich im Unsiedlungsgedict 7 Bremnereigenossenichaften,

Bollerzigenoffenschaften, 2 Biehberwertungs-, 1 Kartoffeltroffnungs., 1 herbluch., 1 Dreichmafdinengenoffenichaft, 1 Geffligelzuchtverein, 8 landtvirtichaftliche Bereine, 9 Sparund Daciobenstoffenvereine, fowle 4 öffentitche Drainagegenoffenschaften unter ben Linfiedfern im Jabre 1909, Ferner tst noch zu orwähnen, daß ber gesamte Gesbumfab bei ber Samptlaffe ber Anfiedimpstommiffion in ber Beit bom . April dis 31. Dezember 1909 fich auf 174 Millionen Mark

\* über die Entlassung einer größeren Anzahl von Bolls-familiehrem im Begierungsbezirf Bromberg wird aus Bojen borichtet: Wie die "Posen. Neuest. Nachr." melben, hat die Regioning zu Bromberg infolge einer vom Anlinsminister erhaltenen Weising einer geößeren Angahl von Lebrern thres Wegirts, es heifit achtzehn, zum 81. März schriftlich bie Entlaffeng aus bem öffentlichen Schufbienfte befannt gegebon, weil biefe nicht rechtzettig bie zweite Lehrerpriliping abgelegt haben jolien.

\* "Solocanz". Louthin ging burch die Blätter ein Artifel "Baisce Toferanz am Sterbebette". Es wurde barin ergälit, daß ein evangslischer Pfarrer einen katholischen Marrer im Auto an bas Sterbeloger einer fatholifchen Wöhnerin brachte, damit diefer der Sterbenben die Eröftungen ihrer Resiglon bringe. Als Gegenstille dazu berlichtet das Latholische Antigentrum sblati "Ber Lothringer" eine andere Geschichte, die aber nicht zwischen givei berichiebenen Ronfessionen Spielt, fonbern gwischen

einem fatholischen Pfarrer und feinem Pfarrlind. Erfierer ift Zentrumsmann, fetterer aber Mitglieb bes Lothringer Wiods, b. h. ber politischen Bereinigung tatholischer Lothringer, die vom Zentrum nichts wiffen wollen. Der herr Pfarrer, so ergählt ber "Lothringer", ist Inhaber bes einsigen Telephons in ber Gemeinde, bas er gewöhnlich auch ben übrigen Dorfbewohnern, namentlich in bringenben Gallen, jur Berfügung freft, was eigentlich auch feine Billicht fft, ba er, wenn wir recht unterrichtet find, von ben Dorfbewohnern in ben Telephongebithren unterftlitt wird, Eines Tages mm lag bie Frau eines trenen "Blodmannes", wie in jenem Orte die Anhänger ber lothringtichen Partei genaunt werben, in bestigen Geburtswehen, fo bas Singugiehung eines Argtes bringenb geraten war. Der beftfirgte Mann eifte min, nicht achtend ber scharfen politischen Gegenfate zwischen ihm und dem Bfarrer, zu biesem, um fich zur herbeirufung bes Arzies bes Telephons ju bebienen. Bas aber tut biefer Bertreter Gottes, ber fonft bon ber Rangel bas Wort predigte: "Liebe beinen Rachften wie bich felbft und ine Gutes benen, die bich haffen!" Er verweigert bem Manne die Benugung des Telephonel Seht, fo fchlieft ber "Lothringer", bas ist bie Rächstenliebe eines waschechten Bentrumsmannes!

Mivrgen-Mudgabe, 1. Blatt.

\* "Gottgewollte Abhängigfeiten". Eine Rotig ber "Nenen Freien Breffe", die sich mit der Radiumfabritation in St. Joachimsthal befaßt, beginnt mit folgenden harafteriftischen Sagen: "Der Minister für öffentliche Arbeiten hat ben Chemifer ber Gasgifiblichtfabrif in Wien Dr. Rarl Ulrich jum Direktor ber flaatlichen Uranfarben- und Rabiumfabriten in St. Zoochimothal in ber achten Rangtlaffe m Stande ber ftaatlichen Montanverwaltungsbeamten und den Affificenten der Hebammenlehranstalt in Wien Dr. Friedrich Dautwith zum Arzte ber staatsichen Babeanstalt in St. Foachinsthal in ber achten Raugliasse ber Staatsbennten ach personam ernannt." Die "gottgewollte Abhängigseit" nach Rongfloffen fceint somit in Oferreich noch individueller ausgeblibet zu fein wie bei uns in Preugen.

\* Der gute Zon, Aus Babern wirb gefdrieben: Das fogenannte parteilose "Lichtenselser Bolfsblatt" zankt fich in feiner Bochenübersicht mit bem fchvarzen "Bamberger Bollsblatt", und ber Lichtenfelfer ruft bem Bamberger burchs Maintal jest die Einladung in verschärfter Form hernnter, bie Got von Berlichingen bem fatferlichen Felbhauptmann gum Fenster hinaus burch ben Trompeter entboten hat. "Wem mein Tabat nicht schmedt, ber tam mich gern haben," ruft ber Lichtenfelser und beweiß zugleich, bas er keinen guten taucht, benn er fügt bie Formel hingn: "I. m. a.  $\square \times u$  —." Die Zeichen "× u —." erscheinen etwas geheimnisboll, bebeuten aber auf gut franklich wohl "freuzweis und überzwerch". Es geht eben nichts über ben gnien Ton in affen Lebenslagen, und das "Bamberger Boftsblatt", bas fich ust geziemendem Stoly fortwährenb barauf beruft, bağ es im Ansland, b. h. außerhalb Baberns, ichon gittert worden fet, tann fich jest neuerbings barauf

\* Streifbewegung unter ben Berliner Sonbmachern In einer Berfomnflung ber Maßichuhmacher Groß-Berlins wurde beschloffen, wenn die Arbeitgeberorganisation einen Mindestschutarif dis jum 15. April nicht anerkenne, solle in einer neuen Berfammlung am 18. April bie Arbeitsnieberlegung beschlossen werben.

\* Die Warenhausftener in Stuttgart, Gine Erhöhung ber Barenhaussteuer von 20 auf 50 (!) Brozent hat bie findtische Ctatetonmission in Stuttgart einstimmig boraufchlagen beichloffen.

\* Gin Bofener Güterfcflächter vor bem Banterott? Der vielgenammte Bofener Guterfchlächter Martin Bieber. mann (fprich: Bjebermann), ber noch bor furgem Mel bungen über seine großen Glitergeschäfte an bie beutichen Beitungen fandte und feit Jahren bie Geefe bes Wiberstandes gegen die preußische Ostmarkenpolitik ist, befindet fich in Gelbichwierigkeiten. Wie ber "Schlef. Itg." aus Pojen gemelbet wird, wurde bort bas Antomobil Biebermanns mangsweise öffentlich versteigert mid brachte 4900 M. Ein Coups wurde für 300 M. verfauft. Daran schloß sich der gerichtliche Berkauf von Möbeln in der Wohnung Biedermanns. Die Berfteigerung erfolgte burch ben Gerichtsvoll-

bes Raifers Monelist, ift noch in friefter Erinnemug, und ed braucht barüber nur wentg gesagi zu werden. Nur ämserer und innever Schwierigfeiten femell Herr zu werben, war Menetit zenklift gegwungen, fich allen Binkhen Biakens gu fligen; er bergichtete bereits im Mai 1869 im Berirag bon tlischafil schweren Serzenst auf ben feit einigen Jahren von Johannes beseht gewesenen Seshafen Biastaua und verbillichtete fich, alle Berhandlungen wit bem Ausland mir burch die Bermittlung ber italienischen Regierung zu fild-Misch beibe Telle fifilien fich mit bisfem Bertrag telucotwege am Biel Uner Bünfibe, und fo fam es 1895 jum Frieg zwiften ihnen. Die Staliener erlitten bie furcht-Bare Miebertage von Abua (Warg 1896) und umsten int Erleben von Abbid Weba (Oftober 1896) Menefils Unab-Bonginfelt bedingungsloß anerkemen. Seitbem war diefer miansgefest befriebt, feine Stellung nach innen und außen su fichem und seinen Machtbereich auszubehnen. So mochte er im Giben 1897 ber Sotbitanbigfeit bes Rönigreiche Raffa ein Ende, bas eine abestinische Provinz wurde, und entfandte feine Tuppen bis jum Rubofffee und westwärts bis ins Migebiet. Die Grenzen bes Reiches nach biefen Richtungen fotole und Siboffen waren fontt fehr weit gegogen, aber auch elivas benfchvoninen geworben. Durch int Laufe bes Jahres 1907 mit England, Frankreich und Pitalien abgefchlossen Verträge wurden fie schließtich überall fefigelegt. Im Jimom find feit Jahren Wiberftande nicht mehr zutage getreten. Das äthiopische Reich bat bente einen Princesimhali von 540 000 Omabratmeter, ist also ein wenig arbher als Frantseich. Die Bevöllerung wird meift auf B Millionen, bon einem neueren, febr berfäglichen Beobachber, Collet, gar auf 19 Millionen geschäht.

Alle bedentenberen aboffmischen Herrscher ber Renzeit haben fich bemritht, mit ben europäischen Staaten Sichlung gu gewinnen, einmal, weil fie fich burch the Christentum mit them fogulagen folibarijo glaubeen, mib bann natürlich um äufgerer Bortelfe willen. Reiner aber bon ihnen hat fo pathe, ting und erfolgreich an jener Belitif festgehaften wie Menelle. Die erften Europäer, mit denen er in Berührnug kum, waren Staltener. Wihrent abenbilindische Wilfionare won ben melsten abestinischen Königen nicht gern gefeben sher freng ferngeholten wurden, aus bem einfachen Grund.

well sie ihr eigenes altehrmürbiges Christenium für minbestern ebenfo gut hielten wie bas europätiche, batte Schon tieftenische Briefter bereitwillig ausgenommen. Raffer Johannes war barüber aufs böckste embört und verlangte einmal, wie fchon angebeutet, die Auslieferung bes Bischofs Maffaja, Bekches Anfeben biese Geifelichen bei Menellt genoffen (inswiften haben fich bie Dinge freifich geanbert), geht darmis herbor, daß er Massaja und einen anderen Miffionar ummittelbar neben fich batte, ale er im Oftober 1877 die nom Marchele Antimori gelettete erite over nische Gesandtschaft in Litsche, ber bammiligen Saubtstadt Schoas, feierlicht empfing. Sie überbrachte Geschenke bes Königs von Italien und bie Ehremultgliebschaft ber römischen geographischen Gesellschaft. Allerbings war Menelik gu ber Beit noch etwas naiv und leitete aus ber Ebremnitgliebschaft für sich bas Recht ber, alles zu behalten, was ihm bon bem Gigentum ber Gefanbifchaft geftel. Gines threr Mitglieber, Martini, erhielt von Menelit ben Befehl. fofort beimgutebren und in Italien Gewehre gu beftellen; alle Borftellungen bolfen nichts. Als Menefif in ben Soer Juhren fich feine neue Saubiftabt Antotte baute und bagu Europäer brauchte, fromten Ingenieure und Sandwerfer in großer Bahl ins Land, und unter ihnen befand fich auch ber Schweiger Ig, ber fich burch feine Sabigfeit und Uneigennühigfeit bas besondere Bertrauen Meneliks erwarb und bauernd erbielt: es ift ber befannte fpatere Stanterat Menelits, ber bem Raifer fiets gur Seite ftand umd fich große Berdienste um die neue Entwidlung bes Reichs zuschreiben barf. Alber es befanden fich muter benen, bie bamals und fbater nach Aboffinien tamen, auch viele Abenteurer und Gilficoritter, und barans mag es fich erflaren, bag Menelif ben Europäern gegemiber Borficht nie außer acht ließ. Als bas Berhalinis ju Staffen erfaltet war, traten Frangofen und auch Ruffen ble Erbschaft an und lieferten für Wellinien Lehrmeister. Die Franzosen erhielten 1897 die Romeffion gum Ban ber Effenbahn bon Dichtbutl nach Dire Dang. In neuerer Beit fant ber framofifiche Ginfluß etwas, und es geinng ber englischen Bolitik bon Menelik manche Borteile zu erfongen, ihn auch ihrem Plan auf Regulierung bes Ausstuffes bes Blauen Rills aus bem Danaice gluffig zu fitzzmen.

Bor allem hat Menelit an der Organifierung und mobernen Bewaffnung feiner Ariegerscharen gearbeitet, und es ift ihm gelungen, eine Art stehonben heeres zu schoffen, beffen Stärte jest auf 200 000 Mann angenommen wird. und das fiets marich und schlagbereit ift. Dazu kommen landivehr- ober landsturmähnliche Einrichtungen. Seute genigt bas stehende heer jum Zurfictveisen seben Angriffs, falls es einem herrn folgt. Es ift über bie Brobingen berfeilt und forgt für Rube und Berfebroficherheit, wird auch zu allerlei Arbeiten berwenbet. Die Probingen werben von Converneuren verwaltet, bie jumeist ben Dynnstien ber chemaligen Zeilfürstentilmer ober Menelits eigener Familie entstammen. Für Beifebrewege scheint nicht gang in bem Blage geforgt worben zu fein, wie häufig angenommen wird. Der Beiterbau ber Dichlutebahu nach Abbis Abeba frocte langere Beit, well Menelit politifche Bebenfen gefonmen waren; feit 1908 geht es mit bem Bau wieber voran, Dieje Bahn ift febon jest für ben Andlanbhanbel Abeffiniens äußerst wichtig. Die Karatvomenwege aber laffen häufig zu wäuschen übrig. Besser sieht es mit Telegraph und Telephon. Gelt 1904 führt eine von Italien gebaute Telegraphenlinie von Abdis Abeba durch Tigre nach Asmara in Eritrea. Eine Telephonleitung reicht bis in ben fernen Sitben, bis nach Raffa. Abeffinien gebort übrigens jest auch bem Weltpostverein an.

Mofflinien ift reich an vielen Ratmprobutten, wie Raffee, Bachs, Elfenbein, Golb, Bieb (Smiten), aber Ausbeutung und Berwertung find noch wenig entwidelt, obwohl es an guten Amfaben nicht fehlt. Die einigermaßen genaue Berechnung bes Außenbanbels ift außerst ichmer: wir burfen für bas Sabr 1906 ben Wert ber Ausfuhr auf etwa 13 160 000 ML, den der Einfridt auf 17 800 000 M. annehmen Gur bie Ginfuhr aber toaren bieber eigentlich mur ber Raifer und feine Großen Räufer, wanrend bie breite Maffe bes Bolfes in threr Genngfamfeit als Abnehmer taum in Betracht tam; erft feit 2 ober 3 Jahren follen europaifche Waren auch bier etwas mehr Eingang finden, Sans fig wird bem abeffinischen hanbelogeschäft ein gewiffer umgefunder Bug nachgesagt. Bur die Rechtsficherheit ift manthes getan, aber both wohl noch bei weitem nicht genug, Die Strafen find noch fehr barbartich boch abeffinischen

steher mangen auf St mach b Emme! mäzbet Die G: bes Ge Ingenb heim" stod) Sehrer

Behr

prengi

hörben

gönig!i Simpo

perival porjah ift, wie Bahn bie Biller merber geftellt 4 Mpr 20 person ein Be einteili Rospal Mang

Rang

ber Of

Berbet

Sfit be

geften

tu ber telegra märtig Jinfelg pottettt Linten | fratt, telegra Daupti feballbisher telegro

20 grusto behann wanbe 8

melber

torpe

Witte

fdjaver Maricho ber te aber : afritar franb | perhan dest bo gen 91. Memel piele t Entro Jerezo [4 Œ 90benel

auë ac

be8bal

fie be

mäbni

Rönig Mar li DEER I Gurov Burb officeff. 9bel fer Diver 1 bantin Rartei Soldie getti a tft, er unth a Hidhell toobitt blelt e ptel E

**Milit** 

erez tger

oth.

eint=

mdy

ben

licht

orf-

meğ

wie

gex

tgibe rate

gent-

Bas

nzel

tidit

ment

ber

ber

tion

rite.

hat

rich

HIII-

pun

teb

tten

eit\*

Men

Das

in

ger

elb-

ent-

rildh

bat

an:

ohl

ben

auf

122 ina

nere

tn

ers

bie

DI

Der

el.

ocn

sii?

ber

off.

dens

mil

1CIE

阳,

1130

oer.

fie

em ten

ba

tit.

cot.

nå

fig

trb

To:

HON

坤

ole

No.

en

tr;

1217

ttl-

m

tte

ter

Tb-

e.

gieber Bedmann in Pofen, und zwar für mehrere Forbe-naugen, die Biebermann nicht befriedigen komme und für die ble Pfanbung erfolgt war.

Murgen-Lindgabe, 1. Blatt.

Der Elbennnel, Der erfte Teil bes am 22. Jufi 1900 auf Steinmarber begomenen Ofitunnels ift Dienstagmittag nach der letten Sprengung durchschiegen worden. Der Tunnel fibet unter der Elbe bon St. Pauli nach Stein-warder, er ist der erfte Tunnel unter einem deutschen Strome, Die Groffnung fand mit einer großen Feierlichkeit ftatt, bei her Senatur Westphal die Festrebe hielt,

\* Berein "Deutsches Lehrerheim". Die in Breslau ingende Samptbersamming bes Bereins "Deutsches Lehrer-heim" beschloß auf Antrag der Pflegichaft Berlin, wegen ber und manteichenden Steferftellung bes Schreiberhauer Bebrerheims bie gepfante Errichtung eines sweiten Behrerheims in Westbeutschland zu bertagen.

\* Die amtliche Ausgabe ber "Juhresberichte ber tönigt, preuftigen Regierungs- und Gewerberäte und Bergbe-hörden für 1909" ift in R. v. Deders Berlag, G. Schend, föniglicher hofdendhändler, Berlin SW. 19, Jernsalemer Simile 56, erfchienen.

Deer und Flotte.

Die Luftschiffmanöver in Coln. Der von der Heered-verwaltung Abernommene Luftfreuger "Barfeval 3", der die porjährigen Buftichiffmanöver außer Konturrenz mitmachte, Hi, wie aus Coin gemelbet wirb, am Dienstag bort mit ber Babn eingetroffen. Er wirb fofort montiert werben, wobel bie Füllung bes Luftschiffes infofern erleichtert ift, als bas Mafferstoffgas, bas bisher von Frauffurt a. Di. beforgt werben mußte, in Coin in einer Bafferstoffgasanlage bergestellt wirb. Die Luftschiffmanöver in Coin beginnen am A. Moril.

Der Offigiersrang fitr die Beferinäre. Das Geferinär-personal wird nach einer Rabinetisorder bom 21. d. M. in ein Beterindr-Offigierforps umgewandelt. Die Dienfigrabeintellung ift folgenbe: Generalbeterinar - Oberftenrang, Rorpeftabsbeterinar - Majorgrang, Cberfiabsbeterinar - Rang bes charafterifierten Majors, Stabsbeterinare -Rang ber haupfleute (Ritmeister), Oberbeterinäre — Rang ber Oberfeutnants, Beterinäre — Rang ber Leuinants. Zur Berhetratung beburfen bie Beterinaroffiziere ber Erfaubnid, Sfir bas bierbel nachzuweifenbe außerbienfiliche Ginfommen geften die Bestimmungen wie fitr Sanitatsoffigiere,

Bentiche Molonien.

A Ansbelmung ber funfentefegraphischen Berbinbung in ber Stofee. Die einzige bis jeht vorhandene sunkentelegraphische Berbinbung in unseren Kolonien besteht gegenwürtig zwifchen ben Infeln Dap und Angaur. Da bie Rufelgruppen in ber Gubice raumlich berhaltnismäßig weit ponetnamber geirennt und die Rommunitationen zwischen ihnen sehr schwierig sind, so fluden gegenwärtig Erwägungen statt, die sich auf eine weitere Ansdehnung der sunsentelegraphlichen Berständigung zwischen den Hauptinfeln und Hauptonen beziehen. Es würde sich hierbei um die Marienalichen, die Andelin, die bisher stemfich ifoliert liegen und einen berartigen funtenbelegraphischen Auschluß wohl gebrauchen können,

# Ansland.

Öfterreid-Mugarn.

Bosnifche Huswanderung.

Durch Gerbien reifen täglich 20 bis 30 umfelmanische Musmanbererfamilien aus Bosnien im größten Glenb Man behauptet, bag gewiffe politische Agenten ffir bie Auswanberung agitieren, um bas mohamebauische Element aus Bosnien ju entfernen.

Italien.

Frau b. Siemens hat fich, wie Berfiner Matter melben, mit bem tommanbierenben General bes 9. Armeetorps Fecta di Caffato verlobt. Die hochzeit wird Mitte April ftattfinden. Wie erinnerlich, waren legthin fcwere Berbachtigungen gegen Frau b. Giemens in Italien fantgeworben, ba man fie anläglich ihrer Begiehungen gum General Fecta feit Jahren schon als beutsche Spionin befcmlbigte. Der Barlamentarier, ber bie heftigen Angriffe gegen General Fecia in ber italienischen Kammer richtete, war ber Abgeordnete Chiefa. Ein Duell zwifden Chiefa-und bem General war bie Folge; es fand nach mannigfachen tragifomischen Zwischenfällen am 16. Mars ftatt.

frankreich.

Moniral Fournier über bie Flottenvermehrung.

Der "Matin" veröffenflicht unter bem Titel "Ein enttäufchier Traum Ratfer Bilbelmo" einen langeren Auszug aus dem Buche bes Admirais Fournier, welches in den nächsten Tagen erscheinen wird. Abmiral Fournier kommt in biefem Buch auf ben Zwifdenfall bon bull gurud, mahrend beffen Raifer Bilbelm einen beutschen Abmiral gum fünften Schiebsrichter ernannt wiffen wonte Abmiral Fournier erffart, bag Frankreich in ben Berhandlungen, welche hierüber gefifthet worben find, weber für Die eine noch für bie andere Bartei Stellung genommen habe Abmiral Fonrnier bemiibt fich, in feinem Buch auf bie Rotwendigfeit für Franfreich binguweifen, eine ftarte Marine gu unterhalten, welche bie Gewähr für bie Aufrechterhalfung bes Friedens barftelle. Der Momiral gibt Frantreich und England, welche in Bufunft Berbunbete fein foffen, Raifchlage, welche er fur ben gall eines Arieges fur notwendig erachtet. Er folieft feine Erflarung bamit: Frankreich bedürfe sowohl einer ftarten Flotte von Banger-Schiffen ale auch einer ftarten Flotte für die Offenfibe. Die Unterhaltungefoften für biefe Streitfrafte waren für Franfreich eine Berficherungsprämte für alle Kriegsgefabr, ba fie ein Unterpfand bes Erfolges im Falle einer friegerifden Berwicklung fel

Der befannte frangöfische Reitergeneral Geslin be Bourgogne, ber bor niehreren Jahren fcon jur Disposition gestellt wurde, weil er sich weigerte, Eruppen bei ber Inventoraufnahme bon Kirchengütern zu befehligen, ift in St. Brieuc gestorben. Der General war auch in bent-ichen Militurfreisen burch feine Fachschriften befannt.

Trop bes Feiertages begab fich ber Kommandant bon Toulon, Große, zum Staatsanwalt, um fich mit bem öffentlieben Anklager aber eine foeben bon ihm entbedie Betrugsaffare ind Einvernehmen zu feten. Diefe ift bon den bis-her in Toulon aufgebectten Spionageangelegenheiten in ber Marine unabhängig und foll große Ausbehnung besigen.

Anfiland.

Unterfcfeife bei ber Betersburger Jutenbantur.

Die Revifion ber Belergburger Intenbantur wirb hauptfächlich bie Beriobe bes ruffisch-japonischen Krieges umfaffen, in ber gang beifpiellofe Unterschlagungen borgetommen find. Go find u. a. eine Million Arfchin Leinwand und viele Millionen von Ronjervenbiichfen verschrumben.

Die Mottenvermehrung.

In ben Wanbelgangen ber Duma wirb behauptet, bag in ben nächsten Togen die Einbringung des Entwurfs über ben Kredit von 700 Millionen Rubel jum Ban ber neuen Flotte zu erwarten ift. Das Ministerium wird mit ber Forberung einen genauen Baublan einreichen.

Berbien.

Der ferbiiche Minifierprafibent Bafcbitich bat mabrenb feines letten Aufenthaltes in Petersburg ber ruffischen Regierung ben in Betersburg glinftig aufgenommenen Borfeblag gemacht, ben Sofen bon Reni bei Galag andgubauen, bamit bie ferbifche Ausfuhr obne Berührung bes Terriforlums von Offerreich nach Rufland gelange. Im Prinzip hat Rugland dem Borschlag zugestimmt.

Ehrhet.

Befuch bes öfterreichifden Theonfolgers in Conftantinopel. Trop ber offizieffen Dementi halten ber "Itoam" fowie ber "Janin" bie Defbung von bem beborftebenben Befuch bes ofterreichischen Thronfolgere Erzherzog Frang Berbinand in Konftantinopel vollkommen aufrecht. beiben Blatier behaupten, ihre Information bom Minifterinm bes Innern erhalten ju haben. Wie es beißt, wirb ber Botichafter in Wien, Nofchib-Pafcha, biefer Tage in berfelben Angelegenheit in Ronftantinopel eintreffen

# Pereinigte Ptanten,

Beftechliche Senatoren.

Der New Porfer Senator Albe, ber mit 40 gegen 9 Stimmen ber Unnahme von Bestedningogelbern fcmibig befunden worben war, legte bei Beginn ber Senatsfigung fein Amt afe Senator nieber, um einer Ausflohung borgubeugen. Runmehr ift auch bie Anklage wogen Bestechung gegen feinen Anflager, ben Senator Conger, erhoben morben.

# Juftichiffe und Aeroplane.

Fernfahrt eines beutschen Luftballons.

bd. Wien, 30. Mary. Borgeftern abend ift in bem ferbischen Orte Butowicz ein Luftballon mit ber Aufschrift "Hamburg" gefandet. Die Insaffen find beutsche Luft-schiffer. Das bortige Begirtsamt wandte sich an ben Minifter bes Außern mit ber Unfrage, welche Magregeln es ergreifen solle. Der Ballon wurde in behörbliche Bertvoorung genommen.

Die Dresbener Ballonwetifffige.

hd. Innsbrud, 29. Marg. Gefiern nacht ift auf einer Mipe beim Bikfratienertal ein von vier herren besetzer Lufiballon aus Dresben gelandet. Er wurde mit bitte bon Bauern geborgen.

hd. Töret-Ranigia, 29. Mary. Gin Ballon bes Dresbener Luftfchiffvereins ift gestern mit gwel Infaffen bick glatt gelandet. Drei weitere Ballons von bemfelben Berein, welche ebenfalls über Torof-Kanlafa himvegflogen, haben die Richtung nach Rumänien genommen.

# Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 81. Mara.

Mus bem Staatsardiv.

Anläglich ber Neueröffmung bes Anbanes an bas Gebaube bes Ronigl. Staatsardibe in ber Mainger Strafe 80 war ju gestern mittag 12 Uhr an eine Angaht bon herren eine Einlabung jur Besichtigung ber Reueinrichtungen ergangen. Hierzu batten fich umer atte beren ber Regierungsprafibent b. Meifter, Lanbeshaupt mann Rrefel, Bolizelprafibent b. Schend, Lanbesbauptmann a. D. Sartorius, Erster Staatsamvalt Sagen, Monfiftorials profibent Dr. Ernft, ber Direftor bes "Alteriumsvereins" Lanbesbaurat Reufch, fotvie berichiebene Direftoren bes hiefigen boberen Schulen eingefunden. In bem fogenann. ten Benugerfaal, einem großen lichten Roum im Barterregefchof, ber auf ben Befinder einen freundlichen Einbrud macht, begriffte ber Archibar Gebeimrat Bagner bie Erfchienenen und gab in einem langeren Bortrag ein Bilb von ber Bebeutung ber Archive überhaupt. Wie unflat und berichiebenartig im allgemeinen bie Borfrellingen von einem Archiv find, bas geht besonders aus ben im Laufe bes Jahres an bie Benntien gerichteten Anfengen berbor. In erfter Linie ift die Bebeutung eines berarilgen Infilmits natifrlich eine wiffenschaftliche. Heute werben aber nicht mehr wie in früherer Zeit bie Schate angilich bor ben Bliden anberer gefiltet, forbern bereitwillig bem Interefforten jur Besichtigung anvertrant. Die in einem Archiv ausbewahrten Schriftinde bienen hauptfachlich ber Bermattung, und borum nehmen fie auch an ben Geschicken ber Berwaltung regen Anteil. Auf eine Anderung in ber

Anschammgen angemessen. Bon einem Unterricht war bisber feine Rebe. Angefichts biefer Berbatmiffe barf man aber nicht bergeffen, bag es nicht möglich ift, ein Land mit afrifanischer Bevölferung im hanbumbreben aus bem Buftanb ber hafbfultur ober Unfuftur berandgureißen, in bem es trop feines Chriftentums boch bis in bie jfingfte Beit berharri hatte. So find bort bie fulturellen Errungenschaften borlaufig nur ein außerer Anstrich, und bie gegenteiligen Anfichten ber vornehmen Abeffinier ber hauptfindt eine unberechtigte überhebung und Selbstäuschung. Aber Menelif hat für Ordnung und Sieberheit gesorgt und durch viele verftanbige Magnahmen ben Weg zu einer gebeihlichen Entwidtung gewiesen. Rein afritanifcher Despot bat ibn jesnale auch nur annähernb barin erreicht.

Ginen berborragenben und guten Ginflug bat auf Menelif ftete feine Gemablin, Die Ratferin Zaftu, ausgelibt. Rach außen ift fie aber nie bervorgetreten, und beshalb geben bie Urieile über fie auseinander. Man fagt, fie bege Abneigung gegen bie Europäer, und Borelli er-wähmt bereits aus bem Jahre 1886, als Taitu nur erft Ronigin bon Schoa war, bag fie fie "berabideue". Biemlich Mar liegt bagegen bas Charafterbild Menelits felbft gutoge. gels möchtiger, vielumworbener herricher balt er ben Gurovaern wie feinen Sanbestinbern gegenitber ftreng auf Barbe und Etisette, ift aber fiets freundlich und hilfsbereit. Etteffeit ift ibm nicht fremb, und gern bort er es, wenn ein Reifenber, ber feine Provingen burchaogen, fich anerfennenb über bie bort angetroffenen Buftanbe ausspricht, überhaupt mit feinem Lob fiber Abeffinien nicht guruchhalt. Stets bantbar ift er ben Forfdern für geographische Berichte und Parten, er pflegt wohl auch von ber Berpflichtung, ibm folde abguliefern, bie Reifeerlaubnis abhängig zu machen. Muf alles, was in feinem Reich vorgeht, und was europäisch tft, erftrecht fich sein Interesse, freilich auch manchmal auf fir Abeffinien recht unpraftifche Dinge (wie Antomobile) und auf zweckiefes Spielzeug. Don Menelit ein ungewöhn-tiches Mag von politischer Klugbeit und Lottrafi innewohnt, beweift bie Geschichte bes neuen Abeffinien. Straff hielt er bie Bügel ber Berwaltung bes Reiches, und allzu viel Gelbfianbigfett haben bie Bouberneure in ihren Gnt Schlieftungen nicht Geinen Abeffiniern begegnet er nicht !

ohne Rachficht und Milbe, wenn er auch offenbare Migadyning seiner Besehle fcmell und nochbriidlich ahnbet.

Die Gorge um ben Foribeftand bes Reiches nach feinem Tobe ift für die gesamte Politik Menelifs bestimmend ge-Im Innern fuchte er bie bynaftischen Gegenfabe auszugselchen ober zu unterbruden, um bie Einbeit Albessignetigen beet gu unterbinen, ihn bit Einen Albessignen bei Billen, ber Begehrlichseit ber europäischen stellenialmächte teine Gelegenheit zum Eingreifen zu bieten. Er fam ihnen fogar recht weit entgegen, fo noch burch bie Anerkennung bes Bertrags von 1906 gwischen England, Frankreich und Italien, ber jeber Macht einen beffimmten Teil Abeffiniens für Babnbauunternehmungen einräumte, Die Bermutung ift nicht bon ber Sand gu weifen, bag biefe brei Bahnbauprobingen einmal politischer Befig feiner brei Nachbarn werben tonnen. Rur bann wird Abeffinien bieses Schickal erspart bleiben, wenn Meneliks Rachfolger fein Gutel Libji Jeaffu, jest noch ein Anabe -, im Berein mit bem Reichsbertreter imftanbe fein wirb, mit ftarfer Sond bie innere Einheit und Araft bes Reiches gu wahren, bie bier und ba noch beftebenben Conberbeftrebungen, fofern fle fich bemerkbar machen follten, rückfichtslos zu unter-

# Aus Kunfl und Teben.

\* Die fommenden Operetten. Aus Wien wird ber "Boh." gemelbet: Die Operettenneuheiten ber nachften Spielgeit burften folgende fein: 3m Theater an ber Bien ericheim "Schneeglodchen" von bem Rem Porfer Romponisten Rerfer (bem Autor von "Die Schöne von Rem Port"), Libretto von Willner und Bodonztv. Leo Sall bat bie comantische Operette "Die schöne Risette" vor ereitet Tert gleichfalls von Biffner und Bobangty. Am Raimund Theater wird Robert Stols mit bem "Giftdemabel" bebutieren mit Girarbi in ber hauptrolle. Im Rarl-Theater wird Leo Falls "Buppenmabel" gerandtommen, an berfelben Buhne auch die Oper "Malbrouc" von Leoncavallo. Am Johann-Straug-Theater wird die Operette "Lord Biccolo" bon Andolf Schanger und Ratl Lind, Mufit bon Berengi, am 29. April gur Aufführung gebracht,

\* Behn Gebote für angehenbe Rumponiften. Leo & all, ber erfolgreiche Komponist ber "Dollarpringessin", ber "Geschiebenen Frau" und bes "Fibelen Bauern", bat bem Wiener Mitarbeiter ber "Minchener R. R." nachsehenbe humorvolle Operettenunfifer-Regeln übergeben: Wenn bu lange haare haft, bann laffe fie bir ichneiben. Dache mur Moten, die Ruremeri haben. Mit Berlegern verfebre nur auf Borichusweite. Studiere bie alten Mrifter, laffe bich aber nicht erwischen. Instrumentiere mandmal auch felbst. Benu bein Konfurrent burchgefallen ist, bann bebauere ibn faut und überall. Merfe bir: burchfallen tann nur bas Bibretto. Trachte, baf bei beiner Bremiere tein intimer Beind gugegen ift. Schliege feine Bertrage, aber halte fie ein. Gerecht ift mur jene Kritit, bie lobt.

# Bilbenbe Runft umb Dufft.

Um Jungfernfteg in Samburg foll eine Rene, tomifche Oper gegrundet werden, die im Berbft nachften Jahres ober Anfang 1912 eröffnet werben foll, Angeblich fichen Direftor Bendiner und Philipp an ber Spipe,

Muj ber biesjährigen Internationalen Runft. ich au in Benebig, bie am 22. April eröffnet wirb, werben Sonderausstellungen bon folgenben auslandifchen Rünftlern veranftaltet werben: Rlimt, Bwinfcher, Ifraels, Courtens, Manet, Roll und Monticelli,

# Wiffenfchaft und Technit.

Die neue Technische Sochichule in Brestau wirb, wie mmmehr feftfieht, Enbe Ottober eröffnet werben, An ben Eröffnungsfelerlichfeiten wird boraussichtlich auch ber Raifer teilnehmen.

Der Sallebiche Romet wird vorausfichtlich mabrend bes April noch unfichtbar bleiben, ba er, von ber Erbe ans gefeben, binter ber Sonne vorüberzieht. Am 20. April wird ber Romet vernmilich feine größte Sommennabe erreichen und balb banach auch bie intenfibite Schwelfentwide. fung zeigen. Deshalb wirb er bann vielleiche bereits Enbe April bor Connenaufgang am öftlichen himmel ale glangenbe Erfcheiming beobachtet werben. Er fieht gu blefer Beit, fich iceinbar mir langfam bewigend, im füblichen Zeile des Begasus,

territorialen Organisation folgt benn auch regelmäßig eine Umgestaltung bes betreffenben Archive. Das Staatsarchiv gu Wiesbaben ift aus bem im Jahre 1816 gu Ibftein errichteten Bentralarchiv hervorgegangen. Der 1881 bezogene Wesbabener Bau hat fich balb als räumlich nicht mehr gemigend herausgestellt, fo beg fcon 1890 Blane für bie Erweiterung ausgearbeitei worben waren. Aber erft 20 Jahre später lit die Benninng eines Andanes ermöglicht worden. Die Roften für ben Renbau, für die innere Einrichtung, für ble bauliche herstellung und Ginrichtung bes alten Banes find im Etat mit 231 200 MR. veranschlagt. In bem Meuban befinden fich feche Geschoffe, außer Reller- und Dachgeschoß, die untereinander durch eiserne Treppen und Aufglige berbunden find. Für die Einrichtung der Raume ist bas zwecknößige Wagazinspstem nach amerikanischem Winfter gewählt, tooburch eine vorteilhafte Ausmusung ber Raume ermöglicht wird. Im Dachgeschof ift ein photographifches Ateller eingerichtet worben. Bentrafheigung und elettrifches Licht find borbanben. In ber neuen Gestalt Dietet ber Bau seinen Beftanben eine gesicherte Unterfunft und bem Forscher und Beamten eine schone bequeme Arbeitsflätte. Mit Dantesworten an alle, die fich um bas Bufanbekommen bes Anbaues ein Berbienft erworben baben, insbesonbere an ben Erbauer, ben Regierungsbaumeifter Dibegrave, beenbigte Geheinrat Bagner feine Aus-fiehrungen. Sieran folog fich eine Befichtigung ber Raum-Achteiten und ber barin enthaltenen Schape, an welcher fich bie anwesenden herren mit Intereffe beteiligten und ben erläuternben Ausführungen bos Archivers aufmertfam folgten. Das affeite Dodument bes Archivs ift eine Urfunde aus bem Jahre 910, in welcher Ronig Lubwig bas Rind bem Grafen Konrab ben Frohnhof Brechen für bas Georgenfift in Limburg a. d. S. schenkt.

Tonnerdiag, 31. Mary 1910.

### Mitteleheinifcher Berein für Luftichiffahrt.

Am 1. Ofterfelertag fliegen zwei Ballons bes Mittelrheinifchen Bereins für Lufifchiffahrt von Biesbaben auf, mid givar ber eine imier Führung bes Hauptmanns Eberhard bom Felbart-Regt. Rr. 27. Mitsahrende: herr b. Zahn und herr b. Jaenich; ber andere unter bem ebenfalls beim Lustschifferbataillon ausgebildeten herru Oberleutnent Riein, Mitfahrenbe: Berr b. Saine und Lt v. Miller. Bemerkenswert ift, bag ber Ballon "Cobleng" 28 Sad Ballast mit erhielt und sich als besonders tragfabig erwies. Der bon hauptmann Gberhard geführte Bollon landete, nadbem er bom Siebengebirge an wieber gurfiefgesabren war, nach 101/sfilmbiger Fahrt am Laacher Gee, ber bon herrn Oberleutnant Afein geführte nach 914stindiger Fahrt bei Trarbach a. d. Mosel. Beibe Fahrten gehören zu ben fconften, bie je gemacht worben find. Aber bie Fahrt bes Ballons bes hauptmanns Cherhard berichtet und herr b. gahn: Es war ber bereichfte Oficerlag, ben ich je erlebt habe. Wir fuhren bauernd im prachtigfun Sonnenfchein unter tiefblauem hlummel am Mein emlang, bom Biebricher Part bis zum Giebengebirge, alfo bie gange weltberfibmte Rheingegenb, überquerten ben Strom 27mal und ichwebten oft ftunbenlang umr wenige Bleter über bem Bafferfplegel babin. Tie gwiften ben boben Felswanden, nabe an ben Burgen und Ruinen, am Mäuseturm, Abeinpfalg, Lorelen vorbei, oft beinabe die Wimpel ber Schiffe berührend. Dann wieder Mbflecher in bie romantischen Gebioge gu beiben Seifen bes Stromes, wie jur hallgarter Bange, in bie bunffen walb- und wildreichen Grintbe weftlich bes Rheins, auf bem anberen Ufer in ben Saarwalb, ben Sumeriid, bie Gifel Aberall Ofterfimmung, Glodenläuten; aus Biebrich schallte ber Choral "Run banket alle Gott" zu uns herauf. Mberall frendiges Begrußen ber allgeit freundlichen und frohgestinmeten Rheinbevölferung. Denn wieber, wenn wir mehr in die Bobe ftiegen gu 800, 1100, 1600 Meter Bobe, ble berellciften Fernblide, wie fie tein Ausfichtspunkt in ber nangen Rheingegend zu bieten bermag, wie g. B. fiber Cobleng, Chrenbreitfiein, Stolzenfels, auf bie weiten links: cheinischen Waldoebiete, das game Rheintal zwischen Honnef und Bacharach, die Lahn mit Ems und Rassau, die muenblichen Windungen und Weinberge ber Dofel, bis Cochem. Go fithren wir an Ramedy borbei bis in bie Rabe bes Siebengebirges, bann wandte fich ber Ballon, als ob er bie langweiligen Ebenen gwischen Bonn und Coln bermeiben wollte, nach Suboften und bot uns noch bie prachtigsien Blide ifber bie Gifel und besonbers ben geheinmisvollen, im tiefften Balbes- und Bergesichatten filbern ergfangenben Laacher See. Schliefilich fchritten wir, nadibem wir uns aus bem Reichs-Rursbuch ben für uns am beften geeigneien Bug berausgefucht hatten, gur Lanbung, bie fo glatt bewertstelligt wurde, wie fie ber eleganteste Botellift nicht begnemer bieten fann. Run wollten wir auch noch andere Menfchen an unferer Ofter-Luftichiffer-Beliftinmang teilnehmen laffen und richteten, ba wir noch reichlich Baffaft hatten, fur bie berbeigeftromte Lanbbevöllerung einen kinnungvollen Teffelballonbetrieb ein. Ungahlige Was mußte ber Ballon unter bem Jubel ber Mitfahrenben und Buidauer, geführt bon Sauptmann Gberbarb, ber bon feinen Mitfabrenben fatfraftig unterftut wurde, in die Sobe fteigen; immer größer wurde ber Midrang ju unferm Festobjekt, immer lauter ber Jubel. Gelbft bie Rorfichtigften und Allieften wollten mitfabren. Den Schlug bilbete unter ben Mangen einer herbeigeriften Mufiffapelle, welche fich "bie Seele schwinget fich wohl in bie Luft judbe" leiftete, eine Fabrt mit einer 17fabrigen reigenben weißgefleibeten Jungfrau, einer wohlwollenb lächelnben torpulenten fübifchen Fruchthanbleremitive, fowie einem evangelijden und tatholifden Geiftlichen, Die Arm in Arm ben Boben wieber erreichten, fo bag wir unferer Ballonfahrt auch bas Berbienft ber Aberbrüchung menich-Ucher Wegenfabe jufchreiben bürfen,

- Boftfched Bahlfarten. Bom 1. April ab formen bie Inhaber von Boifichectonien Beträge, Die burch Rachnahme ober Boftauftrag für fie eingezogen worben finb, burch Rablfarte auf ihr Ronto bei bem Bofifchedomt fiberweifen laffen. Coll ber burch Boftauftrag ober Radmahme eingezogene Betrag an bas Boffchedant burch Zahlfarte gefandt werben, fo ift dies in dem Bermert burch den Bufan "burch Bahlfarie" auszubruden; auch muß in biefem Falle ber Abfenber bem Pofiauftrag ober ber Rachnahme eine ausgefüllte Jahllarte beifügen. Anderenfalls wird ber eingezogene Beirag an bas Boifichedomi bertch Bojtan weifung nach Mbgug ber Poftanweifungsgebühr gefanbt. Das Bofischedamt übersenbet nach Gutschrift bes Betrags dem Kontoinhaber den Mbschnift der Zahlfarte oder ber Boftamveifung. Der gulaffige Sochiebetrag für Boftauftrage und Radmahmen beträgt nach wie bor 800 M.

fiberfabung ber Möbelwagen bei Umgugen. Bahrend ber Unigugegett fieht bie Labung ber Möbelwagen gur Leiftungöfähigseit bes Gespanns vielfach nicht im richtigen Berhaltnis. In folden Gaffen werben bie Bferbe bet ber Fortichaffung bes Fuhrtverfs, insbesondere auf anfleigendem Terrain ober auf ichlipfrigem Pflafter, überanftrengt und beim Berfagen ihrer Rraft baufig gemißbanbelt. Derartige Tierqualereien follen, wie verlautet, in Bufunft besonders streng geahndet werben.

- Der Gummi wird immer teurer. Rach einem eben gur Berfenbung gefonunenen Birfular fiber bie Breisbewegung ber wichtigften Roblauifdufforten ift bie Steigung innerhalb zweier Jahre auf 200 Prozent zu berechnen. Die Mittelforten haben einen nie erlebten Breis erlangt, und eine weitere Steigerung ift wahrscheinlich. Infolge biefer Bertenerung, hauptfächlich berbeigeführt burch ben enormen Summiberbrauch in ber. Automobilinbuftrie, erhöben fich natürlich auch die Preise der Gummiware für den hausgebrauch, für die Krankenpflege usw., und Aufschläge bis zu 831/3 Brozent, fogar 40 Prozent, feitens ber Fabrifanten find erft biefer Tage wieder angefündigt worben. Dabei ifi noch fein Ende abzuseben, benn ber Eruft ber Lage auf bem Rohgummimarkt fpist sich immer mehr zu. Die Detaillisten haben fonach einen schweren Standpunkt und werben felbft bei günftigften Eintaufeberhalmiffen ihrer Rundichaft weitere Breiserhöhungen nicht erfparen tommen.

- Die bute merben teurer. Die bereinigten bentichen Saarbutfabrifen beichloffen, bie Breife für ihre Erzeugniffe wegen enormer Robitofftenerung fofort gu erhöben.

- Fahrraber auf ber Gifenbahn. Unverpadt aufgelieferte Fahrraber werben gur Beforberung auf ber Gifenbahn nur angenommen, wenn bie Laferne und bas am Rab befestigte Gepad, mit Ausnahme ber Satteltafche, abgenommen ift

- Die "Dietenmunte", die befannte Bafferbeilanftalt, berbunden mit Sotelbetrieb in den Auranlagen nach Commenberg gu, ift aus bem Befit ber Frau Alfred 3 au mann Wittve in benjenigen ihres Brubers, bes Sotelbireftore Stauber, jurgeit in Birmingbam, und beffen Braut, Fraufein Lina Schewes, Tochter bes Reftau-rateurs Schewes in ber Langgaffe (Reftaurant Boths), übergegangen. Die Raufer übernehmen ben Betrieb am 1. Offober. Die "Dietenmuble" besteht seit unbenklicher Beit und war fruber ein einfaches Reftourant, bas nebft ber Wafferbeilanftalt einer Affiengefellichaft geborte. Bon biefer erwarb es bor langen Jahren ber berftorbene Jaumann, ber ben Renbau aufführte und bas gange Unternehmen in moberne Babnen lentte, fo baf es bente nach allen Seiten bes besten Rufs sich erfreut und bon Seilbebürftigen aus ben berfchiebensten Ländern aufgefucht wird.

40jähriges Gefchäftsjubiläum, Am 1. April b. 3. find es 40 Jahre, daß bas Schuftwarengefchaft Ferdinand Dergog in Wiesbaben gegründet wurde. Dasfelbe bat fich burch bas Bestreben, ftets bas Beste gu liefern, einen weitberbreiteten guten Ruf erworben. Das Unternehmen wurde am 1. April 1870 unter ben fleinften Berhaltniffen bon bem am 5. Februar 1893 verftorbenen Berrn Ferbinand Bergog im Saufe Langgaffe 24 (bamale 14) begründet, fpaterbin nach vergrößerten Raumlichfeiten im Saufe nach Langgaffe 31 berfegt und wird feit bem Jahre 1882 im eigenen Saus Langgaffe 50 betrieben. Geit bem Tobe bes Begründers wird bas Geschäft von bessen Soin, herrn Karl herzog, weitergeführt und man tann wohl fagen, daß fich bie Firma Im Laufe ber Jahre gu einer ber erften ber Branche emporgearbeitet bat. And barf nicht unerwähnt bleiben, bag in biefem Saufe icon öfter lojabrige Jubilben bes Berfonals gu bergeichnen maren und ein Schubmacher, welcher für Reparaturen beschäftigt ist, sogar bereits 35 Jahre für die Firma arbeitet.

- Mufterungogeschäft. Morgen Freitag, ben 1. Abril, kommen zur Berhandlung fämiliche Gefuche um Befreiung berjenigen Militarbflichtigen vom Militarbienft, welche feit bent 14. Mary gemußiert worden find.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

Biodden Theater (Wischelmsträße 6. Hotel Metropole). Sin Bodieigh-Nennen in Davos ist ein amügantes und aufregendes Schausviel für die hortlustige Velt. Eine prächige Aufnahme und Korführung im Bioddon-Abeater vermitielt uns diefen Benuft. And ionit gidt es nech aleerdand Vesselnbes im diesdodcentischen Vergramm, so eine wunderbolle Aufnahme des Urweldes auf Java. Kur müdiam finden die Sonnenstraßien den Weg in das ichier undurchtungliche Dickicht und das reiche Tierleben dieser grohartigen Katur. Daran schieben sind einige vorzüglich dargesiellte Vider aus dem Leben: Auf wahre Lebe dät kand und das reisende Sind. Die Kirksen dem Katur. Daran schieben den Katur. Daran schieben den Katur. Den humoritischen Teil sullen aus die Satungene "Küller ift liblig". Velonders metersiert und das gelungene "Küller ift liblig". Velonders interessiert und das gelungene Kauf Jörn mit seiner glänzenden Viedergabe der "Kraiserzählung" aus der Oper "Vodengrin" und das biörsche Trimsted aus Vistor dolländers dier noch undefannter, aber sehr melodiöser Operette "Der Gomenbogel", geiungen dem Albert Kuthere. Jum Schluß ein origineller, aber zeitgemährer Taus, "Der Abadentans", das neueste Brodust Karier Khantasie, die Seehen von Auberville, dem derindigten Apadens diertet der franzöhlichen Vertragole, dei Tanz und Spiel. Also einmal eine heitere Episode aus der einig düsteren Keschichte dies Kandentlässe. Der starte Besüch und das rege Interesse Belagt davon, daß der Kinematograph mit einem Programm, reich an fulturellen und Kinstlerischen Werten, seine Kulturaufgabe aus besten, seine Kulturaufgabe aus besten gleier Kulturaufgabe aus besten, seine Kulturaufgabe aus besten geber gen gesten. gabe aufe beste gu lofen weiß.

\* Königliche Schausviele. Im Hoftheater wird beute im Mbonnement C das einattige Bersluttspiel "Der schlechte Kuf" den Osfar Blumentdal wiederholt. Sierauf gelangt die Over "C avalleria rustie ana" zur Aufführung, in welcher Fräulein Marcella Rojeler aus Berlin zum erfrenmal die "Santusza" singen wird. Zum Schliß wird das Ballett "Binterzeit" gegeben. — Mongen dreitag gedt die Ledusteinmal in Szene (Abonnement D). Am Sonntag, den 3. d. A. findet, wie dereits nitgereilt wurde, das einmalige Gastspiel des Helbendaritans deren Anden van Koon als "Sans Sachs" in Nichard Wagners "Versterfünger Preise.)

Belfstheater. (Ergangung bes Spielplans.) Donnerstag, ben 31. Marg: "Der Meineibbauer". Freitag, ben 1. April: "Dorf und Stadt". Samstag, den 2., bolistum-liche Boritellung zu Meinen Breifen: "Minna bon Bacubelm".

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

\* Balballa Thenter. Das Gastipiel bes Theaters Jak Classen geht seinem Ende entgegen. Der Schwant "Rein Freund, das Aundvieh" ruft allabendlich niedageweisene bach kurme hervor. Jeder, der einmal so recht von Derzen lachen will, bersäume nicht, sich das Stud anzusehen. Deuts Doinnerstag ist unwiderrusliche Abschiedsborstellung.

### Gefcaftliche Mitteilungen,

\* 110 000 Mart Gelbgewinne ber 8. Lotterie gur Erbaltung 110 000 Mart Geldgewinne der 3. Lotterie zur Erdaltung des Schloses Burg an der Bupper gesangen ichan am 12. und 13. April wieder in 3736 Arestern dan 40 000 M., 20 000 M., 10 000 M. ihm, zur Anslotung und odne Absug zur Aussahlung. Bum amtlichen Breise don 3 M. sind die Burg-Lose in allen durch Klasate kennlichen Versaufstiellen zu baben, sowie auch durch das unter "Eliasmüller" rübnilicht besannte Bantbaus Lud. Rüller u. Sto. in Berlin, Breiteitraße b. zu beziehen.

\* Die beftbetannte Gas-Babesfenfabrit Job, Baillant, G. m. b. d., Memideib, bat soeben ihren neuen Daupt-Statalog berausgebracht. Siese Serbesserningen und Reubeiten, satie die allbewährten Fabrisate bilden den Indust des ebenste braktisch als elegant und bandlich gedallenen Bubeit des ebenste braktisch als elegant und bandlich gedallenen Buches. Der Katasog wird allen Interesentien sostenios und portafrei überjandt, doch kann der Bezug der Apparate nur durch Vermittelung der Intalaationsgeschäfte erfolgen.

\* Als fräftiges Löfungsmittel von Medikamenten, wie Antiporin, Sallyvein, Campber und den Bromfalzen, wird das natürliche Fachinger Mineralwasser jedt zweckmäßig angewendet, Auch als Erfrischungsmittel ist es in jeder Be-ziedung empfehlenswert.

\* Entfortt bebalt Ronigl. Selters noch lange Beit bie Fabigteit, leicht gu mouffieren.

# Nalfanische Nachrichten.

r. Aus bem Rheingan, 29. Marz. In der lehten Stadt-berordnetensitzung an Eltville machte Gerr Bürgermeister Dr. Keutner befannt, daß die von der Stadt Stwille gegen die Rheingauer Gleftriginatswerfe angestrengte Alage auf Lösung des auf weitere 5 Jahre verlängerten Bertrages ab. gewießen worden ift.

1! Audesheim, 29. Mars. Bergangene Racht wurde in das diesige latdolische Kfarrhaus ein Einüruch bei Garien Eingang mid den Garien Eingang mid der Dieb der Hickorie eine gründliche Durchfuchung vornahmt, jedoch, soweit die jeht seine gründliche Durchfuchung vornahmt, jedoch, soweit die jeht seingestellt werden konnte, nichts Rennens-wertes mitgeben dieb. Auch dem Kfarrfeller hattete er einen Besuch ab, entwendete aber nichts. — In den Bocanschlag des dans haltungsplanes für 1910/11 ist eine Erbohung der Steuern (150 Brozent der Einsommensteuer gegen 125 Krozent des Borjahres, je 200 Brozent der Erund-, Gebäude- und Gewertseiteuer gegen 187½ Krozent des Borjahres mid 150 Krozent Beirrebssieuer gegen 160 Krozent des Korjahres jahres) borgejehen. jahres) borgefeben.

= Lordhaufen, 28. März. Die Eisenbahndirektion hat genehmigt, daß außer den fabrolanmäßigen Zigen auch der Talzuz Kr. 2018 am 28. April d. J. vormittags kurz nach 11 Uhr wegen der an diesem Tage statisfudenden Wein-versteigerung des hiefigen Binzervereins an der hiefigen Station balt.

Station balt.

cc. Aus dem Kreise Höchst, 29. März. Die Arbeiten zu dem großen Eruppen was seiner ert Eichborn Suisdach Sossenheim-Uniersliederbach haben bereits ihren Anstang genommen. Es soll nicht, wie anfänglich gevlant, nur ein dochtuckreseder, sondern zwei angelegt werden, so daß im Jake der Ros stris Bosser awei angelegt werden, so daß im Jake der Ros stris Bosser fassenden is. Das eine Reservoir — 450 Kudismeter Bosser fassend — fommt auf die Söbe dei Schodorn, währerd das andere, 750 Kudismeter Bosser fassende Reservoir auf der Söbe zwischen Soden-Uniersliederbach zu liegen sonum. der Drud des Bossers liegt alsomm ihm Weier über dem Veerenspiegel, so daß auch die höber gelegenen Hünfer ihr Bosser beziehen können. Leider sonnten die Ausschaftungsarbeiten die sein noch nicht in Angriff genommen werden, da die Besier der Bossersalen zu lode Gorberungen gestellt hoben, so daß das Enteignungsbersahen eingeleitet werden mußte. Die Leute verlangen fass die dreimal so viel, als ihnen geboten wurde, das Gebot von 200 M. für die Rute war aber schon reichlich boch.

cc. Sessendeim, 28. März. Unser Ort dat in den sehten

cc. Selfenbeim, 28. März. Unfer Ort bat in den lehten Sahren infolge Jugugd vieler Arbeiterfamilten ganz bedeutend an Bedölferungszahl zugenommen, um so mehr, da bier fortwährend eine rege Bautätigseit berricht. Infolges desten ist die Schülerzahl ganz bedeutend gestiegen, so daß die dorhandenen Schulraume nicht mehr andreichen und die Sesmeinde gesoungen ist, eine neue Schule mit acht Klassen zu errichten. Die neue Schule soll auch mit Gadecinrichtung derrichten. Die neue Schule soll vollen in den der der die eine Gesen werden. Mit dem neuen Schulzahre wird hier die 14. Lehrerstelle errichtet.

# Ans der Umgebung.

rmk. Darmstedt, 29. März. Der 3. Bundestag bes Zweigbundes hand werfstreuer Bädergesellen tagte gestern unter dem Bacith von Drewig-Frankfurt. W. bei Beteiligung zahlreider Delegierten aus Frankfurt. Gießen, Ochiau, Cassel, Bauns, Nardurg, Orfenbach, Biesbaden und Darmstadt im Concordiavale dabier. Auch eine Anzahl Aritalieder des Zentralzerbandes Deutsicher Täder-Immingen, jowie Reicksund Landiagsabgeordneier Dr. Osann nahmen an den Berbandungen teil Rach dem Geschältsbericht ist der Kund des sandlungen von der Schales und Landiagsabgeordneier Brankfurt, Rainz und Cassel für den gewählen. Der Arbeitsnachweis bedorf nach der Anzellen. gewachsen. Der Arbeitsnachweis bedorf noch des Ansbands. Zum Bundessprechmeister wurde Bodenschap Difenbach ge-toablt. Kiefer-Frankfurt referierte über einen Antrag, be-tressend die Vermehrung der Freinächte resp. Sin-fübrung des Gasberbotes auf die drei Feiertage. Der nächste Gundestag soll 1911 in Hanan stattsinden.

Bundestag soll 1911 in Sanan stattsinden.

— Wetsar, 28. März. Der Jahresbericht der biesigen Sandelskammer beschäftigt sich auch mit der Lostrennung unseres kreises von der Abeinproving. Si sie die Krage, ab keite noch ein Ruben von der Lost ein nung des Kreises von der Abeinproving an die Kroding dessen-Kassau erwartet werden dars. Um über diesen Kuntt volle Klarbeit zu schaffen, beschlöß die Sandelskammer, eine durchaus sachische, umfassende Densschrift ausarbeiten zu lassen, die eingebend die Kristungen der Lostrennungen von allen Seiten aus untersuchen soll. Die Handelskammer bat zu diesem Zwedfür die Gewinnung einer durchaus instrigen krast in Gemeinschaft mit der Westauffarer Stadberwaltung einen nambschaft mit der Westauffarer Stadberwaltung einen nambschaften Gelbetrag zur Versügung gestellt; os ist ihr weiterbin getungen, den als Spezialisten auf dem Gebiebe des Verwaltungsrechts bekannten Universitäsprosessor Dr. jur. StersSonslo in Vonn als Bearbeiter sür die Leussfährift zu gewinnen. Es steht zu erwarten, daß die geplante Densschrift sindeinens im Oerbst des Jahres 1910 sertig vorliegen wird.

# Sport.

\* Fechtsport. Wie auch aus dem Inferatenteil herborgeht, berlegte die Fechterbereinigung Wieshaben ihren Prechtboden nach der Turnhalle der höberen Madchenigmle am Schlosplub und dat damit dem Bunfche vieler Aligheber Mechnung getragen. Das Bereinslofal ist bereits seit einiger Jeit in das Hotel Europäischer Hoff den Fechtabende Dienstags und Preitags sind belbebalten worden und wird der Besuch derfelben Interesienten warm empfablen.

(bemite and b PRE icipt 12 Die ! w Regeli

ming, Bertri Diefe ben 26 ber D Frage maber fall ein

bethern

ber £ Land faffe, erribili burch folgt

flotte

"Beft

made e

gusteb 2

Diref Ofter Mufch intern miff Sam Sell reich gegri boate Diefe actun Die 2 Mefar fundo richtu Länbe nuth gabni malit gefun

gegen öffent Borft Tegen Tagu fflr f mitte 9110 cimes Sof 1

Panb

blefe

firt b

Meber

©diu balb befit Tene 253 a

mur tot a

Mari gefter Dol mort patie

HUCKE Mild 30 Dies aclns binte trete: aniei Die

HOTE gefit n #.) den

nung und allen aud baus

Beit

dotaut baa n b I nnng thut, ens.

Sorigen.

sten Ole Ge-Bu ber.

bite gen ing ob

au.

im

ht.

# Zehte Andprichten.

Mergen-Minegabe, 1. Blatt.

Gine Gifenbahnfataftrophe,

Mittheim a. Rib., 80. Many. (Eigener Draftberficht.) beute nachmittag gegen 2 Uhr fuhr ber Lugusgug Rr. 174 auf ben hinteren Teil eines Militärzuges. 50 Ferfonen, meift Goldaten, find getotet ober fchwer verfest morben. Gingelheiten fehlen noch.

Die Monopolifierung ber öfterreichifchen Erbol-Induftrie.

wb. Wien, 30. Marg. Die Regierung erließ für die Regelung ber Mineralol-Induftrie eine Berordmung, welche für die Berarbeitung des Erdols, fowie ben Bertrieb bes Betroleums bie Rongeffionspflicht bestimmt. Dieje Bergebnung fiellt ben erften Schritt gu einer umfaffenben Affion bar, benn angesichts ber bochft ungunftigen Lage ber Minerniol-Induftrie entichlof fich die Regierung, ber Frage ber Monopolifierung biefes Induftriezweiges näher zu treien.

Starte Schneefalle.

wb. Breslen, 80. Marg. Heute nacht ist starter Schnee-foll eingetreten, ber noch anhalt. Der Schnee liegt fußhoch. wb. Mirnberg, 30. Marg. Aus affen Teilen Rord-benjerns laufen Melbungen über ftarte Schneefalle ein.

Bereitelter Laffeneinbruch.

Gefgburg, 30. Marg. (Eigener Drahibericht.) Während ber Oftenfeleringe bersuchten Diebe, vom Fußboben bes Landbagsfaales aus in den Kaffenraum der Landeshauptfaffe, welche 2 Millionen Rronen in Golb und Wertpapieren enthalt, einzubringen. Gie waren aber nicht imftanbe, fich burch bie feste Dede hinburdzuarbeiten. Die Bolizei berfolgt mit Boligeihunden ihre Spur.

wb. Liel, 30. Marz. Das erste Seschwaber ber hochsee-flotte trat heute vormittag, mit Ausnahme ber Linienschiffe "Bestisalen" und "Rassau", die Fahrt in die Rordsee an, um nach einer Abung bei helgoland nach Bilhelmshaven über-

Dresben, 50. März. (Eigener Drahtbericht) Dem öfferreichisch-ungarischen Generalfonful Remperer, Direktor ber Dresbener Bank, wurde bom Kaiser von Offerreich bas Abelspräditat verlieben.

wh Paris, 30. Mars. In ben Osierseiertagen trat im Anschinft an die Bersammlung der Fédération dentaire internationale die internationale Hygienekommiffion gufammen, beren Broteftor Ronig Guftab V. bon Schweben ift. Der Brafibent ber Kommiffion, Brofeffor Beffen - Strafburg, begrüßte bie ans allen ganbern gahlreich besuchte Bersammlung und berichtete über die bisher gegrindeten nationalen Bereine für öffentliche Mund-hogiene in Dänemark, Schweben, Holland und Finnland. Diefe Bereine befteben aus Bertretern affer Stanbe, bie gufammen mit ben Regierungen fiberall gur hebung ber Boltegefundbeit fiabtiiche Schulgabnfliniken einrichten wollen. Die Zabncaries ift die berbreitetste Bollskrankheit, und ihre Bekampjung bon ber größten Bedeutung für die Bollskefunbbeit. Das befte Mittel ju ihrer Befampfung ift bie Errichtung von flabtischen Schulgabnkliniten. In verschiebenen ganbern, fo in Schweben, England, Finnland, ber Schweig und befonbere Deutschland, find ichon viele folche Schulwaltungen, Schulbehörben und Regierungen Anerkennung gestinden baben. Durch bas internationale Romitee ber Federation dentaire internationale, welches in awanzin Sanbern burch ebensoviele Rommiffionen vertreten ift, wirb biefe Ibee fiber bie gange Welt verbreitet und wird auch für bie Befampfung ber Infeltionetrantbeiten bon grofer Bebentung werben. Deshalb wurde beichloffen, eine Berbinbung gu fuchen mit ber internationalen Bereinigung gegen bie Zuberfulofe, um mit blefer auf bem Gebiete ber öffentlichen Mundhhgiene gemeinsam ju arbeiten, Der Borftand wird fich biefe Bestrebungen gang besonbers anpelegen sein taffen und bafür in ben einzelnen Landern arbeiten. Daraufhin wurde ber Borftand in ber Partser Zagung erweitert. Angegliebert wurde eine Kommission ffir Militargabupflege.

Berlin, 30. März. (Eigener Drahtbericht.) heute bor-mittag führzie ber eiwa Sejährige Regierungsbaumeifter Richter aus bem Kenster seiner in ber vierten Etage eines Saufes in ber Raniftrage gelegenen Wohnung in ben Sof und blieb tot liegen. Ob Ungliichefall ober Gelbitmorb porflect, ift noch nicht ermittelt.

Berlin, 30. Marg. (Gigener Drahtbericht.) In ber Balbitrofe 15 gu Charlottenburg brach in einem großen Schuppen, ber Bferbebrofchten und Automobile enthielt, balb nach Mitternacht Feuer aus, wobei ein Droichkenbefiger fchwere Brandtounben erlitt. Gin großes Sag Bengin, bas fich in Explofionsgefahr befant, tounte burch bie Beuerwehr noch im letten Augenblid befeitigt werben.

Montreug, 30. Marg. (Gigener Drabtbericht.) Biftor Babl, ein 32jähriger lugemburgifcher Bahnbeamter, ber feit einigen Zagen in Caur jum Ferienaufenthalt weilte, wurde beute morgen auf der Bahnlinie Montreur Clion tot aufgefunden. Der Berungliidte muß aus nicht aufge-Marten Umftanben über eine Ginfriedigung geftützt fein.

# Lebte Banderenachrichten.

Berliner Börfenbericht.

Berlin, 30. Mars. (Gigener Drahibericht) Die bereits geftern in ber letten Borfenfunde bemertbar gewefene Erpolung fonnie auch heute auf ben feften Schluß Rem Ports Forifchritte machen, jumal bie Ultimoliqui-bation trop ber boben Schiebungsfage glatt verlaufen ift, wenngleich fich bas Gros ber Spelifation bem Marfte mit Rinfficht auf bie unfichere Lage Rem Borts noch fern bieft. So war bie Stimmung beute wefentlich zuversichtlicher. Dies machte fich in einer gesteigerten Intereffenahme an einzelnen Spezialwerten bemertbar. Ginen guten Ginbrud hinterite's auch die nach breiprozentiger Anleihe hervortrefenbe zimehmenbe Rachfrage. Dreiprozentige Reichs-nnfelbe fonnte ihren Rursfland um 0,15 Prozent verbeffern. Die Diebrzohl ber Montanwerte verzeichnete auf Rudfaufe fiorte Cabolung. Oberichlefifche Werte tomiten fich auf bem gefrigen Ribeau ungefahr bebaupten. Gur Deutsch-Luremburnet bor bie Mitteilung ber Bermaltung über ben Rauf

ber Mofel- und Saarbergwerlsgesellschaftsaftien Anregung. Größere Umfabe sanden auch in Schiffahrtsaltien siatt unter Beborzugung von Batetfahrt, sowie in Elettrizitätsaftien, wobei auf Deutsch-Aberse und Schndert-Altien das größere Interesse sich vereinigte. In Banken war das Geschäft still bei gut behauptelen Kursen. Die Aktien der russischen Fastitute schwächten sich später ab. Bon Amerikanern waren Baltimore, später auch Kanada lebhast gehandelt. Die Ge-Baltimore, später auch Kanada ledhaft gehandelt. Die Geschäftstätigkeit ließ später auch in bevorzugten Werten nach, doch blieden die Kurse im großen und ganzen behauptet. Geld einige Tage über Ultimo mit Dank 6 Prozent. Im Berlause stiegen Kreditaltien auf die bevorstehende Dividendentrennung und neue Betroleungeschäfte, sowie Kanada auf Londoner Käuse. Serbische Kente ledhaft umgesett. In Elektrizitätswerten, namentlich Schudert-Afrien, erhielt sich ungemindertes Interesse. Dagegen ließ das Geschäft am Montanmarkt wesentlich nach. Kassamarkt der Industriewerte nicht einheitlich, doch überwiegend seiter unter Bevorzugung von Losomotivbauamstalten auf Staatsbahndestellungen. Brivatbistont 3 % Prozent. bahnbestellungen. Brivatbistont 31/2 Brogent.

wb. Aonstantinopel, 20. Rärz. Die Gesamteinnahmen der Anatolischen Sisenbahn betrugen vom 5. bis 11. Rärz 118 672 Frank oder mehr 7324 Frank, als in der entsprechenden Beit des Boriahres und seit dem 1. Januar 1274 214 Frank oder mehr L91 034 Frank.

wb. Wien, 30. Mars. Die Einnahmen der Mazedo-nischen Eisenbahn betrugen in der Zeit vom 5. dis 11. Märs 52 458 Krant oder mehr 3580 Frant als in der ent-sprechenden Borjahrsperiode, und seit dem 1. Januar 515 026 Frant oder mehr 98 912 Frant.

wh. New Bort, 30. März. Die Bennfplbania Railroad Comband beicklog, mit Wirkung vom 1. April ab eine Erhöhung der Löhne der Angestellten um 6 Krps. ein-treten zu lassen; diese Magnahme fommt 100000 Mann zugutze

Briefkaften. Die Arbatrion des "Wiesdadener Tagblatte" beanswortet fürstliche Andengen du Erieflassen, wenn die leste Begugsamitmag beilegt. Rechtberdundliche Setodhe wird nicht zu prlichert.

Grieflese, nem die lezie Bezugkeminus beilnet. Rectesechniches dereift vin feinem kern durchaus underechtet, die Eandalen haufen ift in seinem Kern durchaus underechtet, die sen eine mach einem Kern durchaus underechtet, die sen eine mit in seinem Kern durchaus underechtet, die sen eine Mandelen dahen mit in seinem Kern durchaus underechtet, die sen eine Mandelen dahen mit ihren Jugen durch Eecklien und Spanien mich anders dereieden die Allen und Spanien mich anders dereieden die Allen und Spanien mich anders dereieden die Allen und Spanien mich anders dereieden die Kriegsbeere, und die Borwürse des Bischoft kon Mois, Erksolte, die Kanklundsen der ein ebler, germanischer Bolfsstamm, der, nach dem er sich sehaft gemacht batte, eine Zeitlang auf der Kulturdobe der Zeit stand.

3. K. A.72 bedeutet geringe Korm- und Richtungsfehler an den Beinen, soweit dadurch der Dienst bei einzelnen Bossenagentungen erschwert wird (z. B. X. und O-Beine).

2. D. 30. 1. Ihrer Darktellung nach öhrste der Schwiegerbater derpflichtet sein, das Sparkassenhud berauszugeben.

2. Rach § 1830 des BES. ist der Bater denpstäcktet, einer Tocker im Kalle über Berberatung zu Errichtung des Jausbalts eine angemessene Aussteuer zu gewähren, soweit er bei Bernäschigung seiner Fontigen Berpflichtungen ohne Gesändendes Bernäsch dat. Die gleiche Berpflichtungen ohne Gesändendes Bermägen dat. Die gleiche Berpflichtung nicht die Tochter ein zur Beschährung der Aussteuer aussteilende oder wenn er gestorden ist. Auf Aussteuer aussteilendes der wenn der Maghares Recht. Der Anfrend versährung kallen ausstellen der Eine Aussteuer ausgeschande oder wenn er gestorden ist. Auf Aussteuer ausgeschande der den Lagdares Recht. Der Anfrend versährung der Ben Ernach der genaue ungeren berücht über die Kommen Persährt in einem Jahre nach Eingebung der Ebe.

30. B. Benn Sie unseren find aus immer der Aussteuer ausserienden genau: unseren mit aus diem eine Standorter im dorans augegeben sinden, und dem eine haben der Kommen dereichten dere den dere dere derei dere den

Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbaden. Rethans, Jimmer Rr. 30; geöffnei an Gesentagen von 8 bis 1/41 Uhr für Che-küllejungen nur Dienstags, Donnerstogs und Samstags.)

19. Märs dem Tapezierer Ernst Beutel e. S., Ernst August. 20. dem Bostboten Bilhelm Fint e. T., Lina Ella Elisab. 21. dem stabrnann Theodox Illrich e. T., Charlotte

dem Fuhrmann Theodor Ulrich e. L., Hatterich Elfa Lina.
dem Blatienleger Hermann Schmud e. S., Johann.
dem Veilner Eduard Otto Schneider e. T., Babette
Lina Elifabeth.
dem Stredenwärter Adolf Wolf e. S., Erich.
dem Vierdenwöger Higgs Kehler e. T., Juma Johanna.
dem Taglöhner Bbilipp Sippel e. T., Emma.
dem Schloffermeister Karl Bbilippi e. S., Friedrich

dem Schlofermeister Karl Philippt e. S., Fredrich
Seinrich Wilhelm.
dem Derrenichmeider Deinrich Meter e. T., Hiba,
dem Lacierergehilfen Emil Gickorn e. S., Willia,
dem Lacierergehilfen Emil Gickorn e. S., Willia
August Otto.
dem Schrifts. Dans Korn e. T., Katharina Elisabeth,
dem Schubmacher Deinrich Arm e. T., Amalia,
dem Taglöbner Otto Seiwert e. S., Emil Erich und
e. T., Rathilde Iodannettse
Aufgebote:
ert Dr., med Boligang Loven dier mit Ottilie Lemfe

e. T., Mathilbe Johannettee
Aufgebote:
Affistenzart Dr. med. Wolfgang Lossen bier mit Ottilie Lemke
in Groß-Salze.
Bolfterer Baul Heinrich Grün in Frankfurt a. M. mit Ida
Luise Baumann baselbst.
Fuhrunternehmer Georg Martin Knettenbrech in Höchst mit
Lina Heuser in Kideroth.
Eisenbahrichafiner Max August Schiewer in Kreuz mit Marie
Schmidt waselbst.
Fuhrmann Idam Sanner in Ems mit Katharine Wilhelmine
Schmidt baselbst.
Fuhrmann Johann Karl Frenz hier mit Dorothea Magdalena
Hofmann in Dauborn.
Kaufmann Bhilipp Hisch mit Maria Willig hier.
Schundt in Dauborn.
Kaufmann Bhilipp Besier mit Barbara Denzinger bier.
Diplom-Ingenieur Wilh. Jaenide hier mit Charlotte Auguste
Elife Rielse in Kolberg.
Landmann Ioh. Ehilipp Besier in Kamschied mit Barbara
Auguste Beibl bier.
Fabrilarbeiter Geinx. Hoseps Moos in Oftrich mit Eva Ferber
in Callgarten.
Glaser Max Anton Schmidt in Coblenz mit Iohanna Kaibarina Kürbeth hier.
Buschneiber Lisbeim Maper in Frankfurt a. M. mit Maria
Elisabethe Latohine Salziger in Lierschied.
Konditor Otto Walter Padit in Brankfurta mit Karoline
Babeite Kunder in Wasserlingen.
Kaufmann Karl Adolf Lupp in Großleisen mit Luise Klara
Matthee deselbst.
Schubmader Bb. Beder hier mit Anna Bernhard in Frankfurt.
Dentift Kriedrich Reufang dier mit Margareta Maier in Sweibrüden.

Ebefchliebungen:

Kaufmann-Ludwig Menges in Dotheim mit Lina Steubter sies.
Taglöhner Deinrich Steubter sier unt der Biltve Etile Teiler mine Derhorn, geb. Bleidner, in Dobheim.
Kaufmann Bilbelm Bolf mit Delene Oberhinntnabafen dies.
Bostdote Bilbelm Bod in Frankfurt a. R. unt Kerrolius Scheid dier.
Installateur Alfred Dorne mit Elisabethe Bulfinger sies.
Bureauassischen Ludwig Opere mit Sovdie Weller dier.
Taglöhner Wills Alein mit Gerfrude Dieterich dier.
Verdamiter Ludw. Bilvohe mit Kinna Laudwig dier.
Verdamiter Kudw. Bilvohe mit Kinna Laudwigd dier.
Diga Daller dier.
Schriftseher Dugo Küfer mit Emilie Kausäniger dier.
Deforationsmaler Otto Bogelsang dier mit Raugarele Versah in Nontabaur.

in Montakur.
Schloffergehisse Gerbard Ruppert mit Eguna Kösener hier.
Schloffergehisse Gernann König mit Marie Sors hier.
Bureau-Asiistent Karl Amthor mit Genetiette Dötschmann bier.
Fubrmann Dugo Ivinfan mit Iosephine Eiser bier.
Schreiner Shilipp Büchner mit Anna Darrmann bier.

Schreiner Philips Buchner mit Anna Dartmann het.

Sterbefälle:

St. März Bertäuferin Baufine Bilbelm, 28 J.

Selene, geb. Löpenstein, Ebefrau bes Kaufmanns Rapbael Bandager, 55 J.

Bittoe Marg. Deurel, geb. Schäfer, 80 J.

Balbemar, S. d. Frifeurs Keils Man, 6 K.

Lindsermeister Karl Lenz, 32 J.

Kannmerzofe Anna Waria Silbert, 78 J.

Lündsermeister Karl Lenz, 32 J.

Kertner, Karl Chil, Ludon, Bähr, 50 J.

Rentnerin Wilhelmine Kimmel, geb. Erfel, Wiltoe,

87 J.

27. 28.

Rentnerin Wilhelmine Kimmel, geb. Erfel, Witve, 87 J.
Anna Bauline, geb. Conrath, Shefrau des Baurats
a. D. Johann Scheepers, 67 J.
Bridatier Hanna Ader, T. d. Rlattenlegers Hermann Ader, 7 J.
Architeft Johann Claufen aus Hamburg, 50 J.
Indilett Jafob Hundler, 63 J.
Karoline, geb. Gariner, Ederran des Kaufmanns Friedrich Mundheimer, 48 J.
Bachanse, ged. Schiffer, Shefrau des Kaufmanns Hermanns, ged. Schiffer, Shandanse, 38 J.
Bachanse, ged. Schiffer, Shefrau des Kaufmanns Hermich Hundle Burcher, 38 J.
Rentnerin Smille Jürcher, ged. Willers, 82 J. 28.

Standssamt Jounenberg-Zambach.

16. Best, bem Tunder Johann Chriftian Bind in Rambod 

2. Mars bem Schneiber Karl Clemenz Ir in Rambach e. S., Frib.

d. bem Ragiftratsassistent Franz Schlotbauer in Samenberg e. L., Maria Sieonore.

d. bem Tüncher August Deuser in Rambach e. S., Wilsbelm August.

Rusgebste:

Lechniter Karl Wilhelm Schmidt in Somnenberg mit Karolina Marie Balbach in Wiscobaden.

Schoffer Addam Synt Safab Ludwig Bingel in Somnenberg mit Christiane Bilbelmine Brust dasselbit.

Kincher Andreig Christian Becht in Rambach mit Maria Aurolina Schneider in Somnenberg.

Sarber Johann Groß in Wiedbach mit der Witne Karolina Kutzer Johann Groß in Wiedbach mit der Witne Karolina Kutzer Johann Groß in Wiedbach mit der Witne Karolina Kutzer Johann Groß in Wiedbach mit der Witne Karolina Kutzer Jack Christ, in Somnenberg.

Raurer Karl Eduard Angust Schäfer in Kambach mit Kashacrine Auguste Beildeim Mathes in Somnenberg mit Wilhelmina Jaide daselbst.

Sterbefälle:

Jaibe balelößt.

Sterbefälle:
28. Febr. Bribatiere Wilhelmine Liedler, geb. Lottré, in Sommenberg, 77 A.
29. Alfred Bind, S. d. Tünckers Johann Christian Bind in Rambach, 13 T.
2. März Bribatier Christian Rach Se in Sommenberg, 71 J.
3. Bitwe Wilhelmine Schwein, geb. Rerfel, in Rambach, 66 J.
3. Pribatier Charles Jütte in Sommenberg, 77 J.

Standesamt Dobbeim.

Geburten:
27. Febr. dem Maurer Wilhelm Schnell e. S., Kurl Endi.
27. dem Waurer Wilhelm Schnell e. S., Kurl Endi.
27. dem Waurer Karl Höhn e. S., Friedrich.
28. Kärs dem Maurer Karl Höhn e. S., Friedrich.
4. dem Kaurer Karl Böhn e. S., Friedrich.
5. dem Kaurer Karl Wilhelm Höhn e. T., Kina.
5. dem Kaurer Karl Wilhelm Höhn e. T., Kina.
5. dem Kaurer Höhnen Dermann Wilhelm Hehr e. S., Wilscheft Bolm Joseph Beter.
9. dem Kaurer Deinrich Bhiliph, genannt Albert Koffel e. S., Albert.
12. dem Kaurer Wilhelm Adolf Schnell e. T., Shie.
18. dem Kaurer Wilhelm Adolf Schnell e. T., Shie.
20seph Baul.
21stefehrer Deinrich Stilbelm Sommer in Dobbeim mit Karoling Wilhelmine Eise Wilhelm Sommer in Dobbeim mit Karoling Wilhelmine Eise Wilhelm Sommer in Dobbeim mit Karoling Wilhelmine Eise Wilhelm Sommer in Dobbeim mit Karboring Sanktwirt Friedrich August Mosf Kanne in Dobbeim mit Karboring Sanktwirt Friedrich Burglit Mosf Kanne in Dobbeim mit Sanktwirt Friedrich August Bolder in Dobbeim mit Sanktwirt Sanktwirt Friedrich Burglit Bender in Dobbeim mit Sanktwirten Sanktw

Kagner daselhst. Sterbefälle:
6. März Tüncker Gotifried Johann Göbel, 48 J.
7. Warie Schrifter, geb. Laux, Spefran des Gärtners.
30dann Schrifter, 37 J.
10. Sarl, S. d. Laglobners Undwig Juhrmann, 2 J.
15. Gasarbeiter Karl Miller, 79 J.
15. Taglidhner Urban Speciet, 76 J.

Geschäftliches.

# Lohenlohe afer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

Der heutigen Stadtanflage liegt ein Proipeft bes Bathafla. Theaters, beireffenb Groffnung ber Baricte-Caifon, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten nub die Beringsbeilage "Der Roman".

Beitung: 25. Gentie vom Bruit.

Berautvorricher Bebattent für Lalliff u. Danbef; A. Degenbord, Erbenbeimer Schr; int Beufleton: W. Schulte von Brühl, Comendera, für Weddbacher, Radrichten: C. Rötberdet; für Radeulde Andrichten, And der Amerikann, and der Amerikann. D. Diefenbach für Semifinen, And der am derfelden. E. Lobacher; für die interiorend, Reflümme: D. Donnauf; familie in westenden. Eruf und Bereina der D. Schellenbergichen Dol-Einderucker in Westenden.

977.

30.

in ber ,

6,

Barticles

PAYER CH

# swmd, Krone	1 PSd. Sterling 1 Peneta, 1 Ld Sterling 1 L. C. 1 Peneta, 1 Ld Sterling	2 2 1.7 8	0 -05
---------------	---	--------------------	-------

# Kursbericht vom 30. Mürz 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börsa, o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

ZI.

6. Lissabon > 1836
4. Moskau Ser. 30-33
250 Neapel st. gar.
4. Stockholm v. 1830
5. de. \* (Pap.)
4. do. von 1830
4. do. lavest, Anl.
357
257ch von 1839
6. Elsen.-Air. 1892
60. v. 88 i. G.

	fl. holl.	2.3					de	38
	alter Gold-R							3.7
T.	Rubel, alter	Kir	dil-	Ru	bei			2.1
u	Peac		40		4			4.
	Dollar							4.3
7	fl. süddeutse	the:	Wh	rg.				12,-
-1	Mk. Bko			9				1.3

Account to the last of the las	The same of the sa	-
Stants - Papiere.	Zf.	In %
2L a) Deutscho. In th	4 Japan. von 1905	95.10
8, 10,-Reichs-Anleihe 08, 4 102,15 ma D. R. Schatz-Anw. 100,50	5 cons. full. 69 stf. ff 4 Cold v. 7004 stfr. 4	88.00
34n D. Ruchs-Anleibe > 93.65	3. * cons.inn.5000r Pes. * 750/1250r *	69.40
6. Preuss, Console 08 s 102.15 6. Pr. Schatz-Anoreia, s 100.80	5 Tamaul.(25j.mes.Z.) .	100.05
3	Provinzial-u. Comm	unal.
4. 8ad. A. v. 1901 uk. 09 = 100.30	Zf. Obligationen. 4.   Rheinpr. Ag. 20,21,31.4	In on.
31/4 · Ani. (abg.) a. fl. 98.80	54% 60. × 226.23 ×	98.50
34 * Anl. v. 7886 abg. * 96.25 34 * * 1692 n. 94 * 93.30	31/2 do.10,12-16,24-27,29»	95.80
3/4 * * * 1900 kb.05 * 83.40	31/2 do. +280k,b,1910 ×	81.90
30 * 1904 * 1012 * 93.40 3. * * v. 1896 * 86.	3. do. > 9, 11 a, 14 >	89.10
de al statute. Anti-attente a fillia con on	4 Frkf. a, M, v, 00 n, 14 » 3½ do. Lit. Nu.Q(abg.)»	95.70
38 . E.B. u. A. A 98.10	3½ do. Lit. R (abg.) * 3½ do. * S v. 1886 * 3½ do. * T * 1001 *	95.
3 E.S.Anielhe . E3.00	31/s do. s L1 s 63, 100 s	94,
345 Brow. StA. v. 1663 .6 D1.	34/2 do, L. W v. 98 u.08 .	93.50
5, v. 1890, 1902 - 51. 3, Elsen-Lofer, Reste - 83.50 4, Haenb.St. A. 1900n.09 - 101.90 55, Rente - 93.80	31/E do. v. 1901 Abt. 1 s	93.00
4. Harnb.StA. 1900u.09 + 101.90 30n + StRentr + 93.30	31/2 do. > A.II,III > 31/2 do. > 1006 A. I, II >	94.30
340 * 91,93,99,08 * 69,00	31/2 do. + 1963 + 31/2 do. v. Bockenheim >	56.10
5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4 Augsb. v.190tuk.b.08 » 34/2 RedB.v. 96 kb. ab03 »	92.05
4. * * Ani.(V, 92) * 100.70	31/2 do. + 05 + + 10 + 3. do. + 1886 =	06.01
34a · · · (abg.) · 00.00	31/5 Bamberg, von 1984 * 31/6 Berlin von 1888/92 *	=
314 Medd. Schw.C. 9044 92.00	4. Bingen v. 01 nk. b. 06 x 4. do, v 07 v v 12 v 3½ do, v 1808 v	=
3. Sachsinghe Rente * 84.20 Silly Waldeck-Pyrm, abg. * 93	30ai do. v. 05 etk. b.1910 > 1	_
34g Warth, v. 1927 > 101.60	3. do. * 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 * . 31/s do. abg. v. 79 *	101.
304 * 1001-63 * 2 00.05 304 * 1855 a.87 * 03.60	341 Co. V. 1888 0. 1894 a	=
3/6 * 1888 IL 1889 * 93.50 3/4 * 1963 * 96.30	31/si du. conv.v.011H. *	-
SAN = 1894 = 5	31/2 do. v.02am.ab07 + 31/2 do. v.05 > ab1910 +	-
3V8 = \$1000 = 93.10 3V8 = \$1003 = 90.20		91.40
3.1 > 1896 > 83.60	305 do. > 03 uk. b. 08 * 4 Fulda v.015. luk. b.06 >	91.50
b) Auständische.	37/s do, von 1904 >	=
L Burophische.	6.   Otensen v. 1907u. 1917 »   3½ do, v. 1990 »   3½ do, v. 1993 »	=
3. Helgische Rente Pr. 95.50 3. Dern. St. Ani. v. 1805 . 87.10	31/2 do. v.1396 kb.ab-01 » 31/4 do. ×1897 » » 02 »	-
644 Bonn. a. Herreg 95 Kr. 645 * a. Herregovina . 5. Balg. Tabak v. 1992 . 5. Franzés. Bante Fr. 6. Balg. Lad. A. str. Kr. 6. Balg. Tabak v. 1993 . 6. Balg. Tabak v. 1993	34s do. > 03 uk. b. 08 >	91.90
5. Bote Tabak v. 1902 A XOL	4 Holdelberg von 1901 »	100.50
d. Balig Land, A.stfr. Kr. 98.60	3½ do. + 1504 + 3½ do. + 1003 +	-
Pho Oriech E. B. stfr. 90 Pr.   48.90	31/2 do. v. 05ck.b.1011* 31/2 Kaiserst. v. 97uk. b.08 *	01.8
* MonAnt. v. 87 > 40.50	4 Kartar. v. 1907 u. 1913 » 10/2 do. » 02 uk. b. 07 »	100.50
3. Holland, Ant. v. 66 h.ft. 91.	The do. a 66 (absent ) a	02.80
3. Hollind, Adl. v. 66 h.fl. 91. 4. Kirchgil, Obl. Adg. 100.10 5000 100.50 4. Ral. Rente i. O. Le 109.50	3. do >1885 >	80.00
4 100-4000	3. do +1895 >	84.80
* * LO. * 70.00	31/a Kassel (abg.) >	89.20
4. smrt. v. 895. HILIV - 200. 50		100.50
See Norw, Ant. v. 1954 at 20, 10	Tto do o 1000 o or	-
6th Out. Paniercente 5. ft.	31/2 do. > 1005 > 32/2 Limburg (abg.) > 4 Ludwigah, v. 1906 > 30/2 do. > 1005	92.50
Siberreate 3.8. 08.00	4. Ludwigsh. v. 1906 * 31/1 do. * 1895 *	91.80
1. sinheiti. Rin., ev. Kr. 94.68	3Vr) do. v. 1007 alc. b. 08 -	-
4	4. Mainzw,99 kb,ab 1004 s	=
3 will 10028 (410. 05.50	4. do. R. 1907 uk. 1916 s	=
3. S. H. 06.00	31/2 do. (abg.)1878 n. 63 s 31/2 do. s L.J. v. 1884 s	三
* Conv. > 81.70	31/2 do. von 1830 u. 83 s 31/2 do. (abg.) iM. v.91 s	=
6 a smort. Rtc. 1890 » S-6.89	31/2 do. * L.J. v. 184 * 31/2 do. von 1830 u. 83 * 31/2 do. von 1830 u. 83 * 31/2 do. von 1894 * 31/2 do. von 1894 * 31/2 do. * 05 uk.b.1913 * 41/2 do. * 05 uk.b.1913 * 41/2 do. * 10 uk.b.1913 * 41/2	3
4.   * Inn. Rte. (Un 80) Let   -	THE AT THE PERSON AS A PARTY OF THE PARTY OF	=
The a smort a vilent at extent	3/3 00, > 1038 -	=
\$ 3 3898 S1.80	31/2 do. v. 1898 k. 01 .	=
4. Buss Coms you 1860 - 100.20	4 Milmch, 1900 or u. 10/11 1	00.40
6 d - C.E.R.S.In. HEQ 0230	4 00 1907 u. 1911 . I	OI.
4. Substant Fra (190 -	3-75; Nanthelm v. 62 n. 1612 . 1	93,
4	4s al 60s v. 1002 at 12 s	00.30
4. StR. v. 04 a. K. Rbt. 90,60	4. do. * 1904 u.14 * do. * 1907 u.17 * 1	01.00
3V# > Conv. A. v. Olictie. a	3V2 60. * 1900m.16 *	93,25
3	*12 Unionback you 1877 . I	89.50
30/2 Schwed. v. 10 (abg.) > 06,40	4 do. v. 1900 k. 1900 . 1	00.
1890 58.	31/a do. v. 1891/92abg. * 31/a do. von 1898 * 1	02.40
Schweiz, Eldg. unk.	31/5 do. v. 1962 u. 1968 » 31/6 do. v. 1965 u. 1915 »	-
5- Serb. amort. v. 1895 A 84.95	4. Pforzh. v. 1800 k. 64 * do. v. 1901 k. a. 06 *	=
6. cohs v. 1800 4	4 do. v. 1907 ak, 13 » 31/2 do. « 83/abr. in.04 »	_
4. * (Administra) 1003 * 89.75 4. * * con. unif. v. 1063 Pr. 84.50	4.   Studenarty, 1895 k. a 25 v	-
4. Ung. Gold-R. 2025r + 05.05	** . GO. * 1905 N. 13 > [16	00.50
4 > Stats-Reme Kr. 88.70	3Va do. + 1004 n. 12 + 4 Trier v. 1001 nk. b. 06 +	=
Bib StR.v.1997 cf 82.30	4. Ulm, p. 1912	14.10
4. + Grundti. v. 89 +6tl.	302 do. abgest. » E 304 do. v. 05 sk.b. 1916 » B	2.50
3 9 5000 96.60	4 do. v. 1900 mk. 1910 . 10	0 20
	6, 4 00, V, 19835, IV II, 12 s	4.10
F 13- 10 1 - 100 F TOY	P/E do. v. (1837, 96, 98, 03 * 8	8.50
500 SOO	D/s do. > 1867/30 >	=
Part A Brief Wall Lake the Control of the Control o	Na do. * 1995k.1901 * Na do. * 1993k.1914 *	
490 A BUBB G AABLESS IN DREED   4	60. * 1005 st. 1910 * 1 Wilrzb. v. 1800 st. 1910 *	
41/a Chile Gold-Anl. v. 83   64/a do. von 1906   82.50	Re do. v. 1903 u. 1910 » L. Zwelbrück, ak.b. 1910 »	=
6. Chin. StAnl. v. 1895 817 05.80	D's Amsterdem b.o.	-
8/2 2 3 1898 3 2975	Wa do. * 1895 (conv.) .4	7.70
4. Egypt unifficirte Fr. 100.05	a a will proper among anyone among a	0.50
and a bearingface at	Nopening, v. 01 n. 11 + 70	-
******** *** ** ** ****** 1	do. > 1605 > 184	

5.80	Div. Volibez. Bank-Aktien.	10 7 8				
1.90	Vorl. Ltzt. In %. 61/3 A. Elsäes, Bankges (125.	16 6 0				
7.	7. Badische Bank R. 134.25 3. 3. B.f. ind. U.S. A-D. 8 76.50 5. f. Handel s. Ind. 100.30	25, ,				
5.70	1 NO. 3 NO. 1 * Plandelshanks N. 1 A.	Vorl.				
5. 6.	I That Blavener Reads V v Track and	6				
3.50	51/2   BergMark Bank * 163.50 9. 9. Barl. Handelsg. * 181.50	10 1				
3.00	61/2 * HypB. L. A. * 127.90 61/1 * * 1.it. B * 120.	12				
1.30	51/a 51/a Comm. u. Diuc. B. > 115.30	11				
5.10	6. 6	10				
2.05	8. 81/2 * Asiat B.Tsels 164. 41/2 * Eff. n. W. Wil. 167.40	6				
8.05	6. Prypot-Bk. * 141.80	12. 1				
	7 71/2 Dresdener Bank . 166.	10, . 2				
-	#   8   Finentialist D Hb -   n en on	ohne				
	0. HBk. * 210.50 0. Hyp.CV. * 168.30	Akt				
	1 2/4 Millerit, Editr., Gr. 4 102.40	Divid Vori.				
	0 0 Natible, 1. Otschl. * [125.30]	1				
-	1 9"(15) 3"(15) Orest, History, Bk. Kr. 127,451 1	51/2)				
1.40	01/8 91/8 do. GredA. 5.fl. 025.10	8				
	0. I do Hamed Ob - 500 OE	61/2				
-	51/1 do. HypAB6 106.	5/2				
	7   Rhein, CreditB.   138. 0 0 do. Hypotbk.   1307.70	41/2				
.00		61				
0.50	50s Schwarzb, hypS. > 118, 50s Schwarzw, EkV. > 95.	6   6   52/3				
- 0	7. Whethe Bankey, 140.60	12//sit 12//sit 12//sit				
450	6. do Notesb, s. fl. 114,60	5				
	6. 6. Wurzh. Volksb. #	0				
1.85	ply, Nicht vollbezahite	51/4				
80	9 9 Banq. Ottom.50 % Fr.   162.	5				
1.20	Aktien u. Obligat Deutscher	5 5				
.50	Divid. Kolonial-Ges.	6				
	4. Oktavletinen 235.	0,. 6				
.50		10.,110				
391	Aktien industrieller Unter-	PrC				
	Vorl. Lizt. In %.	4 P				
	19cci   Adring the thrown at 173, 50	3/6 d				
	10 1 10 2 Rad. Zekf. Wagi. ft. 179.15 3. BurgSfidd.160%E. W 97.60	41/2 B				
		4. D 4. D				
	121/212   Fishe Fiel - 102	41/2 N				
	Bart fort alternationerFeld a 140	3 V2 S6				
	4. 3. a Libernhy Sin a	4. B				
40	10. 9. * Mainter AB. * 195. 9. 8. * Manah. Act. * 136.	4. 6				
	0.   D.   *Parabrauereien * D1.	4 0				
30	0. 0.   * Stemm A. * 40.75	4. D				
09	5. 5. Sonne, Speier. 90. 13. 10. Stern, Oberrad 198,60	4.				
00 50		5. Pi				
	6. Removed Schlank , 128.	4 G 4 IG				
	12.   Cem. Heldelb.   165,90   12.     F. Karist.   120,20	4. 6				
10	71/2 Chem A.C. Outnoy 100.50	4. Le				
	22 - Bad, A. u. Sodof, - 467. G. O Blog Selb Strant, - 114.	4. 0				
	30. B. B. O. M. C. S. B. 600.	5 0				
0	6. Parby, Hochet > 401.75	31/2 d				
	7.   Fahr., V. Mannh.   328.50	300 6				
0	8. 10 Holzyerkohigs. * 228.	5. d				
10:1	1281 T. Acous Reelle v	31/1 de 5 de 4 de				
0	12 13 Ges. Alig., Berl 268.10	29/av ele 29/av ele				
0	7 0 * Labourger * 100.50	5. do				
0	11. 12.   Schuckert   143.10	4. do 3. do				
	7 * Siemens, Betr. * 122.00	3 de				
		3 do 4 Pile				
	0.   Ruentseider, Frid.   178.20   Lederf, N. So.   228	3 do				
1		4. Rel				
3 1		4. de				
1	** T	L. Vor				
1	14. * Karlstuher * 216.50	L. do				
	S.   S.   Bod. CA, W.   197 50					

	CATAL	-
In %	Vori. Litzt. in 4/8	
Phl. 82.	5. 3. Mot. Oberura & 79.50 12. 12. Schn.Frankenth. 229.50 25. 25. Witten St. 322.50 4. 20 Mehl. a. Br. Hans. 98.60 10. MetallGeb.Bing.N. 3186.10 10. Ottob. Ver. D. 3182.	
Lire 101.70	25. 25. s Witten, St. s 382.50	ĕ
8.0. 180.30	10 MetallGeb.Bing, N. = 185.10 7th 8. Olfab. Ver. D. = 152	i
Kr. 95.10 # 98.30 Fr. 96.	0. Photogr. O., Strgl. s 87.50	
Pe. 103.50	0. Passer, V. Nrab. 277.  15. 15. Pinself., V. Nrab. 277.  17. 23. Pressh., Spirit. abg. 234 50  Palverl., Pl., St.f. 134.30  Schuhf, Vr. Pränk. 182.  10. Schuhf, Vr. Pränk. 182.	
£ 04.	0 8 Pulverf., Pf., St.I 134.30	9
-Aktien.	7. 7. do. Frankf., Herz 120. 8. Schuhst, V. Fulda 145. Glasind, Siemens 59:ns. Tric., Bes. 125. 9. Wesid, jute 118.20 25. Zellstoff-F. Weidh 276.	l
In %.	8. Schuhst, V. Fulda * 145. 16. Glasind, Siemens * Spinn, Tric., Bes. * 128.	ı
kges. 125. R. 134.25	9 Westd. Jute . 118.20 25 Zellstoff-P. Waidh 276.	å
D.# 78.50	Die Bergwerks-Aktien.	١
Ks.H. 162.	Vorl.Ltzt, In wa	1
hs. > 284. / > 134.60 Bk 120.		ı
ank = 163.50	10 10 Deutsch-Luxembg 214.70	
A . TOT OA		1
B > 120. 2 09.60 B. 115.30	11. S. Harpener Bergh. 200.25	ı
ALL ROSE TO		ı
.4 137. I-X * 253. Tacks 154. . Val. 107.40	do. do. P.A. 109.50	I
Wal. 107.40	6. 71/2 Oberschl. EtsIn 29.50	ı
2 101.60	10 A NORDECK, MORITAN Y TOO	ı
r . 166.	Kuxe.	I
k. > 263.20	onne Zinsber.) Per St. in Mk.	1
V. 160.30	-   Gewerkschaft Rossleben   9700	I
Thi. 180.	Aktien v. Transport-Austalt.	
k * 110,60	Vori, Ltzt. In We.	1
nk = 107.80	Pills. Maxb. s. fl. 187. do. Nordb 98.	1
Kr. 127.45	5½ Alig. D. Kleinb	1
8.8. 215.10 # 101.50 R. + 198.25	8. Star Berliner gr. StrB. 182.50	1
Thi. 168.50	646 Banzig El, StrB 185 50	1
	5/2 5/2 50dd. EisenbGes. > 122.70 0. 0. HambAm. Pack. > 144.35	1
3. * 138. c. * 197.70 cr. * 142.	401 0. (Norda, Lloyd + 1205.28	
h. * 115.70	b) Ausländische. 6  6 V. Ar. u. Cs. P. 6.fl. 117.	Į
8. 179.50 8. 115. 7. 85.	0, 5, do. St.A. > 96.	ı
* 140.60 ist. * 144.85	12/h110/h do. Lit. 8	l
nk + 100.50	Tree Street Confirmation & married	I
s. fl. 114,60 - 148,25	5 5 "Entkirchen-Barcs > - 646 646 OstLing. StB. Fr. 160.	I
-	0. 0. do. Sh. (Lomb.) > 21.90 51/4 51/2 to. Nordw. 6.fl. —	l
ahite	5. 5. do. Pr-A.(i.O.) > 103.50 5. 5. 2 Parkirches-Bares > 00/6 65/6 Sat. Ung. Stii. Fr. 160. 0. 0. do. Sh. (Lomb.) > 21.80 55/4 55/2 50. Nordw. 6.fl. 55/5 55/2 50. Lt. B. > 4 4. 1*rag-Dux PrAct. > 4 5 do. StAct. > -	ı
Fr. 142.	5. do. RashOd. Ebenfurts 26.40 5. 5. Shiblw. R. Orz. 5 7. do Torthardbahn Fr.	ı
Deutscher		l
les. In we	6, .) 6 Baltha, u. Okio Doll. 111.50 6/2 6 Pennsylv. R. R. Doll. 184.	ı
235.	6., 6., Anniel, EB. , £ 116. 6., 5., Prince Henri Fr. 130.50	l
.M	6.   5.   Prince Henri Fr. 130.50	ı
er Unter-	PrObligat. v. TranspAnst.	ı
in.	Zi. s) Deutsche. in %.	ŀ
oPr	3% do. (convert.) 98.75	
p. 4 173.50	1. Alig. D. Kleinb. abg. 4 100.20 4. Alig. Loc. u.Str. B. v. 33 99.70 40 Bad. AO. f. Schiff —	1
E. W 97.50	4/2 Bad, AO. t, Schifft. > -	
* #96.00	4. Casseler Strassenbahn • 4. D. EBBetrQ. S. 1 • 94.10 99.0 40. D. EisenbQ. S. 1 u. 111 • 40. Ser. II s 102.70 40. Nordd. Lloyd nk. b. 06 •	
197. 113. 193. d. 140.	40 do. Ser. II - 102.70	
kf.: 140.	4. do. v.02 » 07 . 97.40 3½ Sodd. Eisenbahn . 80.30	
123.90	b) Ausländlache.	
1. 105.	4. Böhm. Nord stf. i. O. s   99.40   do. do. stf. i. G.   99.40	
* 136. * 155.	A do White allest to the	
n : 91, z. : 65.	do, do, * i, S. * 96. 4. do, do, * in (1, 2 - do, do, von 1895 Kr 4. Donan Dayan 2244 G 86.48	
\$ 40.75 \$ 93.10 7.1 90.	4. do do 65.10 . 95.80 1	
198,60	4. do stfr. in Gold : 1 99 BO	
· 237.	4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 96.58 5. Fünnkirds-Barcastr.S 4. Gras-Köfl. v. 1902 Kr. 95.10	
. 83.	4.   Gras-Köff, v. 1902   Kr.   95.10 4.   Kich, O. 89 stf. 1. S. 8. 8.	
. 164,90 . 120,20	4. do. v. 99 * i. G/ -	
. 118,30 . 149. . 108,50	4. Leenb.Corn.J. stpff.S. 5.0 89. 4. do. do. stfr.i.S. 85.	
100,50	4. Mihr, Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. • 98.50	
116.	4. Ost Lokh, stf. i. G. 4 -	
205. 1. 865. 1. 451.75	4. Gal. K. L. B. 90 atf i. S. , 4. Graz-Köfl. v. 1992 Kr. 4. Kech. O. 80 etf i. S. o. fl. 4. do. v. 90 * i. G# 4. do. v. 91 * i. Q# 4. do. v. 91 * i. Q# 4. do. v. 91 * i. Q# 6. do. do. stfr. i. S 6. Mibr. Orb. van 95 Kr. 6. do. Schlev. Centr# 6. Ost Lokh. etf. i. Q# 6. do. do. stfr. i. Q# 6. do. do. stfr. i. Q# 6. do. Nwb. etf. i. Q# 7. do. h. Nwb. etf. i. Q# 82.30 83/2 do. do. v. 1903 Lit. C 8. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 83/6 do. do. v. 1903 Lit. C 83.60 85.	
68.	31/2 do. do. v.1903 Lit.C. > 89, 8. do. Lit. A. stf. I. S. 6. ft.	
r. 190.25	3/2 do. Nwn.conv.i., A. Kr 37.60 3/2 do. do. v. 19031. A. 50.	
. 218.	31/2 do. do. conv. L.B. Kr 86.50	
265.10	20/m do do 8 55.10	
➤ 10G.50	5 do. Stab. 73.74 st.J.O 106.50	
> 144. > 195. * 143.10	5. J do. Br. R. 72 st. i. O. Thi 104.90 4. do. Sish, v. 83 str. i. O 98.30 3. do. i VIII. Em. atf. O. Fr 84.	
* 143.10 * 238.25 * 122.60	3. do. IX. Em. atf. i. Q. a 82.00 3. do. v. 1883 stf. i. Q. a 82.	
* 124 * 159.50	3. do. (Eg. N.) att, i. Q	
3 -	4. Pilsen-Priesen si 1.5.5.II. — 3. do. v. 1800 sifr. t. O. s 78.70	
• 178.20 • 228.	3. R. Od. Eb. eff. i. G. • 75.80 3. do. v. 91 eff. i. G. •	ø
* 187.40 * 380,	4. Reidenb. Part st.S. 3.8	
* 108. * 378.	4. do, Salzhwarf i G a no no	
\$ 140, \$ 119.	4. Vorurberg att. L.S	
9 227 9 216.50	4. do. Mittelm. stf. i.O. 78.80	
	2Via Livorno Lit.C.Du. D/2 : 76.	

mer ragoratios		
Zt	In %	1 2
4. Stellian, v. 50 atf. f. G.		1 4.
4. do. v. 91 * i. Q. 291 Sūdthal. S. AH.	-70	31
6 Toscanische Central	117.40	5 4.
		4.
31/2: Jura-Simplon v. Of ear.	and the second	31
41/2 IwangDombr. stf. g.	103.	31
	80.00	
4 do. Wind, Rb.v. 97	-	31
4. do. Wor. v. 95 stfr. s 3. Gr. Russ. EBQ. stf. s	80.	13
As a standard or of Bill E. "	88,70	
do do v 07 ste	-	100
4 Windikawkas str. o	9910	
5. J. Anatolische I (2) 4	100,10	17.
41/2 Port. EB. v. 89 L. Rg. s 3. Salonik-Monastir s	67.00	1 4
4. Türk. BagdB. S. I . 5. Tehnantepecrekz.1914.	7	
Pfandbr. u. Schulds	erachr	Z
v. Hypotheken-Ba	In va.	1 3:
31,2 Allg. RA., Stattg. 4. Bay.VB.M., S.16u.17*	94.50	
31,2 Allg. RA., Shiftg. 40 4. Bay.VB.M., S.16u.17= 31/2 do. do. 4 4. do. BC. V. Nüran.	93.10	4.
4 do. do. S.21 ak.1910 s 3½ do. do. Ser. 10 a.19 s	100.40	40
4. do. MB. S. 6uk. 1912 .	101.40	
3½ do. do. Ser. 1 s. 15 * 4. do. Hyp.=u.WBk. * 4. do. do. (unverl.)*	101.	4. 5.
33/z do. do	93.90	
4, . do.BdCA., Wzbo.+	98.80	43
4. do. do. S.9 u. 10 s 4. do. do. S. 11, 12, 14 s 31/2 do. do. Ser. I, 3-6 s	98.80	61/
31/2 do. do. * 2 * 4. Berl Hypb. abg. 80% *	109.52	4.
31/2 do. > 80% > 4. D. OrCr. Gotta 8.6 *	99.80	5.
4. do. Ser. 7 a	100,	31/
As all mon control true man station	100 20	41/
31/2 do. Ser. 3 u. 4 a	100.	41/
4. D Hun R Red C 10.	99.80	5.
31/s do. do. do. *	100,50	21/
31/5 do. do. do. do. 4 4. Els. B. a. CC. v. 15 s 31/2 do. ComObl. v. 85 s 4. Fr. HypB. Ser. 14 s	95.	2.
4. do. do. 5. 16 u. 17 »	101.	4/6
4. do. do. Ser. 18 s 31/3 do. do. Ser. 12, 13 s	92.50	41/5
31/2 do. COb, S. 10k, 1910»	93.50	41/6
4. do. do. S. 31 tt. 34 = 4. do. do. Ser. 40 tt. 41 = 4. do. do. S. 43 tt. 1913 =	99,80	41/1
9++1 00, 00, Ser. 45 >	100.	61/2
3990 do. do. S. 440k, 1913»	100.70	4.1
302 do. do. s 45 *	92.50	41/5
4. Hambg, H. S. 141-340. 4. do.S.341-400uk, 1910. 4. do. S. 401-470 - 1913.	99.50	41/2
4. do. 5,401-470 + 1913 + 4. do. 471/340 + 1916 +	100.	41/2
31/21 do. \$ 301+310 \$	91,30	41/2
3/s do.S.311-330uk.1913. do. uk. 1910.	98.30	41/s
4. Mein. HypB. Ser. 2 » 4. do. do. Ser. 6u, 7 »	99,40	41/5
4. do. do. S.8 uk.1911 » 4. do. do. S.9 » 1914 »	99,60	-
31/2 do. do. kb. ab 05 * 31/2 do. mukb. b. 1907 *	01.00	4
31/a do, mukb, b, 1907 » 31/a do, Ser, 10 4. M. BCHyp.(Gr.)2 »	99,40	3
4. do, Scr. 3 * 4. do, s 4 * 31/2 do, unk, b, 1906 *	93.50	11/k
4. Pillz, HypB. u. 1917 * 10. do. do. *	98.	1.
4. Pr.B. CrActB.S.17.	99,50	31/2
31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 31/2 Pr. CBCFbr. v. 89	99.50	3
4. do, v. 1590 .	99.80	4.
4. do, v.06 uk, b. 16 +	08.001	3. 1
31/s' do. v. 1891/90 a	91.10	21/2
31/a do.CO.06 uir.b.16 »	08.18	
74 A	97.80	Zt.
4 do. v. 04 ele h 1913 >	95.20	二台
of the Physics With a process	9770	- I
4. 00. 1915.	99.80	= 1
4. do. \$1010 + 33/4 do. \$1010 +	08,80	- 0
3½ do. 1012 s 3½ CommObl. 1012 s	92.	- P
4. Ricein, HB. Ma alarga	00,30	- 7
4. do. wk. b. 1907 = 1	100,	-1 V
30% 60.	91.60	G
4. Rh. Westf.BC. S.3,5. 4. do. Ser. 7 u. 74 .	99.50	Engl 20 F
4. do. * 8 n. na * do. * do. * 0 c. 0a *	80.50	Desti
4. do. > 10 + 3	91.30	do. Gold Neue
4. Slidd, B.C. 31/32 34 43 4	00.20	Gold
4. W.BC.H., Cola 5.7	93.40	Ame
31/2 do. do. S. 4 . 1	00.50	Ame:
4. Wortt, HB. Em. b.92+ 1	93.	Do
Startlich od. provinzisi-ga		Beig. Engl. Frz.
4. Ld.HessHD. S. 12-13   uk. 1913 .e 2	01.40	Holl.
4. do, S.14-158k,1914 1 3Vz do, Ser, 1-5	01.	Clest, Russ,
31/2 do. #6-8 verl. #	93.40	do. ( Schw
	0110	* Ka

	Zž	In the
	4 LdHess.Com.Ser.7-8- 31/2 vlo. do. +1u.2+	93 95
	30a do. Ser,3veri.kdb. v	93.40
	3/5 do. S. 4 vl. uk. 1915 » 4. LK.(Cass.)S. 220. 1914»	101.40
	31/s s S. 21 u. 1917×	95.50
N	3/9 60. S. 4 7/1. 08. 1915 4 4. L. K. (Cass.15. 22n. 1914 31/9 2 S. 21 0. 1917 4 4. Nass. LB. L. Vu. 15 - 31/2 do. Lit. J 31/2 do. * P. Q. H. K. L 31/2 do. * S. R 31/2 do. * S. R 31/2 do. * S. R 31/2 do. * Go. * S. R 31/2 do. * Go. * S. R 31/2 do. * Go. * S. R	201.90
'n	3/9 do. + F, O, H, K, L +	95.
ì	31/a do M. N. P. Q.	55.
1	31/2 do. * S. R *	95.
1	3. do. > O B	95.56
7	31/4 do. • U •	DB.
1	zı, Amerik. EisenbE	Sonds.
d		97.50
8	30/2° do.	107.78
	5° do. do. do.	108.
8	6. Centr. Pacif. I Ref. M. 5. do. do. do. 6. Chic.Milw.St.P., P.D. 6. do. do. do. 6. North. Pac. Prior Lien 7. do. do. Gen. Lien 7. San Pr. u. Nrth. P.I M. 6. South. Pac. S. B. I M. 6. Income-Bonds	101.
	3*. do. do. Gen. Lien	-
	5*. San Pr. e. Nrth. P.I M. 4*. South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonds	95.10
9	do. Income-Bonds	24.
1	Diverse Obligatio	pen.
	ZL ZL	In */0.
1	4 Aschallb.Buntp. Hyp. #	0.5.
	4. Aschallb.Bantp. Hep. 4 4. Bank für industr. U. • 6. Brauerei Sinding H. •	98.50
	The all the street, Lorentz at a second	
	4. do. Nicolay Han. *	102.60
	41% do. Pheir. Albeh. v.	100.
	410 do. do.Mainar,103 * 410 do. Storch Speyer * 4. do. Werger *	92,
	4 do. Werger	97.80
	4. s do, Octige Worms *	-
	4 . Buderne Finansork a	99.30
1	6 Cemeatw, Honderby. > 41/2 Ch. B. A u. Sodat. > 41/2 Blet- u. SilbH., Brb. >	102.60
1	43/2 Blel-u, SilbH., Brb. *	101.
1	43/2 Fartweeke Höchst +	104.
1	4Vs Chem, Ind. Mannis 4. do. Kalle à Co. H	109.
1	4. Concord, Hergh, Fl. >	98.
1	5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Frankf a. M. *	200
1	31/a do. do. a	100,
1	41/2 Eisenb,-Renten-Bk. > 4. do. do. +	102.20
1	43/2 El. Accumulat., Boese .	88.80
1	41/2 do. Alig. Gcs., S. 4 . 4. do. Serie I-IV .	10270
1	5, . El Disch, Lieberscow, s	99.50
1	40/2 Cl. Leiektr, U. Berlin »	= 3
ı	21/4 do. do	-
ı		102.80
ł		100.50
ŧ	4. do. do. do. *  4/2 do. Lichtu. Kr. Berlin *	96.
ı	\$1/2 do. LiefOes., Berl. >	106.
ı	41/2 do. Schuckert +	99,30
ı	4. do. Telegr. D. Atlant.	09.
ı	To all the Court Startings * 1	94 80
l	4, il do. do. do	100.30
ı	41/2 Emaillir, Annweiler »	99,
	4 Frunkfurter Plot Hypt	89 30
	4/2 Geisenkirch Gussafahl • 4 HarpeneritergbHypt. •	100.60
1	41/2 Oew.Rossleb.rilekz.ft@v 1	100.
	41/2 Hötel Nassau, Wiesb. + 1 41/2 Manuh. LagerhGes. +	101.
	4 Oelfabr. Verein Disch 1	109.
ľ	41/3 Ver. Speier, Ziegelwk. »	99.70
	40% do. do. do. *	99,70
	zt. Verzinst. Lose.	In to
1	4 Baducke Primien Thir C	
	3. Delg GrCom. v. 68 Fr 5. Donan-Regulierung ö. ff	143,
	10x Goth, PrPhilip 1: This 1	
	L. Hamburger von 1966 »	03.201
	3 Noll, Kom, v. 1871 h.fl 3	103.78
	Ditt. Lübecker von 1863 a 1	-
	202 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest, 4. 4. Meining PrPidbr.Thir 1 6. Oesterreich, v.1800 8.6	77.50
3	. Meining PrPidbr.Thir	138.
		174.28
	Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl . do. v. 1866 a. Kr. *	-
	21/2 Stuhlweinsh. R. Or. 6 1	16.
		-
	Unverzinsliche Los	
	Zt. Per St.	in Mir.

Braumschweiger Thtr. 20 Finlindisch. Thr. 10 Finlindisch. Thr. 10 Mallinder Le 45 Go. 10 Melninger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 48 5. fl. 100 Pappenheis Gräff.s. fl. 7 Salm-Reiff. O. 5.fl. 40 CM. Törkische Fr. 400 179.	- Augsburger	11. 7	
- Mallinder Lé 45 - 60. 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10	- Braumschweiger	Thir. 20	210.50
Go. Meininger a. fl. 7 Ocsterr, v. 1884 S. 8, 100 do. Cr. v. 58 S. fl. 100 Pappenhelse Gräff, s. fl. 7 Salm-Reiff, O. o. fl. 40 CM.			-
- Meininger a. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 48 5. fl. 100 - Pappenhelse Gräff, s. fl. 7 - Salm-Reiff, O. J. fl. 40 CM,		Le 45	-
Ocstarr, v. 1884 S. S. 100 574. do. Cr. v. 48 S. S. 100 - Pappenhels Gräff, s. S. 7 Salm-Reiff, O. S. S. OCM.		» 10	-
do. Cr. v. 48 5. fl. 100 — Pappenhela Gräff, s. fl. 7 — Salm-Reill, G. 5. fl. 60 CM.			400
- Pappenhela Graff, s. ff. 7 - Salm-Reiff, O. 8.ff. 60 CM.			574.
- Salm-Reiff, O. S.H. 40 CM	- do. Cr. v. 48	6. fl. 100	-
- Türkische Fr. 400 179.	- Labbenguene Gu	M.s. II. 7	
- 1 terminene Fr. 400 179.	- Salm-Reill, O. 6.1	1.40 CM.	200
The state of the s			
			385.60
- Venetianer Le 30   -		1.0.30	

Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20.43	20.40
20 Francs-St	16.30	16.23
Oestery, Il. 8 St. »	16.30	
do. Kr. 20 St. »	17.	10.90
Gold-Dollars p. Doll.		4.181/
Neue Resa, Imp. p.St.		216.
Gold al marco p. Ko.	2800	2780
Ganzf, Scheideg	2604	- 100
Hochhalt, Silber	71.	66,
Amerikanische Noten	4.00	4.700
(Doll, 5-1000) p. D.	20100	4.1814
Amerikanische Noten	102.34	4.20%
Beig, Notes p. 100Fr.	80.90	
Engl. Notes p. 1 Lair	20,44	
Frz. Noten p. 100 Fr.	81,35	81 25
Holl. Noten p. 100 fl.		168.40
Ital. Noten p. 100 Le.		80.50
GestU.N. p. 100 Kr.	85 10	85.
Russ.Not.Or.p.100R.		-
do. (1 e. 32.) p. 100 R.	-	
Schweiz, N. p. 100 Fr.	31.20	81.10
* Kapital and Zinse	en in Co	M.

Reichsbank-D	riskont a the
London L	e 101 80,50 str. 1 20,43

Wechsel.	In Ma	rk	1
31/2 (v) Schweiz 5 (v) Schweiz 5 (v) St. Peter 3 (v) Triost 4 (v) Wien 4 (v) 4 (v)	Bkpl. Fr. 106 rsb. SR. 100	84,921/4	30 300 41 99

0

01.40 03.96 98.40 98.40 01.40 05.50 01.90

95.86 nda.

7.50

97.75

96.96 96.10

72.

m.

93,

III 1/0,

5. 98. 98.50

02.80 00, 02. 01.30 07.50

00.30 05.00 02.10

94.

8.

00.

2,20 00, 16,80 12,70 19,50 14,50

2,60 0.60 6.

235 9.30

9, 4 80 9,30

030

8.70 9.70 9.70

8.50

4.50 3.75 7.60

7.50

6.28

9,

Alb:

3.50

......

d.

1.20

. 91/4

43

50

.10

3.

o.

Da ich meinen Laden Wilhelmstrasse 10 a bis Dienstag, den 5. April, raumen muss, so verkaufe ich bis dahin mein grosses Lager hochkümstlerischer Leder-Handarbeiten für jeden annehmbaren Preis aus und gewähre bis 50 % Rabatt.

> HCh. Pfannstiel, Grossherzogl. Sächs. Hoflieferant, 10a Wilhelmstrasse 10a.

# Conservative Vereinigung. Ginladung

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Camstag, ben 2. April, 81/2 Uhr abends, in ber "Bartburg" (Barterre), Comalbacherftraße 35. Tagedordnung:

1. Jahresbericht, erftattet von bem Borfigenben.

2. Raffenbericht und Entlastung bes Rechners.

3. Bornanböwahl,

4. Referat bes Rammerheren v. Heimburg, Mitglied bes Abgeordnetenhaufes, fiber bie Wahlrechtsvorlage.

6. Antrag bes Borftanbes: Abhaltung eines heffen naffanifchen

Battellages. 7. Antrage and ber Berfammlung.

Alle Mitburger, welche auf bem Boben ber ftaatgerhaltenben Bartelen fieben, find höftichft eingelaben.

Biesbaben, ben 29. Marz 1910. Der Borftand.

3. A .: Wilhelmi, Oberfileut. a. D.



Pädagogium Nevenheim - Meidelberg.

Zwangsverfteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Wiesbaden belegene, im Grundbuche bon Wiesbaben, Innen-

Band 151, Blatt 2265, gur Beit ber Gintragung bes Ber-Reigerungsvermerkes auf den Namen ber lebigen und gemerblofen @life Martin zu Wiesbaben eingetragene Grunbfind,

Rartenblatt 100, Pargelle 20, Bohnhans mit Sofraum, Sinterbau, Meggergaffe 18, groß 80 gm, Ge-baubesteuerrolle 3087, mit 1665 Dit. Gebäubestenernugungsmert,

am 14. April 1010, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, perfleigert werhen.

Der Berftelgerungsvermert ift am 27. Dezember 1909 in bas Grund-F317 buch eingetragen.

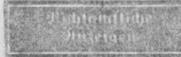
Wiesbaden, 29. Jan. 1910. Rönigliches Amtegericht, Mbt. D.

# Befannimadung.

Auf ber ftabitiden Riaraulage bei ber ehemaligen Spelgmuble fann fortwährenb F 303

fompostierter Dunger

unenigeltlich abgefahren werben. Wiedkaben, 18. Marg 1910. Stäbtisches Manalbanamt.



Großer

# Mibel-Derhauf =

Souris n. die frigenden Toge fommen zun Berkanf kompt. Schlasztmmer, Büfeit, Spiegel, Bücher und Kleiders ferünke, Berklows, Herrens und Damen-idreibtische, Wackfommoden, Nachtliche, Soias, Ottomannen, Spiegel, Grüdle, Geffel, Akartolletten, Aleidenschen, beinden, einzelne Kicken, Karbiche u. vieles ziehrische und Tische, Kändriche u. vieles andere ets leden unte annachmoaren andere 318 febem unr annehmbaren

D. Levitia,

Geichaftsanzeige.

Unferer wegten Aundschaft und einem verebrieu Aublitum machen wir hiermit die Mitteilung, das das Ziluchers u. Masergeschäft in Firma

Insub Leber, Inhaber Scruh, Braft, Mevibstrafte 7,

burch ben langiabrigen Geldaftoffibrer, heren Jos. Rtolin, in alb bewöhrter Belfe weitergeführt wird, und bitten wir, bas ung in jo reichem Maje geschenfte Bertrauen auch in Bufunft bewahren zu wollen. 1 dust (hoches)

Bernh. Hraft Erben.

# Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab:

Frische Schrippen, Kaisersemmel, Wasserwecke, Walhallawooke, Salz- u. Mohnstangerin, französische Brödchen, askundene Brödchen für Soupers in vorzüglicher Qualität.

Bossong'sche Hofbäckerei.

Kirchgasse, Ecke Mauritiusstr.

Versand nach jedem Stadtteil.

586

L. Ph. Dorner, Optiker, Marketstr. 14, empfiehlt

=== Reisszeuge in allen Ausführungen === für Schäfter und Techniller.

Schulreisszeuge 1,60, 2.—, 2,40, 8,30, 4.—, 4,50, 5,50, 6,50, 0,50 Mk. etc. Elekszeuge für Techniker 8,50, 12,50, 15.—, 22.—, 23.— Mk. etc. Repareturen und Ergänzungen sauber und preiswort, Reichhaltiges Lager aller optischen Artikel. — Eigene Repareturwerkmiste. 425

Eine Attien-Gesellschaft

mit einem Jmmobilien-Befit von ga. 1% Millionen Mart Wert jucht an erfter Stolle

Mi. 500,000 aufzunehmen.

Gfinftige Gelegenheit für Gvoftapitalifien, ba bem Davisiber unter Umfianben Luffichtovatftolle übertragen würde. Goft. Offerien unter M. 308 an ben Tagbia Berlag erbeten. Bermtitter ansgeschloffen.



F. Dofflein, Friedrichstr. 43.

# Sür den Schulanfang!

Aufnabehefte
Oftgabeite
Oftgabeite
Anfioghefte noch Schul-Borichrift
Schwibbeite, Nechenbefte, 64 Seiten ftart
Piarten aufr Krif. Deckel
Schwibbeite, Nechenbefte, 64 Seiten ftart
Onten aufr Krif. Deckel
Schwid 7 Bischwick
Fabigablätter
Schwid 7 Bischwick
Fabigablätter
Fabigablätter
Fabigablätter
Fabigablätter
Fingergerabehalter
Fingergerabehalter
Fingergerabehalter
Fingergerabehalter

Genfrangen für Rnaben und Mabdien in allen Breislagen. Schnifchurgen in großer Answahl gu bifligften Bretfen.

 Stahlsebern
 Dupend von 4 Pf. an

 Braufelsbern
 Duyend 8 Pf.

 Fönneckenfebern
 Duhens 9 Pf.

 Feberveicher
 5, 4 Pf.

 Feberveichen
 10, 4 Pf.

 Feberloften
 von 2 Pf. an

 Ich Faberfrifte
 7, 5, 3 Pf.

 Rabieronmui
 von 2 Pf. an

 Reiginägel
 Eros 18 Pf., 8 Duhend 6 Pf.

 Kleberollen
 3 Stief 10 Pf.

==== Schüler-Stuis ==== mit Schreibmenfilien gerüllt . . . . bon 80 Bi. em 

# Zum Schulanfai

oooo Spezial-Angebot. oooo

Ein Posten Schul-Cheviot

erstklassiges Elsässer Fabrikat, Spexial-Marke: S. G. I,

doppolbreit Meter

Ein Posten Schul-Cheviot

erstklassiges Elsässer Fabrikat, Spezial-Marke: S. G. I extra,

Langjährig erprobte Qualitäten.

Die Preise sind nur auf Grund frühzeitiger Riesenabschlüsse für meine 10 Geschäfte ermöglicht.

Für praktische Schulkleider

Elsässer Moulinés

sommerliche sehr solide Qual., 110/90 cm breit, Gelegenheitspreis Meter 1.50 und



Elsässer Vigourenx

reinwoll. Beiges, sehr haltb. Qual., 110/90 cm br., Gelegenheitspreis Meter 1.75 und

Schwarz-weisse Stoffe doppelbreit . Noter 90 Pt., 58 Pt.

Kinder-Schotten klein kariert, entzückende Neuheiten, 1.75, 1.40

# s. Guttman

Wiesbaden Langgasse 3.

Die



Auzüge und Paletots für Frühjahr und Sommer 1910 sind eingetroffen.

Speziell in dieser Saison bringe ich eine

entzückender Neuheiten,

welche an Eleganz alles bis jetzt Gebotene bei weitem übertrifft. Stoffe in nur besten Qualitäten. Bequemer Schnitt und elegante Passform sind die Vorzüge meiner Kinder-Garderoben.

Kirchgasse 28. Wiesbaden. Fernspr. 274.

Spezial-Haus L. Ranges für Herren-, Knaben-, Sport- u. Livree-Bekleidung. Mainzer Pferdemarkt.

Verlosung am 28. April d. J.
Sur 25 00s Lose — 12 500 Mk. Gewinns.
I Hauptgew.: 1 eleg Wagen
mit 2 Pferden 2. Geschirten Mk. 3500
I Hauptgew.: 2 Arbeitspforde ... 1900
J. Gaw. in 1 Pford a Fohlen ... 4000

7 Gaw. je 1 Pferd o. Pohlen . 4990 16 Gewinne Pierusgeschirre and landw. Maschinen 375 Gewinne bestehend in

Silberge; ecs inden Bur Geld! Simil. Gewinne werden auf Wunsch der Gesinner und zwar He lebenden und grösseren Gewinne mit 70%, die Silbergewinne mit 20 % three Nennwertes garantiert in bar quabrablt, Lose à 1 Mk., 11 St 10 Ms. Perto und Liste 25 Pf. Zu haben bei den Loseverkäulern. (No. 3445) F 35 Harl Anger, Gereralvertr., Mainz.

Ziehung 12. u. 13. April.

Generaldobit: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co. in Berlin C., Breitestr. 5

Mauritiusplas. empfichlt bargertiden Dittagstifd pon 70 Bf. an. Täglich: Bongere bes Damens

der Oberlehrerin Luise Spies, Rheinstr. 28.

Das Sommersemester beginnt Dienstag, den 5. April. Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 12-1 u nachmittage von 3 Die Vorsteherln.

Buchhandlung

Rheinstrasse 37, am Luisenplatz, Tel. 3246, hält vorrätig

der Gymnasien, Realschulen, Mädchenschulen, Mittel- u. Volksschulen, Fortbildungs- und Gewerbeschule

in neuesten Auflagen und besten Einbänden. Umtausch und Ankauf guterh. antiquar. Bücher.



Empfehle mein best assortiertes Lager in sekwarzen

Glace-Handschuhen von Mk. 2.00 an. ausserdem bestbewährte Qualitäten in

Seide, Halbseide und Leder-Imitation. Kragen, Manschetten, Vorhemden Krawatten u. Hosenträger - in grösster Auswahl.

Languasse 17 GQ. Schmitt, Languasse 17 Handschuh- u. Krawatten-Spezial-Geschäft.

Gegründet 1875. für Rnaben und Dabaen, fomie alle Gorten

Schuhwaren für Herren n. Damen

in befannten auten Qualitäten in großer Auswahl ju bentbar billigfian Breiten.

Sandel,

60 定员由t

Thát.

perjudit I

Dame an

Brancius Beuten o für feich

Benten Bie berft gef bunte nicht er'e

Ratton folib n. non 9 c Off. m. Mübeshe

Behri gringit

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

# Stellen-Ungebote

Beiblide Berfonen. Banfmannildes Perioual.

Frünlein, bas eben Kurius berhoet, f. Schreib, maschine u. leichte Bureauarbeit ges. Off. m. Geboltsanspr. u. J. 80 an d. Legbl. Opt. Ma. Wilhelmirt 8. 4303 Junge und, fleißige Berkünferin, em liebsten aus der Konditorei-branche, isfort geincht. Offerten u. 8. 502 an den Logdi. Berlag.

Bingebende Berfäuferin ber fofort ob 1. Wat u. füng. Fräul. gur Aushilfe für Saifon gefucht. E. Madelben, Wilhelmstraße 48. Behr-Braulein ober Bolontarin für faufm. Bureau per sofeti ober 15. April gesucht. Gelegenheit zur Kinsbildum an der Schreibmaschine. Besbigeschriebene Dif, mit Lebens-lauf u. Angabe der Anfprüche unter B. 593 an den Taabl. Berlag.

Lebrmadden gegen Bergütung feicht D. Aftheimer, Bebergaffe 7. Lehrmabien aus guier Romilie gesucht Theater-

### Gemerblides Berfonal.

Tüchtige Tallfenarbeiterinnen pefucht. Röhler, M. Rangraffe 1. Rod. u. Tallfenard. a. Jahresfiell. pefucht Schwaldocherstroche 8. Rwei fücktige Znaxbeiterinnen pefucht Taunnsstrape 41.

Buarbeiterin fofort gefucht
B 9895 Berrietten 20.

Täckt. Knarbeiterin fesort gesucht Elberchistraße 37, Oth. Kart.

Täckt. Knarbeiterin zur Aushilfe sofort gesucht Kaulbeumenstr. 9, 2.

Lehrmäben zum Ateibermaden gesincht Kriedrichtraße 44, 3 rechts.

Gin junges Mädden

den junges Rädden Lewen das Musenmuchen grindlich et-Lewen Köb Pismardring W. 1. Rühmläbchen filt Weibern gefucht. Carl Gold-ftein, Wilhelmittage 40.

hein. Wilbelmstraße 40,
Beriefte Büglerin
nejucht Kiebstraße 19.
Beseld
Rechtraße 19.
Beseld
Rechtraße 19.
Rechtraße Büglerin
nefucht Betoftraße 23, Dintert, 1.
Eine argebende Büglerin gesacht
Belbstraße 10, Geb.
Bingebende Büglerin
gefacht Feldstraße 12, Dinterhaus.
Fribeuse sofort gesucht
Lammusitraße 22, Fribeur-Geschäft.
Brivatbilegerin
bewernd tondüber für franse junge
Dame gesucht. Offerten u. O. bes
an den Lagdi. Berlog.
Fran ober Fräulein
geschatten Alters, in all. Iwsig. des
Lauss eri. ges Gehalt n. liedereint.
Bräderes Bülatvitraße 4, 1 t.
Braves steidiges Mädden

Braves fleisiges Mädden famı obne gevenfelige Bergütung die bürg. u. ieine Kikde erlernen. Beni. Brinadera. Branffurderfrage 8. In end. Sausbalt v. 2 Perfonen faub. Aüeinmädden, weldes feldfikadig lockt, für 15. April gefucht. Räheres Arangplas 1, 2

Affeinmäbichen zum 1. April gesucht Townsellraße 28, 1. Midden für Küche

und Sausarbeiten fofort gefucht Franklurierftrege 6.

Tuditiges fauberes Mabden, w. burgert loden fann, gu findert. Leuten gel. Wilbelmfer, 46, Frifeurg. Junges Mabchen für leichte Sausarbeit gesucht. Rab.

für Sausarbeit auf gleich gefucht Albrechtfrage 81, Bart. Gin junges Mödden f. A. Saush, bei jehr gut. Beh, fucht Jul. Rosenfeld, Medgergaffe 29.

gent?

an,

gen,

iger

17

288

en

4819

Rt. Mabden, w Sausarb. verft.,

gefucht Sirichgraben 6, Bart.
Tüchtiges Mäbchen
gefucht Reroftraße 36, Båderei,
Ginf. lieißiges Näderei,
Ginf beißiges Näderei,
Gin braves Tienstmädden gefucht.
D. Rahn, Dellmundstraße 8.
Tücht Meinmädden per 1. April
gefucht Worisürads 37. 1. Morititrage 37,

T. Affeinmähd, w. etwas toch, L. zum I. ober 15. April gef. Guter Lohn. Sebanstraße 3, B. B8617 Bubert Aindermädch zu e. Kind gefucht Heienenstraße 24, Laden.

Tücht, Hausmäde, bei gut, Lohn gum I. April gef, Borgujt, 210, 11 u. 1 und 4 u. 8 Uhr Legjingstr. 9. 4296 Sanberes zuverl. Rädechen, bas Sansarbeit mit übernimmt, zu 21. Kinde gef. Gr. Burgitr. 12. Gelad, Alleinmabden gum 1, April

gefucht Schenfenborfftrage 1, B. t.

Aung, sleiß. Alleinmädden gef. Rah. Dorititraße 37, im Laden. Erstmädden, w. foden kann und tiichtig in allen Sousarbeiten ift, zum 1. April gesucht Goeshe-straße 8, 1 St.

Ginf, fraftiges Mabden f. II. Saush, gef. Mauritinsfir, 10, 1, Sauberes Madden mit gut. Beugn., in allen Saus- u. Rüchenarh, burchaus zuberlaffig, ge-jucht Große Burgitraße 13, 2.

Tücktiges Mäden jofoct gejucht Frankenitraße 1, B. Melteres Mäden, das gutbürgerl. focht, i. II. Daush. b. h. Lohn gejucht Rieblitt. 15a. B. L. T Dienstmäden s. 1. April gesucht Kirchnasic 49, 1.

Sauberes Alleinmäbchen, bas focien farm, gefucht. Bern, Rrangplat 2.

Selibes faub. Alleinmäbdien, w. etwas techen f., für fl, Sausbalt gesticht Bahnbofftraße 5, 1 St. Ein tüchtiges Mabdien

für die Riide fofort gefucht Delenen-ftroge 5, Reftauration. Anft. faub, Madden, w. felbft tochen f., jofort ober a. 15. Ap gefucht. Borguftell, Goldgeife 19.

gejucht. Sorzupen, Gologaffe is. Tückt. Mädchen zum I. April gesucht. Stadt Vereugnach, Wellrih-kraße 10, bei Gg. Keieler. Zg. Mädchen für Saus n. Zimmer gesucht. Billa Germania, Sonnen-bernerstraße 25.

bewerzinge 25.
Tückt, Alleinmäbchen ver 1. April gesucht Taunussirrage 48. B., Sof r.
Braves, nicht zu junges Mädchen, das jede Sausarbeit versicht, servieren u. etwas naben sam, jur feinen Saushalt gesucht. Räheves Aleblitrafie 1. Bart.
Gin braves Mädchen
für Saushalt u. Frenzenden. Vedierung

Ein braves Mädchen
für Saushalt u. Fremden-Bedienung
gesucht Geisbergiraze 5, 2 l.
Fum 15. April für N. Saushalt
(2 Versonen) ein gut empfohl iolid.
Mädchen ges. Zu medden Orani.n.
firaze 28, 2, nochmittags.
Tückt. Affeinmädchen
jonleich gesucht Goetheitraze 8, 3.
Euche tücktiges Nädchen,
das selligit, gusbürgert, socit u. etwas
Hausarbeit übernimmt. Borstellung
9-1136 lider Abeinstraze 36, 1.
Unleinmädchen per 1, April
gesucht Krifer - Friedrich - King 30,
Barterre rechts.
Für fleinen best. Saushalt,

Farterre rechts.

Hir kleinen best. Hausbalt,

eu eingester Dame, wird f. 16. Abr.
oder 1. Mai ein junges früstiges
Alleinmädchen gesucht. Aur Solche,
die auf dauernde Stellung reflekt.,
mögen sich melden Arndistraße 6,
Parterre rechts.

Tücht Alleinmädchen für f. gef.
Schieriteinerstraße 10, 1. B6691

Aunges Wähchen

Ein sauberes Mädden im Alter von 16—17 Jahren sof. ges. Dobbeimerstrahe 50, 3 St. B 6740 Mädden, 14 R. in Beinen Haushalt gesucht. Näheres Jahannisbergeritt. 5, 1 r., 2—3 Uhr. Ruverläftiges Mädden en eineligt. Dame erlächt Sommen.

su einzelner Dame gesucht Sommen-bern, Biesbabenerftrage 77. Z. faub, Mabchen für tagsfiber fofort gefucht Herringarfenfit. 15, 8.
Sunges Maden, tinberlieb,
für 1 hjahr. Rind togsüber fofort gejucht Mortsitraße 31, 2.

Mabdien f. tegefiber per 1. April gefucht Taumusitrage 29, 4.

Gefucht 14-15jabr. Mabchen mit guten Schulzeugnt, aus anstännt, möglicht gebildeter hamilie, um togsider mit einem noch nicht schul-pflichtigen Kinde zu beschäftigen. Rah, zu erfragen Raiser-Friedrich-Kling 3, 2 St.

Ning 3, 2 St.

Junges Mädchen tagsüber gef.
Weis, Eidenftraße 28, 3. B8696
Ein i. Mädchen,
w. zu Saufe schlafen f., tagsüber für leichte Arb. gefucht Mickelsberg 28,
1 links, ober Hinterh, 2 links,
15—16jähr. Mäbch., d. zu deute
ickäft, auf Geflaarteritraße 10, 2 L.
Saubere fleißige Frau
für momens ben 9—10 Uhr gefucht
Wielandstraße 21.
Beil Manatomäden a 1, April

Best Monatsmidden a 1. April bormittags gesucht Marlitraße 4, 1,
Ein Mädden
morgens 1/2 Tog sum Busen gesucht. Lohn 20 Mt. Härderei derre mann, Emicritraße 4.
Manataten aluse Cit.

Monatsfrau einige Stb. porm. gefucht Reroftrage 18, 1.

Gin fröftiges Wonetsmäbigen bon mogens 10 libr ab bis mittegs 5 libr ochact Mibrediffrege 27. 6 libr geincht Albrechiftenke 27.

Gine Monatafrau für einen Saal
zu beben geiucht Michelaberg 28.

I links. oder Sib. 2 St. Units.

Saub. Monatsfrau von 9—10
vorm, gef. Taumsftrahe 66, 1 St.

Monatsmäbchen fesert gef.
Rothringerftrahe 27, Edd. 3. B8701

Monatsfrau für mergens
für 236 Sinnden gefischt Taumsftrahe 24, Laden.

Sandere Krau tägl. v. 1—2 libr

frage M. Laden.
Sanbere Fran tägl, v. 1—2 Uhr gesucht Beiliopsberahrosse M. Bart.
Reinl, Wonatsfran ob. Mädden für 1 Stunde bormittags gesucht Rettelbenfiraße 4. 8 St. 16s. B6704
Jüng, fanb. Monatsfran sofort gesucht Sallgarberitraße 9. 3 rechts.

Monatsfrau für fl. Saushalt b. 8—10 u. 2—154 libr iucht Frau Ufinger, Babnhofftroße 16. 4812

gesucht. Frau Dr. Gerheim, Abel-heibstraße 46, 2. 4304

Tücht. Bajdmadden bauernd gef. Balfmifblirege 10, Gth. B 6765 Druderei-Arbeiterinnen Beichaft. Gebrüber Betmedh,

Quifenplat 6. Braves Radden, nicht unt. 10 3., f. togl. Kleinigfeiten zu holen gesucht Reroftraße 23. 3.

# Steller Ministrate

Manuliche Perfonen. Sanfmannifdes Perfonal.

Lehrlings. Befuch. Lehrlings.Gefuch.
Gefucht wirte für das laufen. Bureau eines hief. Dolzweichäftes, verbunden mit Söge, und Sobeiwerf, ein Lebrling. Verlangt wird schöne Sandichrift und forreftes Deutsch. Offerten unter W. 587 an den Tackl. Verles.

### Gewerblides Ferional.

Bar fofort erfahrener Technifer der Architelt, im Beranichlagen u. Innen-Ausbau geübt, f. L. Dionate, cheut, auch längere Zeit, gefucht. Offerten under Z. 106 an d. Lagbi... Parlos erbeten. Berlog erbeten. 1861 Selbftanb, Infinfinteurgehilfe sefort gesucht Serberstraße 7.

Tüchtiger Tubegiergehilfe t gefudit Molecitrafe 18. Tuchtiger Tubeziergehilfe sofort gesucht Ablerstrage 18. Tückt, selbständ, Damenschneiber bei bebem Lohn sof, jur dauernd ge-fucht Bahnbositrage 22, t. Guter Budenidineiber gefucht Schwalbacheritrage 40, 2 links.

Tüchtiger Wochenfcneiber gefucht Jahnftrage 14. Gene u. Rleinft.

T. Bodenicneiber für Grofitud gefucht Bleidftrage 26, 2. Bochenichneiber gefucht Borfitrage 8, 2, Wochenichneiber gefucht

Tucht. Redarbeiter, beuernbe Stell., gefucht. Schuler, Briebrichite. 80. Jüng Garinergebilfe fofort gef. Groß, Bellristal. B6615 Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Infenlation und eleftrifch-mechon. Berhftatte Otto Siebert,

Grifent-Lehesing
arfucht Luisenstraße 17.
Frisent-Lehrling such
Steiner, Bleichstraße 20.
Ber26
Runger Mann,
welcher bei Ruil Good, Fahren
Signal blasen samm, gesucht Mools,
straße 6.

Brover gutempfohl, Laufburiche, Modfahrer, nicht alter als 18 Jahre, gefucht. Meldungen nur zwischen d u 10 Uhr moreus. Eiltoria, Arochefe. Abeinstaße 41. In Laufburiden i Möbelfahrif Eichelsbeim, Friedrichtraße 10.

Sa. Mann jum Regelauffeben gefindet Gellmumbitrage 54. B67 Leb. guberf. fanb, Fabrb ist, gef. 2005. Meb, Bludernrache 9. B6707 Stadtl. Auticher f. Gefchäftswagen gefucht Aderstrache 58.

# Glelfen-Mehltige

Meibtiche Berfonen. Laufmannifdes Perfonat.

Präntein, w. im Austande war, empl. foricht, jucht Anstellun, im Geschäft. Wielandstroße 28. IC 2 r.

Gemerbiides Perfonal.

Tücktige Röberin fucht Aunden i, Krob, b. Alb u. B. Roonfit 6, 2. Berf, Büglerin fucht n. ein. Ab. Limmermannfit, 3, Oth. 1. 186840 Berf, Büglerin fucht noch Aunden. Schamfraße 14, 3, B 6742 Tacht. Frifeuse n. noch Damen an. Möberstraße 20, 2. Stege links.

Frifeuse nimmt noch Damen an, Rab. Ablerftrage 52, Laben.

fucht Stelle an Kindern; tann nähen n. bligeln. Offerten unter O. 583 an den Tagbl.-Verlag.

mufikal, ausgebildet, jucht Stelkung in best. Saule, Sitvas Bergubung erwünscht. Offerten unter g. bot an den Tagbl. Berlag.

Braufein, in allen Streigen bes Haushalts erf., wurcht Stelle als Saushalterin gu ben. Sern. Bieritabteritraße 9 Aunges Mäbchen, welches auch etwas Sausarbeit übernimmt, zu zwei Kindern gefucht
Anifer-Ariebrich-Ring 46, Part.

Nunges williges Dienstmädchen sofort gei, Goethestraße 23, P. 4828

Taabl-Berlog.

Offerten unter W. 587 an den In allen Iveigen des Saushalts erf., würcht Stelle als Saushalterin zu best. Serre. Vierstadieriroße 9

Understehengeichaft incht Lehrling Maeinmädch. mit g. 3gn. i. Stell.

Fran Karol, Heinrich, Bart.

bas aut fochen fann, fucht Stelle in rubigem Saush., and gur Anshiffe. Gefl. Offerten unter B. 502 an ben Tagbl.-Berlag.

Zagbl.-Verlag.

Beileres Mädden,
im Käben u. allen Sausatbeiten sehr bewandert, sucht Stelle als Saus-mädden bei besierer Setrichaft Käb, im Tagbl.-Verlag.

Lig Levist, ig. Näbden vom Lanke incht Stellung in N. Sausbalt. Käb, Wielandirage 15, Gartenh 1 St.

Gin proentl. Blädden, w. burgert, bogen tome, jucht Stell. gum 1. April. Blüdserftr. 7, Mtb. 3 r. Tücht, Sausmabden fucht Stellung in besterem Saule. Zu erfragen Salgarterstraße 2. Stb. Bort. L Zwei auswärtige Mädelen suchen sofort Stelle als Meinimädel. Off. u. N. 592 an den Logol. Berdag.

Mabden (Thuring.) fucht Stelle als beij. Sausmadden; im Raben beto. Rab. Geisbermirrage 11. St. L

Braves steisbeugertage 11. Die 14
Braves steisbeiges Mäbchen
such Schnafdenderfit. 26. Wib. 1 L
Junges sanderes Mäbchen
sucht Monaissielle in beseten Sanse,
Päbers Mörkstrake 17. Bart. 1.

tiorres Mortbitrake 17, Bart. r.

(An Madden sucht Monatsti.

bon 8—11 Uhr. AMerstrahe 18, 1.

Cine Frau i. Beich, s. Waschen
u. Huben. Ablerstrahe 18, 1 St.

Cin steik. Wöhden u. Duben. Moberfrege 18, 1 St.
Ein fleiß. Möden f. n. 10 Uhr ab Beschäft. And. Bülowirrafse 9, M. 2 r. G. eushf. Fran f. W. u. P. Besch. Sebanitrafse 7, Botberg. 3. B671B Suche für meine 19jähr. Tochser, m. higgeln kann, b. morg. die über

Suche für meine löicht. Tochtet, w. bügeln kann, b. morg. die über mittags in f. Danie Beidöftsung. Geerobenitrofe 28, Oth. Bort. B 6747 Eine Bran fucht Monatolielle, bormittags. Meichitege 37, O. 1 r. 3. Mähch. k. Ard. f. einige 64. vorm. Norfkroge 12, 1 links. B 6739 Rl. Fron f. vorm, S—10 Beidäft. Gelevenitrage 24, Voh. 4. B 67763 linabh. Fran f. Monatolielle, vorm. 8—12. Dotheim, Johienerstr. 16, 2. Arau f. Buist. u. Bartettbeb. reinig. Abelbeibftrafie 30, 3 St.

Reiul. Frau fucht Saben ober Bureau zu pupen ob, and, B., tagsüber. Schulgaffe 9, Dach.

# Stellen Gefiche

Manutide Berfonen. Raufmannifdes Perional.

Buchhalter, mit allen Shiemen der Buchf, bertr., übern, in seiner freien Zeit das Bei-tragen b. Büchern, Abickließen von Blangen ufw. Ansz. erb. unter B. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Reufmann, 22 Jahre, militärfrei, sucht, gestäht auf gute Beimniffe, Stellung für sofort ober später. Offerten umer 3, 588 au den Tagbi. Betlag.

Bur. G., Stenogr. v. Mafdinenfdr. Bewerblides Perfonal.

Bagnergefelle, get Mafch. Arb., fucht per iof. ob. ipater Stellung, Rob., Wognerei Burg in Born, ber

3. Mann mit langi. Jeugn. f. St. Gin ftabif, Junge (Nabf.) fucht Beichriftig als Hausburiche, R. bet Geelbach, Leitelbeditt, 5. Sis. 1.

Junger Mann, verheir,, mit pr. Zeugniffen, zuwert, inchtiger Arteiter, sucht Stell, als Sausb. 2c, Göbenstraße 32, Oth. 2.

Steift, fant, Junge fucht Stelle als Lift ober Luslaufer, Roberftrage 81, Dib. 2 r.

# Stellen Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmanuifdes Perfonel.

25-175 MR. Ber en n. jung. Reuten obne Aufgabe bieb rig. 2 grigfe t. Besheift ehrbater leich. B rotenst, Reuer gef vögeter Mass uorif I. Sacht unins nicht erforderlich Buster frei. Porton, Rattowith C. G. Ro. 811. F 65

Bewandte Wertauferin, folth n. ehrlich, für eine Berfaufoftelle von Reifeandenfen p Abril gefunt. Off. m. Bengn, u. Phot. u. b. M. Bond a. b. Gep. b. "Ibeingauer Angeiger", Müdebheim a. Rb. F 194

Modes.

Behrmanden für ben Berlauf fofort Laué, Lransplay 5/6.

Gewertifides Perfonal.

Blufenar beiterinnen ine Saue gefucht.

Modes.

Baum, Rirdgaffe 36.

Tüchtige 1. und 2. Ar. beiterin fofort gefucht. 3. Badarad.

Bebergaffe 2.

Modes. Endtige gweite Arbeiterin, fowie Behrmadmen fucht Dobe : Calon | Rico, Zaunnoftrage 27.

# Modes.

Tüchtige Garniererin per foiert g fucht.

Büglerin ins Caus gefudt. Brirdgaffe 36.

Bd. Fried, Kirchgaffe 38.

Geincht gum fofortigen Gintritt eine

iranzonide Erzicherin gu 4 Rinbern bon 12-4 Sabren. Gute Beugn fle Bebingung. Forguftellen ber-mittags be 11 Her u. nachmittags von - Uhr bei Fran Troicifor Weine

Billdiell, bas gut foden tonn, u. gewandtes Rimmermado, gefucht. auf gleich gefucht Kopelleuftraße 19.

Eine tüchtige junge Jungfer mit guten Beugniffen, welche naben fann und geschieft ift, wirb togenber verlangt.

Dotel Bofe. 3d fuche jum fofortigen Wntri't

für en fleines fe nes Brivat-Botel eine muge felbftanbige

Röchin,

bie etwas Sansarbeit übernimmt. Gebalt nach ilebere nfunft. Melbungen mit nur guten Benguiffen hotel Balmoral, Bierflabterfir, 3,

Sume f. b. Röchinum i. a Soujer, Aindermadchen, beil. Saus., Alleiamadoli, Fran Sitfe Lang, Stellendermittlerin, Goldgare 6.

Taunueftrafe 5, bi Linel, jum 1. April gute fingere

Zum 1. April Roden gefutt. Borguitellen Bier-ftabierftrage 2, Gde Ban ine ftrofe.

Sues Söchinnen in Brivaten. Ge-ichat banfer, u tes Allein nabesen zu 2 Berjau, iust. Benflonszimmermäden, Hause Lande und Kindenmädehen. Frau Anna Miller, Webergaffe 49, 2 r.

windthen, welches foden tann und einen Teit ber genvarbeit übernimmt, gefucht Gerichtsftrage 3, 1.

Mädhen gefucht für bie Riiche, Sotel-Benfion Rigge, Frantfurterfrage 28.

Madden für Rüche u. Danearbeit gefucht, Maingerftrage 50, Parterre.

Cuatiges Housmaddlen

Stellen-Radweis Germania,

Seim für fellenfinfieibe und burchreifenbe Mabelen, mbuftrafie 4. – Telenfion 2461. Babriftrafie & -Singe für fofert n. Seifon: Röchin, für Brivat, Hotel und Bention, Stupe, alt. Soure, mabenen b. h. Bobn, Aindermarco, Kaffee-und Belfectinnen, Bervierirl., Bimmer ind hausmibchen,

Frau Anna Riefer, Shellenwermittlerfin. eer Gran. Inflitue für weiff. Berional after Benneben. Bilben erhalt. Koft

Sanberes fielg. Alleinmidden für fl. Hauschalt und zu 2 Kindern per 1. ober 16. Spoil gefucht. Borgefiellen gwithen 5 und 7 Mrt nachmikags gwijchen 5 unb 7 Mb Mb-ihelbftraße 16, 9 St.

In der boffeven Relche felbst.
Midden für Riche und Hansarbeit für berrichaftl. Handbalt (I Bert) nach Mitelborf gesicht. Weldburgen heute Dounerstag zu. 2 u. 4 lihr.
Deuffen Schunde, Frankfurberftr.

Braves tädtiges Madmen, das feldfärdte and bivogspl. loden f. al. ethad Consurbeit middelogit, f. finderl. Handall geficht. Sch. Iokn. Eligenehme Chellung, Kniellengt, 70. Ant Quebilfe

e. orbl. Milbern, b. etw. fochen fann, f. fofort gejucht Simmenftrafte 2. 4813 Madden

togother zu 2 Kindern gelucht. Lorzust. polichen 8 n. 9 Uhr vormittags. 2027 Britos, seinchgasse 38.

Junges Madden

one bester, Familie, zum Ausgeben und Spielen mit fünsiährig, Möden von 2-6 libr fofort gesucht. Borstellen bei Schmitt, Handschubgesch, Lauggasse 17.

Leidte und tobnenoe Beigaftis gung finden jugenbliche Debben, weime Oftern aus der Souts ents laffen find.

Bies badener Staniols u. Metalis Capicis, abeit M. Hach, Marftr. &

tellen Ungebote

Mänulidje Perfonen. Raufmannifffes Perfonat.

\*\*\*

Lobnende Bertretsung!

Mite, porguntich eingeführte, beutsche

Judy't einen tüdit. Agenten

unter portellhaft, Bebingungen, Geff. Dff. unt. B. 2763 an Sassenftein & Bogier, 21.-C., Frontfurt a. M.

\*\*\*\*

Pebendperliderung!

Tücht. Affquistent geg b. Brod ober fi. Gebaft v pr. Lebensbert. Gef. für Ediesbaden u. Umgegend gefucht. Off, u. B. 585 an den Tagbi. Berlag.

Click, Infernien-Akquifiteur gefucht. Mur herren, welche gute Gefolge aufzuweisen baben, wollen fich melben unter A. C. hauptpoftiagernd.

Medegelvandte Leute jeben Stanbes aus Damen, welche fich e. benernde Erin. verfciaff, wollen (auch als Nebenstwerb), wollen ihre Abr. an Schwunge, Berlin, Bulowstraße 99, einsenden. F 114

Selten günst. Gelegenheit.

Jweds Greichtung einer Geschäftsstelle für ein über gang Deutschland andgebehnend. Undernehmen f. Lesten-tufe diestung wird rühriger Herr, einerdei welchen Standes, der über 2—5000 Urt verfigt, sofort gesucht. Enorme Gewinnenwichten, Gorl. Off, imfer H. G. J. 2251 an Nebolf Mosse, Eliesbaben. F 114

Dieliges Gifentvorengefcufft fucht

nit guter Schuldiftung. im Laght. Bertag.

Bewerliftes Berfonal.

:: Timtige Hormer :: Rheinhütte Biebrich, 6%. m. b. D.

Bon einem biefigen Jimveliergeschäft wird ein gewiffe hafter tuchtiger

Goldarbeiter

gur Hebemahme ber Reparaturen ge-jucht. Offerten unter IL. SON au ben

Borlefer,

der Griemifc verftebt, geludt. Relbng Taurmefit, (18, Bimmer Rr. 404.

Gartner Schwebig, Geterftein. Wärtner.

erhalt freie Wohnung für elwas Gerten-arbeit Frejeninsfiruge 25.

Colu achtbarer Eltern als Ronditor=Lebrling

gefucht. Franz Kaiplinger, Konditorei, Faulbrunnenftr. 12. Eleißiger Diener,

ber auf bauernbe Stelling refleftiert, jum 15. Liprit gefucht Billistinftr. 82, 1, porm. bis 10 /s Uhr, nachm. 1 1/5-5 Uhr.

Gernat

iungen, braben fleifigen Saus. burfden. Firma . Po-let, mringaffe 53.

Ig. Moerl, Johrburfste gesucht. On u. w. son an b. Tagbl-Berlag.

Stellen-Gernche

Weibliche Personen. Geweitlides Berfount.

Dame,

Enbe 30, best, wirtschaftl. Kenntnis, einfl. n. franz, fprech, mußt, muchte Stellung annehmen als Sausbame, Reisebegleiterin uiw. Geft. Offerten unter Z. 592 an ben Tagbl. Berlag. Bur Buhrung des Haushalts u. liebeboller Erzichung muiterlofet Kinder fucht Dame, alleinstebend, sehr idtig, Bertrovenssellung. Off. unter S. 388 an den Tagbi. Berlag.

Gebildetes Frant. von außerh., 20 3. alt, fuan Greffung in feinerem Saufe, am liebfien gu ftinbern, Raber Mustunft erteit ID. Wenglan, Weftenbirrage 19, L.

Empfehle berfette Bodinnen, Sanos und Affeinmabeben, fowit Aods ausbille uft a. Brugn. Fr. Gitte Bang, Stellenbermittein, Golbg. 6. Let. 2363, Melt. Fraulein als 2. Mamfell. Diferten en G. Rraufe, Delitgidt, Solleicheftrage 8. P65

Pieifi. Madden, bas toden tonn, fucht bis 15 April ober 1. Rat Stelle. Offert, an D. Rettemann, Geliens tiegen bei Schmaß, Sall. B 6690

Stellen-Gesuche

Männtides Berfonen. Kanfmänntlides Perfonal.

Tüchtiger Lagerist ber Roloniain... u. Bandesproduften.Br. jucht bei beicheid, Aniprachen Steffung. Dif. u. G. SDE an ben Taabl... Berl.

Bewerfildes Perfonal.

Junger Gärtner fucht Stellung als Serrichaftsgariner. Raberes im Lagbi, Berlag. Lo

Tüchtiger Masseur

(Meih. Brof. Dr. b. Mofegrill) furth Romalition in bell. Social ob. Auritania Offstien unter 28, 29, 78 an ben Tagbi. Seriag. Geb. Kavaserift I, Stolle a, Ruifder, Geb. Kavaserift I, Stolle a, Kulfder,

Bu erfr. Deaing Boppftr. 8 1/10, 8.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. = 20 Mis. auswärtigs Einzeigen 30 Mis. die Belle. — Wohnungs-Anzeigen von swei Inweren und weniger sind del Ausgade sachtdar.

# Bermietungen

1 Dimmer.

Bleichftraße 10 frbl. 1-8-98, B6779 Olicightane 19 1701, 1-3,-28, 156749
Olivergaffe 5 1 Mari. 8, u. A. jof.
Ocidmundsie, 31 1 Jim., A. jof. Bodon
Indipense 38, Colb., 1—2-3,-38, set
Indipense 14, S. B., 1 Binn. Kicke
1, Jeffer 2, b, R., Maetinin, 96, B.
Michaftrade 78 1 Januarer und Affice
jeu Aussensprecker auf perigure)
D. su derm. Nob. Jalinft. 17, B.

2 Himmer.

Bibrechthe. 22, B., abg. 29chu., 2 B., S., Stacke, Bencheces, 1, 7, r. Wiet.
Makentr. 19, C. u. R., 2-3-28, B5294
Defunnabhr. 40, 5-9, 8-98, 5 b. B5796
Oiridgraben 10 2. n. 5-3-28, fof.
Ricitir. 3, D., ich. D.C.-28, fofort.
Labutrake b 5-8, Esobu. 3n vm. 800
Luitenblau 2, 5-66, B. H. L. 2-8, 25,
Micoermalbitrate 14, M.B. 1 L. 2-8,
ES. m. West, n. a. Bed. R. B. 1 r.
Gehachtwate 6, 1, 2 Rim., Riche 5, b.
Behaultwate 6, 5, b. Wart., 2 R., M.
B. Bost., billie 3u berm. Röb. 38.

3 Plumer.

Waserkraße 13, michit der Laugeaße,
3 Rimmer, Gische fofort zu derm.
Alberechtsteile 38 8-him. Bohn, auf
1 Juli zu derm. Rah Fart verhiß.
Whenfir 19, 1. ich. 3-3.-23. Sommenfeite, 2 Boh., r. 30., od. ip. B5212
Oddenstr. 19, 96., ich. 3-3.-28. D5265
Oeffmundhitraße 54. Sth., ich. 3-3.-38.

mindadebalder auf gleich zu dm.
Nabultraße 44. d. B. 3-3im., 28chn.

gu dm. Rah Albernstr. 26. 3. B6728
Kibbenderuerfür. 32. Socip., 3-3.-28.
Kodenstraße 5, 256. 1. 3 3mm., M. u.

Rud. auf 1. April zu derm. 814
Sedankraße 5, Off. 1. 3 Dim., R. u.

Naheh unf 1. April zu derm. 815
S file. S. R., 2 S., 1 Manst. werge.

G. L. Juli, R. Friedlitz. 11, 3 St.

Gaden 3 Rimmer - Eddung nebft Schöne I - Zimmer - Wobunng nebft Jubehör. Währers Schornhorft-linehe 8, 1 rechts. 782

4 Dimmer.

Devenoartensense 19, 3, 4-8,-93, 3, 1, Ost., est., früber, zu von. Rüh, 1, Rereissafte 4, bireft am Rochbrumen, basse Inge, für Bedensister öber Masteure. If die E. George von vier Rimmern mit Indehör 4, 1, April 4, berm. Röh, das, im Leden. 1287

li Biermer.

Encferdraft 54, 2. St., eine 6. Bin., Wohnnieg zum 1. Juli zu ber-mieten. Breis 1000 Mart. Annelsentiruhe St. 3. Grope, freundt, Modrigung von 5 od. 6 Jim. usbit Substar auf 1. Ottober an ruhige Wieser zu bermieten.

7-Simmer-Wohnung im Tagblatt-daus" Ianggaffe 25/27 mit allen Beguentichteiten ausgestattet, zu Konfulserions-Mäumen für Merzie use, besonders gesignet, sofort zu bermieten. Räberes im Tagbiatt-Kontor, Schalterhafte rechts.

8 Jimmer und mehr.

Antics-Friedrich-Gring 67 ift die L. Stage, bastebend aus 8 Sint. in. reichlichem Zubehöt auf 1. April 1910 au beemieten. Einzusehen bon 18—1 und 3—5 Uhr. Räh. Sausbesiden-Gerein, Lussenfer. 19, u. Kaifer-Freiedrich-Wing 67. 1. 885

Saben nub Gefthuftoranme.

AL Burgitrafie 8 Laben 5. lmt. Al, Burgitraße 8 Laben 3. bm. 1272 Newstraße 16 Werffinite 31 bm. 1289 Usben in erfter Geschäftliche Wies-babens, im "Tagblati « Huns", Langnaße 25/27, bejort pressvert 311 bermielen. Aaberes im Tag-bati-Kontor, Schalterballe recht. " Erefer heller Saal, 100 Onabrafm. groß, 311 Bureaus ober Kedrifam., hillig 311 bermieten. Neftelbeckfir. 2 bei Stelh. 14649

Möblierte Mohmmgen.

Avvellenstraße 5, Bert., schön möbl. 4—6 Jim. mit Küche, ober auch einzeln sosort zu bemnieben.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abeffieraße 8, Gth. 3 c., unbl. Sim. fieb. Gingaral fofort zu bermieren Albrechtfraße 6, 1, eleg. unbl. Wohn-u. Schlazz, auch einz. A., fof. 1, b. Albrechtfraße 6, 1, eleg. mobl. Bohn.

u. Schlafz, auch eing. R., iof. 1, b.,
Albrechtfr. 6, D. 1 r., m. 8, 4893
Albrechtfr. 31, E., mobl. 8, m. Benf.
Morechtfraße 34, 2 I., mbl. 3, 20 R.
Albrechtfraße 34, 3 I., m. 9, n. 0, p. \$6.
Albrechtfraße 6, D. 3 t., io. mbl. 8.
Bahmboffraße 10, 2, ein gr. u. ein II., iodones mibl. Alomner zu berm.
Behmboffraße 22, Stb. 1 II., bei
Thiodones mibl. Alomner zu berm.
Behmboffraße 22, Stb. 1 II., bei
Thiodones mibl. Alomner zu berm.
Bertramftr. 3, 3 I., irbl. mbl. A., b.
Bertramftr. 12, 1 I., elnf. möbl. 8, b.
Bertramftr. 12, 1 I., elnf. möbl. 8, v.
Bismarftring 8, B., io. m. 8, iofort.
Bismarftring 25, 2 r., m. 3, Godrecht.
Bismarftring 25, 2 r., m. 3, Godrecht.
Bismarftring 25, 2 r., möbl. 8, m.
Bielchftr. 15, 2 r., gut mbl. 8, Rebis
Breichftraße 31, 1 r., möbl. 8, m.
Bilicherhraße 38, 1 l., io. mbl. 8, frei.
Bilicherhraße 38, 1 l., io. möbl. 8, m.
Bilicherhraße 38, 1 l., io. möbl. 8, m.
Bilicherhraße 31, 3 r., io. m.
Bunderhraße 12, 1 r., möbl. 8, m.
Bundherhraße 1, 2 l., gut. höbl. 8, m.
Bundherhraße 1, 2 l., gut. höbl. 8, m.
Bundherhraße 31, 3 r., io. mbl. 8, m.
Dophelmerhr. 18, 1 l., gr., i. iodones, 6, möbl. 8, m., m., floor. 1—2 Sett.
Dohleimerhraße 31, 3 r., gut möbl.
Einner mit Benjion zu bermiet.
Bohleimerhraße 31, 3 r., gut. möbl.
Einner mit Benjion zu bermiet.

Dobbeimerste, 39, Gefh. 1 L., m., Bim.
Dobbeimerstraße 88, B., mbl. 2. 5. b.
Dobbeimerstraße 88, B., mbl. 2. 5. b.
Dobbeimerstraße 118, B. E., foom
möditerled Finnmer zu bermteten,
Giesmorenstr. 7, 2 r., m. Edz., 4 Mt.
Geschwoengesse 11 ich, mbl. Simmer.
Allegenboengesse 11 ich, mbl. Simmer.
Annierstraße 15 mobl. Sim. zu berm.
Fansbrunnenstr. 5, 1 L., m. 8, 4820
Fansbrunnenstr. 5, 1 L., m. 8, 4820
Fansbrunnenstr. 5, 1 L., m. 8, 4820
Fansbrunnenstr. 5, 1 L., m. 8, 1—2 N.
Frankenstr. 15, 8 L. möd. R. 1—2 N.
Frankenstr. 23, 1 L. möbl. R. n. b.
Frankenstr. 43, 2 L., m. 8. m. 86.
Friedrichstraße 46, 8, möbl. Binnmer
mit jehr guter Bension.
Friedrichstraße 47, 1, möl. Binn. sel.
Friedrichstraße 47, 1, möl. Binn. sel.
Friedrichstr. 9, 1, möbl. neu eine 8. fr.
Gödenkraße 20, 4 r., m. 8., is Stl.
Gödenkraße 20, 4 r., m. 8., is Stl.
Gödenkraße 20, 4 r., id. m. Ball. Sim.
Foelenenstraße 9, Burt., einf. möbl.
Sim., 2 Leit., an ben. And., o. 821.
Felenenstraße 24, 3 r., jd. mbl. Sim.
Felenenstraße 24, 3 r., jd. mbl. Sim. Soubelmerstr, 39, Oth. 1 L. m. Sim.

Beleuenstraße 24, 3 r., ich. mbl. Bim. mit ob. ohne Benfion zu berm. defimunbfirase 6, 3, gut möbl. Zim. Sesimunbfirase 12, B. I., möbl. Zim. Desimunbsir. 12, 1, gr. g. m. B., et. B. Oesimunbsir. 12, 1, gr. g. m. B., et. B. Oesimunbsir. 12, 1, gr. g. m. B. bill. Oesimunbsir. 23, 3 I., seb. m. B. bill. Oesimunbsir. 32, 1, stol. möl. B. bill. Oesimunbstrase 35, 2, eins. möbl. B.

Softmunbstraße 36, 1, gut nobl. 3im. mit 1 oder 2 Betten frei. (8. Benf. definnadstraße 40, 1, mbl. R. 3 Mt Bellmunbftr. 50, B., m. B.-8im. fof.

Selfmundir. 50, B. m. B-Sim. iof. Defimundir. 52, 1 L. Lim. m. 2 Bett. an sive best. Arbeiter zu berm. Destmundir. 54 Lim. m. 1 u. 2 Bett. destmundir. 54 Lim. m. 1 u. 2 Bett. Destmundir. 56, 1 r., ich. m. Bim. m. od. 9. Leni an best. Ardul. zu bim. Serberstraße 8, B. Ges Körnerspe. ichores möbl. Rimmer zu berm. Dermanniraße 22, 1 r., möbl. Bim. Dermannir. 22 2 r., möl. 8., 2 Bett. Dermannir. 22 2 r., möl. 8., 2 Bett. Dermannir. 22 2 r., möbl. Rim. Bimmer mit jeinburg. Bension. Dirschgraben 7, 1 l., q. möbl. Kim. Dirschgraben 12, 2 Gt. 1 möbl. Kim. Dirschgraben 13, 8 r., m. Edz., 2 B. Sochnittensen 12, 2 Gt. 1 möbl. S. Sochnittensen 13, 2 m. Edz., 2 B. Sochnittensen 15, 8 r., m. Edz., 2 B. Sochnittensen 17, Gfb. 3, mbl. Jim. an an 1—2 jurge Leute zu berm. Jahnstraße 17, Gfb. 3, mbl. Jim. an an 1—2 jurge Leute zu berm. Jahnstraße 25, 2 L., gurt möbl. sept. Sim., et. mit Benl. am Zonermet. Jahnstraße 25, 2 L., gurt möbl. sept. Nim., et. mit Benl. am Zonermet. Jahnstr. 25, 3, 2 Skin. b. 8. Rheinstraße, ich. mbl. sept. Besch. B

Rarffrage 2 mobl. Bimmer gu verni Kariftraße 28, 2, 1 fcdön möbl. Zim. mit 2 Geffen u. 1 id. möbl. Zim. mit 1 Geff zum 1. Aþrif zu ber-

Stariftraße 4, 2, ich. möbl. Monj. 3. 1.
Raeiftr. 35, 1. möbl. 8. m. g. Benj.
Kariftraße 37, 3. 1—2 ich. möbl. Rim.
ich. Ging., 1 ab. 2 Beiten. billig.
Diregame 4, 1. auf wobl. Rim. icj.
Kindyaße 17, 2 L., großes eleg. möbl.
Gudzummer. 1—2 Beiten.
Kindyaße 18, 3, Ede Mariffir., an
Fronfein irhl möbl. Rimmer zu b.
Luifenplaß 6, 1. bei Ilhimom, möbl.
Di. an brab. Pichth, g. Hammer zu b.
Luifenplaß 6, 2. gut m. 8. frei.
Mariffiraße 8, 2 I., Im. mit zwei
Betten bofort billig zu bermielen.
Manergaße 19, 3, ichön. helles möbl.
Rimmer zu bermielen.
Mischelsberg 9, 2 I. fr. möbl. Rim
Moribitraße 5, Hari., m. Bim. bill,
Doribitr. 10, 2, b. Muller, irbl., ich.
möbl. Bimmer zu bermielen.
Rerinfiraße 13, Gib. 3, einf. m. B.
Moribitraße 3, 2, möbl. Simmer an bermielen.
Rerinfiraße 3, 2, möbl. Simmer an Bernieben,
Rifelaßfireße 15, 2, 1 Wangarbe,
möbl. ob. unmedl., abzugeden.
Oranienier 2, 2, m. weib m. Spot. Ritelasfireße i5, 2, 1 Manfarde, mödl od unmödl, abzugeden.
Cranienfir 2 febön m. L. m. Pf.
Dranienfir 2, is. m. Beid m. Rott.
Bhilippsberghe, 12, 1 r., is. m. Rott.
Bhilippsberghe, 12, 1 r., is. m. B.
Bhilippsberghe, 17/19, 1 R., febön mödl, Zim, mit oder odne Benf.
Bhilippsberghe, 17/19, 1 L. m. Ridd.
Bhilippsberghe, 17/19, 1 L. m. Ridd.
Bhilippsberghe, 26, B. l., ish ntdl. Z.
Rheinfir 51 m. Z. mit Schreibt, für mon. 30 M. an derrn zu berm.
Rheinfiraße 52, 2, elog, m. Bohn, n.
Eddletzim, jowie eins. Z. zu berm.
Richffraße 6, 3 Units, freundliches großes mödliches Rimmer an ein oder 2 Fräulein mit oder ohne
Bmiton billig zu bermieten.
Richffraße 8, 3 L. mödl. Zimmer an 2 Derren zu bermieten.
Richffraße 10, 1 L., g. m. Boll.-Zim.
Röberhraße 30, 2. Et., gut mödl.
Rimmer per L. April zu berm.
Bümerberg 23, 8 r., mödl. Z., 12 Mt.
Rountroße 5, 2 L., etuf. mödl. Rim.
Ednarnberffiraße 27, 1 r., gut m. 3.

Monitrode 5, o L. niol. M. 12 ut.

Scharnhoriktraße 27, 1 r. gut m. 3.

an beil Germ ober Dame fofort.

Scharnhoriktraße 27, 1 r. gut m. 3.

an beil Germ ober Dame fofort.

Scharnhoriktraße 40, 3 L. m. 2. m. Beni.

Schulberg 25 ein hübigdes feparates

Bott - Rimmer zu bermieten.

Schulgasse 6, 1, erh anst. ja Mann m. Kim. mit koht. Woche 10,60 M.

Schwalbacherfiraße 10, 2, naße Dobbetimerstraße, gut möbl. Kimmer.

Schwalbacherfiraße 37, 1 r. el. m. 8.

Schwalbacherfiraße 37, 8 r. g. möbl.

Rim mit guter Bension an Fraul.

Schwalbacherfir. 37, Mib. 2 L. m. 8. Schwalbacherftr. 41, 2 t., gut möbl. Ballonzim. an Kurfremde zu bin. Schwalbacherftr. 44, 2 l., dis-a-dis der Bartburg. gr. hell. möbl. 2 breisin. Schwalbacherftr. 75 möbl., Sim. diff.

Bi. Samalbaderstr. 14, 11 r., mbl. 2. Sebanplak 2, 2, soon mobil. Inn. nordbenticher Pens. 3u dm. B8828 Sebanplak 4, Wib. B., saub. m. 3. Sebanplak 5, w. 8. mit Kaffee.

Sebanstraße 12, 2 l., möbl. Sim. 8. b.
Sebanstraße 13, 1 l., g. mbl. Sim. 6.
Seerobenstraße 6, B. r., laden möbl.
Baltonz., m. Schreibt., gel. 2., an
b. D. o. 5., 30 M., emf. 8. 20 M.
Secrobentraße 29, Gib. B. r., gr.,
gui möbl. Sim., n. b. Gartent., iot.
Steingaße 3, 2 l., m. 3., 1 od. 9 M.
Steingaße 11, B., könn möbl. Sim.
Steingaße 12, 2. erb. r. Arb. Schiff.
Baltamitt. 8, L., m. B., a. Ben.
Galtamitt. 8, L., m. B., a. Ben.
Baltamitt. 8, L., m. B., a. Ben.
Bellrichftenge 12 mbl. Mam. levort.
Bellrichftenge 13, M., m. Sim., 15 Mt.
Thellrichftenge 8, Seb. 1, erh. M. Loo.
Medlrichftenge 8, Seb. 1, erh. M. Loo.
Medlrichftenge 15, 2 r., febin m. Stim.
Bellrichftenge 15, 2 r., febin m. Stim.
Beltenbftenge 15, 2 r., febin m. Stim.
Beitenbftenge 18, 1 r., ich. möbl. Sim.
Beitenbftenge 18, 1 r., ich. möbl. Sim.
Beitenbftenge 18, 2 r., febin m. Stim.
Beitenbftenge 16, B. L., ich. möbl. Sim.
Brithitenge 16, B. L., ich. ich. B.
Brithitenge 16, B. L., ich. ich. B.
Brithitenge 16, B. L., ich. ich. B.
Brithitenge 16, B. L., ich. ich. m. 3.
Brithitenge 16, B. L., ich.

Bimmermoinstraße, Bart, rechis, Fränlein findet gemüel, Geim dei 2 Alexen Leuben, Offerden unter W. 1921 an den Leuben, Streich Worten 2003 an den Leuben, Streich anstruck, Manne, Erwitte Anfrag, unter F. S. 8 lagernd Gospant 3, Ein saden möbblereies Bimmer dei einzelner From an anfandige Berson billig zu bermieben Offerden unter R. 600 an den Landle-Verlag.

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Bertramfer, 12, 1 L. W. g. Sanstarb. Bleichftraße 15s zwei beigb. Damfd. Industraße 8 leeres Limmer 3. vm. Luifenftraße 5, Mib. 1 r., Muniarbi m. Ofen, a togl. 1 Stb. Sanstarb. Oranienstraße 50 2 große Manf. 3. Finst. b Mobeln. Raberes 8 linds.

Remifen, Stallungen etc. Böbenür, 19 tr. L.A., 105 qm. 15213 Labnürahe 5 Stallung für 1 Bferb erit 2-8.-Wohn, zu berm. 799

Mietgesuche

Suche 2. u. 3-3.-M. mit Subeh mögl. in 1 Saufe. zuf. bis 900 We. Off. u. A. N. 2 Popiaari 8.
Gebild. Dame jucht 2 aut mod. Linemer, 1. Cf., mit fep. Cing. bei eins. Dame od. fleiner Kamilie. Langgarde oder Umpsegend, Offerten mit Preisangabe unter U. 500 an den Toobl. Verlag.

Bart., Reller fpäter. Lat

2 Bimm witeb Mo 2 Simm jeboch r preistue Langga

(se 8.Zimm Archit B-Shume

Derd Micht. SBirb: bie i

ntit

@elb EBelo

fin Betr Engebob

Sph auf ftab beith gu in jeder prompt an ben

0 15, 50. with \$ little

fonnen a merben. 40-5 lof. obtt perb. O

Geői

7.

ıl.

rellung

cn sa

19, L

mucu,

Bods.

2863,

mfell. F65

fonn,

ettens B 6680

報

en-27r.

ellung.

Ľ

rineg.

fucial chausa n ben F 194

im. b. möbl,

STATE OF THE STATE

möbl.

Sim

Ging.

billin, rb. 2 m. 8.

B6512 au b.

ede

dis.

frog. gn

inbige

leten ben

etc.

Scarts. Santa Sant

mit leiner igend, unter

be a

mt\_

# Bermietungen

2 Jimmer.

Bart, je 2 frbl. Zimmer, Rüche, Reller n. für 270 ML per foiort ober [pater. Rab im Bob, 8, St. 1298

Lauggaffe 45, 1, 2 Bimmer u. Rabinett fofort febr preis.

Mansard-Wohnung,

2 Simmer und Rudio, Stadtinneres, jedoch rubig (an Beamtenfamilie), breiswert folori au bermieten, Raff. Lauggaffe 13, 1,

8 Bimmer.

Geroverantage 13, Beffinmer-Bobn, ju bermieten, Maberes Architeft bereit. Diemardring Bi.

Gibenftiale 25 B-9humer-Bohnung. Hab. 1 r. B1864 herderftr. 21, 1. Etage,

frei, 3. u. 4-Rimmer-Wohnung, Bab u. reiel. ubehör, Gas en eleftr. Licht, per 1. April on ipnier zu verm. Blitb neu bergerintet. Räher o beselbt ober Bi brickeiftrage 23 bei Weine. Be it. 4a fimmere Wohnteng ju ver-mieben Bebnhofftrage :2. Seb.

Swei Wohnungen, die eine beised, aus 3 Jimmern, Walfon, Küche, 2 Kunmern, für 40 ML, die andere beit, aus 1 Jimmer mit gr Goffen, Sollell, Küche, für med ML, in einer in gr. Goren gefund u rudig gelegenen Bug auf gleicher Grage, getrennt oder einzeln, zu vermieten. Nahries im Lagot-Berlag. B67:5 Er

### 4 Bimmer.

Burcaugn, geeign, ju bern. 1255

5 Bimmer.

Babubernrafte ii, 2, 5-3. Boon nebft Bubebor gu vermieren. C. Hinb.

7 Bimmer.

# 7-Bimmer-Wohnung

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 25/27,

mit allen Begnemlichfeiten ansgefinttet, gu Rominitat ons-Räumen für Mergte 2c. beionbers geeignet, fofort gu vermieten. Rüberes im Engblatt . Routor, Echalterhalle redits.

faben und Gefdafteraume.

Laden, 1 Mai gu vm. 1213

Läden in erfter Geschäftslage Wiesbadens. "Taablatt-Hand"

Lauggaffe 25/27, fofort preismert gu bermieten. Schalterhalle rechts.

Laden in bermirten. Raberes Gelleigftrage 4, 2

# Laden

Zaunusfir. 31 f. I. Juli ober fpater. Ra., L. i epold. Bierfinbter Sone 29. Laben mit gröneren Rebenraumen, für

Konditorei

u, Cafe vorzügl. Lage, p. fofort ob. fpater ju verm Mboliftrage 6, 1, St.

Schöner Laden mit ob. obne Wobnung fof, billig ju verm. Nab, bafelbft herberfir, 21 im 8. St. ob. Biebricherfir, 23 bei Vs euz.

konditorei u. Café

in prima Lage fofort billig au ber-micten. Offerten unter T. 598 an ben Togbl.-Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden rtr.

Dambachtal 38, Bt. rub. gut möbl. Bim. mit Gereibt. Pr. 20 Mf. 4169 Rifolabftraße 15, 2. Gt. hübich möbl. Bimmer abgugeben. Drantenftrafte 3, Parierre, möblieries

Fimmer, feperater Gingang, ju berm. Dranfenfiraße 43, Part, ein foon mobl. Immer, 1-2 Betten mit ober ohne Ben ion billig zu vermieten. Weftendftr. 20, 1 L., fcon mobl. Jimmer in Ravier u. Benfion.

Immer in Ravier it. Benfion.

Probl. Zimmer
in angenehmer gefunder Lage Bierdadier Höbe. & hatt fielle der Bedu.

Bobi. Echtals it. Wohns, in. Beranda, elefte. B. Gidi. Billa, preism. zu dern. Emferfir. 68, Hody.

Ungenieries mödl. Jim, infort an eine Danie zu v. Hebennftr. 15, B. 66345

Chi ich, mödl. sonn. Jimmer sofort zu bermieben Herderkraße 35, L. Engang. nabe

Bebied und Landesbaus p. jof, zu bermieten Morigfiraße 51, 1. 4302

311 Bermieten Leine ein feden mobi.

Benfion bei feiner ifrael, Familie Rubesh imerfrage 9, 8 r.

Saidn mobl. Himmer mit Schreibe tifd ge verm Berberftr, 8, 1 f. 8611 Leere Dimmer und Men arden etc. Simm r mit fep. Engang u. Ballon.

Bwei fonnige unmöbl. Simmer, auch einige möblierte, an tur beffere Serren ober Damen gu berm. Luff uplat 7, 2, Gtg.

# Mietgejuche

Die verchrlichen Sausvefiter merben erfucht, gum Bull und Ditober reimerbenbe Bohunugen baldigft anzweiben. Wohnungsnachweis-Buren. Lion & ile.. Friebridiftraße 11.

Sofort

Simmer mit Ruche ober I eres Simmer gefucht. Offerten mit Breibangabe unt, onrad ponptpoflagernb.

Rinderlojes Chepaar

fucht per 1. April Zwei-Zimmer-Bohnung mit Kide u. Babegimmer, Offerten mit Breisangabe n. A. 842 an den Tagbl-Benlag.

3. ober 4.3.20., im Sentrum, für 1. Oftober gefucht, Off. S. 107 an ben Tagbl. Berlag. B6750

Moderne zirka 6-Zimmer-

Wohnung mit Blick ins Grüne von eiszelner Dame zu mieten gesucht s. Mester. Agestur Tennesstr. 28.

am liebit, in Billa mit Garben, gef. Off, in, Br. u. Dt. 598 Zogol. Bert.

Merr fucht elegant mobil, migen. Bohn- und Schlofzimmer, Rabe Bahnbol. Offerten unter W. 690 an ben Lagbi. Berlag Beamter

(21ffiftent) fucht ein febon mobile bes gimmer mit Schreibrifch n. Giblaf immer in einem Borbert us Bart, en 1. Stod, vom L. ober 16, Alpeil ab ju mieten. Offerten unter Mt. 600 au ben Tagbi.-Briag.

Rahe Mochbrunnen eieg, Bohn. n. Schlafzim, f. einigs Bachen per fofvet gu mieten gesucht. Offerten unter B. 503 an den Loobl-Bertog.

Angel-Berkag.

Junier Mann sucht ein möbliertes bei dares Jimmer Maniarde nicht ausgeschließen. Oberten mit Breisang, unter L. L. Begebl-Berlag. B6698

Wöblieren Jimmer, im der Höhle der Langgasse, im Breise den 15-20 ML, mit Ka'e 1 miet, sel. Obert, unt. In. 50-8 an Ladi-Berl. Heine Dame such ver I. Abril ein großes oder 2 H. möbl. Zim. in auter Gegend, wonnögl. mit Mithagstift u. Klavier. Offerten u. A. 598 an den Ladi-Berlage.

Phrenologin sucht

Phrenologin fucht mobi. Bohn u. Schlafzin. Part. gim 4, 4, 10. Offert, mit Preis an Gid, Köln, Saufergaffe 18,

Garage

für 1 Auto zu mieten gesucht. Offerten u. 2. 40 a. Tagbiati-Daupt-Agentun LBilbelmftr. 6. 4814

Suche Landbäderei

ober mer errichtet eine Baderei Sons int 230 funisrecht) anf gleich in einem Dete in guter Lage für trichtigen Fachmann. Offerten unter 2. 598 an ben Tagbl. Berlag.



Langgaffe 6, 2, gr. hubich mobl. Bimmer mit i ober 2 Beiten u. guter ivral. B nfion blitig ju vermieten. Mueinftr. 82, 2, gwei eleg. Bim. a. Bobus u. Schlarg, gute Beni., 70 Ml.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

# beldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Supothefen= Welder find ftets gu vergeben burch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. Gernfpr. 604.

# Restsaufhupothes

im Betrage von IR 10,000 bis 17,000 mb von cn. M. 6000 au faufen gefincht. Lingevote erbeien an 4.42 Senfal 5°. A. Berrman, Rifolastirake 21.

# hupothefen= Rapitalien

auf ftabelichen und landlichen Grund-befit ju fulanten Bedingungen werden im jeber Sobe, ebent, auch jur 3. Stelle, prompt beforgt. Offerten u. B. 59-5 prompt beiergt. Offert an ben Tagbl Berlag. ENGLY WHEN THE TRANSPORTERS

O Sypotheten. O 15,000 Mart an 2. Gtelle, 50,000 ,, ,, 1. ,, guspinteihen burch

Sellen Allutadt. 25,000 Marf

fonnen auf ?, Soporbet fof, ausgelieben merben, Grbitte Angaben briefith unter 10-50,000 Mt. Br v. t-Rapi ai per jof, ober ip. auf 1. Hap. ausmi. Berm. Din. and 1. Hap. ausmi. Berm. Din. and 2. Bermitter o rosten. Off. 18. Land Engbl. Berl. B6 88

# Auszuleihen 45-50,000 Mt. und 100,000 Mt. gegen prima Ibeite Onpoihefen. Stafal Meyer Sulzberger, Libetheinftr. 6. Telephon 524.

100,000 Wart, liegen get. v. 100 Dt, aufw. 3 Ausleib, ber. Matenm Rudgob. Diefr. Wefts beutsche Botmbarb.s it. Creditbant, G. m. v. S. Bertr. & Marbach. Hellwundbrane 8, 2 c. B1632 Gute Dupsthel ober Meutauf mit fleinem Rachlag zu laufen gef. Off. in B. 1682 an den Tagot. Berl.

Bapitallen-Gefuche.

W. 3000

2. Sup. anf Wohnhart gefucht. Tare 45,000 Mt., 1. Superbei 22,000 Mt. Offerien unter A. 833 an den Tagbl. Berlog erbeten.

2. Supoidel auf Bobubaus gesucht Lare 94,000 Mt. 1. Supoidel 12,000 Mt. Officten unter 1. 834 an den Lagdi. Periog erbeten.

12,000 vie, 2. hup, in 5%.
innerd ib Fenerka e, gur Ablöf.
c. Banthaposh geincht, Nachlaß
500 28t. 9000 vie, Nachoup
gu 5%, folließ, m 62% b, antil.
sare, ani houf. Objett u. erfictial. Schulaner in centren gei
Aust. u Placierung peienrei.
maret. ibolificage 3. 4316

WIF. 20—25,000

als 2. Supothef a. Mosuhans n befter Lage ausgundmen geindt. Die, rb. u. vr. SB on die Lagetati-Daupts Agentur, Wilhelmftr. G. 4846

25,000 MR. 2. Appothek

# Ma. 15,000 2. Appothek

a. Se. i. Dermstadt gef. Tare 75,000, 1. Sup. 46,600, an 3. Selle Mt, 10,000, 21. Groft, ob. Badfteine w rden i. Ihla. gen. Off. n. N. 600 an Unn. Stp. B. Frenz, Wiesbaden. Fis

Her sofort

auf prima Geichäfishaus 25. bis 30,000 Mart als 2. Supothet gefucht. Rur folde Angebote erbeten, welche fofort erhälflich. Offerten unter 6 591 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Bohnungonadweis-Bureau Lion & Cie., Del. 708. Friedrichftraße 11. Stete größte Auswahl vertäuflicher Dillen, Ctagenhaufer und Grundfliche. Anpotheken-Gelder gur 1, und 9 St fle.

IN PROPERTY AND INCOME. Billa Gartenftrafie, 2 - 4 herfchatt. Zimmer in der Einge, Sout, u. Dachfod, elegant ansgestattet mit schön, Garten, ist sierdelaushalber zu versaufen.

Sulat P. A. W. Frman, Rifolosstraße 3.

Diodertie Line

Schierfteinerftrage 15.

# Hubsche neue Villa

mit Bafferleitung, eieftrifdem Bicht, Bentrolbeigung, in Miedernhaufen, uns mittelber am Balbe, im Garen geiegen, zu verfaufen ober eventuell billig zu vermieten. Offerien an Stillestielt. Bilbelmitrage 50.

Billen 311 verfausen. Rehrere schöne Billen, fleine und große, sind billigst zu berlaufen. Bitte brieflich anzutragen unter 2. 579 an das Wiesbadener Tagblatt.

Gelegenheit.

Billa, bei Buftfurort im Tounus, nen, unier Selbit, wegen Wegungs zu verf., 12 Kaume, Keller, Grundst. 2 Worgen, ibultig am Bolbe, ichon. Brivstrefig, and zu Kurbotel od. Fention geeignet, Wf. 24,000, günft. Jahlbed. Muir. bei unter Br. 62. 8. 2000 Bud. Wose, Prantfurt a. Wt. F113

Saus, bireft am Babahoi gelegen, 12 gimmer, Rüche, Walchenche, überb. Terraic, Wagen : Remije, Birbeftall mit Antiderwohnung, früh. Reftanzationebe rieb (stonzeffion wird wahrscheinlich mied r erieilt), ift preiswert 3 bertaufen ober gu bermit Zentralbeigung weg. Wegings ... eien. Rabere Ausfunft zu verfanfen. Preis ib, 6:00 Mt. bir Die Babe Bermaling Bad Salgig v. Mb.

# in Oppenheim a. Ich.

Anfolge Sterbeialle wirb ein febr Anfolge Sterbefalls wird ein sehn gerdumiges Wohnhaus mit großem Obligarten, event, als Bantercain gestignet, großen Kellerien, Kelter, band, Fahkake, Zadraum, sehr pass, sür Weingeblandlung, inwitten der Stadt, nade der Bahulnation, nuter günftigen Sedingungen verlauft. Off, unter E. 6758 an D. Frenz, Maing.

in Garnifon- u. Fabriffindt gegen Bau-terrain in Umgegend von Wiesbaden ju vert, gef. Off. u. M. ung, Unn. O.p. HD. Brews. Wesbaden. F 35

Billen=Bauplațe,

am Wolde gelegen, zu verlaufen. Mit. Arthur Molle. Obstlutturen beim Sigen ein. Telephon 8818. in ber beffen inneren Ctabtlage, fotvie and gohemiage, ju verfauf.

Schierfteinerftrafe 13. Immobilien-Baufgefuche.

auche fleines Lanonaus mit großem Garten ober fleines Gut v. 30—100 Wa, in Rahe Bicsbabens ober weiterer Umgebung. Dit nebit Br. u. A. 832 an ben Togbi-Berlag.

Gejucht Rifolas. Bilbelm. Taumusfir. ober unmittelb. Rabe, So-zimmerbaus n. Zubehör. Offerien unter R. 576 an ben Tagbl. Berlag. Berm, berbeien,

Gefucht kunst 35—40 Ruten Bauterrain, nächster Rabe Bahnhof, mögl. bis-a-bis. Ber-mitst. berbeten. Offersen unter A 576 an den Lagdt-Berlag.

an 1. und 2. Stelle.

# Wir haben und suchen

# stets hypothekengeld

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. St.

Geöfinet von 9-1 Uhr; Tags vor Sonn- und Feiertagen nur bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen. Sonntags geschlossen.

Telefon 51 and 706.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.



Kolossale Posten Ware, nur gute Qualitäten, habe ich trotz fortwährenden Steigens der Preise für alle Artikel

# ganz ausserordentlich günstig erstanden!!

Von heute Donnerstag, 31. d. M. ab, kommen dieselben, in 3 Serien eingeteilt, zum Verkauf.

# Die Preise müssen Aufsehen und Bewunderung erregen!

### Schürzen. 2 Hausschürzen, In Siamosen 95 Pf. 1 Hausschürze mit Volant u. 1 Hausschürze, vorzügl. Qual. 120 breit, mit T. 120 breit, mit Tasche . . 95 Pf. 1 Miederschürze, reizende Verarbeitung . . . . . 95 Pf. 1 Servierschürze, Dowlas mit Stickereigarn., Träger und Panama . . . . . . . . . . . . 95 Pf. 4 weisse Zierschürzen mit Volant u. farbig. Besatz 95 Pf. Zierschürzen m. Stickerei-rundum Stickerei-Volant 95 Pf. 1 Teaschürze mit Träger u. Stickerei-Volant . 1 farbige Zierschürze, hoch . . . 95 Pf. (()) apart . Ein Posten Kinder-Kimonosehürzen in vielen Mustern Größe 45 bis 65, durchweg 95 Pf. 1 Blusenschürze . . . . . 1.95 1 Reformschürze, hübsche Muster . . . . . . 1.95 1 Luisenschürze, flottes Fasson . . . . . . 1.95 1 Kimonoschürze in herragender Ausführung, 7 verschiedene Dessins 1.95 1 schwarze Miederschürze, Panama mit Besatz . . . 1.95 1 elegante Blusenschürze . . 2.95 Klmonoschürze, entzück. 00 Streifen . . . . . . . . . . . . 2.95

### = Damen-Wäsche. = Ein grosser Posten mit Stiekerei u. Seidenband Damen-Hemden 1 Nachtjacke, Berchent m. Spitze 95 Pf. Stickerei . . . . . . . . . . . . . . . . . . 95 Pf. Bündchenhose, Renforce, aus-1 Nachtjacke, Cretonne m. Spitze 95 Pf. 1 Anstandsrock, weiss Barchent mit Volant und Feston . . . 95 Pf. 3 Hemdpassen, echt Madeira-Handstickerei . . . . . . . . 95 Pf. 1 Restposten hocheleg. Damenkragen . . . . zum Aussuchen: 95 Pf. 3 Damenkragen, Stickerei-u. Hohlsaumgenre . . . 2 Stickerei-Untertaillen . . 95 Pf. echt, Madeirapasse, Stickereiund Einsatz- Garnierung, ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Wert! ledesStück durchweg Kniehose, Renforce m. Stick,-Vol. 1.95 Nachtjacke, weiss Barchent mit Kniehose mit Stickerei - Einsatz 1 Anstandsrock, Pikee mit Volant, und Seidenbandgarnier. . 1 Bündehenhose, Renforce m. Stick,-und Einsatz-Carrier auslanguettiert . . . . . . . . . 1.95 i Untertaille mit Stickereigarnier. 1.95 Posten Stickerei-Röcke mit eleg. Volant, völlig weit . . . . . . 1.95 oder Feston . . . . . . . . . 1.95 1 Nachthemd, guter Renforce 1 welsses Matinee mit unifarb. mit Feston, völlig lang . . 1.95 200 ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Wert! Jedes Stück 60 95 1 Nackthemd in 5 verschiedenen eleganten Ausführungen . . . 2.95 Stickerei . . . . . . . . . . . . . . 2.95 1 Stickerei-Unterrock in eleganter 1 Nachtjacke, Renforce u. Barchent, m. Stickereigarnier., "Extra weit" 2.95 Ausführung . . . . . . . . . .

Sec.	THE WINDOWS STORY OF THE WINDOWS STORY OF THE WINDOWS	579
D		1
The same	Herrenwäsche.	100
85		1
2	3 Herrenkragen, Leinen,	3
W.	4-fach, 5 Fassons 95 Pf.	3
1	3 Herrenkragen, Prima, 4-fach 95 Pf.	1
M	4-fach 95 Pf. 2 weiße Sportkragen,	H
W.	"Panama" 95 Pf.	3
8	"Panama" 95 Pf. 2 Paar Manschetten, Prima,	4
9	4-fach 95 Pf.	A
m.	8 weille Servileurs 95 Pt.	4
	2 weiße Faitenserviteurs 95 Pf.	3
W	1 farbig. Serviteur, Percal   zus. 1 Paar zupass. Manschetten   95 Pf.	3
10	1 weißes Kreionnehemd	3
m	mit Falten 1.95	1
X.	1 weißes Barchenthemd	N
蒙	mit Falten 1.95	3
110	1 Herren-Nachthemd mit Um-	0
10	legkragen u. farb. Besatz, 1.95	8
16	1 Herren-Unterhose, Ia weiß	i
300	Linon 1.95  1 Posten farb. Oberhemden,	0
110	Ia Perkal, neueste Dessins, 2.95	W
9	** **	6
110	Krawatten.	0
The	1 Posten hochmod. Binder,	6
XX.	Regattes und Diplomates,	V
111	jedes Stück 95 Pf.	5
M	3 Selbstbinder, breite Form,	6
110	10 verschied. Unifarben, 95 Pf.	1
W.	( )	N
110	6 Selbstbinder, sortiert in	-
(1)	6 modernen Unifarben, 95 Pf.	8
16	8 weiße Panamaselbstbinder 95 Pf.	0
The	1 kleiner Posten elegante	1
m	Krawatten, früh. bis 2,	10
(II)	jetzt durchweg 95 Pf.	0
M	1 Paar Gummihosenträger,	6
*	solides Fabrikat 95 Pf.	1
11	[	2
110	1 kleiner Posten halb-	0
100	seidene Kavalier-Hosen-	0
75	träger, zum Aussuchen, 95 Pf.	6
140		N

6999

888888



Kirchgasse

Mauritiusplatz.

Joseph Wolf

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz. Morgen-Musgabe, 2. Blatt

(HI)

0

# Joseph Wolf's Serientag

# Taschentücher. 12 Batisttücher mit farbigem 12 Batistfücher m. Hohlsaum 95 Pf. 12 Kindertücher mit Namen 6 Batist - Damentücher mit Hohisaum and gestickten Namen . . . . . . . . . . . . 95 Pf. 6 Seidenbatisttücher mit aparten Kanten . . . 95 Pf. 3 Reinleinen-Baristtüchermit gestiekten Ecken . . . . . 95 Pf. Reinleinen-Madeiratücher, reich gestickte Ecke und languettiert, 95 Pf. 6 Herrentücher, gebrauchs-6 Herren-Batisttücher mit farbig. Rand, teils mit Hohlsaum . . . . . 95 Pf. 4 türkische Herrentücher . . 95 Pf. Kinderwäsche. 2 Kinderhemdehen, Ronforcé mit Feston . . . . . . . . . 95 Pf. 6 Erstlingshemdehen . . . . 95 Pf. 61 6 weisse gestrickte Babyjackchen . . . . . . . . . . . 95 Pf. 2 welsse Babyjäckchen, reine Wolle . . . . . . 95 Pf. gestrickte Babyhösehen . . 95 Pf. Tragröckehen, elf. Molton, languett... 95 Pf. 12 Pikeelätzehen mit Spitze 95 Pf. 3 porose Batistwindeln . . . 95 Pf. 2 Einschlagdecken, weiss, umstochen . 1 eleg. Kinderwagendecke, Stickereistoff, farbig unter-legt . . . . . . . 1.95 Tragröckehen. bestickt u. mit Seidenband . . . 1.95 Stickerei-Taufkleidehen . 2.95 Gardinen-Abteilung. 2 Erbstüll-Brise-bises 38/4 Mtr. Scheibengardinen - 95 Pf. 1 Mtr. Gardinenmull, 130 cm breit. Mtr. Rouleaudamast, . 95 Pf. (1) 130 cm breit. 1 Reisekisschen m. Daunen-l- und 2-teilig . . . . . 1.95 1 Tüllbettdecke . . . . . 1.95 1 Filztuchtischdecke, Samtapplikation . . . . . . 1.95 1 Jacquardschlafdecke, vorzügliche Qualität. . . . 1.95 1 Bettvorlage, In Tapestry, 1.95 1 Fenster Tüllgardinen . . . 2.95 1 Spachtelrouleau, reich ausgeführt . . . . . . . . 2.95 1 Halbstore mit Volant, Erbstüll m. Bändehen-(III) arbeit . . . . . . . . 2.95 1 extra schwere Schlafdecke 2.95 OD $lackbox{0}$

66666666

(C)36666688668

Makoherrenjacken in 3 Grössen . . . . . . . . . . . .

Grosse Posten, bestehend aus:

Makaherrenhosen, in 3 Grössen . . . . . . . . . . . . 95 Pf. Makodamenjacken, in 3 Grössen . . . . . . . 3 Herrennetzjacken . . . 1 Trikotreformbeinkleid für 5 weiße Korsettschoner . . . . . . . Damen, schwarz, marine, 95Pf. 1 Knabensweater . . . . . . . . . 95 Pf.

1 Makoherrenhose, prima . . . 1.95 1 porose Makoherrenhose . . . 1.95 1 Makounterjacke, prima . . . . 1.95 1 Makoherrenhemd, prima . . . 1.95

1 poröses Makoherrenhemd . . . 1.95

und lederfarbig . . . . . . 95 Pf.

solide . . . . . . . . . . . . 95 Pf.

stärkte Ferse u. Spitze . . . . 95 Pf.

2 Paar Damenstrümpfe, durch-brochen, schwarz u. lederfarbig 95 Pf.

2 Paar Damenstrümple, besonders

4 Paar Schweisssocken, grau, ver-

6 Paar

1 Makoherrenhemd mit eeht Zephirbrusteinsatz und Man-schetten, 3 Grössen . . . . . . . . . 1.95 Makoherrenhemd, vorzügl. Qual. 2.95 1 Reformbeinkleid, reinwoll. Che- 2.95 viot, Grösse 1 u, 2 . . . . . 2.95

jedes Stück

durchweg

95pr

Damenstrümpfe, reine Wolle, engl. lang, schwarz u. lederfarbig . . . Damenstrümpfe, Flor mit Seide, handgestickt, 6 mod. Farben . . . Damenstrümpfe, Flor u. durchbrochen, schwarz u. 5 mod. Farben . 4 Paar Damenstrümpfe, schwarz

2 Pasr halbwoll. Socken, solide und elegant . . . . . . . . . . 95 Pf. 1 Pasr Florsocken, mod. Farben 95 Pf. 1 Paar Socken, reine Wolle, grau schwarz, leder- u. normalfasb. 95 Pf.

3 Paar Socken, ohne Naht, 8 mod.

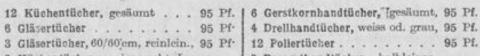
Socken, 95 Pf.

5 Paar KINGET- Gr. 2u.3 On 3 Paar Sir Mpfe Gr. 4-6 10 Pf.

uni Farben . . . . . . . . . . . . 95 Pf.

Ca. 1000 Stück Bade - Handtlicher besonders billig.

			-
4	Frottlerhandtücher, 40/85	cm, 95 Pf.   1 Kinderbadetuch, 100/100 cm,	
2	Frottierhandtücher, farbig	95 Pf.   schwere Qualität 95	P
1	Jacquard-Frottlerhandtuch	1 Badetuch für Erwachsene 1.9	15
	farbig, mit Hohlsaum .	95 Pf.   1 Badetuch, extra schwer.	
1	Frottierhandtuch, 55/120	cm 135/145 gross 2,9	15
	gross, extra prima	95 Pf. 12 Wasehhandschuhe 95	P



3 Küchentücher m. eingewebt. Inschrift, reinleinen, 60/60 cm . 95 Pf.

4 Drellhandtücher, weiss od. grau, 95 Pf. 3 Damasthandtücher, halbleinen,

Bielefelder Fabr., 50/115 gross, 1.95

# Bettwäsche.

2 Kissenberüge ausgebogt . 95 Pf.

Za. 400 Stillelt .

an 4 Sciten Rein-Kissenbezige leinen - Einsätze, Stickereieinsätze und 15 Pf.

1	Kretonnebettuch 160/235	1.95
1	Bettuch, halblein., 150/225	1.95
1	weisses Blberbettuch, schwer und gross	1.95
1	Kissenbezug, handgebogt,	1.95
1	Klssenbezug, reinleinen, Klöppeleinsätze	1.95
	Wasselbettdecke, weiss	
1	weisser Sattinbettbezug, 130/180 gross	2,95
	Oberbettuch mit reinlein. Durchsatz	
1	Pikeshettdecke, ausgeboot	

# Tischzeuge.

1 Damastfischtuch, vollweiss 95 Pf. 6 Servietten, halbleinen . . 95 Pf. 1 Damastteedecke, mit farb. Rand . . . . . . . . . . . . . 95 Pf. 1 Kaffeedecke hübsch. Must. 95 Pf. 12 Damast - Teeserviettehen 95 Pf. 8 Eisserviettchen, echt Teneriffe 95 Pf. 1 welss Milieu, imit. Klöppel-einsatz und Spitze. . . . 95 Pf. 1 Jacquardtischtuch, halbl. 1.95 6 Jacquardservietten, halbl. 1.95 3 Jacquardservietten, reinln. 1.95 1 Damastteedecke, halblein. 1.95

Jacquardtischtuch, reinln. mod. Stilmuster . . . . 2.95

# Stückware.

31/4 m Hemdentuch . . . . 95 Pf. 2 m Renforce o. Wäschebatist 95 Pf. 3 m weiss Flockköper . . . 95 Pf. 21/4 m Flockpikee . . . . 95 Pf. 1 m Bettuchhalbleinen, 150 cm 1 m Bettdamast, 130 cm br., vorzügliche Qualität . . . 95 Pf.

Ein Posten Madapolam - Stickereien, hübsche Sachen. jeder Koupon durchweg 95 Pf.

1'/2 m engl. Cambricfutter, grau, 100 cm breit . . . 95 Pf. 1 m Uni-Taffet-Seide, viele moderns Farben . . . . 95 Pf. 31/2 m Bettkattun . . . . . 95 Pf.

- Ein Posten -Schweizer Mull-Stickereien, prachtv. Dessins, spott-billig!! Jeder Koupon 1.95

3 m Blusenstoff, moderne Streifen . . . . . . . . . 1.95 6 m Kleiderslamosen, waschecht . . . . . . . . . . . 2.95 

- Ein Posten Schweizer Mull-Stickereien ohne Rücks, auf den tat-sächl. Wert! Jed. Koup. 2.95

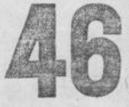




面

W)

pegenüber dem Mauritiusplatz.



O

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. == metale Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" toften in einholdlicher Sanform 15 Bfa., in davon abweichender Sanansführung 20 Bfg. die Zelle, bei Aufgade ganlbar. Auswürtige Anzeigen 30 Bfg. die Zelle.

# Berlaufe

au berfaufen bei Hellerbach, Kaifer-Friedrich-Ring 72.

Deutiche Dogge, pramifert, mit Stammboum, procht-solies Tier, in gute Dande zu verf. Edithenstroße 16. 4271

Britzenberg Meisignuerfir, 24, 2,
Boft neuer Gehrofaugun,
auf Geibe gearbeilet, zu berlaufen
Edefleidende 7. Barierre.
G. erk. Derrens u. Damiensleiher
tiellig zu berkaufen. Offerien unter
E. 107 an ben Tagbl. Berlag. B6782
Gin Boften Faularde
fehr billig abgega. Godenstrohe 6, 2 L.
Gut erh. Bilder für Cuarte
u. Unterteite d. Agl. Ghunnafmand z.
berl. Gebernborüftrehe 37, 2 linte.
14 Deiginal-Breifalftzeichnungen
bei befaunten Bellers Bridelm
Thielmann preiswurdig zu berlaufen
um Berlag des Biesbadener TagBfalts.

Alie Ampforftiche gu verlaufen Scharmorifitrafie 20, 3 St. Altertumer, Runftgegenftfinbe, Deinemulde, girt erh. Mobel, Betten, Buben Ginricht bill Frankenfir. 9. Dammond Schreidunfichte,

Sammond-Schreibunfchine, fait neu. i. Bewiedelltraums-App. gu berl. Officten unter II. 592 an ben Regol. Serion.

Stamino, feir gut erh., f. 250 Mt., gu berl. Statillerfirche 6, 1 r. 86547
Gin noch gutsebalt, Madrier un berl. Schuppentrake 8, 1 Get.

bert. Babensefitrofe 8, 1 St, Greiserer, Riebenheimerstraße 20, 2, Jak u. 1-Milij, Bett mit Desbett f. 18 Wil. zu verf. Södenerberg 26, B. Bett, Manapee, Diwan, Ctivm, Derbett, Baschlom, 1s u. Betüriger Rieiberschnent, 4-kindolab, Kom. 3<sup>th</sup> berl Bertramstreße 20, With U. r. 2 wallt, Betten 30 u. 15, Sofa 10. Derberstreße R. Dib. Bart. B6762 Bannel Mett fellies in berkeiten.

Rombl, Bett billig zu verlaufen leickrose 41, Bart. r. 1867-Dienftbrienbeit für 6 Mt. Schlin eif. Rinberbeit mit Mutr Sillig zu bent. Schnebeftenfte 28, 2. Neue Mindelbettstelle, Inc.,

umenschalber billin zu berkaufe Bakunnikraze d. L. Kvenise. Beitstelle mit u Mate, u Keil billin zu verf. Welleislitzige 6, 1

Beinselle mit u. Matr. u. Keil billin zu verf. Welleisstrecke 6, 1 I. fo Wund verma Beitschern billig nieum. And, im Aught. Gerl. Lh Machagant. Salon, nwodern, somplest, mit Teppich, Rentier. Delarationen und Brismen-Lüfter i. eleftx. Licht, wecktwert zu berlaufen. Einzureden nachmittogs zwischen 8 u. 5 Uhr. Sändler verhet. Naberes im Tonbl. Berling. Zw Wind Garn., Bertife Tisch. 4 Gindle, gr. archil. Bandippiegel, all geschn u. verz., wird verlavert bert. Oranienstroße 10, Sib. Bart. Reines Sasa u. lebergardinen

Meines Sofn u. liebergarbinen

gu bert. Reubern 2, 1 Gt. Tofa, Stäble, Gilverfair., Gernfort, Bett, Baidrilch, Deibfinkl, Ofenfa., Retfetaffie, Borham-Gaierie, getr., Pe-Med., Trompete Millierfir. 4, 3.

2 Chaifel, mit eb. obne Dede, billig gu bert, Reroftreche 34, S. 1 r. Gebr ich. eingel, altertimt, Bufett (Rennift.) gu bert, Nabmir. 8, Laben, Bertito, Coreibiifd, Aleiberider, abaun Richlftrage 9, Mib. 2.

obne Auflat, mit 2 Schubladen, grin.
Bogia, 20 Mt., zu verlaufen Goldeguie 18, 8 Tr

Echia, 20 Mt., zu verlaufen Goldeguie 18, 8 Tr

Echreibilich, Divlomat,
1,70×0,95 Bitz., u. Altenichranf zu
bl. Mbryttrafe 78, Dof r., v. 11—18,
1tür. Rieiberichranf, Dängelambe,
fl. Schrauld. zu bl. Seerobenür, 6,4. 1-tür, fad, Rteiberichrant, Baicht, Soja, Anchentija, Lajdenbim, Otto-mane, off. Anricht, einf. Betten bill. Porfitraße 6, Sofeinbau I. B6775

Guter 2-tilr. Aleiberschrant 16, Mohbaarmatr, 15, Majdsmange 12. Secrobenstraße 31, 18db. B. r. 186764 2-tile. Aleiberiche., Kom. n. Bett a bert, Bismeredering 83, 1 c. B-6759

an dert, Bismeredring 33, 1 r. B 6759
Wegen Platmangels
a. Life febr billin zu berf. Angujeben
mitions von 6 Uhr ab Sochiäftenitrafie 6, 1 St. Aldenschr. 10, Sofa m. 2 Stilblen 12 Mt. Buften f. Damenidmeiberei zu bert, Albrechtstraße 2, 2 Tr.

Gin Schranf, Sobe, Breite 2 Mir., anseinander-nehmb., teils Büjder, teils Nieiber, faranf, zu berfaufen. Befichtigung vorm. Gereformfrache 12, 1 St.

Größerer Eisfarant, fast unerit, Spit.), rote Ampel aniifer Gronze-Kronen-leuchter, 16 Lichter, elegant. Ofens vorscher billig zu berfaufen Abolikalier 10. 1 St. Besichtigung von margens 9—1 Ubr. B 6747

an bert, Oraniente ibuilt gu bert. Sieienring 6, 1 f. Cofort abzugeben:

Sofott abzugeben:

1 gr. Braidson, mit Rarmowslatte
11. Straidson, mit Rarmowslatte
12. Solotal (cid.) 120 Wf. Rückentijd 1 Mf., diverse Stühle per Stüd
15 Mf., Damenrad, falt neu, 50 Mf.,
1 Buntalasschieße für DauseingangTüre 20 Mf. Tipkichen mit RackelGinlage für 20 Mf. Räh. Oranienjirage 14. Partere.

Rein. Edward, 18 Wht., Rep. Apper., Mapp. 21. Milig au rf. Moribitrope 45, Mith 1 r. 4305 Großer Seichentisch, Bavierregal, Leichen- n. Benspablere und bergl zu berk. R. Scheffeltraße 1. Part.

Wenig gebranchte Schulbant, verhendar, doppelligig, billig zu berf. Räberes im Loabl.-Benlon. Ka

Räberes im Toabl-Berlon. Ks

Gräfings-Ginrichtung
für Kindarzimmer: Wiege. Widel.
Komnode, Kunnenftull. Körde für Kinderzeig, Kinderwagen, Einer r.,
alles weiß und biau; ferner ein Univerzeig. Kinderwagen, Einer ein Univerzeig. Kinderwagen, Einer ein Univerzeig. Konderwaßen, in 1 Aroden. Geftell, gut erdalten, billig zu bert.
Näh im Aadel. Berlog.

Thefe,
3 Teile, rechtwinkelig aufzustellen, mit Auffathaulten, Schränfen und Durchgangsfür, geschnachdoll mit Iniarsia. Ralereien deforiert, dazu passend ein il. Wandbull und zwei Docke, billig zu berlaufen Wedger-gasse 22/26, im Sof.

Buchbruchresse, 1500 Lettern,

Buchbruchreffe, 1500 Lettern, Formet 8: 11 cm. 12 Mt., Rahmaich. 16 Mt. zu bert. Stiftliraße 10, 1, Rabmafdine, Opel, wie nen, Det. Walramftrage 82, 2 linife.

Gut erb, weiber Rinberwagen gu bert, Rirdgaffe 82, 2.

preiswert zu verlaufen. Naberes beim Berwalter bes Wies babener Möbelhalms, Schiersteinerstraße.

Eleg. weißer Linberwagen bill, gu bert. Abelbeibitraße 46, S. 1. Billig gu bert, Dambachtal 5

Rinbermagen gu bert. H. M. Kinberwag, m. G. R. f. 10 M. zu bert. Bellmundstraße 40, 2 Us. Schön, fatt n Zwillingssportwag. billin Kaih. Blücherfte. 20, Boh. 1,

Sportwagen, wie neu, fehr billig i vert. Dridenftrage 8, Difb. 3

Sportwagen für 5 Mf. au verf. Weitenditrage 21, Sib. B. I. B8751 Derren Rab mit Freifauf, iehr fiabil, eb. mit Sport-Angug, gu verfaufen. Raberes Beethobenberfaufen. Daroge

fraße B. Garoge. Kahrrsb mit Preilauf billig Weltribitraße 26. bei Benig gebr, neues Rab u, eine Sing Rahmaichine zu bert. Geerobenstraße 27, Oth. Bart.

But erhaltenes Derrenrah gu vert. Sellmunbitrage 50, 1. Reft.-Derb u. Meiner Derb zu vert. Borfitrage 10, B8198

billig zu bert. Mapellenitrage 4. billin zu berk. Stapellenstraße 4.
W. Umaugs au jed annehmb. Preife zu berk. 60 Gobiparkoder, weiße mail. u. ichtvarz., Gosfochtiche, sichlenbadesten, eine Anzahl prima iteh. u. hang Gosbadesten, gußeif., weiße maill. Budew., Siebadebannen, Waschbeder, Roofhahne, Hu. Z., treifeh. Lloietts u. Baiserhüll., Lüfter u. Linfbadevannen, Glaffarper, Intibadevannen, Glaffarper, Intibadevannen, Glaffarper, Intibadevannen, Glaffarper, Intibadevannen, Williaffarper, Intibadevannen, weige Bearbichtungen u. vieles And. Ales neu u. prima, viim Bare. Weffinger, Friedrichter. 21, Dof. v. Zel. 3006.
Gerb 12, Baffantüre m. Glaß 8 M. herb 12, Ballontfire m. Gfas 8 M.

Midesbeimeritraße 20, Sto. 1 St.

Br. 4-flam, Gasberd billig zu bert. R. Scheffelitraße 1. Part. Borgligt, Gasbabeofen billig zu bert. Liebenting 6.

billig zu bert, Jietenring 6.

LSegen Umsugs billig zu verk.:
Gasfrone, Glosarm, Tilde, Teppich,
Spirgel, Choijel, u. Becke, LamenSchrecht, (Ruyde), bell poi Kleiberiche., Kam., Waschtrich (eunach), Leif,
Beitzbell, einel, n. Wilhelmitt. 22, 2.
Gebenuchter Spültrisch (Kubfer),
f. Reftautation, u. 1 Glasofen, neu,
zu bert, Beltristiraße 18, Oth Kartkinst ber Wiesbabener Kustichung,
zur effektbollen Jusftellung bon Inouftrie-Grzeugnissen aller Art berverragend gerignet, billig zu bert.
Rabeers im Togbi-Berlog.
Beranda Treppe

Seranda - Treppe in Eisen, leicht gewunden, mit Ge-fänder, zur Verbindung den Veranda mit Garten, billig zu berlaufen durch die Schlosterei Küln & Kämpfer, Kömerberg 8.

Gut erhaltene Solatreppe mit Geländer billig zu berlaufen. Eb. Wegundt, Kirchgaffe 48. Rene Berfenfter billig abgugeben

# Weftblechond mit 3 Oberlichtern bert Sabnitrage 10. Barierre. - Ranfacluche

Wachlamer benticher Schäferbund, ob. fonft. Soffurd, mannt. Tier, gu taufen gefucht. Offerten u. O. 502 an ben Tagbt. Rerfog erbeten.

Getrug. D.-Angug v Gerrich gu t. gef. Off. u. F. nach Ableritrage 85. Bianine, gebr., gegen bar, gu faufen peinebt. Borfitrage 18, 1 L.

Gin Raffenichrant gu Taufen gef. Ein Kaffenichtunk zu kuifen gef. Offerten unt. M. 100 positagernd.
Oberauchte Riefine Kontrollasie
f. Bier u. Lüche, jowie kleines Schebult mit verschließbarer Schublade zu kaufen gesucht. Offerten u. R. 60 an Tagbi. D. Ag., Wildelswitz, 6, 4806
Gut erb. D. Schreibtisch
zu kaufen gesucht. Off. u. A. S. 200
politigernd Bismatcking. 18703
Raufe 1 Tisch, 1 Spiegel.

Raufe 1 Tisch, 1 Spiegel, noch auf erh. sandere Herren-Unter-worde Aubin, Platierstr. 78. B 6725 Eut erhalt, Limmer-Erfer zu kaufen gesucht. Offersen unter M. 100 an den Topbl-Berson, B6706 Benig gebr., bfl. Sis. n. Liegen.
31 feufen gejucht. Off. mit Breisangabe u. F. 107 an ben Tagbl.Berl.
Bavegei-Räfig, gebr.,
3. fauf. gejucht Oranienstr. 50, 8.
Efenwände, Loveerbanne u. bergl.

Kübelpflangen, f. Gorten-Meftaur. gi faufen ges. Dobbeimerftraße 39, Lab

Efeuwände zu faufen gefucht. Taunusproße 43. Bart., Sof r. Lumpen, Flatchen, Kapier ufw. fauft Mitter, Walramir, 27, Sb. 1. Eifen, Lump., Flatch., Pap. f. n. h. od S. Arnold, Aarstraße 7. B6476

# Berpachtungen

in b. Nöhe der Straßenmible geleg., jede 10 Aufen groß, zur Anlage bon Gärtigen gerignet, zu verpacht. Rüß. Amenthalerüraße 19, Hodwart. L.

# .....Unterricht

Lehrerin erteilt Ausländern deutschen Unterricht n. leicht fahlicher Werthode, Krausstr. 1, 2 rechts. B6700

Stenographie Gabelsberger. Aur gründt. Eins. Unt. Weight. Erf. Majdinenschreiben. Beginn jeder-zeit. M. Goek, Röderallee 10, Fari.

# Berloren Gefunden

Gine Broide mit Bilb Sonntag Sateritein verloren, Abgug-gogen Belohn, Gobenftr, 24, Sib, I.

Gine Schildpatt-Lorgnette mit samer Stablnabel, lepiere mit keinen Simili beseth, auf dem Weg den Saalgasse durch die Taunusstr. bis Biskelmstraße verloren, Wegen Belodmung abzugeten bei Ponuh, Saalgasse 38.

Dunfelge, Cabe-Rapube a, b. Wege Bellrither, Gellmundfin, Dobbeimer-fer berl. Wes. Dobbeimerftr. 41, B. I.

Aneifer verlor, von Midelsberg bis Surbous am 1. Obertog, Gegen Belohn, absug, Emjerftroge 2, 2 Us, Diesenige Dame, w. am Karfreitag in ber Bonit,-Airde Schirm bert, m. gebeten, benfelben Rirchgaffe 51, 2, umgutaufchen, ba ein Anbenfen.

Gefunden eine Zigarrentasche. Abguholen Riederwoldite, 10, 8 II. Wolfenund (Dannden), gelb,

mit Maufford u. Saleband zugelauf. Bag. Gneisenauftraße 8, Frifp. Its.

# Geichaftliche Empfehlunger

Brivatmittagstifch in u. a. b. D.

Salfmuhlitrahe 8, karl. Stelle Euter idraciii, Mittagis.

u. Abendtijch billig Lanogafie 6, 2,

Amgige per Beberrolle bef. billig.

S. Chrift, Rettelbedtrahe 12, Oth.

Raufm. bef. Buchi, Ascrefp.
idriftl, Arb. tag. u. fundents. Off.

unter M. 578 an den Legob.-Serlog.

Roffer, Tajden uiv. 110, 110, repariert.
Sattler Lammert, Wedgergoffe 18.
Lapszierer empfichlt fich in 11. außer dem Saide, gut 11. billig.
St. Schwalboch, Gerolitade 34.
Mufarb, von Sprungrahmen 5,
Walstell Tanas Gerbertt. 20. R.

Anfarb, von Sprungrahmen 5, Mair. 4. Lapes. Derderitt. 2, d. B.
Lapez. Anth. v. Gardinen ving.
Lapezer. Lammert, Melleihitrahe 48,
Berfefte Schneiberin
empfiehlt fich in u. außer d. Soufe.
Göbenstrahe 2, 2. Etape. Be717
Alb. empf. f. i. Anf. v. Wifche,
Anso. v. Seind. Tog 1.50 M. Lutiensplat 2, dinterhous Man. Krl. Ltoh.
Monogramm-Stidereien
f. Waische-Australiungen liefert in f.
Andf. B. Selier. Sockhattenitt.2, d. f.
Must. B. Selier. Sockhattenitt.2, d. f.
Must. B. Beiter. Sockhattenitt.2, d. f.
Mische-Kushattenitt.2, d. f.
Mische

Bismararing 31, Dinterh 2, B6783
Frifeule empfichti fich.
Sochstättemitraße 10, 2 links.
Garbinenbannarrei Frau Staiger,
Cranienitraße 15. Oth. Bart.
Bafdie 3, B. u B., Garb. 5. Spann,
werd. angen. Kirchgaise 58, 2 links.
ZBafdie ann Baichen u. Bügein
wird itels ichon u. brüig beiorgi, auch
mur zum Baichen. Eigene Bleiche.
Sonnenberg. Ramborderitraße 70.
D.Baiche wird 3. Bügeln ang.
Gladd. gesch. Belcheiditraße 54. Sb. 1.
Baiche 3. Bafchen n. Büg. m. ang.
Binumermonnitraße 7, S. 1. B4928
Bäiche sum Baichen u. Bügein
wird angenommen, ichon u. pünfts.

wird angenommen, idon u. vintt. lid beforgt. Eigene Bleiche, Fran Belte, Connenberg, Platterftr. 34. Bügelmafche wirb angen, Selenenftrene 24, 2016, 1.

# Berichte denes

Gelb-Darieben ofne Burgen, Gelb-Tarieben sone Surga,
b Brog. Zinsen, ratenweise Küdgast.
Selbigeber Schilinsti, Berlin 39,
jebi Elbertelberftraße 19. F 102
Suche 50 Mark
Durleben bon distr. Hand. Bünktl.
Rüdgablung. Offerien unter 23. 50
pointagered Schiltenbofftraße.

Gute Mobel für 2 Shlafzim, auf einige Mon. 3 miet., ev. Aceabl., gefucht. Offerten unter O, 587 an den Topbl. Berlog

den Tagbl. Berlan
besseren Mittag und Abendtisch in
guter Gesellschaft. Gest. Juschriften
mit näheren Angaben unter W. 603
an den Tagbl. Berlag.
Aunger Mann, 28 Jahre alt,
w. mit einem Mädden gl. Alters
in näh Berlehr zu treien, zw. Heirat,
Junge Willve nicht ausgeschlossen,
Gest. Offerten unter W. 100 positag.
Biedrich a. Rb. Swei nette Damen f. Befanntichaft ameier berren gib. ipatroer beirat. Gefl. Off, u. F. 594 a. d. Tagbl.-Berl.

# 23 rtaure

# Seltene Gelegenheit!

homreniables Unternehmen

ift ffie Biesbaben gu berfaufen. Ceringes Rapital, feine Brander

Fenntsiefe, einige Stunden Bureau-arbeit täglich erjorderliet. Näbered von 4 bis 7 [thr buch W. Manne, Milhelmitrage 48, R. Gutgeb. Bigarrengefchäft

fofort billig gu verkaufen. Brima Lage und billige Sabrumtete, Offert unt. a. 598 an ben Lagbi.-Bert. Gutes Baniplers wegen Planmangels in verfaufen

Petoprage 17. Worerhindin, In Stammbann, fpombillig absugeben Michrisberg 21, Baben. Start gebouter brauner

wolfing, 55 em boch, gu bertaufen MRagnttftraße 9.

Waldine-segalas u. d. mit 64 f. ts. Mhrenpr. pr. Emmo Forst billig ab-B. Bon, Alte Keloonade 20.

Biber-Meste für Binfen, hemden und Mefte für Gdurjen abzugeben Breis Burthftraße 9.

# Offasion.

Golbene Gerrenuft, Dappelbedel, 585 geft., neu, 75 Mt., Rebel (Ouf) mit Brillanten n. Saphiren, 120 Mt. Angufeben Binderftr. 18, 3 L. 86576

# 14 Original-Bleistiftzeichnungen

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann. prelowürbig gu verkaufen im Berlag bes Biesb, Tagblatte.

Atbregonn Bertin 1909, 6 mit., b. L. Rettenmayer, Mitolasfir. 5. Guter Flügel

in bertoufen ober ju verleiben Bufenmftrage 3, 2,

# la l'ote Teckel la Bianino (Bicfe) | Biener mit an R. m. Ehrempr. pr. | m verfanien Elbetfffrane 6, 2.

2 neue Salaiz-Gintiat. abzugeben. Rab, i. Tagbl. Berlag. La

aner eirt eben Bedarf bat, ver- faume nicht, von bem gunftigen Möbel -Gelegenheitsangebot Gebrand ju maden. Gang bes fondere Gelegenheit

für Brantlente in Schaffimmere, Bohngimmere u. Rumeneinrichtungen. B7672 Ph. Seibel, Bleichftr. 7.

# Mahagoni-Salon,

mobern, tomplett, mit Teppich, Benfter Beforationen und Brismen-Lüfter f. elettr. Licht, preiswert zu verfaufen. Einzuseben undmittags awischen 3 u. 5 Uhr. Sändler verbet. Räheres im Tagbi. Berlag. Zw

Wegzugshalber. 1 eichener ichoner Diwan, 1 runder Mabagonifilde, 1 Bett. Sprungleder matrage, gestrichen, Aufdaum, eine Boichlommode mit Marmorplatte, gebrichen, Aufdaum, 2 einf. Tische,

# Cealings - Cincidenug für Aluber - Zimmer:

Bidel-Rommode, Ammen-Biege, Bidel-Kommode, Annnen-ftubl, Rorbe für Rinderzeug, Kinber frihl, Körbe für Aindelzeig, alles weih und wagen, Eimer ic., alles weih und Blau; ferner i Universal-Kinder-Singt und i Troden-Geftell, gut er-balten, billig zu verfaufen, Alah. im Berlog. Ko\* Tagbi.Berlag.

# Thefe,

3 Teile, rechtwintelig aufaustellen, mit Auffahvulten, Schränken und Durchgangstür, geschungton wit Juturia. Meleceien deforiert, bazu vollend ein fl. Wandpull und zwei Goder, billig zu verkausen Medgergasse 32/36, im Dof.

2 Erfer - Ginrichtungen mit Spiegeln in eleftr. Beleichtung in, eine Blarfife fur 1. Juli ju verfaufen Bbitbelmftrage 42, Bungefchat.

Dezimal- und Cafelmagen biflig. Franz Flörmer, Bellrifftraße 6.

Trenfe, Steigbügel gu vert. Rleiftstraße 6, B. I.

Reflancationsherd, Baichfommode mit Marmorpfatte, faßt nen, 268×90, mit Wärme-gebrichen, Rosboum, 2 einf. Lische, ichrant, billig abzugeben Rhein-große, Anssichisturm Nr. 4. Biebrich. Kraße 36, Ribesheim a. Rhein.

# Hiost

ber Biesbadener Ansftellung, vornehm in Aufbau u. Anspartung, jur effettbollen Ausstellung von Insbujtrie-Erzeugniffen offer Art her, vorrogend geeignet, billig zu vert, Röheres im Lagbt. Berlag.

Beranda-Treppe in Gifen, leiftl gewunden, mit Ge-länder, gur Berbindung von Beraude mit Garten, billig zu verkaufen burch bie Schlofferei Mihu & Rämpfer, Mömerberg 8.

# Raufgeluche

N. Schiffer, menger, gabit bie bochften Breife i, getrag herren-u. Famenfliber, Militariaden Möbel Bfanbicheine, Gold- und Silberiachen, Betellungen werben p. bejorgt.

FranStummer, Mil. Weber asse D. B. feinlinden, gabit bie afterhöchften Breife i gutech. Berr., Damen- u. Rinberfleib., Schube. Mobel, Gold, Giber, Raul. Boilt gen. Beffer Bahler Biesbarens ift nur

I. Grosshut, Dietgeregaffe 27, Tetephon 2079, f. auterb. D.., Damenten, Sinderti., Petje, Mobel, alies Gold, Siber, Brill. n. gange Raal. Bofit, gen,

A.G finnit gu 6

Fran

post of Gilb., 2 mobern, 2311

Bal

Billardi Mitot, 4 fofost of

gut

kenntr

纖 perfunfe bader 4-facter Raiferfo jebem r

A. Geizhals, Wetaergaffe 25, | Jehr- und Erziehungs-Anflatt | fanit ju boben Breifen von Berrichaften aut erhalt, herren- und Damenfleber, Mobet, g. Racht, Bianbid, Golb, Gilber is Brillanien, Bohngebiffe, M. Beft, f. ins h.

Gegen lefertige kune Laufe gu bodft. Preifen auf erh. Derrens, Danens u Sinderfieider, Mobel, Golb, Silber u. Brillanten. Jul. Mosenfold, Mengergaffe 29.
3964 Leiephon 3964.

Fran Grossmut. Grabenstr. 26, 2et. 3895, empf. fic b. geebrt. Berrich. 3. Hint. pon gut erb. Gerrens, Damen u. Binderff., Belgen, Bidbein, Golo, Gilb., Brid. u. Nachl. ic. Bofff. gen.

Damenjahrrad, nnodern, gebraucht, aber babellos er-batten, gefucht. Billigste Angebote u. 92, 590 an den Tagdt. Bertag.

Bitte ansichneiden. Bompen Bapier, Mafchen Gifen ze. ffr. u. boll ab S. Sipper, Orantenfin. 51, Mith.

Tig.

48,

ojt,

1.

ten,

656

733

er,

che.

1,

928

tIt-

cau

bL.

CIT

593

era

lag.

nfi

rat.

ng,

ber.

e

Be.

non urch fer,

tte tru-

ben.

109

en,

uhe.

gen,

gus

79, tl.,

er,

papie non dem Mierte f. Lumpen b. 6 Hf., ansrangierte iedifche id Bf., wollene Stefimpfe 25 Pf. v. Bid. A. Markting, Innbens um Babierdell, Dellmunds fraße 29. Weell berwogen.

# Berpachtungen

mains. Schones Bleftenrant, Bierfinbe. Billardiaal, groß. Bereinsfaal, Gärtchen, Richt, 4-Jim.-Wohnung, Kris 2200 Mr. fofont over 1. Juli zu vermieten. Off. 12. 63. 532 an den Taghi.-Berlag.

Soon. Gartenrekaurant,

herri. am Wasser gelegen, in besacht Ausfregsori b. Maing, b. b. Gallest b. elestr. Wahn u. b. Betalbootes, sofoet zu berm., i. Betrr., eb. zu bert. Inbeniar berbanden. Für alt. Leute ob. als Nebenbeich, greign. Rass. Anstheim, Saupifir. 35. F 95



Solventer Sadmann fucht fleinere, nachweleitch gutgeh Wirtigiaft pacten. Dff. u. F. 5 B a. b. Tagbi. Berl.



# Meuekurse

beginnen Anfang April in allen Sprachen, Schüler mit Vor-kenntn seen können jederzelt be-

Merlitz School. Luisenstr. 2. 4274

Englischer Unterricht. miss Sharpe, Luiscopiatz 2, L. für Müdhen

Wiorgen-Musgabe, 2. Blatt.

pon M. Schaus, Bierftadterftrage 9. Sobere Dlabdenichnle

(auerfannt als Höbere Schule burch Erlag bes Königl, Brovinzial - Schuls follegiums zu Caffel).

Beginn Des Commerfemeftere: Dienstag, den 5. April, morgens Raberes durch die Borfteberin

für Anaben und Madden === jeden Alters. =

Radbilfe in jämtlichen Fabern. — Braugofifche in. engl. Ronverfation. Die neuen Rurfe beginnen Unfaugs gaprii.

Geschw. Sobernheim, Maveeneimerftraße 5. — Tel. 8083.

Set't bilining in Englisch ober Frangöffich Stunden bei möglichft nationaler Bebrfraft. Geft, Off, under U. 5:98 an ben Lagbi, Berlag.



Marktstrasse 19al Eingang Grabenstr. 2. Telephon 3766. mmm Im Mittelpunkt der Stadt.

Inhaber: Heinrich Leicher, Bücherrevisor und Kaufm. Sachverständiger. Beginn nener 4- u. 6-Menats-Kurse

4. n. 15. April. Unterricht in

# sämilichen **Handelsfächern** nach bewährter langjähr, Methode

durch erfahrene Praktiker. Sonderkurse filr Maußente in allen Buchführungsarten, Korrespondenz, Stenographie und Maschinenschreiben (auch von 8-10 Uhr). (auch abends

Missige Monorare. Rostenios. Stellenanchweis. Referenzen aus feinsten Kreisen. Prospekte gern zu Diensten. Die Direktion.



Mrs. Hobert Mair-Paterson erleubt sieh mitzuteilen, dass der Klassenunterricht Montags v. 4-5 Uhr nachm, abgehalten wird. Beste engl. Konvers. Privatstunden auf Wunseh. Nerotal 6, Part.

Englischen Unterricht

Miss Carne, Luisenplatz 7, L. Mmglish lessons. Miss Bouglas - Browne, Villa Norma, Frankfurterstr. 10. Tel. 3320.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Wienzoli. Adelfmiles SS, S.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-

Lebranstalt, Inftitut 1. Ranges



(Inhaber: Emil Straus). BE Mur: TE

38 Rheinstraße 38, Ede Maritfir. Beginn der

一位制

Ofter=Murfe am 4. April. Formittag-, Nachmittag-

und Abenbuurfe. Befonbere Damen . Mbtellungen. Anmeldungen täglich

Brofpette feftenfrei.

# Gelangsunterricht.

Allis Italienifche Schule erteilt Agnes mein mann. Opernfängerin, Unfenftrage 5, 1, Gib. Sonorer mang.

Tanz-Unterricht gu feb. geminichten Beit, aud Conntags, ert, W. Willem u. Gran, Roberfir 9, 1

# Berloren Gefunden

# Berloven

am 1. Offerfeieriog bon ber Wishelm-iroge bis zur Frankfurierstraße, eine furze Schilopatt - Lorgnette. Gogen gute Belofit furteritraße Belohnung abzugeben Frant-

Gold. Mettenarmband (Konfirmationsand.) verlor. 1. Heiertag Rapellenfirate, ob Dambachal, Worl. Hind. g. Bel. Zwess Abbol. Mitteil, u. .. Edmikbartiets" hanptpolil. erb. Sifb. Damenuhr mit geld. Kette am 2. Beiertag in Hierfladt 3. Rose verloren. Monney 2. M. Chite Mel. wertoren, Monoge & B. Gute Bel.
gugesich Aburg Sodnstraße 9, O. 1.
Sottoarie Talme mit gowence
Brille verloren. Gegen Belohnung abgugebon Friedricht, 45, 2 r. 4321
Geldgrauer Wallith,

auf ben Ramen Boff" borenb, entlaufen. Wieberbr nger Belobnung. Ph. Scheffel Siline, Bebrg. 13,

# Geschaftliche Empfehlungen -

Jun Jukandhaffen v. Graveru auf den Kriebhöfen empflebit fich 190 ilka. Seid waster, Monentipilerstr. 7. Kahvesbeitrag 2 Wart.

Eraklafige Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Saufe Hermaunstraße 22, 1 r. B6627 Nadette, Jacentleider, franz und engl. Aoft., Anjen. Faltens u. Richers föde werd, ditt anget. Othaberkr. 44, 8 L. with auf Eanb auge-wammen gebieicht u. pantitich besorgt. Zu erkrogen Daba-hofftrage b. Daubschungeschäft. Bettfebern w. forgfalitig b. Dampl gereinigt Hermannftt. 18, 1. St. 16689

Berf. Frifense empfiehlt fich Friedrichftrage 18, 3. Massage- u. Manik.-Salon 9-12. Airstgaffe 19, 2, 2-7. Damenbebienung, Indaberin A. Aller. Sonne u. Feterlags von 10-1 geöffnet. Manifure—Wanage Ammi Lembrich. Abeinfraie 48, 1.

# Derichiedenes

Wer leiht

# Londoner Börfe. Minen-Hausse. Ber birefte Berbinbung mit gut

Stock & Share Drokers unter fulanteften Kondiftionen (fleime Ansablum od. bei Referenzen obne Einschuß) incht, wende fich unter "Risbesier" an Schroebers Ann. Exped., Trump St., London E. E. F3

Bergl. Bitte. Beldie beff, guefitnierte Berionlich, feit würde mich bietr, unterfiligen? Dantbare Burüderft, Offerton unter D. 593 an ben Tagbt. Berlag.

Kantionsfüh. Kantmann fucht mit felmer Grau eine nedweisbar gutgebende Billate ju fibernehmen. Off. n. E. 598 an Tagbl. Berl.

Abonnement US ein Biertel Barfett, 7. Reibe Mich.
für ben Reft ber Gaifon abzugeben Abelbeibfirage 78, 2.

Herr, Mitte Zwanziger, Kanimann, winicht zweis antroender Unterdaling und Wiege der Erickigteil dahrend der Sidendehmen zu gemütlichen gleichen unter Z. SGA an den Lagde Berlag.

Gebild, Familie auf dem Lande ninnut Kind in liedewolle Bijeze u. Greichung. Officien unt, E. 584 an den Lagde, Berlag.

Damen erhalten Rat bei Fran Thouman, Delencubrage 80, 2 r.

# Privat-Enthindungs-Antisit,

ftwarl, fongeff., unter arett. Beit. teisend, 69to. 7019 9 194 Bolli, mottleftraße 29, Waria Wolff, Schamme.

Diete, Gente, u. Benf. onn i Francy del Fran Baild. Orb., Schwalladerstraße ib, L

# Damen

bessere Stände, in distreten Sen baltmissen, welche sich für einige Joil zurücknauchen winlichen, sinden in Brivat Sanatorium freundt. Nederbolle Aufnahme. Garantie fein Getwerteilt, Sichrer gute Beriorgung der Kinder in Pfleze oder Abanton. Rab. M. Raumann, Francendreite, Derifan, Wilen (Schweiß). F 180

jeben Standes vermittelt resi Fran Kimson, Nönerberg 39, 1. Ghevermittlung din filmt

45, 1, Friedrichftraße 45, 1.

# Einheirat.

mir in moment. Berlegenheit 100 Mt. Biftper, E. b. 30cr. selbst. Sandro. Guit Erichein. u., Charakt., jucht bald eine Frau. Thos. o. A. nicht ausgesicht, ges. Off. S. and a. Lable. Berichtschen Bern. erwährschen unter Sicht. gel. Off. S. and a. Lable. Berichtschen der Bern. erwährschen unter Gicht, gel. Off. S. and a. Lable. Berichtschen der Bern. erwährschen unter Gicht. Gerichtschen unter Gicht. Die Steriegen der Bern. Bern. erwährschen unter Gicht. Bern. erwährschen unter Gicht. Die Steriegen der Gerichtschen unter Gicht. Die Steriegen der Gerichtschen unter Gerichten unter Gerich



# Zimmer-Palmen

in nur haltbaren Sorten, das Stück von Mr. 1.25 an.

Arankarien (Zimmer-Taure) das Stück von Mk. 1.50 an. Blatt- u. blühende Pflanzen in jeder Preislage.

= Grosse Auswahl = zu staunend billigen Preisen.

Ph. Walther, Fernruf 2126, 687. Meritzstr. 8.

Wegen Playmangels verfaufe ich bie noch vorh nbenen Dijen-

berdaufe im die noch doch Annoleder mit Griolg vehandelt. Kuren, eleftrische Griolg vehandelt. Kuren, eleftrische Benicht (Marken, die fich die leht borgat lich dewährten), sowie meine Reits beitande in verschied. Keisentieln zu jedem nur annehmbaren Preid 4325
Reugasie 22, 1. Productiell Reroft, 81, 1, Kochdr

Franenleiden werben bisfret, fcmell, mit ficherem Griolg behanbelt. Ruren, eleftrijche

Massage! Herofte, 81, 1, Kochter et.

mit den großen, vorzüglich eingerichteten Reichspestdampfern der

leutschen Ost-Afrika-Linie

Lager in amerik. Schuhen, Auftrage nach Mass. 584 Sterm. Stickdown. Gr. Burgstr. 8. **\*** 

# Kardinal Walz - Kaffee

empfelde in '/--, '/-- u, '/4-Pfd.-Packungen in stets frischer, be-kannter guter Ware. 4057 Wilhelm Homburg, Schachtstr. 10.

Beiner weißer

# (Grubenfies) Hefert frei Saus

Ziegelei Eichbaum, Dotheim, Gelburane. Raberes, fomte Mufter im Bureau

Bicebaden, Moelheidftr. 12, &.

Welcher Arzi würde mit einem anderen Argt gur Ausübung ber Pragis eine elegante 7. Simmer. Giane in hochlomfortablem Saufe in bester Gefchaftslage feilen?

Saufe in befter Gefchaftblage teilen? Off. u. &. 343 an ben Togbl. Berl. Plakate: Möblierte Wohnung

zu vermieten ent Papier and extresees ant Pappacekel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langgame 27. - Hofbuchdruckerei.

Preis vierteljährlich burch bie Boft begogen 2 Mart.

Cintabung BUILT Abonnement

Wreis pierteliabelie burch bie Boit bezogen 2 Mart.

Durchaus patriotifde, aber allem Barteigetriebe fernftebende Salinng. Der Bezugepreid in Caffet, fowie buech die Boft betrugt mur 2 Mart.

Sauellie brabtliche Berichterflottung aus bem 3ine und Austand, politifche Betrachtungen, andgebigfte Borrefpondenge artifel aus Stadt und Land, ausführliche Reiches und Landeage-

Derichte. Andere Romane und Robellen, intereffente Penileton - Arrifel, Conntago - Plandereten, Theaterbe-threchungen, Bitterungsberichte (bireft von der Denissen Seewarte), Borfennachrichten (Gelde und Produkten-Borfe) ee. Die Sonniagsbeilage der "Caffeler Angemeinen Zeitung":

aus Freund

enthält Arinece Erzählungen nambafter Antoren, populär-wissenschaftliche Aussaue von allen Behieten, Hilvoriches aus unierer engeren Deimat, Ausstangelegenheiten, poetsich wertvorle Gedichte, Humoristische Kaufel ze. Muserdem erhalten die Abannenten unentaettisch gestefert: ze einen Sommers und Winter-Fabrylan in Violatformal, ferner ein vollfigningen Exicusahns-Kuröbuch in Taschenformat am 1. Mai und 1. Olt. und die Leier auf dem Lande eine von den besten Fachschriftellern bediente

Laudwirtichaftliche Beilage.

Die "Caffeler Angemeine Zeitung" erzeint töglich früh-morgens und niete ersten Gefendahnusgen verlandt. Die "Caffeler Ausgemeine Zeitung" in Dauptpublikations-Organ inft fämtlicher Behörden des Argeerungsbegerts. Angeigen, die gespaltene Aleinzeite oder deren Raum mit 20 Bh. berodnet, finden dei der Ausfang der "Caffeler Augemeinen Zeitung" weltene Berbechung.

Bum Abounement auf bas folgenbe Biertelfnbr laben ergebenft ein Bering und Schriftleitung ber "Caffeler Allgemeinen Beitung".

Wegen Broschüre fib, diese Mittelmeer-Secreisen nach Lissaben, Marokko, Marreille, Neapel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Kenarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahsus Vertreter (f.). Vertreter für Passagen in Wiesbaden: L. Rettenmayer, Vikolaustrasse S.

# Grosser Gardinen-Verkauf

zu ganz hervorragend billigen Preisen.

Serie ! weiss und erême, Fenal, = 2 Flügel, jeizt nur

Serie II weiss und crême, Fenst, = 2 Flügel, jetzt nur

Serie III weiss und crême, Fenst, = 2 Flügel, jetzt nur

Serie IV weiss und crēme, Fenat. = 2 Flügel, jetzt nur

Grosser Gelegenheitskauf Muster durch a. durch (fehlerfreie 1958

Ware), Grösse ca. 200 < 275 cm, nur mod. Muster, jetzt Stück nur 10 Dazu passende Vorlagen, Inlaid durch und durch, Grösse ca. 67 × 100 cm, jetzt Stück nur

empiehlen zu billigsten Preisen :

Zum Umzuge Porzellan-Ringe, Gardinen-Eisen, Ringband, Zugkordel, Rosettea, Galerie-Stangen, Eisenhohlstangen, Treppenstangen.

Feldbetten - Eisenbetten - Messingbetten -- Kinderbetten - Federkissen - Federbetten --

Bettfedern und Daunen -Schlafdecken etc.

# === Tages=Veranstaltungen. & Vergnügungen.

Rongert.
Ednigi. Schauspiele. Abends 7 Uhr:
Der ichlechte Ruf. Hernd: Hernd:
Eabolleria rusticana, Winierzeit.
Besideng. Theater. Abends 7 Uhr:
Das Rongert.
Besideng. Theater. Abends 8.16 Uhr:
Der Weinesdauer.
Washalla. Theater, Abends 8 Uhr:
Rein Freund. das Rindvich.
Balhalla (Restaurant). Abds. 8 Uhr:
Balhalla (Restaurant). Abds. 8 Uhr:
Songert. Rougert.

Stala - Theater. Abende 8.15 Uhr:

Stala - Theater. Abends 8.16 Uhr: Sorftellung.
Bisyhon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10.
Ainephon - Theater, Taunnöstraße 1- Rachnitiags 4—11 Uhr.
Rollduh - Balat, Aussitellungs - Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr bornt. 3—6 nachm. 8—11 abends.
Bortrag über Plustednil, des herrn Tisl.-Im. O. 2 Stopif, in der "Bartburg", abends 8.30 Uhr.

Mituarbus' Runftfalon, Taunusftr. 6. Banger's Runftfalon, Luifenftrage 4

und 9.
Runftalon Bietor, Wilhelmstr. 54.
Demmins feramische Sammsung (Agunosse, im Leidbaus, Eingang Schulgane). Geöffnet Mittvochs u. Samstags nachmittags den 3 bis 5 like. Eintritt frei.
Bollsteschafte, Friedrichstraße 47-Heöffnet inglich von 12 libr mitt. dis 914 libr abends. Sonne und Friedrigs den 1/210—1 libr jesöffnet Eintritt frei.

Die Bibliothefen bes Bolfebilbunge. Rereins lieben jedermann zur Bemutung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Kaftellitz.)
til geöffnet: Somtlags den 11 dis
1 lihr. Mittvochs den 5 dis 8 lihr
2008 Samstags den 5 dis 8 lihr;
die Bibliothef 2 (in der Blückerfchule): Dienstags den 5—7 libr.
Donnerstags und Samstags den
5—8 libr; die Bibliothef 3 im der Donnerstags und Samstags bon 5—8 Uhr; die Bibliothel 3 (in der Schule an der oberen Abeinftr.): Sonntogs von 11—1 Uhr, Donners tags und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothel 4 (Steingaße 9): Sonntogs v. 10—42 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Phillip Abegg-Bibliothel (i. d. Gutenbergichule): Withoods und Samstags von 4 dis 7 Uhr.

Erbeitsnachweis im Rathaus, unentsgell. Stellenbermittlung. Dienittiunden von 8—1 und 8—6 Uhr. Wähner-Abteilung f. alle Bernie. Abteilung für Gast- und Schanlivitschaftsgewerbe für männliche Sakeiaugekiellte. (Auch Somitags geöffnet bon 10—12 Uhr.) — Frauer-Abeilung, für weibliches votelpersonal. döh. Bernikarten, Brituierinnen, Dienitmädden, Wasche und Bustrauen.

Befauferinnen, Dienitmädden, Wasch und Buhfrauen.
Berein für Sommerpflege armer Kinder. Bureau: Steingasse 9. 1. Sprechftunde: Mitthood u. Sambbas dag den 6-7 Uhr.
Damen-Klub. E. B. Oranienstr. 15. 1. Hur Mitglieder geöffnet den morgens 10 die abends 10 Uhr.
Krbeilsnachweis d. Christl. Arbeiter.
Bereins: Seerodenstrage 13, dei Schubmacher Huchs.
Berein Frauendeidung grauenstrage 15, 1. Pucherousgade töglich von 10 die 7 Uhr. Ausfunftösseleiter für Frauen Beruie: Biedruch, Sbernsterftrage 9.
Bentrassterftrage 9.

bentralfielle für Kranfenpflegerinnen des Arbeitsnachweises für Frauen, Abteilung 2 (für höbere Berufe) im Nathans. Geöffnet von 149 bis 141 und 148 bis 1/17 llbr.

Berein für unentgeltliche Ausfuntt fiber Behlfahrts-Ginrichtungen a. Rechtsfragen für Unbemittelte. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends. Nathaus (Arbeitsnachweis), Abstellung für Männer).

Amrhaus, 4 Mbr: Rougert. 8 Mbr: | Unentgeltliche Rechts-Austunft fur Unbemittelte in Raffau. Sprech-ftunbenplan für Marg:

Langenichwalbach: Donnersiag, 31., 16% Uhr. Kolhaus: Donnersiag, 31., 1½ Uhr. Kabenelnbogen, Donnersiag, 31., 28% Uhr.

Rabeneindogen, Donnerstag, 31., 12 ihr.
Kabeneindogen, Donnerstag, 31., 34 ihr.
Gebeinrat Mener in Biesbaben,
Goetheltrahe 3. 1. welcher alle
Sprechitunden abhöllt, ist zu drieflicher Beratung der am Ericheinen
Berbinderten, namentlich don Allersichwachen und Kransen, gern
dereit, vertritt auch Berückerte
kostenios vor dem Schiedsgericht zu
Biesbaden und sorat für deren
kosteniose Vertretung der deren
kosteniose Vertretung der deren
kosteniose Vertretung der deren
Keichsberschetzungsoni in Berlin
Berein sier Kinderborte, Täglich den
4-7 ilhr, Schingasse 9, 2, und
Oleichste. Schuse, Bart., Berghort
auf dem Schulberg, Knadenbort,
Ischingerichnie. Johann . LudwigOut, Kehrstage. Gillskräfte zur
Mitarbeit erwunscht.

Kransenkasse für Krauen und Jungfrauen. Meldejtelle: Walramktage 13, 1.

# Bereins Nachrichten.

Berein Biesbabener Breffe, Eurnverein, Abends 6.30—8 Uhr: Damen-Turnen, Bochten, Gefang-Brobe.

Turngefellichaft. 8.30 bis 10 Ubr: Rürfurnen ber Mannerabteilungen Biesbabener Athleten Rlub. 8.30 Hebung.

Molleriche Steungraphen-Gefellichaft. Ihende 8.30—10 Uhr: Uedung.
Gefang Berein Frohfinn. Abends 8.30 Uhr: Brode.
Chrifticher Berein junger Männer, 8.30 Uhr: Bofounenchor-Probe.
Chrifticher Arbeiter Berein. 8.30 Uhr: Gefangsrobe.
Wänner-Turnverein. Moends 8.46:

Männer-Turnverein. Moends 8.46; Riogenturnen ber aftiben Turner Sprachenverein 1903. Abends 8.45. Uhr: Engl. Konber vion. Mhein. u. Tannus-Kind Biesbaben. Abends 9 Uhr: Scrjamulung. 3. D. D. K. Abends 9 Uhr: Busanmentung.

Ortoverein ber Deutschen Ranflente. Rauch, und Bergungungefind Arch-finn. 9 Uhr: Rauchabend. Rrieger- und Mifitar-Berein. 9 Uhr:

Biesbabener Militar-Berein, 9 Ubr:

Befangbrobe, Beue Concorbia, Abde. 9 Uhr: Brobe. Gefangverein Lieberfrang. Abends 9 Uhr: Brobe. Synogogen-Gefang-Berein, 9 Uhr:

Rinb Gbelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend und Brobe. Berein für Stenvindingraphie gu Biesbaben. 9-10 Uhr: llebungs-

Wiesbabener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Scal-Pabrubung. Dilettanten Berein Urania. 9 Uhr:

Bejellicaft Strunger. Albe. 9 Ubr: Gefangprobe. Abos. 9 Uhr: Prieger, und Militär-Kamerabichaft Kaifer Bilbelm II. Abends 8.15: Gefanabrobe.

Radfabrer . Berein von 1904. Ber-Gefellichaft Gemütlichfeit. Bereins.

# Versteigerungen

Gerfteigerung von Mobilien im Haufe Helenenstraße 24, nachm. 4 Uhr. (S. Lagdi. Rr. 146, S. 9.)

# Concerte:

# gonigliche Schanfpiele.

Donnerstag, ben 31. Mars. 40. Borfellung im Abonnement C.

Der schlechte Kuf.

Gin stoloto-Scherz in 1 Alt bon Ostar Plimmenthal. In Szene geseht bon Berrn Regisseur Dr. Oberkinder.

Berfonen:

Chevalier v. Bonguebille . . . Gerr Tauber. Denri von Brieug . Gerr Beinig. Marguie b'Orlimont Gerr Schwab, Marguile b'Orlimont Hil. Gauby. herr Sauber. Giafin Robinot . Fr. Doppelbauer. Geraldine Brochard . Frau Bleibtren. Labourdoungis . Derr herrmann. Beit: 18. Jahrhunbert

Spielleitung: Reg. Dr. Oberlander. Defor. Ginricht: Derr Rojdineries Direftor Dofrat Schief, Roft. Ginr.: Derr Ober Info. Geper.

# Dievauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.) Melodrama in 1 Aufzug, dem gleich-namigen Bollsstäd von G. Berga entinommen von G. Targioni-Tezzetti und G. Nenasci. Teutiche Bear-beitung von Osfar Bergaruen. Rusis bon Pietro Wascagui.

Berfonen:

Contugga, eine junge Turibbn ein junger

Batter . . . . Gerr Frederich. Uncia, feine Mitter . Fri. Schwary. Alfio, ein Fubemann herr Geiffe-Winfel. Lola, feine Frau . . Frl. Rramer. Bauerinnen . . . Frau Baumann. Frau Baumann.

Die Sandlung spielt in einem icilianiichen Dorfe.

\* \* Bantaus: Frl. Marcella Rojeler els Giaft.

Mustfal, Leitung: Berr Brof, Schlar, Spielleit.: Derr Obereitig, Mebus, Defor, Einricht.: Derr Maidinerie-Direftor Hofrat Schief.

Bum Schluß:

# Winterzeit.

Ballett in 2 Bilbern bon Unnetta Borfommende Tange:

Cordonmende Tänge:

1. Seene d'Enfemble. 2. Bas de deug (Carnevol de Benije), gefangt bon Fräule Ming u. Salgmann. 3. Bonh-Cundrille, ausgeführt von Fräulein Beider und 4 Gevinnen. 4. Alt und Jung. geführt von Fräulein Aling. 5. Tang der Bäuerinnen aus dem blauen Ländden, ausgeführt von 8 Tamen. 6. Adagia, ausgeführt von 8 Kindern. 7. Grand Ballabile, ausgeführt von dem gezamten Balletisgeführt von dem gezamten dem gez

Berfonale. Mufit. Leit.: Derr Rapellm. Rother. Deforative Einrichtung: Herr Ma-ichinerie-Pireltor Hofrat Schid. Spielleitung: Frl. Ripamonti.

Baufen von 10 Minuten nach dem 1. und 2. Stude. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Freitag, den 1. April, Ab. D (zum ersten Rase wiederholt): Der Graf von Lugemburg. Samstog, den 2. April, Abonn. A: Der duntse Funkt.

# Mendeny-Theater.

Direttion: Dr. phil. f. Bauch. Donnerstag, ben 31. Marg. Dubendlarien gultig. Fünfsiger. farten gultig.

Meubeit! Menheit!

Das Konzert.

Luftspiel in 8 Aften von hermann Hahr. Spielleitung: Dr. hermann Rauch. Berfonen:

Guften Seint Bionit R. Refter-Rebri. Marie, feine Frau . Mgnes Hommer, Mgn-s Sommer, Rusoll Bartal, Stella Richter. Mar. Ballot. Bollinger Frau Bollinger Georg Hilder. Roiel pan Born. Selma Butte, G.ii, Möblinger Graulein Benner ... Wraul, Gelma Meier Pits Garben Margot Bifchoff Ebenborn Porit. G. G. p. Becupal.

Freitag, ben 1. April: Simone. Samstag, ben 2. April: Retten.

# Resideng-Theater.

Gin Blat toftet: Dothe Breife Breife Breife 2 50 5 - 7 50 2 - 4 - 6 50 Frembenloge . | Mn gloge | 2 | 50 | 5 | 6 |
| Sperific 1, bis | 10, Nieibe | 1 | 50 | 3 | 5 |
| Sperific 11, bis | 14, Reibe | 1 | 2 | 3 | 1 M imer. Balfon - 50 1 - 1 75

Malhalla-Cheater. Batifpiel Job-Claffen. Direftien: Berm. 300 n. Beter Glaffen. Donnersing, ben 31. Mary. Abenbe 8 Ibr: Mbichiebe-Borftellung.

# Mein Erennd, das Rindvich.

Schwant in 3 Aften, nach einem fronzolischen Schwant für das Theater Job-Classen bearbeitet den Moris Geitstöbel.

In Caene gefett bon Dir. Berm. 30b. Munt-Ginlage bon Grib Brager. Berjonen:

Bermann Bornfiedt . Hermann Job. Luci une, seine Frau Atta Schneiber. Gaston, sein auger-ehelider Sohn . Georg Todmann. Modame Duvray, s. Georg Todmann. Frau Erdmann. Alr. Hagen, Rit. Finling. Schwiegermutter .

Jean Diener ber Bornfiedt . Lifette, Kammerran bei Bornfiedt . . 3of. Weismeiler. Georgette, Birt. idatierin b. Duoran Josef Anen. Ein Briefträger . Theo Richary. Ort der Sandlung: I. Alt: Paris. 2. u. 8. Alt: Troubille.

Volhs-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dogheimerftrage 15, "Batferfaal" Direttion: Bane Withelmy. Donnerstag, ben 31. Mary. Abends 8.16 Ubr:

Der Meineidbaner. Bollsftud mit Wejang in 8 Aften (7 Bilber) bon Ludwig Angengruber, In Sgene gesept von Dir. Wilhelmb. Mathias Ferner, ber

Rreugwegholbauer . Mag Lubwig, Crescens, feine Rinber Willy Bagler. Grons, | feine Rinber Unbr as Sollerer, ber

Abanoho baner . Toni, fein Cohn . . Der Grogfnecht . . Burget, Dagbe am Mbamshof

Mudeil, Aubjunge . Die alte Burgerliefe Jatob, ihre Entel Broni, ihre Entel Leon, ein Daufierer . Die Baumabin . .

Roel. ihre Nichten Glaru Hober. Poel, ihre Nichten Johnson, Ter haber . Hris Sturmer, Schwarzer, Landleute vom Kreugweg-hof und Ottenschlag.

Mifreb Beinricha. M. Alexander. Ilfa Martini.

Deiene Froje. Mary Mellich, Engenie Jafobi, Lina Tölbte, Dir. Bilbelmy,

Mnny Richter.

Gurt Rober

Freitog, den 1. April: Dorf u. Stabt, Samstog, den 2. April: Minna von Barnheim.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 31. März.

Abonnements-Conzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

1. Ouvertüre "Der port giesische Gasthof" von L. Cherubini.
2. Phantase aus der Oper "Die Hochzeit des Figaro" von W. A. Mozart.
3. Vorspiel zum H. Akt aus der Oper
"Der Gouverneur von Tours" von
C. Reinseke.
4. Fädeles Wien, Walzer v. C. Komzáck,
5. Ouvertüre "Genovava" von

4. Frieles Wieu,
5. Ouverture "Genoveva" von
Rob. Schumann,

6, Cavatine von J. Raß. 7. Phantosie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow.
S. Savoja-Petrowitch, Hochzeitsmarsch von M. E. Boss'.

Abends 8 Uhr: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmester,

1. Ouve ture "Fidelio" in E-dur vom L. v. Brethoven. 2. Ballett-Suite "La Sourée" von

S. Verspiel zur Oper "Nacrodal" von O. Dorn. 4. Rhapsod e Nr. 1 in F-dur v. F. Liszt. 5. Pregui ra für Violencello-Sile mit

Stroichorchesterbegintung v. O. Dorn. Solo: Berr M. Schildbach.

6. Versichtenes Tänzeben für kleines Orchester von O. Dorn. 7. Ouvertilre zur Oper "Rienzi" von

R. Wagner. Phantasie aus der Oper "Lohengrin" von R. Wageer.

# Oskar Mlein's Buntes Theater

Stiftstr. 16. - (Stalla) - Teleph. 8818. Täglich abends 81/4 Uhr:

# Paulas Beichte.

Original-Burleske mit Gecang u. Tanz in 2 Bildern; ausserdem Ein Ball bei Kommerziesrat X.

### 10 Solis. Wiesbadener Hof

feinbürgerl, Familien-Rostaurant Taglich:

= Matinee = und abends ers klass es Künstler-Konzert (Haus-Kapelie).

Bestellungen ==

auf das

# Wiesbadener Tagblatt



er.

be

ni.

tlobi.

et,

Herr

munt,

meg-

tabt

pon

en.

ers.

hart.

You

áak:

ann,

lla"

rach

mit

orn.

You

rin'

818

ans

unt:

448

richs.



Abend-Ausgabe.

zum Preise von 70 Pfg. monatlich und 2 Mf. viertels jabelich, ausschließlich Bestellgebühr, werden jederzeit angenommen im Derlag "Cagblatt-Baus" Langgaffe 21, in der Tweigstelle Bismardring 29, in den Ausgabefiellen in allen Ceilen der Stadt und in den Tweige Expeditionen ber Machbarorte.

Das "Wiesbadener Tagblatt", das wodgentlich imulimaterideint, in die alteffe und beliebteffe Beitung Wiesbadens und Maffaus überhaupt. Langft ift es fiber den Rahmen eines lokalen Blattes binausgewachsen und dürfie, wie es in Wiesbaden Die weitaus verbreifeille Beifung ift, auch mobil im Cande die größte Lefergabl von allen naffanischen Blättern haben.

Das "Wiesbadener Cagblatt" treibt keine ein-leifige Parfeipolitik. Es ift durchaus unab-hängig, fiebt, ein wirflich liberales und nationalen Blaff, auf dem Boden des bemährten naffanifchen Liberalismus, macht feine liebedienerifche Schwenfungen nach rechts oder links, fampft unentwegt für die verfaffungsmäßigen Rechte des Dolles und den gefunden, politischen fortichritt und tritt unabläffig für die Befferftellung der Lehrer, Beamten und Denfionare ein.

Der Bergleich mit allen anderen naffanischen Seitungen macht es jedem urfeilsfähigen Teler beutlich, dag das "Wiesbadener Tagblaft" nicht nur von den beften Mitarbeitern, Korreipondengen und Telegraphen-Bureaus auf das pünktlichste bedient wird, sondern daß es auch die weitaus umfang-reichste und vielleitigste Zeitung Aussaus ift, daß fein politischer Teil der ausgedehnteste und reichhaltigffe ift, dag feine Parlamentsberichte die eingebenoften find, daß fein Renilleton den meifien unterhaltenden und attnellen Lefeftoff bringt und im lokalen und provingiellen Ceit über alle beachtenswerten Dorgange in Stadt und Cand ichnell und ausgiebig berichtet wird. Und Bandel und Bolketwirtidjaft werden eingehend bearbeitet und der Gertatts auf wie Spiel und Sport hinreichend berückfichtigt. Die Haunfrauen finden besonders viel Unierhaltendes und Mühliches in feinen Spalten, fo alle Woche eine ansführliche Bauswirtfchafilide Bundfchau, ferner Modeberichte, Urtifel gur granenfrage ic. Es durfte taum ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Abonnementspreis fo viel Teleftoff bietet wie das "Wiesbadener Cagblatt".

Das "Wiesbadener Carblatt" ift das größte, führende liberale Biatt Auffaus von carafterpoller politifcher haltung.

Das "Biesbadener Cagblaft" hat elf be-fondere unentgeltitche Britagen, und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wöchent-lich erscheinende Beilage "Amtliche Anzeigen", die jeden Samstag-Abend erzaeinende vollstimtliche Bei-lage "Der Landbote", die "Berlosungslisse", die "Hauswirtschaftliche Kundschau", die zwei 14täglichen Beilagen "Anferhaltende Blätter", Mustrieerte Kinderzeitung", die monatliche Bei-"Illuffrierte Kinderzeitung", die monatliche Beibeilagen den "Cagblatt-Kahrplon" (zweimal im muden "Cagblatt-Kalender"

Die Beigabe "Wiesbadener Kurleben" hat vielen Unflang gefunden.

Alls eine neue, in fulturhifterifder, nationaler und literarifder Begiebung bedeutsame Bereicherung unferer beliebten Unterhaltenden Blatter erfdeinen dort u. a. Charakterifitten bruffder Stabte ans der feder bervorragender Unteren fowie "Bifforifde Frauen-Silljouetten", ebenfalls pon berühmten Schriftfiellern verfaßt.

Das, Wicebadener Canblaff' veröffentlicht bie ausführlichen Kurfe der Frankfurter Borfe Morgen-Musgabe des folgenden, widtigften Rurfe der Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Tages.

Mls Angeigenblatt ift das "Wieshabener Cagblatt" von anerfannt erfolgreichfter Wirfung deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung,

Der Verlag.

# Bentralverband jur Bekämpfung des Alkoholismus.

S. und H. Berlin, 29. Marg. Unter zahlreicher Beteiligung bon Bertrettern der Antiaffobolbewegung, Gerren und Damen, begannen beute im Obgienischen Institut der Universität Berlin die bom Berliner Zentralverdand zur Befänupfung des Alfoholismus veranstalteten "Bissenichaftlichen Borlesungen zum Studium des Alfoholis-mus". Der 1 Borsibende des Zentralverdandes, Wirfl. Geb. Oberreaierungsrat, Senalsvräsident D. Dr. d. Straus

und Torneb, begrifte die Teilnebmer der Kurse und wies darauf din, das der Kampf gegen den Allodalismus neben seinen et his den Grundlagen und Lielen auch einen wesentlichen Teil der Sollshygiene ausburge. Soweit dieser in Betracht komme, sei det seiner Entwicklung im wesentlichen derselbe Wag innegebalten, wie der derwindsung im wesentlichen derselbe Wag innegebalten, wie der derwindung im wesentlichen derselbe Wag innegebalten, die der Hinzelperionen sei man sorigeschritten zur Rassendlung der Einzelperionen sei man sorigeschritten zur Rassendlung der Einzelperionen sei man sorigeschritten zur Rassendlung der Einzelperionen sei man ser Erkemninis gesangt, das es das Rolwendigste und Wirtsambe sein der Vollschrieben kohn der Kollseucke aufgusselben und zu besäunzsen. Damit homme man der Erseuchtis der Quelle dieser Seuche nüber und sein man erft in der Lage, das richtige Gebiet zu betreten, das den Spruch an der Spise trage. "Kransbeiten vor de u ge n ist leichter als heilen". Diesem Gebiete sollen der allem die wissendarslichen Kurse dienen. Der Redner som zum Sklutz auf die Tätigkeit des Schutzberbandes gegen die übergrifte der Lohlungsderwag zu iprechen und erwähnte einen Artikel der "Deutschen Beimzeitung" in Bressan, in dem bekanptei wird. "Die Ersaluung zu iprechen und erwähnte einen Artikel der "Deutschen Beimzellichen Beitwag auf der Estauffe". Sierdurch werde auch die Rädigsgeitebewegung getroffen, also der gesante Kanupf segen die Boltssenden Behanptungen, solles der Redner, wollen wir sortsabren, in ernfer Beise wisenschaftlich das Kroblem des Allscholismus in unieren Kursen zu bekandeln und uns demidden, dans unieren Kursen zu bekandeln und uns demidden, dans unieren Kursen zu bekandeln und uns demidden. Der Kaltur unser werden der Stelle referierte Kedisanwalt Dr. Böde IJena über

Alfehel und Rechisorbnung.

Der Mebner führte aus: Da der Alfohol ein Feind der Kultur ist, muß der Staat als Schirmberr und Träger der Kultur mit dem Alfohol im Kampje steden. Da ferner der Alfohol dem Staate in seinen Necht ka gütern Vunden schlöger, muß ungeleht auch der anzegriffene Staat dem Alfohol mit dem Schwerte des Rechts au Leibe geden. Der Alfohol ist ein Wert vern ichter, dies sieden an der Spize die erschreckenden Schädigungen auf dem Gediete des Strafrechte Archivelie kriminalsatistif zeigt, daß dei einem überraschend großen Anzeil der Berbrechen und Vergehen der Alfohol eine besondere Rolle spielt, Diese Verdrechen sind des den der Schüle in Gegenden, wo ein übermahig karter Alsoholgenuß Gerricht und dann vor allem gerade an Fest ag en mit Ihrem allen reichen Alsoholgenuß. Beniger leicht statistisch greißen sind den Alfoholgenuß, wehr in die Angen fallend die Schädigungen des Alfoholismus auf dem Gediete des Schadigungen des Alfoholismus auf dem Gediete des Schadigungen des Alfoholismus auf dem Gediete des Schadigungen des Alfoholismus und gede in Abnehr und Unterbrückung des Alfoholismus und ged einen überdied über die derfiedenen Spieche der eigentlichen Annehr und Unterbrückung des Alfoholismus und ged einen überdied über die derfiedenen Spieche der eigentlichen Annehr und Unterbrückung des Alfoholismus und ged einen überdied über die desilberte dann die Berechigung des Staates zur Abwehr und Unterbrückung des Alfoholismus und ged einen überdied über die desilberte dann die Belämpfung des Alfoholis-

Rebner pritte dann die Bereckinning des Stadies zur Abnete und Unterdrückung des Alfobolismus und and einen überdigliber die derfasedenen Spiteme der eigentlichen Antialfoboliseichgebung.

Dr. Bödel föllberte dann die Bekännpfung des Alfobolismus durch die berschiedenen Spiteme: durch Erohibit in n. durch Ronod vollisierung des Alfobolismus durch die berschiedenen Spiteme: durch Erohibit in n. durch die derfase des Alfobolismus des derfase Schiemerer Spitemen, durch Einschiedendenen und eindschurch das Spitem der Konzesfischenenung und eindschurch das Spitem der Konzesfischenung und eindschurch das Spitem der Konzesfischenung und eindschurch das Spitem der Konzesfischenung und einfick der ecksliche Beurteikung der Trunkenbeit sindet ihren Unseden in dem Vanagraphen die des Strafgeschungs, der auch im Kristlitärzesfehruch. Im Ribilitärdischen des Meierenten, der sich für einzelbeiten auf seine Schifft Alfoholismus und Kecht betrief, alpfelten in dem Spiell an die Sinicht die den Killen weste und erhält, als die Racht, die den Kampf gegen den Alfoholmisbrauch zum Siege zu führen dertwag.

Dierauf sprach Brof. Dr. Berger Jena über Alfohol und Keisfestrankbeiten.

Das lebte Thema des beutigen Tages Milohol und Tuderfusse der Der Alfohol ist mehr der Schinder Geisfäber.

Das lebte Thema des benügen Tages Milohol und Tuderfusse der Andelte Marineitabsarst a. D. Dr. Lande at als eine Fehnbeite Marineitabsarst a. D. Dr. Lande er at als febenden ber Schieden ber Schiffen der Geschlächten Bezig, an der Sand islgender Leitsabe.

Der Alfohol ihr der Schiene der Director der Geschlächten Bezig, an der Kand ihre er ausschlieben Schäffungen durch der Alfohol ihre der Der Alfohol ihre der Director der Geschlächen der Geschlächen der Schieden der Alfohol ihre der als Kompplikationen oder prädischen und beschenbere die Abhen nuch and seien der Arankeit sogal und bedienlich ungehörter der Alfohol ein S

# Gerichtsfant.

Bleebabener Straffammer.

Fahrläffige Körperverleining.

Gines Tages im Dezember v. J. ift im Raifer-Bilbefm-Ming in Biesbaben, auf ber Strede gwifden bem Bobnhof und ber Aboffsaller, ber Bagen eines Baidereibefigers mit einem Rebrickfuhrwert gufammengefiogen. Der Amprall war ein recht ftarter. Zwei Leute welche auf bem Bagen faßen, murben abgeschlenbert mit bem Erfolg, bag während ber eine mit einigen leichten Schranunen bavon tom, ber anbere ichtvere imere Berletnungen erftit bie ifin längere Zeit ans Kranfenlager fesselten und noch beute nicht behoben find. Die Schulb an ber Rarambolage wird bem Leiter bos Rebrichtfubrwerfs bem Gubrmann Rarl &., 3ugeschrieben. &. befand fich mit feinem Gubemert auf ber finden Sahrbahn und nahm etwa bie Mitte berfelben ein. Er behauptet, auf ber anderen Geite fei bas Bflafter fo bolberig, bag er mit feinem febweren Millmagen bort nicht fahren tonne und bie Mitte ber Strafe babe er eingenom men, weil er einem Motorwagen ber Stragenbahn ausgewieben und ein anberer eben beramgefommen fei, mabrenb bie fpater Berlebten bas beftreiten und behaupten, F. babe auf feinem Wagen geschlafen, er babe bem, was um ibn ber vorgegangen, auch nicht die geringfte Aufmerkfamileit neichenft. Das Schöffengericht bat ben Angellagien wegen fibertreiting und fahrläffiger Rorperberleitung ju 50 M Gelbftrafe verunteift. Die Straffommer beftatigte auf bie Berufung bes &. bas erftinftamiliche Urteil.

# Wanffenbirbftable.

hd. Brestan, 30. Marg. Um bie Jahreswenbe famen in mehreren ichlefischen Garnifoneorten Baffenbiebitable vor, ohne bag es gelang, ber Zater habhaft gu merben. Rur in einem Sall tonnte festgestellt werbon, bag ber Dustetier Melich vom 22. Infanterie-Regiment in Beuthen ein Bewehrschloß entwendet hatte. Das Kriegegericht ber 12. Division verurteilte ihn boffir gu 6 Monaten Gefängnis und verjette ibn in die 2. Klaffe bes Golbatenftanbes,

# Permischtes.

\* Eine eigenartige Abfdiebsfeier fand am Mittivoch in Breslau auf bem altersgrauen Gifabethtirchturm ftatt. Der Turmwächterpoften ift eingezogen worben. Die beiben Zurmwächter, Die viele Jahre ihr "bobes" Amt als Feuermadter und Seiger-Glodenfauter auf bem Turm berfeben haben, nahmen bon ihrer liebgeworbenen hoben Barte Abschied; noch einmal betraten sie ihr Turmstübchen, bas ihnen die Stadt batte wohnlich berrichten laffen, betrachteten bie an ben Banben angehefteten vielen, jum Teil Jahrhunderte alten Bilder und schlugen zum lehtenmal als "Herren des Turmes" die ihnen vom Kirchenvorstand anvertrauten ehrwürdigen Frembenbficher auf, um fich schlieft fich mit ihren Ramen barin zu "berewigen". Dann wurde bas aus Stühlen, Betten, Deden und Matragen ufm. beftebende alie Mobiliar ber Turmftube an biden, auf Rollen laufenben Tauen langfam an ber Aufenfeite bes Turmes jur Erbe herabgelassen, eine Arbeit, die zwar schwierig, aber nach ber "Schles. Zig." mit Hilse von Fenerwehrmannschaften ohne Zwischenfall glatt erledigt wurde. \* Aus dem anatolischen Räuberfeben. Wehneb Tichalirdich, der bekannteste Käuberbauptmann Anatoliens,

erfreut fich noch immer ungeftort feines freien Lebens, aber feinem Rivalen geht es schon berzlich schlecht. Ramentlich bem Räuberhauptmann Tefelioglum, ber bem Efchafirbichi an Richnheit und Graufamfeit am nachften fieht, find bie Solbaten erfolgreich auf ben Ferfen. Diefer Tage entfant Tefeliolimit nach einer verlorenen Schlacht mir mit Rot ber Gefangennahme. Sein erster Adjutant Haffan wurde auf ber Mucht getotet. Saffan war auf ber Mucht in ein Bouernhaus getreten, hatte ben Sausberen gezwungen, thur Rahrung und Rleibeing ju geben und jum Schließ verlangt, bag ibn ber Birt rafiere, um ibn burch Mbnahme bei Bartes untermilich gu machen. Der Bauer gehorchte, aber als er ben Ranber unter bem Meffer hatte, fcmitt er ihnt ploblich ben hals glativeg burch. Dann nahm ber geiftesgegenwärtige Barbier bas Saupt bes Maubers, ging gunt nächsten Polizeiposten und bebob bie 5 Pfund, die auf ben Kopf seines Opiers geseht waren.

Aleine Chronik.

Tie chemalige Gin Lebenszeichen von Frau Tofeffi. Rronpringeffin von Sachfen, jepige Frau Tofelli, wellt gurgeit, wie bem "B. T." mitgeteilt wird, in Rapallo, wo fie in der Gefellichaft polnischer Artitofraten viel bemerkt wird, Der Gatte ber Frau Tofelli, ber Rlavlerbirtuofe Tofelli, befindet fich nicht in Napallo.

Mord und Gelbstmord aus Eifersucht. In bem Saufa Jägerstraße 2 zu Bochum hat der frühere Werkslibrer With Bruenkmann die 19jährige Tochter bes Monteurs Lottmann burch zwei Revolverschiffe aus Gifersucht getotet und bann

auf gleiche Beife Gelbitmorb verübt. Bolnifche Mefferhelben. In Sudarbe bei Dortmund überfielen vier polnische Bergleute mehrere bentiche Bergarbeiter mit icharf geschliffenen Dolchen. Ginem beutschen Bergarbeiter wurde ber Leib aufgeschlitt, ein zweiter erhielt einen Stich in bie Lunge. Beibe murben toblich berlett. Drei weitere Bergarbeiter, die an bem Rampfe bo teiligt waren wurden durch Stiche in Ropf und Ruden lebensgefährlich verwundet.

Amomobilunfalle. Gin aus Bubapeft tommenbes, mir mehreren Biener Familien befestes großes Automobil fuln bei Raab nitt einem von Ausstüglern vollbesesten Onnibus zusaumen. Der Autscher bes Pferdeonnibus wurde ge-tötet, seine Fran schwer verlest. Die übrigen Imassen wur-den niehr oder minder schwer verlest, darunter einige fo fcwer, daß sie nicht mit dem Leben bavonkommen werden. Die Infaffen bes Automobils blieben unberleut, ber Chauffeur i bod, bem man bas Unglud jufchrieb, wurde verhaftet. Gin Antomobil mit 8 Berfonen aus Reuminfter, Mitallebern ber Theatergruppe Brinner, gerichellte an einem Baume. Samtliche Infoffen wurden herausgeschleubert und mehr ober weniger ichwer verlegt.

70 000 Kronen gestohien. In Rogiol bei Erantenan brachen Diebe in ben fatholischen Pfarrhos ein und ent-

wenbeten 70 000 Aronen.

Töbliche Mighanblung eines Geiftestranten. Zwei Barter ber Grager Banbesirrenanftalt haben einen Geiftesfranten berart mighanbelt, bag er an ben Folgen ber Dif-

Driffinge gum Militar ausgehoben. Bon bem in Maxen bei Kreifcha wohnhaften Inbalibenrentner Jacob gingen biefer Tage Drillinge gur Mufterung. Dabet bat fich ber toobl außerorbentlich feltene Sall ereignet, bag alle brei Brüber für tauglich befunden und ju ben Schiigen and gehoben wurden. Bielleicht tommen auch alle brei gu eint und berfelben Rompagnie.

Onfer ber Berge. Un ben Thortvalber Banben in ber Sadfifchen Schweig fturgte ber Sohn bes Rebofteurs Weißner aus Dresben ab und erlitt schwere imtere Ber-

legungen.

Gin Tobesfturg. Der Währige Baron be Gabe gu Baris ift aus feiner im britten Stod belegenen Wohnung in ber Rue Bernet auf die Strafe gefturgt und war fofert tor Es faßt fich nicht feststellen, ob Selbstmorb vorliegt.

Der Ausbruch bes Minn. Der Direftor bes Aina-Obfer patorinme teilte aus Ricolesi mit, bag bie Daffe und bie Schnelligfeit ber Lava im Bachfen fei und bie Lage gegen vorgestern fich wenig verandert habe. Auch die Seftion Catania bes Albentinbs versichert, daß ber Ausbruch bes Bullans wieber zunehme und mit ftarfem Beiofe verbun-

Gin Drama aus bem Leben auf ber Buline. Im Theater bes Cafe R mal zu Rawalla (Magebonien) gab es ein padenbes Drama aus bem Beben. Als bie fcone Gangerin Mariza auf ber Bubne, ihrer Rolle getreu einen Schaufpieler umormte und fußte, fturgte ihr eiferfüchtiger Liebhaber, ber Albanese Samid, aus bem Buschauerraum auf bie Buthne und ichog auf bie Geliebte. Mariga flüchtete ins Bublifum, Samid eilte ihr, immerfort fchiegenb, nach, fireffe fie nieber und enifioh. Im Saal entftand eine Panif, gable reiche Bersonen ersitten Berlehungen,

Möbelund Ausstattungshaus

J. Ittmann Nachf.

Wieshaden – 4 Bärenstrasse 4.

Weitaus grösstes kulantestes u. leistungsfähigstes Kredithaus am Platze.

> Aredit auch nach auswärts!

# Auf bequeme Leilzahhlul

Wohnzimmer, Schlatzimmer, Küchen, Speisezimmer, Kleiderschränke, Küchenschränke, Bücherschränke, Robstermähel usw Kemplette Einrichtungen, Teppiche, Dekorationen, Vertikos, Bületts, Tische, Stühle, Polstermöbel usw.

bei denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen.

Ofine Anzahlung

für meine und Beamten.

> Епогие Анзwahl.

# Konfektion

Herren-Anzüge, Frühjahr-Paletets, Knahen-Anzüge, Jünglings - Anzüge.

Damen-Mäntel, Rostüme, Rostümröcke, Blusen.

Rächsten Freitag, den 1. April er., und ben folgenden Tag, jeweils morgens D'e und nach-mittags 2 % Uhr aufangend, berfteigere ich im Anftrage ber Erben in meinen Auftionsfälen

nachberzeichnete Mobiliars, Anufigegenftanbe u. Antiquitäten

4 roich geschniste autike Schränke, 2 antike holl. Standuhren, I reich geschniste antike Speisezimmereinrichtung, I eleg. Mahag. Empire-Saloneinrichtung, I elegante Schlafzimmer-Einrichtung, Nusht. mit Gold, einzelnes echt goth. Doppelbett, autike Kommode, antik. Ausziehtisch, Schränken, Borgellaue, worumer fomplette Cervicen, Bafen, Rringe, Raunen, Schuffelu, Teller und Taffen, reich geschnitte Golgstanduhr mit Girandolen, Marmor- und Bronge-Bendulen, Brillantschmudgegenstände, als: 1 Baar Ohrringe mit Brill. und Berlen, 1 Ring mit Berlen, 1 Ring mit Gaphur n. Brillant, I Ring mit Brillant, I Salbmondbrofche mit Brillanten, 1 Giden-Bücherschrant mit Trube und paff. Berrufdreibtifch, Bianino, 1 Mahag. Damenfdreibtifch, Dahag. Baschivisetten mit Marmor, Mahag.-Nachttische mit Marmor, Mahag.-Spiels, Rass und Ripptische, I schwarze Salone Garnitur, bestehend aus: Salontisch, 2 Spieltische, 2 Chaiselongues und 12 Polsterstühle, 3 Goldfpiegel mit Trumeaus, 1 Rofofo-Blumentisch, Rugb.- und Mabag.-Afeiber- und Beigzeugswänfe, Kommoben, Stonfolen, Stageren, Staffeleien, Spiegel, Bilber, Sichhe aller Art, große Partie echte Aristallsachen, große Partie Weifigeng, als: Tifds und Bettmafde, große Bartie Ripp und Deforations Gegenftanbe, Berfer, Smhrna- und Bruffel-Teppiche, Bortieren, Garbinen, Binmeaus-Dedbetten, Riffen, Rulten, Steppbeden, eif. Raffen-ichrant, eiferner Glafchenichrant, Gisichrant, eif. Gartenmöbel, Berandamöbel, Rüchen- und Borratsichrante, Anrichten, Rüchentijche, Babeofen, Glas, Porzellan, Küchen- und Rochgeschirr und biele hier nicht benannte Gegenstänbe

meifibietenb gegen Bargahlung. Befichtigung: Donnerstag, ben 31. Marg cr., nachmittage von 2 Uhr ab.

Telephon 6584.

3 Martiplat 3.

Anttionator und Tarator Telephon 6584.



mit Inseraten in den Provinzen Rheinland und Westfalen Erfolg haben will, benütze das

Amtl. Kreisblatt. Kölner Generalanzeiger. Generalanzeigez für Rheinland u. Westfalen. Täglich 2 Ausgaben. 47. Jahrgang. Grösste Postauflage für alle Orte in den genannten Provinzen.

Zeilenpreis 25 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt. Abonnement nur 3 Mk. pro Quartal.

Probenummera gratis und franko durch die Hauptexpedition

Köln, Stolkgasse 27-29.

# Das ist falidi!

Benn tunftl. Jabne nicht gang fest figen, find fie beshalb nicht unpaffend, sanbern man benüte etwas F62

Apollopulver aromat. (g. g. 5166) u. fle werden die gewünschte Festigkeit sosort erhalten. K. Buchse 30 Pf., n. auszo. 60 Bf. in Marken, in 50 Bf., n. ausw. 60 Bf. in Marten, in ber BiftoriasApothefe, Abeinfit. 44, Drog. Moedus, Tannusfit. 25, Otog. Sanitas, Meuritiustraße 3, Orog. Borhent, Abeinfitaße 55, Orog. Ofto Siedert, Wartifit. 9. Adlere Drog. Bis-mardt. 1, Prog. Ofto Sitie, Morisfit. 12. Drog. Schirmer, Rheingauerfir. 10.







Carl Kreidel, 36 Webergasse 36.

# Rinder- u. Sportwagen,



weltberühmte Mathers Sabrificte. allergrößte u. feinfte Lines tvant. 485 Rein Laben, baber bie b fligft. Preife.

279

Alexi Tel. 2658. Dampudiat D.

# Nassovia-

für Damen (Marke ges. gesch.). Anerkannt bestes Pabrikat.

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weisin-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 3

Paket à f IDend. M. L .-Andero Fabrikate von 80 Pr. an per Dtzd.

Befestigungsgärtel in allen Preislag. Damenbedienung. Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

# Mobiliar= Dersteigerun

Freitag, ben 1. April, vormittage 9 1/2 und nach-mittage 2 1/2 Uhr beginnend, berfteigere ich im Auftrage wegen Begginge in ber Wohnung

# Cingang Römertor 1,

nachverzeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobilien 2c .:

Rugb. tomplette Betten, eiferne Betten, Rugbaum-Spiegelichrante, Rugb.-Rleiderichrante, Rugb .-Serren-Schreibtisch, Sofas und andere Tische, Konfole mit Spiegel, einzelne Sofas, Ottomanen, Chaiselongues, Auszugtische, Reformbett, Stühle aller Art, Spiegel, Bilber, einzelne Roßhaarmatraben, Teppiche, Längen, Tichbeden, Kulten, Gebepbeden, Feberbetten und Riffen, Ständerlampe, Ripps und Deforationsgegenstände, Aufftellsachen, Rleiderftander, Lufter für eleftrisch und Gas, Tullftores, Bortieren, Borbange, Buftenftanber mit Figuren, Regulator, große Bartie fast neues Weißgeug, tomplette Rüchen-Ginrichtung, große Bartle Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeschirr und viele bier nicht benannte Gegenftanbe

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung nur am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Auftionator 11. Tarator, Beichäftelvfal: Schwalbacherftrage 25. Telephon 2448.

# Diese Menge Gerstenmalz



etwa 1/4 Pfund, gehört zu einer 1/2 Literflasche

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.

Aerztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarme, Schwache, Wöchnerinnen und stillende Mütter. Bekömmliches Anregungsmittel für Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten.

Vorzügliches Tafelgetränk. Gesundheltlich trefflicher Haustrunk. Nicht zu verwechseln mit den obergärigen, mit Zucker versüßten Malzbieren. Durststilleud und labend, wenig Alkohol, rein Malz und Hopfen. Nur echt bei:

Robert Preuss, Biergrosshandlung, Weißenburgstraße 10. WIESBADEN. Fernsprecher 385 u. 725.

20 Flaschen frei Haus 4.50 Mk.

# Heinrich Weletta

Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telephon 3173. 449 auf ber Strampellich ; nuß man au t, wenn man b getwesen; an beiben Orten m ind ein Band am Roch geigen, in

unbeft

welt.

Bunte

me geweien; an beiden Orten nuß man auf der Straße lingend ein Band am Bed zeigen, wenn man polizeilich und bingertlich mit der wänschenen Solstickeit behandelt werden will Sonst hade ich in jedem Halle mur die durch die Gelegenheit geborenen Desonationen angelegt; es ist unteinner als eine Chinoserie erschenen, wenn ich wahrnabut, wie ernelgen erschenen, wenn ich wahrnabut, wie er transpielt der Sammlertrieb in der Bureantrasie entwichen Rollegen und Witarbeitern in der Bureantrasie entwichen Rollegen und Witarbeitern in der Bureantrasie aus derschaft war, wie Geheine Kähe, welche schon die ihnen aus derstägen geuckende Ordensklassen erlicht mehr gut der herzigen geuckende Arages andahnten, den Absendinkland in well sie zur Berbollkändigung ibrer Sammlung noch des Ordenskapen Berbollkändigung ibrer Gemmulung noch des Ordenskapen Berbollkändigung ibrer

"Der (ruffische) Raifer hat mir vorgestern Anne mit Krone gegeben, entweder weif ich sechs Elentiere in Ruß-fand geschossen oder weil ich zwei geschlt habe." (Aus einem Briefe vom 16. September 1857.)

Egriefe vom M. Sephember 1830.

2011 Ponifell, no der Aroupting, Fürst Phendelber 2011 Per Peruptingen des Dreusstelles sein, nuclus der Fredenma eine Belle aufgehalten im Borginnur laßen, voeil die Mödler ber Fürst einnal: der Hauften Selle aufgehalten vorren, nuclus der Gestelles Peruptingen Derbeusstelles sein, alle, abgeleie Benante zu beseitigen. Diese erfälteten sich näme in Gestellen Zoch der Genangen Derbeusstelle sein der Augen vor er den der Belle und im Werstellen Sauführt in der Appelle und im Weißer Schof des Berliner Scholes. Alls er in dem Führeren Einbaung dem Prinzen Berlingen Sauf, einem Pruder des Allen Kolische Der Period und der Kaufter der ber Period und im seiner Genadung dem Prinzen Sprin, der ein Prinzen des Sprint der Felße erzählt, zur Erwiderung: "Königliche Sobeit, gerade so anständig der verden. Bei Sprint der Felße erzählt, zur Erwiderung: "Rönigliche Sobeit, gerade ein munter schon gang anständig vergefonnung nub der kander und ber der period und machte tunger vorber. Alle der der Beiten. Der Prinzen und der der der Felßer der der Prinzen der Felßer der der der Arbeit der der der Beite Angelen der Aber der Beite Sprint der berter der Beite Sprint der der Propiet ein der der har, gegen folgende Palie first der der der Arbeit der felßer der Gegenfand der Sober häuer und Fellen State fon Berter der Gegenfand der Gegenfand der Schre fungte en Merter Schre für Arbeit der Gegenfand der Gegenfand

lragen fann, ber nicht an ein anderes und besseres glaubt." Und am Anjang des Jahres 1891: "Ich möchte das noch gerben, das sich wie ein anderer Menich nach Hamburg geben fonnte. Ich ginge gerne in eine Restauration, auch hie und da ehnmas in ein Theater, — aber unbehelligt, — aber ich glaube wohl nicht, daß ich es noch einmas so gut befomme."

Schon zu Lebzelten waren ihm Denknicker errichtet worden. Zuerst in Goln. Wie Bismarch dariider dachte, denkete er schon Ende 1881 in einer Reichstagstebe au: "Bas aber die "Statuen" anbesangt, so muß ich doch sagen, daß ich siese Art don Tant gar nicht empfänglich bin. Ich weise in der größten Berlegenheit, wenn ich desspiels. weise in Goln wäre, mit welchem Gesicht ich an meiner Statue dorbeigehen sollte; ich erlebe das mitunter in Rissingen; es fidrt nich in Promenadenderberkältnissen, voena ich gewilssenigen sollte niche mit dassen mit dassen, voena

= Bunte Welt. =

inf. Das "Giebel", der Palaf Meneste. Aber schiebet, des Kestensters Aberestes Meneste, in der schiebet bei Kestenster Versteren von Fossenden Ereignisse absiehen, erhalten wir solgende melgeren Geschaben, de alle ne einem ungeneuten Part sieder und bone einer großen Rauer umschoffen mehreren verschiedenen Gebanden, de alle ne einem ungeheuren Part liegen und der einer umschoffen sind. Das "Giebet zu sind der Ereiche der Anaphische sebes gelegen und der ind einer Anfabe. Der Augung zu dem Pasafek ist sehr dener Anfabe. Der Augung zu dem Pasafek ist sehr der Ereichen Aber Können, in deren der Kasifer Menest, hie der Verischafen Mauer der Könferten muß. Die Einrichtung des Pasafek ist zum Zell febr prächtig und dener Verischafen Mauer der köperter der köperter schieber und Geschaben. Der Abendern Meur der der fachen Beingedertet liegen. Der Thenstehen Webeld, zum Lehl hoisberum sehr ber könnter in der schieber und Geschaben und Körsper, die iberaal, sehr im der könfer in der Geschaben und Körsper, die iberaal, sehr im der könfer in der Geschaben und Körsper, die überaal, sehr im der schieber und Könfer ausgehertet. Der Schieber und Erken faber der fehre der schieber und der Schieber und der Schieber der Sobrier schieber und der Schieber über Schieber und der Schieber über Schieber über Schieber über Schieber und der Schieber zu der Schieber über Schieber über Schieber über Schieber schieber und der Schieber schieber und der Schieber feben Schieber aus der Schieber feben Schieber über Schieber über Schieber über Schieber feben Schieber über Schieber über Schieber über Schieber ber schieber über Schieber feben Schieber feben Schieber schieber der Schieber schieber der Schieber feben Schieber schieber der Schieber feben Schieber feben Schieber schieber schieber der

Farbenveränderung der Edessteine durch Radium. Ein augerst merdvürdiges und in seinem Wesen noch vollkommen unaufgelärtes Altiel, die Farbe der Edesstein ausgehenden Etrahlungen. Durch nur stundenlanges Besähen ausgehenden Strahlungen. Durch nur stundenlanges Besähen eines schaftener Addium ausgehenden Strahlungen. Durch nur stundenlanges Besähen eines sehre sie Färbung oft gang erheblich derändert. So särden sich wie Geheinung gehoft der Lades surch fich, wie Geheinung geröfflor Dr. Addis Mitelse von der Technischen Haben gehunden hat, blaue Sadiste schon nach verlagen Etundelme prächtig gelb, sarbiose Euphie schon nach verlagen. Etundelme je nach Umständen grün oder rot, durchschiese Eurmaline je nach Umständen grün oder rot, durchschiese Eurmaline je nach Umständen grün geheimt Webeinnung und Verarbeitung der Edesining gelb, sarbiose in despenung und Verarbeitung der Edesining Gerichtung sein despenung sieden und Verarbeitung der Edesining der Abernachten, der Mitelst verbsching der Kebenning und der Mitelstein Werter Aber Ausgestein der Sterfellung fünftlicher Edesinien und bermehrt. Geheinnet Miehe besprächt in seinem Beitrag alles, was für diese volgtige und interessang bestätigt ingernderen, despenung sterfiedung stinftlicher Edesstielung stinftlicher Edesstielung stinftlicher Edesstielung stinftlicher Edesstielung stinftlicher Edesstielung siehen Sterfielung stinftlicher Edesstielung siehen Sterfielung stinftlicher Edesstielung und der Sterfielung stinftlicher Edesstielung und beiden Stinftlicher Ausgesteil der Sterfielung stinftlicher Edesstielung siehen Sterfielung stinftlicher Edesstielung und beiden Stinftlicher Edesstielung und der Eine Verlicher Beispielung zu der Ausgesteil der Sterfielung stinftlicher Edesstielung siehen Stinftlicher Ed chonen, die oas yangers die großen Buntfasein ranschauschierne gelonden sich burch substille Behander und Schuucksierne gelonen sich purch substruction Aus-er Farben aus und diesen in ihrer vonndervollen Ausju ben ersten Autortläten auf diesem Gebiet gabit. Unter-fifigt werben feine Tarlegungen durch eine Fille prachtvoller Allistrationen, die das ganze Bissenschet bem Lefer bildführung wohl das Wollfommenfle, was die moderne R dukkonstechnk auf diesem Gebiete bisher geleistet hat. lich veranschaulichen. "Chef. un

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 74.

Donnerstag, 31. Marg.

(Machbrud berboben.)

1910.

(2. Bottfegung.)

Drei Frauen.

Roman bon horft Bobemer.

Œ,E

Wenige Lage fpäter traf folgendes Telegramm Serbersgrin aus Minchen ein: "Komme Lienstag fechs Uhr. Albrecht-Kraft," Tas war an einem Samskag gewesen.

"Da werde ich morgen gleich mal nach Höben-Kisow fahren und den Jungen "interessant machen"!"

Frau von Folfina schling der milde Frühlungssonn-kag auf die Nerven. Zerstreuen wollte sie sich. Sie kieß anspannen und rief dem Kutscher zu: "Nach Hohen-Zisowl"

"Nead Hoher-Zitson!"

Len Sonnenichtern aufgeipannt, fuhr sie durch den Erautlichen Frühling. Ihre Eedanken schwierten durcheinander. Das von auch dieder einmas so einander. Das von auch dieder einmas so einander. Das von auch dieder einmas so son so sonne gerade nicht heute endlich einmas dieder Egon Rautenschlag dei ihr vorhprochen? Falle hinterließ es, weit sie sügerusen, manutehren, aber seedersgrüner, so fangen die Leeue an zu munteln! Herberteiner, so fangen die Leeue an zu munteln! Ihre Minnit ganz ungeltium.

"Echöne Gesellenz umarmte die Freundim bei ihrer schöne Gertraude, wie sieb und gut dan bir, daß den kunst, so ein schönen Gertraude ein seichtes will gemeine dam genossen stangen.

Die schönen Wangen.

"Echöne Wangen.
"Sa, sie, diese — kaute de mieux!"
"In bie bleichen Wangen.
"Siesleicht sommt noch semand, sich siche für alle früm Keiden Waibente ansetzen.
"Bälleicht kommt noch semand, sich siche für alle

Und num erfaube, bak biefem Jahrel"
"Erwartest du bestimmt Bejuch, Cantilla?"
"J Gott bewahrel — Und nun ersaube, Corangehel"

中

Reid mit dem Frau bon golfing vergog bie Rippen. Tas tadellos gemachte Rle fcleppenden, feidenraufchenden Greundin präsentieren!

"Wenn sie nur nicht so flapperdier ware, ihre Ge-ftalt ist nicht übel, — aber das Gesicht, — horrible!"

Sie nahmen in bequemen Korbsesseln im Parke Plack, von hier aus konnte man die Landstraße überfehen. "Anch so ein Trid", ging es der Bolffug durch den Kopf, "feiner kann sie überraschen, und sie sptelt dann die freudig Erstauntel"

Ein Diener dedte den Raffeetilch, fobald alles zur Stelle war, fagte die Gräffn:
"Johann, ich schlage an den Gong. wenn ich Sie branche!"
"Sehr wohl, Ezzellenz!"

Sie scheufte ein und sehnte sich dann bequem in ihren Sessel zurück.
"So läßt sich's leben!"
Alber Frau von Folking antwortete nicht. Die Wingenau hatte sich schnell in ihre neue Rolle gefunden. Alde Gott", sagte die, "wenn's hier nur nicht so schenstick einsam wärel"

La konnte sich die gute Freundtn nicht verlagen, der "Einsamen" die Wahe zu "eiben.
"Benn dein verstorkener Mann die seht sähe, er wirde aus dem Hänschen geraten!"
Da blieb der krauernden Erzellenz der Bisse im Mande steden, mit großen Angen sah sie seiben.

Gertrande an. "O, wir berstanden uns ganz gut, jeder hat seine Behsert"

"Natürlich, der eine größere, der andere Keinerel" Aber das Thema schen Ihrer Erzellenz nicht zu

behagen.
"Ma chère, reden wir von etwas anderem! Bist
du ichon fertig mit der Frühjahrsbestellung?"
Kran von Follting mußte lachen.
"Mit den Kartoffeln noch nicht!"
"Ganz wie bei mir! — Es ist ein Elend mit den
Leeuten!"

Beinahe hatte die ichöne Gertraude wieder eine un-possende Bemerkung gemachtl Dem sprach von ihrem Kinde, beide leustien das Ge-spräch auf Egon Rantenschlag, dem Bormunde; das ge-schab natürlich unwillfürlich, — wirklich, und doch war es ihnen eine Befriedigung, daß sie don ihm reden

fonnten. Und da wurden aus den beiden Freundinnen arge Leiderfacher, eine betrachtete die andere scharf und doch wähnte jede, sie verberge ihre Estible, denn man unter-bielt sich reserviert, sehr reserviert und sprach durchauß nicht schoch über ihn, nur ein wenig don oben berab.

Frau Ida Handleb, geborene Bangermüller, war anch der Frühlig in die Glieber gefahren! Sie batte nun die somellen Judet, die wollte sie Fran bor Bolling, "three guten Freundin", deigen.
"Bilhelm, nach Gniben!"
"Sehr wohl, gnädige Frau!"
"Echt mahm ihre den Somenhährm auf, nahm ihre beiden, off brämierten Leden mie und fuhr los.
Der Wagen wiegte sich in den Bedern, die fleinen Brannen rannten los auf Leufel fonni 'rans.
"D, wie wird sich die Hoffing bosen! sigr durch den Kohl.

Alls ihr in Gilten der Liener meldete, daß die gnörbige Frau nach Soben-Bisow gefahren sei, sog bie Prauen boch.

Berleg ber 2. Gdellenbergifden Sof.Bufbruderet in Biebinben Srud unb Breantsperift für be Gariffelung: W. Gaufte bom Beibf in Congenbera.

raften wieder los,

hielten. Dick Iden, dick Iden Randleb wäre beinahe vor Erenden in die Habe gesprungen. Run schlig sie avei Fliegen mit einem Schlagel Grün und gelb würde die Mingenau vor Arger werden! Freilich, ein Strich war ihr durch die Rechnung gemacht worden, nach Hohen-Libow würde sie Gehofft, ihn fautenschlag kommen, im stillen hatte sie gehofft, ihn in Gützen zu treffen.

denn das Damen ein fein, ğ Magenrollen tenne das Gelpann borten,

Camilla."

"Idd auch nicht. Unwillfürlich tvar "Mein Gott", h Kandleb!" waren sie aufgestanden. stöhnte Frau von Fosting,

"Barvenii bleibt inn ngenan recht verächtlich. sting von der geboren mmer geborenen ihrer Freundi d, aber fie ichwi enen Baronesse Barbenü", Freundin einen e sie schwieg, und Baronesse Ouesenfagte

dorff, "Tum wir, als hätten wir ihr Kommen nicht bes merkt, da brauchen wir ihr neues Fuhrwerf nicht zu bes wundern!" Das war Fran von Folfing sehr recht. Wenige Minuten später geleitete der Diener die gnädige Fran zu den Damen.
"Aber welche freudigs überraschung, liebe Fran Kandleb!"

Hände. Bahr? Was der Zufall nicht tutl Ich war bei Ihnen, Fran von Follfing, um anzufragen, ob Sie nicht der lieben Exzellenz ein wenig die Zeit vertreiben wollen!"
"Nun, das trifft sich ja ausgezeichnet", meinte die etwas reserviert.

Frau Randleb behanptete, fehr durstig zu sein, trank raich eine Talle Kaffee, lobke das gute Gebrän, — auch so eine bitrgerliche Augewohnheit, — und sinchte sich mit großem Verlfändnis die besten Sachen unter Kuchen und Konfest heraus.

Ither ihre Jucker versor sie kein Wort, dazu war sie zu schlau, die nuchten die Damen doch bei der Wegfahrt bewundern, übrigens hatten sie die ja geschen, mindelsens dreihundert Meter war von hier die Landstraße zu überdlichen. Und weil die Damen nicht davon anstingen, sichte sie sich ehren nicht davon anstingen, sichte sie sich sehr befriedigt. — also "man"

Nannen Sie ab, Johann, und tragen Sie dann die Maimen Sie ab, Johann, und tragen Sie dann die Mathoule auf."
Fran Vandleb klatsche bergnügt in die Hände.
"Nädderte?"
"Ach, die trinke ich ja jo furchtfar gern!"
"Auch eine der pöbelhaften Angewohnheiten, über Ande, die beine der pöbelhaften Angewohnheiten, über Angerte, und das war ihr nicht gerade unangenehm.
Fran band auf und ging im Parke spakeren, die Wingenau ließ ihre Weisheit leuchten.
Iwargabit habe sie anpflanzen lassen, die bisse ichtige Und drücken im Gemüsgarten sehn kundert Meter lange Spargelbeete angelegt worden, sie hoffe zute Geschäfte damit zu machen, die hoffe sube Geschäfte damit zu machen, die koffe sie so ichiech imonentan, da misse man sehn hwo etwas zu verdienen sei. In den Kläbten machie der Wöhlend der Satter städten zahren täglich mehrere Jenther nach Settlin schieden zu können.
Die kleine Randleb bewunderte die hagere Erzellend ehrlich, sie bade entschieden ein größes, kaufmännisches

Allent, das wolle sie ihr anch gleich nachmachen. Frau den Folling schwieg. Sie war mit ihren Gedanken nicht ganz dei der Sache. Wenn heute Egon Kautenschlag zu ihr kam, dann wirde sie sich surchtbar ärgern. Abahlweislich hatte sie ihren Knaben zu Huchtbar ärgern. dei dem klieb der Herbersgrüser sicher au Haufe gelassen, den lang. Sie sah nach der Uhr. "Gott, gleich sech zum Abendessen, Gertrauber" "Nein, danke, ich kann unmöglich, des Jungen wegen, — auf den Hanslehrer ist auch kein rechtest

Bu rung Hande Has fo Gir ministe

andere

ftaatsi und T

pflichtifcharfiei. Mien be uichts Briproche Beite fein miert, mir fe feinem Selbst

idjredlich Da ji "Hättest doch deinen Buben mitbringen können!" "Dann hätte ich gar nichts von dir gehabt, lie Camilla, Fred muß immer unter Aufsicht sein, er ist schrecklich widd!" er ift fo

idilingt Mingenau den

Freundin.
"Freu dich, daß du einen wilden Jungen hast!"
Und die Randleb seufste recht gottserbärmlich dazu.
Als die drei Tamen aus einer Baumgruppe heraustreten, steht Egon von Rautenschlag wie aus dem

mal

Boden gezaubert vor ihnen.
"Nein Gott, haben Sie uns erichreckt!"
"O, das tut mir leid, Erzelleng!"
Er zog die ihm gereichte Hand an die Lippen, "Aber nett ist", daß Sie sich endlich wieder ma sehn lassen!"
Rautenschlag murmelte einige danklare Borte und begrisste Fran von Folling und Fran Kandseh, Plandernd ging man nach dem Plate hartiet, auwelchem die Damen den Kaffee getrunken hatten, "Herr von Kantenschlag, bitte, brennen Sie sich ein Ligarre an!" Randleb. QUI

Bigarre and"
"Wenn die Damen gestatten!"

Tie Gräfin Wingenan öffnete die filberne Botole und goh den Aattraark in die fein geschliffenen Gläser, "Liebe Gertraude, wilkt du wirklich nach Laufe?" Tägernd gab sie Antwort.

"Iche Gretraude, wilkt du wirklich nach Laufe?" Tägernd gab sie Antwort.

"Ich dage mich dam Fred — Er ist so schweatich wild ich habe meine Wot mit ihm, Derr den Kantenschlagt"
"Uber ich ditte Sie, gnädige Frau!"
"Nicht wahr", meinte Frau Kandles, "die wilden Kungen werden die besten Männer?"
Ter Fertersgrüner mußte lachen "Wert lieber, wig ein Wackslappen!"
"Eichst du, liebe Gertraude, das hab' ich dir auch gesagt, — ganz meine Ansicht!"
"Camilla, deut dich doch in meine Lager.
"Dernt er gut, sind Sie mit dem Kandloden geset ein hate ührte ühr Battisttücklein an die Angen.
"Dernt er gut, sind Sie mit dem Kandloden gus frieden?"

"Goit, Herr von Rautenschlag, er gibt sich ja die erdenklichte Müche mit dem Jungen, eine sorgende Mutter hat natürlich immer auszuschen!"
"Natürlich! — Wolke mir so wie so erlanden, in den nächken Tagen einnal zu Ihnen zu kommen, um mich von den Fortschritten meines Mündels persönlich zu überzeugen, hatte dis seht wegen der Feldbestellung keine Zeitl — Es scheint nur aber wieder einmal ein Strich durch die Nechung gemacht zu werden, — Bestrich durch die Nechung keine Kreund, die Tannen kennen län, werigstens dem Namen nach!"
Er macht eine Kause mis lächelt.
Die Nandleb rutscht in übren Sessel bin und ber, "So spannen Sie doch unsere Neugier nicht auf die Foller, — also wer istes unsere Neugier nicht auf die Foller, — also wer istes unsere Neugier nicht auf die

Rautenschlag testeht fic seiner möchtigen Zug und sagt nach einer "Albrecht-Kraft Sonthausen!" Baufe:

Die Exzellenz und die Vierbrauerstochter werden lebhaft. Frau von Folking fieht schweigend vor sich hin und denkt:

"Also deskald dat er die Mingenau aufgesucht!"
"Ter berühmte Afrikareisende?" fragt die Kandled.
"Der Bruder der Fürstin Erelen?", ruft die Eräfinschitze.

"Jawahl der", und dabei sieht Kautenschlag Frau den Folking an.
Die Exzellenz erhascht seinen Bild.
"Und warum wohnt er nicht dei seiner Schwester?"
"Die ist doch wieder einnal über alle Berge und —
"Ratierlich", ruft die Kandled. "Sie haben saus sausstenschaft weiß, das Regiment hat es der gestorenen Bangermiller angetan.

Da bekt Frau von Folking den Kopf, ihre Kehangen sehen der Frau von Folking den Kopf, ihre Kehangen sehen der Gerbersgrüner an, wieder bedeat ihr Gestät

"Er steht sich wohl nicht zum Schwester?" feiner

"Gott, gnädige Frau, Albrecht-Kraft turnt seit mehr benn zwanzig Jahren in der Welt herum, er hat sich nie viel um seine Witmenschen gekümmertt" Die Exzellenz seufzt. "Man kennt das!"

"Es wird num wohl anders werden, er schrieb mit, daß er sich im Kreise ankansen wolle und einen Hausstand gründen!"
"Er ist also nicht verheiratet?" fragt die Randleb. Kautenschlag verdieft mit Wilhe ein Lächeln.
"Richt einnal verlobt, anddige Frau: wenn aber ein Wann wie Albrecht-Krast ernsthaft sucht, dann wird er auch sinden, was sein Serz begehrt!"

Ta schweigen die der Krast ernsthaft sucht, dann wird er uch sinden, was sein Serz, begehrt!"

Ta schweigen die der Krast ernsthaft sucht, dann wird einer das seine akgeben nicht aufällig ein Gut im Kreise, Wehrere werden genant möglich, daß dieser oder iener das seine akgeben würde.

Ter Serbersgrüner schüttelt den Kopf.
"Tas stand ein akgeben würde.
Tie Randleb nicht sehr bestiedigt.
Tie Randleb nicht sehr bestiedigt.
"Das sann man sich sie derfestet!"
"Inas sann man sich sehriedigt.
"Bweisellos! — Es wäre ein Segen, der Kreis würde ihn bei den nächsten Wahlen in den Reichstag sehren!"

"Sicherlich würde das gut sein", meint die Erzelleng, "unser guter, alter Benningeau will meines Wissens ja nicht wieder kandidieren!"

"Hind seiner Spferfreudigkeit", fflgt die Gräfin

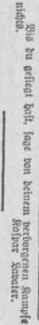
Wingenau hingu.

Brau von Folking schwieg. Sie roch den Braten! Mautenichlag wolkte Sonthausen mit der Mingenau verkuppeln, das erfüllte sie mit Befriedigung. Wäre er zu ihr gekonmen und hätte so geredet, wurde sie um eine Costnung ärmer gewesen sein, ichliehlich sind sie dem Berbersgrüner dach viel, viel näher wie Camilla, er mußte doch wohl für die Jutunft seine Niche haben. Einen Moment zuchte der Gedanke durch ihren Kapf: "Soll ich Egon Rautenschlag eiserslichtig machen?" Wer schnell verwarf sie den Plan wieder. Liebe sernt im Herzen lesen, Egon Nautenschlag, diese männliche Erschen, war ihr zu gut zu einem gesährlichen Epiele. Und noch eines fam hinzul Sie, das Kund

der großen Welf, hatte erkennen gelernt, daß die Erde kein Varadies ist für ein Weib wie sie, das mit jeder Fiber ihres Herzens nach dem Manne verlangte, der kraftvoll, mit ungebeugtem Nacken über jeiner Wäter Erde schrift, der keine Konzessionen machte an das Leben, der nur ihr, dem Liebe verlangenden Weibe allein, ganz allein gehörte. Und ein solcher Mann war Egon Rautenicklagt

(Bortfesung folgt.)

Cefefrucht. ==



# Aussprüche Bismarchs,

Die teilweise sebachteis. Anteresse haben, rust ein Eurmer-Artitet ims Gebächteis. Mehrkach zietert wurde ja in seiter gett die Antwort Bismards auf eine Frage Lenbachs, weshalb er immer in Unisorm erscheite, er, der darüber doch erhaben seit. Bismard meinter "Mir ist das Zeug wegnen, denn ich branche da nicht so oft mit dem Anguge zu wechseln, und dann hätte ich dei meinem alten Keiler in Berlin in Zietl nicht die Hätzte won dem duch geselt, was ich in Unisorm erreicht habe."

Den Ansschulch vom Jahre 1847, den Kendell mitgeteils hat, mag sich gerade heute manch einer merten "Mut auf dem Schachselbe ist det uns Gemeingut; aber Sei werden nicht sollt seiner sieden hauf er Ansag seiselt."

Ju dem Lettreter aller deutscher Korpsätudenten sagte er Ansanden zu gehorchen, als anderen zustallung Ich habe aber doch meinem alten Könige mit Liebe gehorcht."

Danit in Infannnenhang seht die Ansiache, daß er für änigere Auszeichnungen, für Rang, Titel und Orden wenig Stun zeigte. Längst war er danit übersättligt worden, Indesendes beisen teilte er die Ansicht Goethes darüber, der einmaß meinte, Orden und Titel hielten doch manchen Buff im Sesadänge ab. In seinen "Gedanten und Erlunerungen" ergäblt er: "In Paris habe ich ersebt, daß unverständige Gewonlichten gegen Menschennaffen, plöglich stocken, well ka auf "un monsieur debore" sieben, Orden zu tragen ist sied und geden geden gegen Beitersburg und Paris, nteuals ein Bedürst

Die Inder raften wieder los, tras bie

Riemen

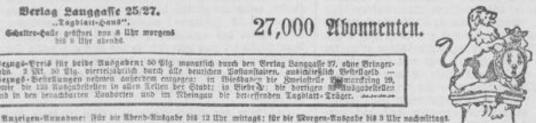
bolle fie the auch var mit ihren Gedanten

der großen 題elt, hatte erfennen gelernt, Bug bie Groe.

iesbademer Canblatt. Ferniprecher-Buf: Berlag Langgaffe 25/27. "Tagbinit Dans" Rr. 6650-53. Bon 6 Uhr mergend bis 8 Uhr abends. Sonnegs von 10-11 Uhr vermittigs. 2 Tagesansgaben.

"Tagbiait-hand", Schaftre-halle geoffnei von 8 Uhr morgens bes 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.



Augeigen-Dreis für die Zeile: 15 Big. für ictale Argeigen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Angeigen" im einheitlicher Suhjorn; Wisig, in davon abweithender Suhnissübrung, lowie für alle übrigen lofalen Argeigen; Wisig bir alle auswartigen Angeigen; I Wi, ihr isfair Reflauser; 2 Mi, ihr auswartige Meffannen. Gange, habe, orliest und voreier Seifen, durchtenfeins, rach feinberer Berechung. Bei wieberholler Aufmahme unverdinderter Angeigen in fursen Zwickenräumen enthrechender Rabait,

Bur bie Mufnahme von Angeigen an ben vorgrichtliebenen Tagen mirb teine Gewähr übernommen.

Mr. 148.

Wiesbaben, Donnerstag, 31. Marg 1910.

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Begings-Breis für beibe Ausgabent 50 Eig menntlich burch ben Berlag Bangaaffe 27, ohne Bringerlabn 2 Mt. 50 Eig vierreigdriich butch alle beurichen Goffanftairen, ansimierstich Beferflarb —
Begings-Beferflungen nehmen ansietzem entgegen: in Westbaben bir Breisflerfle Bennarfring 28,
festler die 128 Ausgabeitellen in allen Arlien ber Chabt; in Eiser & die borrigen Mindigabetellen
und in ben benachbatten Londorten und im Wheingau die betreffenden Lagblatt-Tröger.

1. Pstatt.

Tür das 2. Quartal 1910 anf das

# "Wiesbadener Tagblatt"

Begugepreis 2 Mt. vierteliabrlich gn abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Berlag "Canblatt-Saus" Zaranaffe 21, in ber Imeignelle Siemardring 29, in den Juogabeftellen ber Stadt und Hachbarorte, jum Bezugopreis von 3 Mt. viertetjabrtich

bei famtlichen beutiden Reichopoftanfialten.

# Der Fall Brefeld.

Bu ber jüngft im Reichstag angeschnittenen Erörte-rung über die Ernennung des herrn Brefeld jum Handelsminister ichreibt der Abgeordnete Gothein

Einige Monate nach dem Tode des früheren Sandelsministers Brefeld Satte ich in der "Frankfurter Beitung" einen diesen vortrefflichen Mann in warmer Beite wurdigenden Artifel veröffentlicht, in dem ich auch davon Mitteilung machte, wie Brefeld gegen seinen Willen Sandelsminister wurde. Ich war kurz nach Brefelds Demission mit ihm in Gastein im selben Hotel ausaus mengetroffen, wir hatten uns tros der vorausgegange-nen icharfen Kämpfe im Abgeordnetenhaus durt gefunden und regelmäßig zusammen gespeist; und er hat mir viel aus jeiner Ministerlaufbahn ergablt, unter anderem, bag er fich mit Sanden und Gugen gestraubt habe, das Sandelsministerium zu übernehmen, weil er von dieser Materie nichts verftande. Er war Unterfiaatsfefretar im Minifterium der öffentlichen Arbeiten und Brafident des Landeseisenbahnrats, alfo lediglich im Gijenbahnreffort tatig gewejen. All fein Strauben hatte ihm aber nichts genutt, und als in preußischer Tradition lebender Beamter hatte er sich schließlich verpflichtet gefühlt, nicht nein zu sagen. Er hat sich sehr scharf zu mir darüber geäußert, was für ein Unglud es fei, Ministerposten mit Mannern gu befegen, die an anderen Stellen niiglich fein tonnten, an biejer aber nichts gu leiften vermöchten.

Breield hat damals lediglich den Bunfch ausge-sprochen, von diesen Mitteilungen nicht zu seinen Lebge i ten Gebrauch zu machen, da ihm das unbequem sein würde. Ich habe diesen Bunich getreulich respektiert, aber es konnte für mich kein Zweisel sein daß er mir seine Erlebnisse mitgeteilt hatte zu dem Zwei nachen, deinem Lode geeigneten Gebrauch davon zu machen, Selbstverständlich hobe ich nur febr wenig von dem, was mir Brefeld ergablt bat, gur Renntnis ber Offentlichfeit gebrocht. Das meifte babe ich mit Rudficht aut noch

lebende Berfonen verschwiegen, obwohl es sehr intereffant war, viel interessanter als das, was ich mitgeteilt habe. Aber gerade die Frage, wie man in Preußen Minister wird, war von solcher politischen Bedeutung und stellte schließlich im wesentlichen doch nur das System bloh, daß nicht der geringste Grund vorlag, das bon ihm dariiber Gefagte nicht bald nach feinem Tode wiederzugeben.

Freilich die offiziöse Presse hat sich damais sehr darüber erregt, sie hat meine Mitteilungen für falsch er-flärt, aber das wie gewöhnlich so ungeschieft gelan, daß nach meiner Entgegnung schlieglich selbst die "Rationals Reitung", die ursprünglich meiner Darstellung auch feinen Glauben beigemessen hatte, sich dahin resumierte: "Was will man denn, es stimmt ja alles, was herr Gothein mitgeteilt hat."

In den Areisen bon Teutschlands Sandel und Induffrie wird die Urt, wie der Boften des preugischen Sandelsminifteriums besetzt wird, einmal mit einem Eisenbahner, ein andermal mit einem ehemaligen böheren Bostbe am ten, höchst unliebsam empfunden. Man hat die Empfindung, als ob für diesen Bosten jeder gut genug wäre, ob er Berständnis für die Be-dürfnisse vom Sandel und Industrie habe oder nicht, und bag bon ihm auch nicht verlangt werbe, bag, fo wie der gandwirtschaftsminister fich der Interessen ber Landwirtschaft, er sich berer von Sandel und Industrie an-nehmen muffe. Und die Art und Weise, wie out Betreiben bes preugischen Sanbelsministeriums bom Ralis inndikat der Handel gegenüber den landwirtschaftlichen Bezugsbereinig ung en in unerhörtester Weise zurückgeselt worden ist, hat diese Misstimmung noch weiter verschärft. Auch bei dem Zwanzsinndikat der Bertriedsgemeinichaft, die das Kaligeses ichaffen will, foll natürlich weiter fo verfahren werden. Da babe ich es für meine Pflicht gehalten, einmal wieber am biefe Tatfachen hinguweisen, die dartun, daß das Ministeriem für Sandel tatfachlich als Ministerium gegen den Sandel operiert.

Der Sandelsminister Spoor ist dabei nun auf die sfurrile Idee gefommen, mir den Borwurf zu machen, daß ich fireng vertrauliche Außerungen des Minifters Brefeld unter Bruch des Bertrauens der Offentlichkeit preisgegeben hatte, und obwohl ich dargelegt hatte, daß preisgegeben hätte, und odwohl ich dargelegt batte, daß dieser von mir nur verlangt hätte, während seiner Lebenszeit nicht Gebrauch davon zu machen, hat Sodow repliziert, "gerade das beweise am besten den streng vertraulichen Charafter der Gespräche". Es ist wirklich schwer, einem Minister, der so wenig Verständnis sür den Begriff "vertraulich" hat, etwas zu erwidern. Solltesich Herr Sydow nicht gesagt haben, daß dann die früheren Reichsfanzler First Bismarch und Fürst Jodenlohe, die doch in ihren Erimerungen wahrhaftig kein Blatt vor den Rund genommen haben und ganz andere vor den Mund genommen haben und ganz andere Dinge der Offentlichkeit mitgeteilt haben als ich bom Minister Brefeld, sich des allerschwersten Bertrauensbruchs ichuldig gemocht haben müßten? Daft er es fertig bringen wird, so etwas über den Fürsten Hohenlobe au fagen, ift ihm wohl zuzutrauen, benn ber ift ja nach

der Beröffentlichung seiner Tenkwürdigkeiten für preu-hische Minister vogelsrei. Aber bei Bismard wird er wohl so etwas nicht riskieren, und Bismard hatze über das, was vertraulich sei, doch noch gang andere freie Begriffe als ich. Das zeigt folgende mahre Anekdote:

Ein junger Abgeordneter war bei Bismard auf einem Rout, und dieser teilte ihm ganz vertraulich eine politische Sache mit. Der gewissenbaste junge Abgeord-nete fühlte ich durch dieses Vertrauen riesig geehrt und begrub das Mitgeteilte in seines Herzens tiesstem Schrein. Als aber nach drei Tagen noch nichts davon in die Ofsentlichkeit gekommen war, sagte Bismard entristet zu Bamberger: "Der Kerl ist ja so dumm. daß ex nicht einmal versteht, ein Geheimnis zu verraten."

# Politische Aberficht.

# Das nichtkonfestionelle Jentrum.

Daß die Bentrumsportei trot aller Ableugnung eine konfessionelle katholische Partei ist, dafür lassen sich wie-ber neue Beweise erbringen. Besonders deutlich wird dieser Charofter der Partei, wenn sie für die "Parität" eintritt. Tarunter versteht das Bentrum bekanntlich etwas gang anderes als die verfassungsmäßig festgelegte einds ganz anderes als die derfanungsmazig jerzeigte staatsburgerliche Gleichberechtigung aller ohne Unterschied des Befenntnisses, vielmehr die niech an ische Berteilung der Amter auf die beiden christischen Vonsessiehenschaftlichen der auf einem utderen Boden Stehenden. Bei den Stadtverordnetenwahlen wird der fonsessionelle Sharafter der Partei geleugnet. Im Kollegium aber erflären die gewählten Jentrumsstate. leute: Wir verlangen für uns Ratholifen foundjoviel Stadtratsftellen, Bolizeifommiffariate ufw. Go fagte in der letten Stadtverordnetenfitung in Samm ber Rentrumsstadtverordnete Arbeitersefretär Treier nach Zentrumsblättern: "Wir haben 4 besoldete Magistrats-mitglieder, von denen 3 evangelisch sind, 1 Mitglied ist fatholisch. Die 3 evan gelisch sind, 1 Mitglied ist Magistrats beziehen an Gebalt insgesant rund 29 000 Mark, das katholische Mitglied 4500 Mark. Von 19 Bureaubeamten der allgemeinen Berwaltung sind 12 erangelisch 7 katholisch Tie 5 im Etat aufgestührten evangelisch, 7 katholisch. Die 5 im Etat aufgeführten Beamten der Sparkasse find fämtlich ebangelisch. Bon den 10 Beamten des Stadtbauamts ift nur 1 fatholifch. Wir berlangen die Gleich berechtigung." Und in der letten Situng der Stadtberordneten in Wefel wurde vom Redner bes Zentrums folgende Erflärung abgegeben: "Die katholischen Bürger Wejels haben uns mit vollem Bertrauen in das Stadtparlament pewählt und hegen baber die bestimmte Erwartung, daß wir ihre Interessen und Rechte in gebührender Weise ver-treten werden. Zu diesen Rechten gehört auch die der Zahl der katholischen Stadtverordneten entsprechende Bertretung im Kollegium der Beigeord-neten. Uniere Ansprüche begründen sich auf die größere katholische Einwohnerschaft Wesels und den hoben Bro-gentsat, welchen die Katholiken zur Steuergemeinsamkeit

# Tenilleton.

(Radbrud berboten.)

# Rückblicke.

(Bar bas "Bicsbadener Zagblati".) Bon Julius Rojenthal.

Richt Bahlrecht war es noch Reform, Man mubte stwar fich gang enorm, Dag man bas Ding, bas ba entftanb, Mit möglichft ichonem Namen nannt. Die Belt inbes fah bas, was wurb', Es ging nicht an, bie Diggeburt Ms Rind von warmem Blut und Leben Bor feb'nden Menfchen auszugeben, Dies Baby war icon labm und ichief, Mle Bethmann es ins Beben riet, Gein Ropf war groß, fein hirn war flein, Es fchrie nicht, boch es war - jum fchrei'n. Roch viel verfrippelter ging's balb hervor - ach - aus ber Brutanftalt, Bie ftellte ba es fich jur Schan! Gin Muge ich mara und eines blau, Im allerichlimmften Ginn abnorm, Biel eh'r 'ne Qual als Bahlrefornt, Gelbft herr b. Bethmann, ob er givar Des Jammerbilbes Bater mar, Buft', als er fo es wiederfah, Bunadfi nicht recht, wie ihm gefchab, Doch immerhin, nach furger Beit Entbedt' er ein'ge Abnlichfeit, Und nahm b'rum als forrefter Dannt Dies Ungludelind ale feines an. Biel Glad benn ju ber Baterfcaft! Die würdige Confratericaft,

Die's umgebilbet gar fo icon, Birb weiter ihm gur Geite fteb'n. Und wenn bes Bolles breite Maffen Much bier und ba noch auf ben Gaffen Laut murrend thre Faufte ballen, Das legt fich balb und wird verhallen, Was will ber Rinbertrop viel beigen? Und außerbent, wann hatte Preugen Mus Rudficht auf Blebejermaffen Die gute Tradition verlaffen, Die borfchreibt ein- für allemal' Freundlich und furz: "Galt's Maul und zahl"! Dies Bahlrecht also, schon und zart, Es paßt zu Breußens "Eigenart". — Die lehte Leften fieht noch aus, Dann tommt's ins liebe herrenhaus, Bon bort wirb's, fauber nen frifiert, Dem Lanbiag nochmals vorgeführt; Der frutt bie Glieber ihm bebent, Behrt's geh'n und fieben, und am End' Sat Breugen bann ein Barlament, Bie Berfien taum ein beffres femt, Und Berr b. Bethmann boll Blafter Dentt ftolg und froh: Es ift bon mir!

Sofort nach feiner großen Tat Sat fich ber Rangler Rom genaht, Bielleicht, um auch ben Staltenern Ihr Bahlrecht etwas zu verfconern, Bielleicht, weil in ber Stadt ber Frommen Gin "Bet-Mann" immer hochwillfommen, Bielleicht, bamit er einmal febe, Wie's feinem Anteceffor gebe, Der in ber Billa Malta fette Muf Rofen wandelnd fich ergott Und burch Erfahrungen gereift

Auf alle beutschen "Blode" pfeift, Wit üblichem Respette fah'n Der Quirinal und Batifan Den großen Bethmann-Sollweg nab'n, Belirevi, ton wurdig an empleant, (Gang felbsiverftanblich feparat Die Ronigreich - bie Rirchenftaat), Das Minifterium feinerfeits Bar nach Epochen beft'gen Streite, Bon Amt und Burben bubich entblößt, Bor Freude ganglich - aufgeloft. Doch offiziell war alles glatt, Als Theobald bie beil'ge Stadt, Der jedermalin mit Ehrfurcht nabt, Mis Rangler Rr. 5 betrat. Und fo beherbergte beim Rom, Go fab ber alte Tiberfirom Bereint ein beutiches Ramgferbaar, Den einen, ber's fo lange war, Bis er oftelbifch-rom'fcher Lift Mis Gunbenbod gefallen ift, Den anbern, bem auf eig'ne Mrt Juft biefe Lift gur Leiter warb, Fürft Bulows Uff - in biefent Fall Burd' fie herrn Bethmanns Rachtigall Jeboch, man barf in unfer'n Tagen Betroft: "Quousque tandem?" fragen, Die Rampen wechfeln auf bem Blan, 28 em weicht einft Bethmann? - Dieberich Sahn? Schon beute fliegt ber Chantecler Durch beutsche Lanbe rings umber, Sucht eifrig jeben Wintel auf Und best bie armen Sinfel auf Und wer bon biefem Meingefieber Bu gotfern magt, er fraht es nieber. Die aroken Manner ieber Beit,

uni

Georg berufun brachte Pri Merand Lloyd t meibun Ro

Ar.

bes no Madunft Die Tobe Regente Seftung gajcha, eines 1 Mollaja

Demific

einen 3

28. Mã

Die

finnunc behalter geichäft Romilit ber Ra gelegt. als son Es tit perbani widein eines 9 und O ber Mu De

Raifere

Sollan

Mencli

Schoar

Mifael

fest im hafter 1 1909, b Relde beirate bes fri Di Mannt

Dollar öftliche 2 bahnun ereign feben | tage b forest unsähl

unfere Butere benter! noo f Malex Spielalten führte 99HMin

(Lioun) Serr fibrigo grei Mast erlahr ftachel nomm Enibu und S

marer

Dafat

Regif

tiw.,

ntifche und : found Scibe auf 3 tilmi! Opiu intere michte Runi and

bie ei

beitragen. Wenn man bon uns auf ber einen Scite die selbstverständlichen Aflichten der steuerlichen Leistung und des treuen Mitwirkens auf allen Gebieten der Rultur und der sozialen Einrichtungen verlangt, so darf man und auch gum anderen bas Recht, einen Beigeordneten stellen zu dürfen, nicht borenthalten. Diese Forderung ist ein alter Bunsch meiner Partei, welchen man aber dis jest nicht befriedigt hat. Wir feben und baber genötigt, heute diefes Berlangen ju wiederholen. Wir werden auch für die Folge diesem gewiß berechtigten Ersuchen jo lange Ausbruck geben, bis man uns den einen Beigeordneten kewilligt hat." Aber eine konfessionelle Partei ist das Bentrum trop alledem nicht! Bewahre!

Donnerstag, 3L Mars 1910.

Die Trinkgelderbettelei des Herrn von Manienfiel zugunfien der Serliner Schublente

fann von liberaler Seite nicht icharf genug verurteilt werden. Diese Demonstration des Herrenhaus-Brafidenten gegen die Demonstrationen muß, so betont gang mit Recht die "Liberale Korrespondeng", probo-fatorisch auf alle diesenigen wirfen, die unter dem brüsken und der gesetlichen Grundlage zuweilen ermangelnden Borgeben der Berliner Polizei perfonlich gelitten oder fich darüber mit Recht moralisch und polis tisch entrisstet haben. Wenn Blut geflossen ist, so ist daran fast ausschlieglich die Boligei infolge der nervösen Anordnungen des Herrn v. Jagow ichuld. Darauf jest Brämien "für treue Pflichterfüllung" zu feten, das bedeutet nichts anderes, als der Polizei zu attestieren, daß fie recht gehandelt habe, ja, daß fie in demfelben Stile fortfahren folle. Bürgerblut zu bergießen, kann unter Umftanden für Bolizeimannichaften zu einer traurigen Pflicht werden. Sier aber, wo kein Anlaß dazu vorlag, wo die Bolizei vielfach die Grenzen ihrer Befugnisse überschritten hat, Extrabelohnungen ftipulieren zu wollen, barin liegt eine folde innere Roheit, ein folder Mangel an Refpett bor dem Leib und Leben ber Mitbiirger, daß man diesen Diggriff nur aufs tieffte bedauern fann; wobei man noch nicht einmal zu berücksichtigen braucht, daß in Be-lohnungen dieser Art eine schlimme Quelle der Kor-ruption und ein Anreiz für die Bolizisten liegt, bei ähnlichen Gelegenheiten noch "schneidiger" vorzugeben, noch mehr Sabelhiebe auszuteilen und Delinquenten zur Wache zu schleppen, auf daß die "Gefährlichkeit" ber Demonstration in um fo höherem Bichte und die Unterftugungsbedürftigkeit der Schubleute um fo gerechtfertigter ericeinen moge. Der Minifter v. Moltte follte wirklich einmal aus seiner Apathie und "gottgewollten Abhängigkeit" von den preußischen Junkern heraustreten und die Annahme ber Boligeitrinkgelber furgerband berbieten. Das mare wenigstens ein fleines Ber-

# Bentsches Reich.

\* hofe und Berfonal-Rachrichten. Der Raifer nahm neltern vormittag im Röniglichen Schloffe ben Bortrag bes bor-tragenden Rates im Bivilfabinett, Dr. v. Strempel, entgegen.

\* Gin wiffenfchaftliches Urteil über bie Finangreform enthalt bie vollswirifchaftliche Jahresüberficht ber "Jahr-bücher für Rattonalotonomie und Statiftit" (Jena, Gufteb Bifder). Es beißt bort: Der objettibe Beurteiler finangiellen Gefchehens, beffen Blid burch Parteigeift und Barteiintereffen nicht getribt ift, wird biefe Löfung bebauerlich finben muffen. Die große nationale Aufgabe fanb fein Geschiecht, bas ihr gewachsen war. Es ift hier nicht ber Drt, bie politischen Bufammenhange biefer Brogeffe aufgubellen; benn uns intereffiert nur bie finangtechnische unb finangpolitifche Seite. Aber gerabe biefe bietet bem fachmannifchen Urteil bas Gubfirat für bie Ablehnung. Es foll bierbei bie Frage bes finangiellen Erfolges biefer neuen Steuergefete außer Betracht bleiben, ba gurgeit ein ficherer Aberblid barüber nicht möglich ift. Wir wollen hoffen, bag unfere herabgeminberten Erwartungen nicht gu febr enttäufcht werben. Aber icon nach ber gangen Struftur fehlt bem gangen Bau eine feste und einheitliche Grundlage. Die

gewählten Steuern, Rinber eines launifchen Augenblids, find mechanisch nebeneinanbe geftellt, ohne organische Berbinbung. Bor allem läßt bie Reichöfinangreform ben fogialen Ausgleich auf bem Gebiete ber bireften und inbireften Steuern, Die Balancierung swifden Mufwand- und Befitfteuern, bermiffen, Was auf biefem Gebiete geleiftet war, ift bas Ergebnis politifcher Scheingrunde, getragen bon ber Abneigung agrarifch gerichteter Intereffen gegen Sanbel, Inbuftrie und mobiles Der Ausgleich als wirtfame Steuerreform für ben Grundbefig fehlt. Roch erheblicher aber ericheinen bie steuertechnischen Mängel, die durchaus erklärlich find, wenn wir uns an bie Aberhaftung ber Steuervorschlage erinnern. Es wird barum ber Finangdronift nur mit Digbehagen und unbefriedigiem Gefühl auf biefe Stappe beutscher Finanggeschichte gurudbliden tonnen. - Da ber bas Finangwefen betreffenbe Abidmitt ber Jahresüberficht feine Unterfdrift zeigt, fo barf angenommen werben, bag bas borftebenbe Urteil, welches ben ftolgen Batern ber "Reform" wenig Freude machen wird, ben Standpuntt wiberfpiegelt, ben bie Leitung ber "Jahrbucher für Rationalotonomie und Statistit" inne hat. Die herausgeber ber genannten Beltichrift aber find: Brof. Dr. J. Conrab-Balle, Brof. Dr. Ebg. Loening-Balle, Brof. Dr. B. Legis-Göttingen und Brof. Dr. S. Baentig-Salle.

\* Deutsche Gegenmagregeln gegen bie neuen frangofi-ichen Bolle. Den "Minch. R. R." wird von Berlin aus, anscheinend offigios, über geplante Gegenmagregeln gegen bie frangöfischen Bolle berichtet: Deutschland wird felbfiberftanblich ben gegen feinen Aussuhrhandel nach Franfreich geführten Schlag nicht fanftmutig hinnehmen, fonbern nach Rraften Repreffalien fiben. Leiber find uns burch bie ewige Meifibegunfligungeflaufel bes Frantfurter Friebens ja bie Sanbe ziemlich fest gebunden. Immerbin haben wir boch einigen Spielraum, um bie Frangofen an einigen Stellen empfinblich ju treffen. Der Bunbesrat tann bies auf bem Berordnungswege, fraft bes neuen Spiritusfleuergefetes, s. B. für Champagner, Branntweine, Barfümerten tun. Gur andere Dagnahmen wird ber Weg einer Robelle gum Bolltarif einguschlagen fein; wahrscheinlich wird ber Reichstag noch in diefer Tagung bamit befaßt werben. Endlich bietet auch bie Bertebrs- und Transportpolitit noch mancherlei Mittel, um ble Ginfuhr frangofifcher Erzeugniffe bes Gartenbaues, ber Blumengucht und ber Laubtvirtschaft gu erschweren.

\* Eine Muntiatur in Berlin? Rach einer Melbung des "Echo de Baris" aus Rom wird in vatikanischen Arcifen bestimmt behauptet, bag ber Befuch bes beutichen Reich Stanglers bie balbige Errichtung einer papftlichen Runtiatur in Berlin gur Folge haben werbe, womit ein Lieblingsmunich bes beutiden Rathers in Erfallung geben werbe, ber bisber ftets an bem Biberftand ber beutschen Bifchofe gescheitert fet, bie bon einer folden Auntiatur bie Berringerung ihres eigenen Ginfluffes befürchteten. Munnehr fet aber bie Errichtung einer Berliner Auntiatur gesichert. - Die Melbung flingt einstweilen natürlich febr unwahrscheinlich.

× Das Brufibium bes Hanfabundes bat auf Erund sablreicher Wünfche aus Rreifen ber ihm angeschloffenen Rorporationen und Mitglieder beichloffen, bie Frage ber preußischen Vorwaltungsresorm alsbalb in Mngriff gu nehmen. Es follen bor allem Grumbfage fiber bie Berbilligung und Bereinfachung bes Berfahrens, bes Inftangenguges und ber Behörbenorganifation unter befonberer Berücffichtigung ber ländlichen Steuereinschähung aufgestellt werben.

\* Angeblidje Briefe bes beutschen Kronpringen vor einem amerifanischen Gericht. In ber Cottonwood-Copper-Mfare, in welcher gegenwärtig gegen ben Finangier Barnes wegen Unterschlagung von 30 000 Dollar verhandelt wirb, legte Barnes einen angeblichen Brief bes beutfden Kronpringan bor, ber an ben Sauptzeugen Grafen Ferdinand von Hochberg abreffiert ift. Der Brief ift batiert: Potsbam, 11. Jamuar 1907. Er enthalt folgenben Baffus: "Bor einigen Tagen berbrachte ich givei Stunben mit Billow. Papa ift jest viel gutiger zu mir, und wir find uns einander viel naber gekonnnen." Der Kronpring

fcrieb weiter: "Bleibe ein guter Deutscher, alter Junge, und werbe nicht so ein alter amerikanischer business man. - Nach einer weiteren Rabelmelbung ber "F. 3." aus New Port waren die angeblichen Briefe des deutschen Kronpringen "Caefar" unterzeichnet. Gie waren bon hochberg an Barnes verlauft worden, der fie aus noch nicht ersichtlichen Brunden begehrte. Die Briefe follen biele Sofintimitaten entipalten.

\* Geschichteflitterung. An unterrichteter Stelle in Berlin wird mitgeteilt, daß die gemeldete Ergählung bes Bizeadmirals Fournier bezüglich ber Borgeschichte ber Tangerfahrt bes beutiden Raifers Beichichteflitterung ift. Deutschland fet froh gewesen, in bie überaus beitle Doggerbantaffare nicht hineingezogen worben gu fein.

\* Die Berfammlung atabemifch gebildeter Lehrer gu Magbeburg mahlte als Ort ber nachftjährigen Tagung

\* Opfer ber Schundliteratur. Eine Anfrage bei berschiebenen Gesängnisgeistlichen hat ergeben, daß einra 80 b. D. ber straffälligen Jugend Opfer ber Schundliteratur

# Ansland.

# Offerreidy-Hagarn.

Dem italienifchen Rabfahrerberein bom unteren Abifo (Siid-Tirol), ber an bem Sportfest bei Mantua teilnehmen wollte, wurde bie Teilnahme berboten und ber Berein aufgelöft.

# Italien.

Die italienifdje Minifterfrife.

Suggatti hat jest alle Schwierigfeiten übermunben, inbem er felbft bas Imere übernimmt. Außer ibm treten ein: Di San Giuliano (Augeres), Fani (Jufita), Tebesco (Schah), Facta (Finanzen), Crebaro (Unterricht), Sacchi (Arbeiten), Raineri (Hanbel), Ciuffelli (Poft), General Spingarbi (Krieg) und Abmiral Cattoslica (Marine). Es handelt sich also um eine Kombination von zwei Konservativen, brei Siolittiauern, einem Angehörigen der konsti-tutionellen Linken, zwei Radikalen, einem Senator vom Zentrum und zwei Militärs.

### Muffland.

Das Enbe ber finnlanbifden Freiheit,

Bet ber Beratung bes Gesetzentwurfes über Finnland in ber Reichsbuma ertfarte ber Gubrer ber Rabetten Miljufow, bie Regierung verlange von ber Duma eine unrechtmäßige Sandlung. Gin foldes Gefet tonne lediglich burch Annahme feitens ber gesetzebenden Inftinitionen Finnlands geschaffen werben, ba nach ben Landtagsftatuten von 1869 eine Umänderung der Grundgefeste nur auf ben Borichlag bes Raifers und nur im Einverständnis mit bem Landtag erfolgen tonne. Nitolaus I. habe im Jahre 1894 beriprochen, biefe Gefebe unverbriichlich gu wahren. Filr bie Berletung biefes Monarchenwortes feien die verantwortlich, die ben Monarchen irreführten. Ramens des Zentrums sprach Graf Bennigsen und sagte, auf Grund bes § 2 der Grundgesetze habe die Reichsbuma und ber Reichstat ungweifelhafte Rechte in ben Fragen ber bas Gefantreich berührenden Gefetgebung; bas gleiche ginge aus den Manischen von 1905 und 1906 hervor. Die finnischen Lanbiagöfiatuten gaben alfo teinerlei Recht zu ber Erflärung, bag bie vorliegende Frage auf bem Wege ber fimischen Gefengebung ju erledigen fet, ba fie bas Gefamtreich be-rühre; Finnland habe bie innere Autonomie erhalten, Miljutow jeboch habe Finnlands Antonomie als Staat verlangt. Die Duma werbe ben Ruf bes Raifers bantbar aufnehmen. (Anhaltenber Beifall im Zentrum und rechts.) Rach zweistintbiger Debatte beschlof bie Reichsbuma gegen bie Stimmen ber Rabetten, Mohammebaner, Bolen, ber Arbeiterpartei und ber Sozialbemofraten, ben Finnlanb betreffenben Gefegentwurf an eine Rommiffton bon 21 Ditgliebern zu überweisen.

Minifter Namolati verichob wegen plotlicher Erfrankung feines Cobnes bie Abreife ins Ausland,

Der Rönig bon Serbien trat bon Riem aus bie Beiterreise nach Konstantinopel an.

Die gierte nie - Bescheibenbeit. Ber bas nicht witfte, fah's genan An Oldenburg von Januschau. Sein Lob burchtont bas Weltenrund, Welch großer Mann, welch großer Munb! Beld fein Gefühl für auf're Chre Bel fobiel fchlichter imi'rer Leere! D, Menfchheit, hore und bertrau, Sier unter biefes Simmeleblau Wächst Ehre nur auf einer Auf Wo die zu finden? Ja, mu schauf

Mit-Ofi'reich, umfer Bunbesfreund, Sat fich mit Rugland nun geeint, Bwar berricht noch feine inn'ge Lieb', Da etwas Groll wohl fibrig blieb. Doch, wie's 'mal ift, bringt immerhin Auch die Bernunft Ch' schon Gewinn, Off'reich fab flug boraus und flar, Das Rachfeh'n hat ber Reugen-Bar. Da obenbrein noch "Baterchen" Dem Meinen Serben-Beierchen, (Der ein gar blutig Gronchen hat, Und ein gar nutig Söhnchen hat), Die Sonne feiner Sulb erwies, Ihn feierlich als König pries Und babei wunberlieblich füß Die Pax-vobiscum-Flote blies, Da last not least, wie afforfaunt, Der Miniatur-Bar Ferbinanb Dit biefer ruff'ichen Majefut Muf allerbochftem Dugfieg frebt, Go zeigt fich endlich ber Baltan Bang ernfifich auf ber Friedensbahn. Bohlwollend ficht Europa gu; Gewärtig ber fo nöt'gen Ruh' Bird's abhold allen Streitgelüften Still und zufrieden - weiter rüften.

# Rönigliche Schauspiele.

Mittwoch, ben 30. Marg: "Der Graf von Lugemburg." Operette in 3 Alten bon Frang Behar.

So ift benn unfere Sofoper, welche im Laufe bes Winters nicht eine größere Robitat berausgebracht bat, jum Schlug ber Saifon noch in bie Balballa — bes Rubmes eingelaufer und überraschte uns gestern burch bas wichtigste epochemachenbe Werk ber Meuzeit, ben "Graf von Luremburg", ber ichon fiber 200 Bubnen gegangen ift: ba hatte Biesbaben also gerabe noch gefehlt! Und ber "Graf" hatte uns gerabe noch gefehlt. Bielleicht hatte fich für Biesbaben noch "Die geschiebene Frau" ober "Die luftige Bittve" geschickt; boch auch für Luxemburg mag man wohl hier ein

befonberes Antereffe porausgefent haben. . . Ber biefer "Graf bon Luxemburg" eigentlich ift? Er ftammt natürlich aus ber Samilie jenes berühmten "Graf von Luxemburg, der all fein Gelb verjugt, fucht, jucht". Huch unfer "Graf Reng" ift am Enbe feiner Finangen und lagt fich bereit finben, um ben Breis einer halben Million in eine auf brei Monat berechnete Scheinehe gu willigen: es hanbelt fich um Angole, bie Geliebte bes ruffifchen Gurffen Bafil. Der gebenft bann Angele in ihrer Gigenfchaft als "Grafin" bernach felbft gu beiraten. Gut. Ohne fich nur gefeben gu haben, geben bie beiben Jungbermablien, Rens und Angele, gleich nach ber Unterzeichmung bes Chefontraftes wieber auseinanber und jeber feine eigene Wege. Aber furg bor Ablauf ber brei Monate treifen fie gufallig auf einem Weft gufammen und verlieben fich wirflich ineinanber. Umfonft: es muß "gefchieben" fein. Da, als bie Rot am bochfien, ift eine friibere Flamme bes alten Gurften am nachften: fie macht altere Anfprüche geltenb und entwirrt alle Bermidlungen. Das Liebespaar wirb - ober bleibt vielmehr - vereint, Gin junger Maler Briffarb, mit felner reigenben Grifette Inliette, forgt für bas mehr beltere

Rolorit in biefem Lugemburger Bergenstoman, Die Mufit bes herrn Lebar bietet manch Ginschmeidelnbes und Gefälliges, ift aber fouft ohne befonbere Renn-

zeichen. Ein Liebeswalzer, noch ein Liebeswalzer (ber fo-gar eine hohe Treppe hinaufgetanzt wirb), ein kleines Maridirio - fleden in melobischer Sinficht mehr berbor, Die fonftigen Dufifftiide, bie an fich alle febr forgfaltig ge arbeitet und bubich inftrumentiert find, bewegen fich gum Teil auf icon recht abgetangten Bahnen: einen wirflichen Schlager - wie etwa ben Ringelreih'n in ber "Dollarpringeffin", an ben im übrigen manche Reminifzenzen wachgerufen werben - fucht man in ber Luxemburger Partitur vergebens. Und an bie fuße Meloblf eines Johann Straug, an bie freche Genialitat und Bifanterie eines Offenboch, barf man ichon gar nicht benten! Dag baber auch "Der Graf bon Lugemburg" ber allgemein fo beig erfebnte Operetten-Retter noch langft nicht ift, bleibt wohl auger Bweifel.

Im umgefehrten Berhaltnis gu ber Mittelmagigfeit bes Berfes fieht ber gangenbe Rahmen unferes Softheaters. Mit größter Bracht und Bornehmheit ber beforatiben Andftattung ging ber "Graf von Luremburg" in Szene. Her gebührt bem tfinftlerisch-geschmadvollen Balten bes neuen Infpettors herrn Schleim ein erftes Bort ber Aner-

fennung. Gefpielt und gefungen wurde allerfeits febr eifrig und hingebungeboll; etwas mehr Biener "fefches" Befen hatte nicht geschabet. Doch tamen einzelne Darbietungen biefem "3beal" möglichst nabe. So mußte herr hente bie Titel-rolle aufs angenehmste zu beleben. Seine frischen Stimmmittel, ber fein pointierte, oft warmfühlende Bortrag unb Die Bebergtheit in Spiel und Darfiellung wandten bem Rünftler wieber alle Sympathien gu. Die Rolle ber Angale gab Grl. Griebfelbt mit einer im gangen recht gifid. liden Mifdung bon Grasie und Glegans; boch obne ben nötigen feden Operetten-Bli: bagu mußte icon bie Tertbeflamation viel fcarfer gefonbert fein. Anmutig unb ichelmifch zugleich war Wrl. En gell als verliebte Juliette: thre reigenbe, für bies Mufil-Jargon fast allgu feingestimmte Singweise und ihr souniges Befen erhellten bie gange Borfiellung. Der gaftierenbe Spieltenor Berr Sieber ließ als

nge,

deiv

ritte

an

dien

in

bes ber

ift,

ger-

211

ung

beza

ima

rur

olit

nen

ein

en.

ten

cchi

ral

Es

er-

fti-

mo

mb

ju:

Hop

test

gğ.

uir

tiğ

ten

11.

tte,

nto

peq

igo:

en,

8.) en

er

nb

tte

ED+

gic

or.

m

ur

语。

er

ite

er

ů.

300

er

en

T:

nb

tte

m

tE-

tt.

th

Te

ď.

m

rt.

tb

e:

2+

63

### Griechen and. Die Thronrede.

Unter bem fiblichen Pomp und Zeremoniell verlas König Georg in Anwesenheit ber Königin die Botschaft zur Einberufung der Nationalversammlung. Eine zahlreiche Menge brachte dem Königspaar lebhaste Obationen entgegen.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Agupten.

Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich iraten in Alexandrien an Bord der "Schleswig" vom Nordbeutschen Lloyd die Reise nach Jassa zur Teilnahme an den Einmeidungsseierlichkeiten in Verusalem an.

weihungsseierlichkeiten in Jerusalem an. Roofevelt sette auf bem Dampfer "Bring heinrich" bes Nordbeutschen Lloyd die Reise nach Reapel fort, wo die

Anfunft fahrplanmäßig am Samstag erfolgt,

### Aberfinien. Zu Menelits Ableben,

Die Kaiserin Taitu hat nach dem nunmehr eingetretenen To de Meneliks alle Kanonen, über die sie berfügt, dem Regenten Ras Jassama ausgesiesert. Sie besetzt alle Festungen im Stammsland der Kaiserin. Dem Ras Mangascha, einem Ginfiling der Kaiserin, wurde der Posten eines Seneralgouverneurs über die wichtige Provinz Bollaja genommen. An seiner Stelle wurde der Dedschas Demiss zum Haupt dieser Provinz ernannt. Dies bedeutet einen Zuwachs von 20 000 mit Gewehren bewassneten Leuten

filtr die Partei des R e g e ut e u.
Die "Agenzia Stefani" meldet aus Abdis Abeba unterm Bie "Agenzia Stefani" meldet aus Abdis Abeba unterm 28. März: Es erscheint sicher, daß die Fürsien der Schoaftämme nicht verzichten werden und die Regierungsgewalt behalten unter Ausschlüß der Kaiserin in allen Regierungsgeschäften. Die Möglichkeit von Z wischen Aegierungsgeschäften schem gegenwärtig nicht zu besiehen. Vehrere der Kaiserin günstig gesimmte Kürsten wurden in Ketten gelegt. Kas Jassana, Bormund des Krondrinzen, wurde als Hauf der gegenwärtigen Regierung anerkannt. Es ist eine Bersönsichkeit mit hochsliegendem Gest. Ihm verdankt man, daß es dis zeht noch nicht zu schweren Verwicklungen gekommen ist. Er trägt auch zur Errichung eines Regiments dei, das eine Garantie sir die Sicherbeit und Ordinung im Innern und für die Achtung der Rechte der Kusländer bietet,

Der nene Regus.

Der neue Regus Megesti, ber nach dem Wissen des Kaisers Menckle nunmehr unter der Regentschaft des Kas Jasiama den Thron besteigt, ist der Lidich (Brinz) Je a s su. Meneliks Enkel. Er ist der Sohn von Meneliks Tochter Schoargasch und eines der Großen des Neiches, des Ras Misael von Wollo. Der Regus, der 1896 gedoren ist, sieht seit im vierz ehnt en Lebensjahre und wird als ein lebhatter und ausgeweckter Knade geschildert. Seit dem 16. Mai 1909, dem Tage, an dem Menelik seierlich die Großen seines Neiches auf den Thronsolger vereidigte, ist Jeassu auch verbeiratet. Die zeitige Kaiserin, Komanie Wort, ist acht Jahre alt. Sie ist eine Richte der Naiserin Taitu und eine Enkelin des früheren Kaisers Johannes.

### Vereinigte Staaten.

Die Pennshlvaniabahn erhöht für 180 000 Mann die Löhne. Die Erhöhung beträgt 71/2 Millionen Dollar jährlich. Damit dürste das Lohnproblem für alle östlichen Bahnen entschieden sein, da feine zurücktehen kann.

# Die Eisenbahnkatafrophe bei Mülheim a. Rh.

Das bereits im Morgenblatt erwähnte große Eisenbahnunglich, bas sich gestern nachmittag bei Mülheim a. Ah. ereignete und dem eine ganze Anzahl blübender Menschenseben zum Opser siel — junge Soldaten, die die Osterseiertage bei ihren Angehörigen verlebten und wohlgemut zu ihren Regimentern zurückehren wollten —, hat, wie aus unzähligen mündlichen und telephonischen Anfragen bei unsereste, das sich für die Auschläge am "Tagblati"-Haus bemerkar machte, auch dier lebhastesse Anteilnahme und tiese Trauer erweckt. über das entsehliche Unglück liegen noch solgende nähere Nachrichten vor:

wb. Mutheim a. Rh., 30. Marz. Im hiefigen Krankeuhause liegen 7 und in der Leichenhalle 13 Tote; serner im Krankenhause eiwa 30 Berwundete, darunter 20 schwer: im Hospital 7 Berwundete, darunter 4 schwer. Ob Zivilpersonen verwundet worden sind, kommte bisher noch nicht festgestellt werden. Unter den Berwundeten besindet sich ein Bahnbeamter.

wb. Mulfheim a. Rh., 30. Marg. Wie von guftöndiger Seite gemelbet wird, find über 10 Personen tot und gegen 30 mehr ober minder schwer verlett. Der Militarzug follte über Coln, Coblenz nach Straftburg i. E. sabren.

wb. Coln, 30. Marz. Dem bei bem Eisenbahmunglud in Millheim a. Rh. berwundeten Etsenbahnbeamten, einem Schaffner bes Militärzuges, mußte ein Bein amputiert werden. Das 7. Pionier-Bataillon ist bei den Aufräumungsarbeiten tätig. Sämtliche Sanitäisofsiziere und unteroffiziere der Garnison Coln-Dent sind zur hisselstung an Ort und Stelle erschienen.

wh. Milheim a. Rh., 30. Marz. Eisenbahnminister v. Breiten bach, ber zur Besichtigung ber neuen Bahnstrede Colin-Sübbrüde-Kall zusällig sich hier besand, ist sofort an ber Unsallielle erschienen. Die Angaben über die Zahl ber Berwundeten schwanken beständig, weil sich nach träglich noch Leichtverletzte melden, die im Bahnhoisrestautant verbunden worden sind. Ihre Zahl soll sich auf gegen 100 belausen. Die Zahl ber Toten wird neuerdings mit 19 angegeben, die der Schwerverletzten auf 50. Die Soldaten wollten sich aus Wanne, Hamm und Soest in ihre Garnisonen begeben. — Der Gouverneur von Coln, General v. Sperling, besuchte die Verletzen in den Arankenhäusern.

wb. Müsseim a. Nh., 30. Marz. Das Eisenbahnunglick ereignete sich heute nachmittag 2 Uhr 30 Min. Im Luruszuge besanden sich 13 dis 16 Bersonen, von demen niemand verseht wurde. Der Oberkellner des Luruszuges erhielt eine Kopsverlehung. Der Luruszug sehte um 5 Uhr seine Kahrt nach Genua fort. Der Misitärzug war bereits heute frift 9 Uhr 55 Min. in Dorimund abgelassen worden. Minister v. Breitendach ist um 7 Uhr 14 Min. nach Disseldorf weitergesahren.

Mittheim a. Ah., 30. Marz. Das Eisenbahmunglid ereignete sich in ber Näbe ber überführung an ber Glabbacher Straße, 700 bis 800 Meter vom Bahnhof entsernt. Der von Düsselborf kommende Militärzug hatte haltesignal und durfte in den Bahnhof nicht einsahren. Ob der Expressug der in einer flachen Kurde ankam, auch haltesignal batte, ist nicht zu erfahren. Die Losomotive such bis in die hälfte des

der in einer flachen Kurbe ankam, auch Saltelignal batte, in nicht zu erfahren. Die Losomotive suhr dis in die Häffte dek seizen Wagens und disdete mit diesem eine kompakte. Wasse von Losomotiven auseinandergezogen werden konnie. Der seite Wagen ist zur Häffte zertrikumert. Die darin besindlichen Mistarpersonen mußten durch das Dach, das abgehauen werden mußte, herausgezogen werden. Der zweissetzte Wagen blied zlemslich underseicht. Der dritte Wagen suhr durch den blerten durch und durch und rasierte ihn zu Trümmern und Splittern von dem Wagengestell berad. In diesem Wagen konnte kaum einer mit dem Leben dadonkonnten. Der fünste die Magen waren sämtlich dritter Klasse. Tot sind 19 Versonen, 25 iödlich verwundet, eine größere Anzahl Leichtverlepter wurde in die Krankenhäufer von Mülheim, Dens und Coln übergesührt. Der Exprezing blied kast ganz undeschäbigt und konnte nach Coln

Aus bem Bericht eines von ber "Rhein-Beft Sta." an bie Ungludsstelle entfandten Somberberichterflatters fei

weiterfahren. Ginige Baffagiere haben leichte Berfegungen

solgendes hervorgehoben: Am Bahnhof zu Coln treffe ich einen Soldaten von der 8. Komwagnie des Regiments 145, der mit in dem Todeszug gewesen war. Ein Offizier seines Regiments in Abist richtet an ihn eine Frage. Doch der Soldat, der beine Berwundung und überhaupt seine Berlehung dabontrug, sit so mitgenommen, daß er nicht zu antworten weiß. Auf sede Frage hat er nur eins: "Ich weiß von nichts mehr, was war. Es kam zu unerwartet." Auf bem Schauplat ber Rataftrophe.

Ringsum nur Menschen und wieber Menschen. Doch oben auf den Gleisen sieht eine Lokomotive, aus ihrem Schlote steigt wie sonst auch der Rauch auf, man nerkt nichts; aber nun hinter ihr! Dort stehen 8 Wagen, saum noch zu erkennen als solche, die Wände teilweise eingedrückt, einige sind umgefallen, die Räder von den Achsen gerissen, die Achsen selbst ost zertrümmert. Ich steige auf die Gleise, die überall von Schuhmannschaften eingesäumt sind. Aux nach weiterem Zureden wird mir der Zutritt gestattet.

### Ein Augenzeuge bes Unglude berichtet:

Der Dortmunber Bug bielt bier, jum größten Teil angefüllt mit Solbaten aus ber Dortmunber Gegenb, ale ich plotlich ein gewaltiges Gepraffel borte. Ich fab und borte im erften Moment nichts. Rur ein furchtbarer Aufichret aus hundert Sehlen, bann ein Gepraffel und Brechen ber Wagen. Dann eine Mimite Schweigen und - alles toft fich in Stöhnen und Angftgefchrei auf. Mis ich mich wieber pon meiner Befturgung erholt batte, war mein erfter Blid auf bie Wagen: ein furchibarer Anblid. Der Wagen 2005 war auf 1406 vollständig aufgefahren. Im erften Angenblid febe ich nichts weiter als eine gertrummerte Raffe, aus ber Arme, Sanbe und Beine berborragen. Gin furcht bares Angligeschrei hallt wieber! Zuerft find nur bie wenigen Babubeamien anwesend. Sprachlos fteben fie einen Mugenblid ba, nicht wiffend, was fie anfangen folien. Dann enblich fehrt bie Befinnung wieber. Wir eilen auf bie Wagen ju; bon bem Luruszug find bie Reifenben ausgeftiegen, affes fturgt fich auf bie Wagen. Auch vom Sauptbalinhof tommt jest Silfe an. Wir machen uns an bie Reitungsarbeiten, zuerft auf bie beiben aufgefahrenen Magen. Samtliche Solbaten, bie fich in biefen beiben Wagen befanben, find entweber ichwer berwundet ober tot. Wir feben eine unformige Daffe von Menichenleibern, boch oben unterhalb ber Dedenbretter liegen noch givet bertounbete Solbaten, bie Leben zeigen. Diefes find bie einzig Aber-lebenden biefer beiben Bagen. Die Sahriteilnehmer ber anberen Bagen find teilweife fdwer berwundet. Die meiften Leichen haben feine außerlich fichtbaren Bunben erlitten.

### In ber Leichenhalle.

Bon ber Ungliedsstelle begab ich mich in bas ftabtifche Krantenhaus. Ich fam aus bem Operationszimmer, aus bem bie Magen ber Schwerverletten erionten, beren Bunben bon ben Arzien untersucht wurden. Aberall brangten fich Bermanbte, bie unterbeffen angefommen waren, und fragten, wie es mit ihren Angehörigen stehe. In ber Leichenhalle bes städtischen Kranfenhauses liegen 7 Tote ausgebahrt. Gin Segelfuch bebedt fie, mir bas bleiche Geficht ift bei 6 fichtbar. Dem fiebenten ift ber Ropf vollständig bom Rumbfe getrennt, einem ift bie Sand abgeriffen, alle liegen noch in ber Uniform, in ber fie aufgefunden find. Saft alle haben ichwere innere Berleitungen babongetragen. 17 Tote liegen in ber Leichenhalle bes Friedhofes. Gin Augenzeuge fcilbert, wie einem Getoteten ein Brett noch teilweise im Leibe geftedt batte, es ware ein furchtbarer Unblid für alle gewesen. Die Babl ber Schwerberleiten wird auf 31 angegeben. Fortwährend fierben ble Berwundeten noch unter ben Sanben ber Argie. Die Berleiten find im Ronforbta-Sofpital und im flabtifchen Rrantenhaufe gu Mulbetm untergebracht. Bon Deut und Coln trifft fortwährenb Silfsperfonal gur Berpflegung ber Schwerbermunbeten ein,

wb. Miltheim a. Rh., 30. März. (Amtlich.) Sotvelt bis abends fesigesiellt wurde, sind bei dem Eisenbahmunfall 19 Soldaten getötet und 39, sowie zwei Schaffner des Militärzuges verlett worden. Die Schuld an dem Unsall triffs einen Losomotivsührer. Ein Ministerialsommissar ist sofort an die Unglücksstelle geeilt.

hd. Ebin, 31. Marz. Die getoteten und verwundeten Soldaten gehören meistens elfäsischen Infanterie-Regimentern an, und zwar den Regimentern 98, 130, 131, 144 und 145, die in Meh in Garnison liegen. Bon der Eisendahnberwaltung wird solgendes über das Unglud mitgeteilt: Die Schuld an dem Unglud trifft den Rührer des Expreßzug es, der das Haleignal übersuhr und badurch seinen

Maler Brissarb ein sehr ausprechendes und dnimiertes Spiel- und Singtalent erfennen. Herr Rehlops gab den alten russischen Fürsten im 1. Aft in meisterhaft durchgeführter Characteritik. Schade, daß die Tegtdichter (in Firma: Wilner und Bodanzty) diese Figur weiterdin sast zum Clown begradieren: doch auch in dieser Kaulkatur bezeigte Herr Rehsopf noch sein glänzendes Busso-Talent. Die storigen Rollen sind wesenlos; nicht bergessen sein großartiger Make — durch ihr energisches Eingreisen das schon envas ersahmte Juteresse zum Schluß nochmals ersolgreich aufstächte.

Der Beifall, mit dem die Premlere gestern aufgenommen wurde, hatte zwar manchmal eiwas frampschaft Enthusiastisches, doch wird man schon um der großen Mübe und Sorgsalt wisten, die an die Einfundierung verschwenden waren, gegen all diese Lordeeren, Blumen, Jardinidren, Dafavos und hervorruse sitr Sänger, Schausvieler Regisseur (herm M e b u S), Kapellmeister (herrn N o i h e r) tsw., nichts Ernstliches einzuwenden haben.

# Aus funft und Jeben.

Mns ben Annftansftellungen.

Die Galerie Banger hat sich in einen chinesisch-japaaischen Laben verwandelt. Wohin man blickt: Elfenbeinund Holzschnitzereien, Bronzeschalen und Statuetten, Cloisome Basen und Lackdosen, silverne Geräte, kostbardunte Seidenstosse, wunderseine Stidereien, Holzschnitze und Blo-r
auf Sant gemalt. Und über dem Ganzen sowebt der eigentimiliche Dust, der diesen Sachen immer anhastet: das Opinm. Aber eigentlich sieht man nicht mehr wie in den interessanten Laden von Selma Beinrich, nichts Aparteres, nichts Selteneres. Aur dei der Abieilung sür moderne Kunlt sollen zwei Bronzen auf, zwei Alte, sür Japaner wie auch Chinesen etwas ganz Neues. Es sind zwei Mädehen, die eine bandaroß, die andere etwa einen halben Meter boch. beibe funlivoll frissert, die Köpfchen mit ber ganzen liebe vollen Sorgsalt modelliert und ausgearbeitet, wie sie die Söhne der Mitte ihren Werfen immer angedeihen lassen. Die Körper sedoch zeugen von ersten schichternen Bersuchen, von geradezu naiver Unbeholsenheit. Die Schönheit des menschilden Körpers bai sich den Jahanern und Chinesen noch nicht erschlossen. Es war bisher nicht Sitte, den nachen

Beib nachmbilben. Rach all bem Erotischen, Geltsamen nun gang moberne europäische Runft. Im Raffauischen Runftverein stellte Fri. Montigny aus Deurle (Belgien) eine Rolleltion Bilber aus. Sie ift bem Biesbadener Publifum feine Frembe mehr. Erft bor wenigen Monaten waren einige Gemalbe an gleicher Stelle von ihr ju feben. Da vereinigen fich eine Art Bointilismus und Freilichtmalerei ju nicht immer glüdlichen Refultaten. Diefes Flirren und Filmmern ermübet, diefes Zusammenfepen heller und hellster garbtone, ohne stärkere Akzente, läßt Kraft und Mark vermissen. Wie fehr die Freisichtmaleret bei Frl. Montigny gur Manie geworben ift, zeigt fich baran, baft fie felbft Interieurs fo auf faßt! Schabe, wenn ein Talent fich festrenut. Man fpurt beutlich, bie Künftlerin malt nicht aus ehrlicher Aberzeugung so, weil sie es "wirklich so sieht", sondern mehr, um aufzu-fallen. Bei "Mädchen im Korn", "Ottobermorgen" und "Junge standrische Bäuerin" macht sich das zitternde Opal gang gut. Much Siegfried Bernbt (Runfifalon Afftuarbus) hnlbigt einer Abart bes Pointilismus. Aber bei ihm ift es feine Mante, es ift Empfinbung. Gin breites Rebeneinandersehen ber Farben, ein frifches, flottes Zupaden. Freitich ift bet bem Bilbe "Connenaufgang in Schottland" nicht viel bavon gu morfen. Da gibt es weber große Lichteff-fte, noch fonft emas inpifch Schottifches, fonbern nur einen grinen Strauch, ber fich in einem trüben Baffertfimpel fpiegeln foll. Daffir aber zeigt ber Runftler fein ganges Romen in bem Gemälbe "In ben Dünen". Der einfache Borwurf, bie sparfam bewachsene Dine, ift großzügig ersaßt. Als einziges Belebenbe ein armes Pferb, bas mübsam ben Karren burch ben ausgefahrenen Beg schleppt. Langsam geht ber Fuhrmann nebenher. Sonft nur Flache, Luft, unenbliche Ferne. 1

Bie befreit aimet man auf. Die Augen möchte man schließen, vie Arme sehnsucktsvoll ausbreiten. Da liegt sie vor uns, die weite, weite Welt . . . . . B. F.

# Theater und Literaine,

Die Briefe von Amalie Schoppe an Hebbel sind jest gefunden worden. Es ist das die edle Menschenfreundin, die den jungen, mit drückender Armut ringenden Dichter aus seiner Dithmarschen Heimat 1835 nach Lamburg zog. Unterstützungen und Freitische datte sie ihm schon dor seiner Ankunst hier gesichert. In den don ihr herausgegedenen "Nodeblättern" erschien auch im Ansang der oreisiger Jahre eine Anzahl seiner Gedichte, Eine Beröffentlichung der Briese steht bedor.

# Bifbende Runft und Dufft,

Der preußische Minifter bes Innern erteilte bem Professor v. Gosen Breslau ben Auftrag, mit 50 000 M. Kosten aus bem Landestunstsonds einen Monumental-brunnen zum Gedächnis Theodor Körners und bes Lügowschen Freitorps vor ber Jatobistrche in Zobien am Berge zu schaffen.

Im Jahre 1912 foll in Dresben eine "Große Runfigund fellung" flattfinden, ju ber bie Borbereitungen bereits im Gange find. Als Kommiffar bes Rates in ber Kommiffion ift Stadtbaurat Erlwein erwählt worden.

# Wiffenschaft und Technit,

Theodore Roofeveltist, wie aus Kairo, 29. Märg telegraphiert wird, nach seinem Bortrag, ben er in der Universität über verschiedene, Agypten betreffende Fragen gehalten bat, zum Ehren bottor der Universität ernaum worden, die diese Würde zum ersten Nale verlich.

Professor Benjamin Ide Wheeler, ber bis bot turzem als Noosevelt-Professor an ber Berliner Universität tätig war, hat in New Horf erstärt, die beutschen Schulen seien bie ersten ber Welt. Auch das beutsche Militärschsiem als Erziehungsmittel hat bem amerikanischen Gelehrten sehr imponiert.

Bug auf ben Militargug ftenerie. Bon Berlin aus ift Geb. Oberbaurat Breufing vom Gifenbahuminifterium nach Millbeim abgereift. Die Bergung ber Toten und Berletten gestaltete fich außerft ichwierig. Befonbers bei ben ineinanbergeschobenen Wagen machten bie Berjuche, in bas Innere ber Bagen ju bringen, anfänglich unliberwindliche Schwierigfeiten. Es beburfte ftunbenlanger Arbeit. In ben Abendfiunden trafen bereits aus Befifalen gabireiche Familien in Dulfeim ein und erfundigten fich nach ihren Angehörigen. Camtliche in ber Richtung bon Coln fahrenben Buge haben eine halbftundige Berfpotung erlitten. Gie wurden auf großen Unwegen burch ben Guterbahnhof nach Colu geleitet. - Der Gifenbahuminifier o. Breitenbach berhorte bas beteiligte Lolomotiv- und Stellwertsperfonal und berichtete telegraphifc an ben Raifer.

Donnerstag, 31. Dlarg 1910.

personal und berichtete telegraphisch an den Kaiser.

wh. Mülheim a. Ab., 30. März. Schwer berlett sind:
Steinchen, Sezek, Vollverk, Budzinski, Theodor Borberg,
Greichsowal. Seimann, Kotthöff, Bawrzhniak, Brüder, Marr,
Burmann, Baloniak, Kozak, Bellanski, Savndowid, Warger,
Hrasek, Coetten, Budnick, Baudaus, Spelleken, Nitoleysk,
Nöger, Mich, Beiverz, Donczuk, Säusler, Kurek, Chierland,
Nöger, Geirich, Idiarkik, Krakavid, Bresloski, Biedelmann,
Sage, Shpakowski, Sofichen, Brehmann, Koepfert, Terfoorik,
Teerboan und Traccuski. — Die getöteten Versonen sind
die Musketiere Kieder, Krykniak, Schuk, Benzola, Modlen
und der Sarnik Röttgen, kantlich aus Web, ferner der Muskeier Brucktet, der Gefreite Köhler, der Kanonier Bedorf und
die Muketiere Susuning, Bangers, Klaczlowski, Kenz,
Kasoweinski, Köhler, Ortmann, Kuleysi, Schwod und Preuh.

# Aus Stadt und Jand.

Wiesbaben, 31. Marg.

Frühlingelaunen.

Wiesbadener Nachrichten.

Benn ber April nabt, tann man felbfi bem iconften Krublingstwetter nicht trauen, und die ficherfien Prognosen ber Betterfundigen fallen wie Rartenhauschen gufammen, wenn ber Friihling faunifch ju werben aufängt. Gine ffeine Schwenfung bes Winbes, und wo verbem Sonnenund ba feimende Rornfein blaggrine Gpigen burch graue Schollen ichoben, ftreuen fliebenbe Bolfen weiße Floden bin. Und Margenichnee fut ben Baumen und Blüten web, genan wie ber Aprilfchnee, ben wir bieffeicht morgen und die nachften Tage um die Schornfteine tangen und fich auf bie jungen Triebe ber Gartenftraucher, auf bie fnofbenben Bweige ber Maeebaume und bie Frubblumen nieberlaffen feben.

Es mare fcabe, wenn fich bie boje Laune bes Lenges im April noch verftarfen follte, wenn aus bem weißen Sonntag ein fcmeeweißer Sonntag würde, fcabe um bie friihgeworbene Friihlingsberriichfeit, Die wir bereits fo liebgewonnen baben, die uns bas bifichen Winter 1909/10 fcon bollig bergeffen ließ. Es ift bitter, wenn fich bie weißen Rfoden bes Schnees unter bie hellen Muten ber Stirfdbaume mifchen, noch bitterer natürlich, wenn fie nicht alsbald wieder bon ber Conne aufgeledt werben, und wenn fich nachts bas Baffer mit fnifternbem Gis felbft gubedt. Es geht bam ben jungen Pflangeben und ben blübenben Boumen wie und: man wagt fid auf bas ichone Wetter bertrauend, weit bors Saus binaus, wird plotlich bon talten Stürnun und Schlogen überraicht und wird ber-

Der Marzenschnee, den wir bier mit hochgeschlagenem Rodfragen fiber und ergeben liegen, und ber in ber ber-

gangenen Racht bie Dacher ber hochgelegenen Stabtieile mit flaumigen Deden übergog, leuchtet bon ben Bergen berab und hat fich weiter im Land braugen bier und ba unangenehm "bid gemacht". Es gibt viele blithende Frühobit-

baume, die gestern und beute morgen im Schnee ftanben. Schiemm ift's tropbem noch nicht; es ift eine Fruhlingslaune, die borübergeben wird, wenn abermals ber Wind

eine fleine Schwenlung macht.

# Sanbweristammer Biesbaben.

Die 15. Bollversammlung ber Sandwertstammer gu Biesbaben wurde heute pormittiag 11 Uhr im Burgerfaal bes Raihaufes ju Biesbaben bon bem Borfigenben Schneiber eroffnet. Als Bertreter ber Regierung wohnte Regierungerat Rolb ber Berfammlung bei. Rach ber Teleftellung ber Prafenglifte, Die ergibt, bag außer einem Bor-ftanbemitgliebe und einem anderen Mitgliebe famtliche handwertstammermitglieber jugegen finb, legt ber Borfigende Schneiber fein Amt unter ber Bedingung nieber, bag auch ber fibrige Borfiand gurudtritt. Er motiviert feinen Rudirlit mit Rudficht auf feine Familie und feine Gesundhelt, und ba ibm nicht augemutet werben tonne, ben aufreibenben Rampf weiter foriguführen. Er babe ftets mur im Infereffe ber Ghre und bes Anfebens ber Rammer gehandelt, und wenn er vielleicht einmal Fehler gemadet habe, fo glaube er boch nicht bie gelinde gejagt unfreundliche Saltung ber Dehrheit verbient gu haben. Er habe fich beshalb entichloffen, fein Amt in bie Sande ber Mitglieber gurudgulegen, wenn auch bie übrigen Borftandsmitglieber ihr Mmt nieberlegen. Für bie Bebung und Forberung bes Sandwerts werbe er auch weiterbin tatig fein. Bur Gubrung bes Borfibes für bie Daner ber welteren Berhandlungen wird bierauf bas Rammermitglied Gunther-Frankfurt gewählt. hierauf entspinnt fich eine sum Zeil recht erregte Debatte fiber bi: Differengen im Rammerborfiand, nach welcher ichlieflich ein Antrag Thiele gur Annahme gelangt Rach biefem berlagt ber gefannte Borftanb ben Caal, mir bie beiben neu in ben Rammerborftand gewählten Mitglieber Saufe-Frantfurt und Baup-Biebentopf bleiben gur Berichterftattung gurud. Die Ausführungen biefer beiben herren gipfeln in bent Solug, bag ein weiteres Berbleiben bes bisberigen Brafibenten im Borffande faum angangig fet.

Der Bertreier ber Regierung, Regierungsrat Rolb, bem gleich ju Beginn ber Berhanbfungen bon ben Anwefenben ein Bertrauensvolum ausgebrudt wurbe, ergriff hierauf bas Wort und ichilberte bie Urfachen, bie ihn beranlagten im Boufe ber Beit immer weiter bon herrn Schneiber abguruden. Es fel bies in bem Dage gefcheben, als er bie pflichtgemäße Aberzeugung gewonnen habe, baß herr Schneiber weniger und weniger feiner Stellung gewachfen fei. Er fet ber lette, ber bie großen Berbienfte bes herrn Schneiber um Die Organisofion bes Raff. Sandwerts leugnen oder einschränsen wolle. Um biese Berdienste handele es sich jedoch hier nicht. Man fann ber verdienswollste Mamt ber Welt fein und tropbem ginn Borfipenben einer Sandwertstommer volfftanbig ungeeignet fein. Und bag berr Schneiber, fo fuhr ber Rebner fort, jum Kammervorfitsenben bollfidnbig ungeeignet fei, bas fet feine feste Aberzeugung. Jeber eingelne ber Antvefenben tonne nach feiner Aberzeugung die Rammergeschäfte besser leiten als herr Schneiber es im Laufe ber lebten Jahre getan habe. Er würde ein ibealer Rammervorfigenber fein, wenn bas Gefet die Geschäfte ber Manuner in eine hand gelegt hatte. Da biefe jeboch einem Rollegium unterfiehen und herr Schneiber es nicht verftanben hat, fich mit biefem Rollegium auf gedeihliche Weife ins Einvernehmen gu fegen, fo tann nicht gejagt werben, bag er all ben Anforberungen gu genfigent in ber Lage ift, die man bon bem Borfigenben einer berartigen Organisation berlangen nung. Bas bie letten Streitigleiten gwijden bem Borfianbe und bem Borfigenden anbetrifft, so habe der Sandelsminister einmal einen Erlaß ausgegeben, wonach Containmern feine Ausftellungen unternehmen follten, ba bie Sandwerter fo eiwas nicht fonnten. Wenn biefer Erlag noch irgend eines Beweises bedürfte, fo fei er in Biesbaben gefcheben. Es fei lediglich fculd bes Borfigenben, wenn Differengen wie fie in ber Sandwerkstammer vorgefommen find, in ber Offentlichfeit ausgetragen werben milffen. In einer Sanbels. fanuner ware fo etwas uicht möglich.

### Lehreriag.

Im Befterwalbstädtchen berborn fand am Montag und Dienstag bie Jahresversammfung bes "Migemeinen Lehrervereins im Reg. Begirt Blesbaben" flatt. Die Ber treterversammlung feitete Lehrer Rarl Jacobi-Biesbaben, Dabei waren anwefend von 66 Zweignereinen mit 1650 Mitgliebern 101 Bertreier. Bom Bentralborfiand waren 14 Mitglieber antwefend. Mittelfchullehrer Aug. Jung-Biesbaben, ber 1. Schriftführer, berichtete fiber bie Tätigfeit fin letten Bereinsjahr, Die eine recht lebhafte mar. Die Brovingialfielle bes "Deutschen Lehrervereins für ben Regie-rungsbegirf Biesbaben" bat eine Untfrage veranftaltet, Die ergab, daß noch an 415 Orten bie bom Probingialrat feftgefehte Mietsenischabigung ber Lehrer ben tatfachlichen Mletpreifen nicht entspricht. Die Lesebuchlonuniffien (Borfibenber Reftor G. Rolb Bieebaben) bat bin abgelaufenen Sabr tuchtig gearbeitet, wie benn bie Zweigvereine überhaupt ibre Aufgabe: Hebung ber Bollsbildung, recht ernft nehmen. Dies erhellt benilich aus ben Berichten ber 65 Bweigbereine, Die rechtzeitig fich außerten. Gie baben 454 Bersommlungen mit rund 360 Bortragen und Lehrproben abgehalten. Das Birfen ber Siffefaffen war ein guter Beweis für beren Mütlichfeit auf ber Grundlage ber Gelbfthilfe. Der "Allgemeine Lehrerverein für ben Regierungsbezirf Wiesbaben" jablt jum "Brentischen Lebrerverein", ber 15 Probinglalbereine mit 1947 Underverbanden und 67 734 Blitgliedern umfaßt. Der "Allgemeine Lehrerver-ein" ift in dem Borband burch seinen Borschenden Lehrer R. Jacobi Biesbaben und feinen Rechner Lehrer Rarl A. Miller-Blesbaben reprafentiert. Huch bent "Dentichen Behrerverband" gehört ber "Milgemeine Lehrerverein" an, ber in 3060 Berbanden 119 622 Mitglieber gabit, und in beffen Borftand Gip und Ginune haben Stabtichulrat Miller-Biesbaben, Mittelfchullebrer A. Jung Biesbaben, Lehrer R. Jacobi-Biesbaben und Lehrer Scheld-Cubach. Nach Beratung bes Rechenschaftsberichts bes "Allgemeinen Lebrervereins" und Genehmigung bes Boranfchlags ber Bilhelm-Augusta-Stiftung wurde ber Beitrag ju letterer ernent auf 1 M. fefigesett. Der Beitrag jum Berein verblieb bei 3 Mt. 50 Af., wird aber bon 1911 ab auf 4 M. 50 Bf. erhöht, weil bon ba ab ben Mitgliebern bas "Allge-meine Schulblati" ohne weitere Bergutung überwiefen werben foll. - Die Untrage ber Tagesorbining gelangten nur gum Teil gur Annahme, und gwar bie folgenben: Der Zentralborftand banntragt: 1. Der § 3 ber Sapungen für bie herausgabe und Bermaliung bes "Migemeinen Schufblatis" erhalt in feinem Schluffan folgende Faffung: "Die berantwortliche Beichnung bes "Schulblattes" boll-giebt in Bufunft ber erfte Schriftseiter." 2. 3u ben Borfclagen bes Gefchafteführenben Ansichuffes bes "Deutichen Lehrervereins" wegen ber Gestaltung bes Softeflichtschupos innerhalb des "Deutschen Lehrervereins" tritt ber Berein bafür ein, bag fich ber hafipfildtidjus erfiredt auger ber Berufshaftpflicht auch auf biejenigen Ralle, in benen gegen ein Mitglied als Privatherson, als Arbeitgeber und als Wohnungeinhaber Saftpflichtaufpriiche erhoben werben, und bie für bie Awede bes Safipflichifchutes erforberliche Erbohung bes Beitrags wird auf 25 Bf. für jebes Ditglied fofigefeht. Der Bweigverein "Saiger" ftellt ben Antrag: "Der Bentralvorftand moge erneut bei ber Ronigl. Regierung um Abstellung ber an manchen Orien bes Begirte bestebenben Gebflegenbeit ber Leichenbegleitung burch Bebrer und Gouler verfiellig werben." Der Bweigberein "Befterburg" beantragt: "Der Bavelgverein "Befterburg" erfucht ben Bentralvorftand, bie motigen Schritte gu tun, bamit bas bon bem "Dentichen Lebrerverein" in Ausficht genommene aweite Lehrerbeim in unferem Begirt erricbtet merbe." - Die Ergangung & wahl bes Bentralborftanbes ergob bie Bahl ber Serren Lehrer Rarl Unbr, Miller-Biesbaben, Beder Rieberrab, Scheib Cubech Edhardt-Glabenbach, Bimmermann-Berborn und Urfen hodft a. D. Damit waren bie Berhandlungen ju Enbe und trat die Erholung in ihre Rechte.

Gifenbahnminifter v. Breitenbach hat Bieshaben wieber berfaffen und febrt über Bonn, Effn und Diffelborf nach Berlin aurud. In Rufbeim bei Goln besichtigte ber Gerr Minister bie Stelle bes Gifenbahmungluds, von bem wir berichtet haben.

- Dolftseder Interdant v. Muhenbecher, besten Erkranfung an einer bekingen Salbentofindung wir gemelbet baben, ist außer Gefahr. Die Besserng schreitet borwarts und die Körperteumgratur ist normal.

— Aurgofte. Es find ber eingetroffen: Geaf und Grafin b. Reneise Burresbeim aus Schlog Burresbeim im persone Gallel im "Botel Cecilie", Oberpräsident Hengfien-berg aus Gallel im "Botel Role", Fürstin Anna Soltu-toff aus Betersburg. Generalleutnant Geaf Stenbod-Fermor aus Vetersburg im "Dotel Bilhelma", General

d. François aus Darmitadt in der "Benfion Billa Mon-dijon", General der Kaballerie und Generaladiutant des Kaisers bijou", General ber Kavallerie und Generalabjutant bes Kaisex b. Scholl mit Gemahlin aus Potsbam in der "Billa Clanda"

— Berfanal-Nachrickten. Regierungsafiessor b. Saldern aus Diez ist dem Landrat des Kreises Sprottau zur historieleistung in den landratlichen Geschäften zugeteilt worden. — Steuersubernumerar Gemeinder für an Stelle des zum Kentmeister ernannten Steuersekretärs Leindach von Frankrurt am Wain nach Wiesdaden verseht. — Der Kapitan eines Ahein-schlerdampfers Eberbard Brögmann zu Taub erhieft das Algemeine Eberpasichen. Allgemeine Chrenzeichen.

Mbend.Ausgabe, 1. Blatt.

- Am Grabe Frang Abis auf bem Rorbfriebhof wurbe heute anläglich ber 25. Wieberfehr beffen Tobestags ein bon ber "Biesbabener Gangervereinigung", ber befannt-fich alle Wiesbabener Gefangbereine angehören, gestifteter Lorbeerkrang mit enisprechenber Schleife und Inschrift niedergelegt. — Unfere Hoffmung, daß bas Reliefbildnis des berewigten Liebermeifiers am "Denifchen Saus" erhalten und an bem nach beffen Rieberlogung ju errichtenben Reubau eine Statte finben moge, wirb verwirflicht werben. Die bestehende Bronzeplatte erhält alsbann noch einen erflärenben Bufat, bag Abt in bem bort vorber geftanbenen "Deutichen Saus" gewohnt habe und geftorben fei.

- Migife. Bont 1. April I. J. ab wird vent Schlachtvieh, Bleifch bon foldem und baraus hergestellten Meifchwaren, ferner bon Getreibemehl, Griesmehl und baraus bergestellten Badwaren feine Afgife mehr erhoben. Dagegen bleibien Wein, Objb und Becremwein, Bier und bie zu feiner Herstellung im Stadtbering vertvenbeien Brauftoffe, Branntwein, Wilbbret, einichl. Safen und Aleisch babon, bas im Afgisetaris genannte Feberwild und gahme Gefligel, fowie Fleisch bavon nach wie vor afzifepflichtigen Gegenstände find alfo and fünftig berichriftemägig vorzuführen, angumelben und gu berabgalen. Die mit ber Boft fier eine gebenben atzifepflichtigen Genbungen find bom 1. April ab bon ben Empfangern innerhalb 48 Stunden nach bem Emp. fang bei ber Maifeabfertigungoftelle Rengaffe ba mundlich oder schriftlich nach Auleitung bes Atzisetarifs anzumelben. Für die mündlich angemeldeten Postsendungen ift die Atzise bei ber Anmelbung ju bezahlen. Für bie ichrifflich angemelbeten Boftfenbungen wird bie Afgije auf Roften bes Empfangers burch Auforderungszeitel angeforbert und ift dann friftzeitig porto- und bestellgelbfrei bei ber Allifeabfertigungsfielle Reugaffe ba ju gablen. Gine Erhebung ber Afgije burch bie Bojhafetbesteller finbet nach bem mit ber Boft getroffenen Mbtommen bom 1. April I. 3. ab nicht mehr flatt. Much werben ben Bateten Aufforberungsicheine nicht mehr beigegeben. Durch Unterlaffung ber Anmelbung und Berabgabung ber afzijepflichtigen Pofiquiter macht fich ber Empfänger ber Atzisebefraube foulbig und nach §§ 28/29 ber Maifeorbung fraffällig.

Ball im Rurhaus. Rad ber fdgrell berraufdien Beit bes Narnevals und ber berauffolgenden längeren Baufe, in ber bie mubgetangten Beibte fich ausruhen tonnten, fand geftem abend im Aurhaus ber erfte große Ball ftatt, ber in ber Hauptsache wohl bie Abonnenten unter fich vereinigte. Die Beffimisten, Die ba behauptelen, ber Besuch würde mur gering sein in Anbetracht bes ungünstig gelegenen Zeitpunftes, haben fich grimblich getäufde. Schon gleich ju Beginn ber Beranstaltung batten fich festlich geffeibete Damen und herren in größerer Bahl eingefunden, und bis 10 Uhr war man überzeugt, bag ber erfie Ball wieber eine der gelungenen Beranstaltungen der Kurverwaltung war. Die Tanggelegenheit wurde von allen Anwesenden eifrig in Ampruch genommen. Unter ber fundigen Leisung bes Tanglehrers Beibeder berlief ber Ball bis gum Gulug in fconfter Orbitung und binterließ mobl bei jebem ben

Einbrud eines angeregt verlaufenen Abends.

- Die Freiwillige Fennwehr unter bem Tifel Pompfer-Korps", die nunmehr 60 Jahre lang gum Schut ber Stadt gegen Teneragefahr bereitsteht und befonders in fritheren Jahren, ba Wiesbaben noch ohne Berufsfenerwehr war, ofter als beute Gelegenheit hatte. ibre Tätigfeit jum Gegen ber Einwohner ju enifalten, banfte benmädfit, wemiofiens foweit es ihre Affivität anbelangt, ju bestehen aufgebort haben. In ber letten Generalver-sammlung wurde beschloffen, bas Golährige Jubilanm in biesem Jahre festlich zu begehen, nach bieser Beit ben attiven Dienft niebergulegen und mur nicht noch als baffiber Feuerwehrberein weiterzubestehen. Danit verfcwindet wieber eine Einrichtung aus ber auten aften Beit, bie bie erffen Rreife bes Wiesbabener Burgertums ju Mitaliebern jabite. heutigen Tags war die erwähnte freiwillige Fenerwehr 100 Mann ftart ber Berufdfeuerwehr gur Bebienung best britten und vierten Bofchangs gugeteilt; fie batte aber fewier und befannt ift, in ben lettien fieben Sabren nicht mehr Gelegenheit, in Aftion gut freten.

Bismardfeier. Am 9. April, abends 8 libr, finbet im Raiferfaal (Bolletheater) bie biesfahrige Beranfialtung bes "Allbeutichen Berbanbes, Ortigruppe Biesbaben-Biebrich", jur Teier bon Bismards Geburidiag (1. Mpril) ftatt. Die Festrede wird Superintenbent Rlingemann aus Effen a. Ruft halten. Anger anderen Darbietungen, wie Mannerchören (Echauf), wird ben Biemardverebrern und berehrerignen bas patriolifte Schaufpiel "Ronigin Quife", baraeftellt bon Mitgliebern bes Bolletheaters, bor-

geffibrt werben. - Abgeleimte Berfehrsverbefferungen. Mus Intereffentenfreifen an ber Labn war bei ber Gifenbahnbiceltion Frantfurt beantragt worben, Die Gilguge Limburg-Miebernhaufen Frankfurt und umgelehrt ber Labn entlang bon, begw. nach Cobleng burchguführen. Daburch mare eine beffere Berbinbung für bie Lalenbewohner mit Biesbaben und Maing, andererfelts auch mit Franffurt entftanben, Die Gifenbahnbirefticen Frantjurt bat biefe Buniche nicht berfidfichtigt, ihre Erfullung einstweilen bertagt. Wegen ber Berbefferung ber Berbinbung nach London, bie in anberer Beife in burchgeführt worben ift, batten Sanbelsfreife, unterftupt bon ber Sanbelefammer Franffurt, bet ben Direftionen Franffurt und Malng bie Früherlegung bes erften Schnellzuges Franffurt-Maing Coin, ber um 5 Uhr 20 Min. morgens in Frantfurt aboebt, beantragt. Daburch batte ber Bug in Goln bie bort abgebenben bireften Buge nach Dfienbe, begiv. Calais erreicht, fo bag fur unfere Gegend eine gang ausgezeichnete Tagesberbinbung nach London bergefiellt worben mate, wie fie bisber nicht existiert. Die Gisenbabmbermaltuma, welche fich ber Rotwendig chaubte ollen, Freque mintbe, und in Eommi auftelle englifd [chaffer gen M

Sabo

Mr.

Feine blefige ujiv., 1 Gleite Das b ben & beit 18 Termi bent 19 Berlin Simpo 23. 977 borbe mach 2 gefett. Gifent famut beiter

Anspri

1. 9fpr

Die O

bands

Dentfe

Für

Arbeit bon b Deutic bürfte liber ! MuRer Mortei gen fil folgtes Tombie nicht ; Beitge! metche ca 12 melche bett at träglic 7 Mei

bes 9

tragest

beteili

crtam

aufoul richt abgela Divisi furt o a. b. 1 umfaj Inng. burchi femeil 百古 年 trage Mehun boben filmftE: pflage mit m ibre .. Tiery noffen

wie I baben Secte tit fa: Tichen meifte halter fonne mern

Unter in B bes & iferë iba", ern ilfe-

adzı cin nnteter rift 500 Tien

ens.

Die ten. cut: titht. ifd): aus ben. unb cten unb ditti

inba 1311= ein-ab mpa lich bent. blic ige. bes ift ife.

por

ming mit ticht eine pittie fich tach iten. ren

Ban fice inch egebete unb ber gren ben pitti ben

Ifet. mut ben 23e= bre ogt, oct-111 Con

her fien ite. chr bet ning en-

II II ern Otter-Dit Ininte

ben.

dit

dir

gen an-13. bet ma mm ten ere

dit

wendigleit einer folden Berbinbung nicht berichließt, glaubte jedoch die Früherlegung des Juges ablehnen zu follen, weil er einmal schon sehr früh führt und seine Frequenz zweisellos bei noch früherter Fahrt geringer wirbe, bann aber auch, weil er bem Lofalberfehr bient und in Coln wichtige Anfchluffe erreichen muß. Bielleicht tommi man boch eines Tages babin, einen früheren Bug ab Frankfurt ben Rhein entlang ju fahren, um bie fo bringend erwunfchte gute Tagesberbinbung nach England berzustellen. Einftweilen foll abgewartet werben, wie fich ber englische Berfehr auf Grund ber im Commersahrplan gefchaffenen Berbefferungen geftaltet.

Mbenb:Ausgabe, 1. Blatt.

Eniminbigi wurde am 18. Januar 1910 bem biefigen Umtegericht ber frishere Babewirt und Befiber bes Sabob-Botels" bier, Rarl Simfon, befannt u. a. burch feine bon Beleibigungen ftrobenben Brofchuren gegen biefige Rechtsanwalte, Richter, Raufleute, Gewerbetreibenbe ufm., und zwar auf ein Gutachten bes Rreisarzies Dr. mod. Gleitsmann hierfelbit infolge ber envähnten Brofchuren. Das betreffende Gutachten lautete auf Beiftesfchwäche bei Simfon. Begen biefes Gutachtens flagte Gimfon gegen ben Erften Staatsanwalt bier und es wurde Termin auf ben 18. Marg feftgefest. Das Gericht fam jeboch in biefem Termin gu leiner Entscheibung, und neuer Termin ift auf ben 19. April 1910 anberaumt. 3wei Sutachten befannter Berliner Arzie, bes Geheimen Medizinalrats Brofeffor Dr. Gulenburg und bes Spezialarzies Dr. Colemann, bejagen, Simfon fei weber geiftestrant noch geiftesichwach. Um 23. Mars wurde Simfon auf Beranlaffung ber biefigen Behorbe bon Groß-Lichterfelbe, Simfons jetigem Bobnort, nach Berlin in Die Charits gebracht, ba die Arzte jedoch einen geistigen Defekt nicht fanden, wieder in Freiheit gefett.

Beniger Freifahrten für Gifenbahner. Bie ber Gifenbahmminister burch Bermittlung ber Direktionen befamnt gibt, find bie ben Familien ber Beamten und Arbeiter ber Gifenbahnverwaltung jugeftanbenen Freifahrtbergünstigungen über Gebühr und fogar migbräuchlich in Anspruch genommen worben. Gie fommen beshalb bom 1. April ab gang in Wegfall.

Lohnbewegung im Maler und Tünchergewerbe. Die Orisgruppe Biesbaben bes Dentichen Arbeitgeberberbands für bas Maler- und Tünchergewerbe fchreibt uns: Für bas Gewerbe ber Maler- und Tinchermeifter in Deutschland wurde nach langen Borhandlungen ein Reichstarif geschaffen, welcher bor allen Dingen bie Lohn- und Arbeitsverhaltniffe mit ben Gehilfen regelt, auf die Dauer bon brei Jahren Gultigfeit bat und in allen Stäbten Deutschlands am 16. Januar b. 3. in Rraft getreten ift. Es burfte biefer Tarif bas Befte fein, was bisber feitens einer Berufsorganifation im Baugewerbe erzielt wurde, ba beiben Teilen gleichmäßig Rechnung getragen wirb, gegenfiber ben bisber üblichen einseitigen Tarifvereinbarungen. Mußerbem enthält solcher fohr wichtige Bestimmungen zum Borteil ber beteiligten Meifter, beren fegenoreiche Birfungen fich im Laufe ber Beit erniflich bemertbar machen burften jum Gefaminohl bes Moler- und Timchergewerbes in Deutschland. In Anbetracht bes in ben legten Jahren erfolgien Breisaufichlags für ben gesamten Lebensunterhalt, fowle Erhöhung ber Steuern ufw., war eine Lobnerhöhung nicht gu vermeiben. In Wicobaben haben bisher 133 Arbeitgeber mit ca. 1000 beschäftigten Gehilfen ben Tarif anerfaunt. Insgefamt tommen 238 Meifier in Betracht, bon melden 38 Wertstellenladierer ausscheiben, ba fie faft feine Gehilfen beschäftigen. Die restlichen 67 Meister beichäftigen ca 125 Gehilfen und barunter befinden fich ca. 20 Meister, melde mir zeitweise ein Geschaft felbständig beireiben. Bon ben am 21. b. M. gefperrien Betrieben haben 17 noch nach träglich ben Tarif anerfamit, während mir noch bei 7 Meistern die Betriebssperre besteht, bon bonen nur 2 mehr als 5 Gehilfen beschäftigen. Die Sperre besteht laut § 9 bes Reichstarifs zu Recht, ba ber Tarif von beiben Bertragsparteien eingehalten werben muß. Es mare Gache ber beteiligten Immingen, mitzuhelfen, aufflarend gu wirfen, um bie Mitglieber, welche ben Reichstarif noch nicht anerfannt baben, bor großem Schaben gu ichniben, benn bie Lobnerhöhung ift unter ben gegebenen Berhaltniffen nicht aufouhalten gewesen.

Bom landwirtschaftlichen heeresuntericht. Der bon ber heeresleitung eingerichtete landwirtschaftliche Unterricht ber Mannichaften bei ben Truppenteilen wurde im abgelaufenen Winterhalbjahr, von Aufang Ofiober 1909 bis Enbe Mars 1910, in verichiebenen Garnifonen ber 21 Divifion (18. Armeeforps) abgehalten, nämlich in Frantfurt a. M., Biesbaben, Somburg b. b. S. und Dieg a. b. 2. (& Armeeforps). Der Unterricht in Frankfurt a. M. umfaßte zwei, in ben anberen Garnifonorten eine Abtei-Aberall erfreute er fich eines guten Befuchs bon burchichmittlich 70 Teilnehmern. Der Unterricht wurde seweils in Art eines populär gehaltenen Bortrags, an ben fich fiets eine Besprechung auschloß, gehalten. Behn Bortrage in jedem Garnisonort sanden statt, die fich mit Ent-Behung, Bufanunenfehung und Bearbeitung bes Aderbobens, Bau und Leben ber Pflanze mit natürlichen und Kinftlichen Düngemitteln und beren Anwendung, Saat-pflege und Ernte ber landwirtschaftlichen Rulturgewächte, mit wichtigen Schablingen und Krankbeiten ber Bflange und ibre Befantpfung, mit Wiesenbungung und -Pflege, mit Diergucht, Gutterlehre und mit ber Buchführung, bem Genoffenichafistvefen, bem landwirtschaftlichen Unterricht, fowie mit landwirtichaftlichen Bertretungen beichäftigten. In Biesbaben erteilte ben Unterricht Dr. Borny-Biesbaben. Ob bie Infitition biefos landwirtichaftlichen heeresunterrichts überall gu einer befinitiven werben wirb, ift taum angunehmen, ba ber praftifche Rugen biefer fachlichen Belehrung nicht ein febr großer fein bürfte. Den meiften ber Teilnehmer mangeln boch genfigenbe Borfenntniffe, um ben Bortragen, wenn fie auch noch fo populär gehalten, wie hier es geschehen, einigermaßen folgen ju tommen. Es ift baber fraglich, ob bie Landwirtschaftstammern ibre Beamien, die Lehrer, Diefem landwirtichaftlichen Unterricht weiter gur Disposition fteffen und biefes Opfer in Bufunft gu bringen geneigt fein wird.

- Unenigeliliche Rechtsaustunft für Unbemittelte in Raffan. Der herr Sandelsminifter hat auf Befürwortung bes herrn Regierungsbrafibenten bier für bie auswartigen

Rechtsaustunftftellen im Ctatsjahr 1910 eine Beihilfe bon 600 M. gewährt, fo daß biefelben nicht mir aufrecht erhalten, fonbern fogar bermehrt werben tonnen. - Die feit einem Jahre eingeführte völlig tostenlose Bertretung Berficherter bat einen bedeutenden Aufschwung genommen, indem in biefer Beit über 170 Berficherungefachen bearbeitet und gahlreiche Termine bor ben Schiedsgerichten in Wiesbaben, auch in Darmftabt, fowie vor bem Reichsberficherungsamt in Berlin wahrgenonnnen worben find. An bem letten Sprechtage in herborn wurden bem Stellen-Teiter allein 10 Bollmachten erteilt. Dergleichen Bollmachien brauchen weber geftempelt, noch ihre Unterschriften beglaubigt gu fein und find mit ben Berficherungspapieren an ben Sprechtagen gu fibergeben ober an Bebeimrat De ber - Biesbaben, Goetheftrage 3, 1, eingufenben.

— Kontroll-Berfammlungen. Bu benfelben haben zu erscheinen: Morgen Freitag, ben 1. April 1910, vormittags 10 Uhr: Sämtliche Mannichaften bet Garbe aller Waffen swar: Jahrestlaffe 1897. Nachmittags 3 Uhr: Jahrestlaffe Die Rontroll-Berfammlungen finden im Erergierhaus ber Jufanteriefaferne, Schwalbacher Strage 18, ftatt.

Fernsprechverkehr. Am 3. April wird ber Telephonverfehr zwischen Bien einerseits, Soch fi a. D., Lan-genfdwalbach, Sunfeld und Areumach andererseits aufgenommen.

- Schwurgericht. Alls zweiter Fall ist zur Berhandlung am Dienstag auf die Rolle gebracht eine Anklage wiber die Dienftmagd Sarfe von Bochft wegen Rinbesmords. Berteibiger ift Rechtsamvalt Schneiber.

Jubilaen. Am 1. April begeht Fraulein Marie Sed bas 25jahrige Jubilaum als Angestellte ber Firma Frang Schirg, Webergaffe 1. Die Handelskammer hat ihr gu biefem Gebenftag eine Chrenurfunde überreichen laffen; auch aus bem großen Runbenfreis ber Firma bürften ber Jubarin biele Beweife ber Anerkennung jugeben. - Am gleichen Tage find es ebenfalls 25 Jahre, bag Fraulein Quife Rauf dert mit großer Pflichntene als Berfauferin bei ber Firma Bacumcher u. Ro. hierfelbft tätig ift.

Lotterie. Dem Germanifden Rationalmufeum gu Nürnberg ist bie Erlaubnis erteilt worben, 200 000 Lofe ber jum Zwed ber Erweiterung bes Mufenms burch ben Anlauf ber Bechichen Fabrit für bas Königreich Babern genehmigten Gelblotterie im preußifchen Staatsgebiet zu vertreiben.

- fiberfallen wurbe gestern abend gegen 1/27 Uhr in ber Gobenstraße ein herr bon einem Beiruntenen. Letterer griff ben herrn ohne jebe Beranlassung on und warf ihn u Boben. Gin bingufommenber Schummann, ber ben Betrunfenen gur Wache ichaffen wollte, wurde bon biefem ebenfalls tatlich angegriffen. Auch als ein zweiter Schut-mann bingufam, wiberfette fich ber Trunkenbold, fo bag fein Transport zur Bache nach ber Bertramstraße nabezu eine halbe Stunde bauerte. Der Borfall hatte einen ungebeuren Menschenauflauf jur Folge. Much mischten fich noch einige "Musterungspflichtige" in ben Streit und nah-men für ben Betrunkenen Bartei. Bon biefen wurden gur Festfiellung ihrer Ramen ebenfalls einige arretiert.

- herrenlofe Schafe. Der Wachmann Ried bom Bics. babener Bewachungeinstitut Michelsberg 15 bemerkte in ber vergangenen Racht auf feinem Patrouillengang zwei umherirrende fcmarggraue Schafe. Der Beante brachte bie Tiere mit Genehmigung bes Birtes im "Rheinischen Sof" in der Mauergasse unter.

- Rurbaus. Wir machen jeht icon auf ben übermorgen Samstag ftattfindenben höchst interessanten Luftigen Abenb Marcell Salger aufmerksam.

Marcell Salzer aufmerkfam.

— Königlich Vernhische Alassen. Lotterie. Die Erneuerung der Vose zur 4. Klasse 222 Lotterie, sowie die Abbedung der Freilofe duser Alasse 222 Lotterie, sowie die Abbedung der Freilofe duser Alasse das der Verlagen.

— Besitzwechsel. Das Jaus Mainzer Straße 2, Herrn Freiberrn v. Lüttwich gehörig, ging durch Kauf aus dessen Besitz in denjenigen der Frau K. Bink haus über. Das Geschäft wurde dernmittelt und abgeschlosen durch die Jummobition-Agentur den J. Chr. Elüdlich, Wishelmstraße 50.

— Aleine Artizen. Im großen Saale "Aur alten Abolsshöhe" (Ind. Job. Baulh) ift nächten Sonntag den nachmittags 4 libr ab humoristische Unterhaltung ift die Unterhaltung unter Wilwirkung der befannten Humoristen Lehmann und Stabl. Die Veranstaltung ift die Unterhalt ung mit Tanz unter Wilwirkung der befannten Hraispreise zur Verteilung.

Bom 1. die Veranstaltung ist die Vier. der Einteitt auf 30 Kf. seitacsekt. Es gelangen zehn Gratispreise zur Verteilung.

Bom 1. die Veranstaltung ist die Vier. der Einteit auf Soff, Sofdasse 2a, das "1. Hamburger phil-bar mo niß de Ordester Kabetten-Chor, täglich. Die Vereibung ist 15 Mann start. Das Ordester hat überall bolle Häuser erzelt.

# Theater, Runft, Bortrage.

bes Programms, das Sertett in D-Dur für 2 Biolinen, Biola, Bioloncell und zwei Hörner, mit eine der schönsten Kompositionen Mozaris, wird hier im Kurhause zum erstenmal zur Aufführung gelangen. Dem Andenken des 80. Gedurtstages E. Goldmarks (gedoren 18. Mai 1830) ist die Suite sine klauses und Bioline, G-Dur op. 11. in das Krogramm ausgenommen. Den Schluß der sehr interestanten Mustaussübeung bilden drei Kompositionen: a) Audade von E. Lalo, c) Die Loreled von F. List und c) Khmohes et Stloains von Bemberg. Zum Einritt ist die Lösung einer Zuschlagsfarte von 2d Bf., vollche mit der Abonnements-, Kurtag- oder Lagestarte vorzuzeigen ist, erforderlich. Die Damen werden gedeten, auf sämtlichen Plägen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

# Aus der Umgebung.

= Frankfurt a. M., 30. Mars. Die jüngfte Schwester ber beutichen Raiferin, Bringeisin geodora von Schleswigsolstein, traf heute niorgen bier ein. Sie unterzieht sich, wie icon früher, einer Kur in der Dr. Lampeschen Minit.

Mains, 31. Mars. Rheinpegel: 95 cm gegen 96 cm am gestrigen Bormittag.

# Gerichtssaul.

fe. Die Wiesbabener Wahlrechtsbemonftration por bem Jugendgericht. Der lejabrige Schofferiebriting Emil R. bon hier tam am 13. Februar D. J., bem Tage ber hiefigen Bahlrechtsbemonfiration, nach Beenbigung bes Unterrichts aus der Gewerbeichnie, als fich jur nantlichen Beit bor bem Gewertichaftsbaufe in ber Bellrisftrage ber Demonftrations. jug in Bewegung fette. Er fchlog fich bemielben an und jog mit über ben Bismardring nach bem Raifer-Friedrich-Ring. hier mar an der Ede ber Rornerstrage ein Schutymannsaufgebot bamit beichaftigt, bie Daffe nach ber Schierfteiner Strafe gurudgubrangen. Bahrend biefer Semm-mung wurden hochrufe auf "bas allgemeine, gleiche und birefte Bahlrecht" ausgebracht, in welche &. einstimmte. Er fprang babei mehrere Male an einen etwa 5 Meter bon ihm ftebenben Beamten beran und brullte biefem die Sochrufe in Die Ohren, um fofort wieder gu retirieren. Diefes Manober wiederholte er öfters, um den Schutzmann zu berhöhnen, ber fich diefe Flegelhaftigleit verbat, und ichlieflich, als K. nicht aufhörte, zu bessen gerhaftung schreiten wollte. K. ergriff die Flucht, rannte in der Körnerstraße jedoch einen alteren Plassonen um fam der Kornerstraße alteren Baffanien um, tam baburch ju Fall und tomite zweds Feststellung feiner Bersonalien zur Bache gebracht werben. Das Jugendgericht mar beute ber Anficht, bag R. bei ben hochrusen eine politische Gefinnung nicht an ben Tag legen wollte, vielmehr die zur Erfenntnis der Strafbarkeit er-forderliche Einsicht noch gar nicht besaß. Es hielt eine Geldftrafe bon 2 Mart wegen Rubeftorung für eine ausreichenbe Gubne.

# Vermischtes.

\* Gine folgenschwere Gasegplofion. 3m Saufe Ginbaumftraße 9 ju Brestan erfolgte abends gegen 8 Uhr eine fcwere Gaserplofion. Samtliche Turen und Fenfier wurben herausgeriffen. Ginem am Saufe borübergebenben herrn murbe bon ber berausfturgenden haustur ber Ropf gerichmettert. Das Saus ift eingefturgt. Die Feuerwehr arbeitet fieberhaft an ber Rettung ber Berfchütteten. Die Explosion, burch bie 3 Menschen getotet und 5 ichwer verlegt worden find und die einen enormen Materialfchaben gur Folge hatte, entftand baburch, bag ein im ersten Stod wohnenber Behrer, bem ein intenfiber Gasgeruch auffiel, ben hausmeister veranlaßte, sich in eine gurzeit leerstehende Wohrung im Erdgeschoß zu begeben. Unvorsichtigerweise betrat ber Sausmeifter trop ber Warnung bes Lehrers die leerstehende Wohnung mit einem brennenden Licht. In bemfelben Augenblid erfolgte eine heftige Detonation Samtliche Fenfterscheiben flogen beraus und ber bintere Zeil bes Hauses stürzte frachend zusammen. In allen Etagen wurden Schredensruse laut. Auch in der weiteren Umgebung wurden Scheiben zertrümmert und Fensterfreuze herausgeriffen. Den Lehrer fanden die alsbald berbeigeellten Polizei- und Feuerwehrmannschaften in einer Ede ber Parierrewohnung zwar noch lebend auf, boch ftorb er auf bem Weg nach bem Kranfenhaus. Der Sausverwalter ift mertwürdigerweise mit leichteren Berlemmgen bavongekonunen; fein Sohn und feine brei Tochter wurden fcmer berlett unter ben Trummern bervorgezogen. Gin anderes Kind bes Lehrers tonnte noch nicht geborgen werben.

\* Das Brandunglud in Ungarn. In Defocrito find wieber 8 Berfonen, welche schwere Brandwunden erlitten, gestorben. Die Beerdigungen in Schacht- und Gingelgrabern dauern ununterbrochen fort. Die genaue Bahl ber Ber-ungludten ift noch immer nicht befannt, ba bie Liften ber Festeilnehmer aus der Umgebung noch nicht vorliegen. Doch schätzt man amtlich die Zahl der Getöteten auf 338 bie Bahl ber noch lebenden Berlesten auf 53. Unter ben Getoteten befanden fich 18 Golbaten, 3 neugeborene Rinder, 3 Rinder im Miter bis gu 5, 33 im Miter bis gu 12 Jahren, 21 Manner und Frauen im Miter über 50 Jahre, Die übrigen Tobesopfer find Burichen im Alter bis ju 25 und Madden von 14 bis ju 25 Jahren. — Raifer Bil. helm richtete an Raifer Frang Joseph anfäglich ber Brand fataftrophe in Defoerito ein in ben berglichften Musbruder gehaltenes Beileidstelegramm, in bem er feine innigfte Teil nahme aussprach. Raiser Franz Joseph bankte telegraphisch



(Nachdruck verboten.)

# Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, 30. Marz.

An den einzelnen Börsen hat die feiertägliche Unterbrechung die übliche Verlangsamung des Geschäfts im Gefolge gehabt. In New York war die Stimmung größtenteils un-freundlich, besonders am Bahnenmarkte, weil hier Befürch-tungen wegen der Streiklage einen Drock ausübten. Bessere Nachrichten aus den Weizen- und Baumwolldistrikten, sowie der verhältnismäßig günstige Bankenausweis schufen hin und wieder, speziell ganz am Schluß, einige Festigkeit. London zeigte unregelmäßige, zeitweise ausgesprochen matte Tendenz

Einheitspre

Luxus-Aus

田 田

502

B

E3

m

100

m Ka

W W

Ba Ba

Be Be

100

(

200

Rentten t

fugeln ur 800 Aza 10 Pf., S

**BCRD** 

als Fußbe los. ist

DESIGNATION !

gelie er:

Trocks

miede

Dr

61

Teils bildeten die Nachrichten von Wallstreet die Ursache hierfür, teils auch eine leichte Versteifung, die sich am offenen Geldmarkt bemerkbar machte. Paris lag zunächst fest, trotzdem der Verkehr sich in engen Grenzen hielt. Unmittelbar nach dem Feste trat, teilweise unter dem Einflusse des Rückganges der Kupferpreise, eine mäßige Abschwächung ein. Wien verkehrte in außerordentlich ruhiger Haltung, doch war die Tendenz ziemlich stabil, da die Regulierung ziemlich leicht abwickelte. Die Berliner Börse stand diesmal ganz unter dem Emfluß der Feierlage, und an den wenigen Geschäftstagen ging es daher recht ruhig her. Dazu trat, daß bei Bo-ginn noch die Regulierung im Gange war, und da der Satz für Schiebungsgelder sich ziemlich hoch stellte, war die Süm-mung zunächst nicht besonders freundlich. Späterhin trat allerdings eine Besserung ein, weil der offene Geldmarkt eine kleine Erleichterung aufwies. Der Privatiiskont ermäligte sich noch am Schluß auf 3½ Proz., und tägliche Darlehen waren trotz der immerhin starken Nachfrage ebenfalls billiger, zu etwa 3½ Proz., erhältlich. Außerdem taten einige besondere etwa 3% Proz., erhältlich. Außerdem taten einige besondere Anregungen das Ihrige, um die Stimmung zu verbessern. So ubte die 1este Haltung des englischen Kohlenmarktes einen günstigen Emfluß auf den Montanaktienmarkt aus, während andererseits ungünstige Gerüchte aus dem oberschlesischen Industriebezirk und der schlechte Abschluß von Cro Hegenscheidt einen Rückgang verursachten, der am Schluß in einzelnen Werten, wie Laurahütte und Hohenlohe, stärkeren Umstang angehen. Der Bestenweits hat ein betreuten betreuten und fang annahm. Der Rentenmarkt hat sich gut behauptet, und in den heimischen Staatsfonds entwickelte sich mitunter ein ganz flottes Geschäft. Banken verzeichneten ruhigen Verkehr, doch konnten die lokalen Institute von den Angaben profitieren, die in den Generalversammlungen der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft über den Geschäftsgang gemacht wurden. Von Bahnen haben sich die amerikanischen abgeschwächt. Ziemlich zuversichtlich war die Haltung am Kassamarkt. Der Verkehr hielt sich freilich meist in engen Grenzen, zeigte aber doch mehr Leben als am Terminmarkt.

Donnerstag, 31. Mars 1910.

### Banken und Börse.

\* Dis Börsenumsatzsteuer erbrachte im Februar 1950 708 Mark (i. V. 1497748 M.) und seit 1. April 20251578 M. (11062215 M.); der Effektenstempel definitiv 2807778 M. (2 607 479 M.) bezw. 34 016 516 M. (24 485 791 M.), der Wechselstempel im Februar 1 400 570 M. (1 173 449 M.) und seit 1. April 17 076 158 M. (15 057 582 M.), der Scheckstempel seit 1. April 2 777 941 M. (i. V. 0), die Tantiemesteuer seit 1. April 2 606 592 M. (0), der Grundstücksstempel seit 1. April 21 198 122

Mark (0).

\* Dresdener Bank. In der Generalversammlung der Gutmann auf eine Anfrage Dresdener Bank führte Geheimrat Gutmann auf eine Anfrage eines Aktionärs aus, die ersten drei Monate des Jahres 1910 hätten trotz des stillen Börsen- und des ruhigen Emissionsgeschäfts ganz bedeutende Umsatzsteigerungen erbracht, nament-nich im Berliner Bezirk. Die Entwicklung der südafrikanischen Minenindustrie beurteile die Verwaltung sehr günstig, nachdem numehr nach Urleit kompetenter Kreise die langwierige Arbeiterfrage endgiltig erledigt sei. Insbesondere befänden sich die General Mining and Finance Corporation und die dieser Korporation angehörenden Unternehmungen in guter Entwickelung. Man rechne nummehr mit der Redlisierung der seit acht Jahren auf diese Beteiligung gesetzten Erwartungen. Für die Bank bedeute der Besitz an Shares der General Mining eine starke stille Reserve. starke stille Reserve.

\* Die Stadt Nürnberg fordert Angebote auf eine iproz. Anleihe von 6 Millionen Mark ein. Die Anleihe ist bis 1920

Dividenden. Die Generalversammlung der Norddeutschen Grundkredtbank in Weimar setzte die Dividende auf 6 Proz. fest.

# Industrie und Handel.

\* Preiserhöhung beim Deutschen Schiffahrtsstahlkompteir. Wie aus Essen berichtet wird, steht beim deutschen Schiffahrtsstahlkompteir eine Preiserhöhung bevor, die sich im Rahmen der von der Grobblechkonvention zu erwartenden Aufbesserung um 2½ M. pro Tonne bewegen soll. In der letzten Zeit ist es dem Komptoir gelungen, einige größere Aufträge herein zu nehmen, so daß die Werke auf längere Zeit gut besetzt sind.

"Im Verein der Emallierwerke, dem nunmehr 50 Firmen angehören, wurde in Rücksicht auf weitere Preissteigerungen der Rohmateralien beschlossen, an Stelle des gegenwärtigen

Preisaufschlages von 5 Proz. für Verkäufe im zweiten Semester einen Preisaufschlag von 7½ Proz. durchzuführen. Der Be-schäftigungsstand hat, wie mitgeteilt wird, in sämflichen Gruppen und Bezirken des Vereins der Emaillierwerke erheblich zugenommen. Die Ausarbeitung einer neuen einheitlichen Freisliste für Deutschland und die Festsetzung von Maximal-rabatten für die verschiedenen Qualitäten und Ausführungen wurde einer Kommission überwiesen, ebenso die Frage der ge-meinsamen Verwertung des Sekunda-Entfalles.

\* Verein chemischer Pabriken in Mannheim. In der

Generalversammlung wurde die Dividende auf 20 Proz. fest-gesetzt. Es wurde ein Bankkredit von 500 000 M. bewilligt. von dem indes angenommen wird, daß er im kommenden Jahre nicht in voller Höhe verausgabt werde. Aktiengesellschaft für rheinisch-westfälische Industrie

in Coln. Der der Aufsichtsratssitzung vorgelegte Abschluß pro 1909 ergibt einschließlich des Vortrags einen Reingewinn von 126 894 M. Der Generalversammlung soll die Verteilung einer

Dividende von 6 Proz. (i. V. 4 Proz.) vorgeschlagen werden.

Veithwerke, Aktiengesellschaft, Sandbach bei Höchst.
Nach dem Bericht für 1909 war der Betrag an ausgeführten Aufträgen zwar höher als im Vorjahr, allein die Einpahmen waren nicht ausreichend, um Deckung für die Kosten zu bieten. Dazu kam später die enorme Steigerung der Rohgummipreise. Der Bruttogewinn auf Warenkonto von 56 267 M. ist zwar um stwa 18 000 M, höher als im Vorjahr, doch sind auch die Betriebsausgaben gestiegen, so daß ein weiterer Betriebsverlust von 94 090 M. dem Verlustvortrag von 270 867 M. hinzutritt. Die Abschreibungen erfordern 111 292 M., so daß die Gesamtunterbilanz auf 475 750 M. stellt, die vorgelragen werden soll. Der Geschäftsgang im neuen Jahr sei nach und nach sehr rege geworden; Abschlüsse seien in etwa fünffacher Höhe gegen das Vorjahr verhanden und die Produktionsfähigkeit sei in gleichem Verhältnis gesteigert. Diese Umstände lassen die Verwaltung Verhältnis gesteigert. Diese Umstande lassen die Unwahling boffen, daß sie zu einer Deckung aller Ausgaben und damit zum Beginn einer Verdienstfähigkeit führen werden. Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 850 000 M. Stamm-und 920 000 M. Vorzugsaktien.

\*\* Dividenden. Die Generalversammlung der Bayerischen

Zellulozdwarenfabrik vorm. Albert Wacker, Aktiengesellschaft in Nûnberg, setzte die Dividende auf 5 Proz. (i. V. 4 Proz.) fest. Die Direktion berichtet über flotten Geschaftsgang. Bei der Leipziger Messe sei das Doppelte des vorjährigen Umsatzes erzielt worden.

# Verkehrswesen.

\* Die nane Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft, die bekanntlich zur Rheinschiffahrts – Aktiengesellschaft vormuls Fendel in Mannheim in Beziehung sieht, konstnüerte in ihrer Generalversammlung die Gutschrift einer Gewinnquote von 65 000 M., durch die die Fendelgesellschaft einen Verlust von ben Ballon geschiendert babe.

26 751 M. erleidet. Wie in der Versammlung betont wurde, haben die Verhältnisse auf dem Schiffsfrachtenmarkt einen Tiefstand erreicht, der ein lukratives Arbeiten beinahe aus-

\* Hamburg-Amerika-Linie. In der Generalversammlung der Hamburg-Amerika-Linie, in der an Steile des erkrankten Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Gustav Tietgens, Herr Max Schincke den Vorsitz führte, teilte dieser mit, daß die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres dasselbe erfreuliche Bild zeigten wie der Jahresbericht. Wenn, wie man hoffen dürfe, die aufsteigende Konjunktur in den Landern, mit denen die Hamburg-Amerika-Linie hauptsächlich im Verkehr stehe, weiter fortschreite, so glaubt die Direktion für 1910 ein recht erfreuliches Bild in Aussicht stellen zu dürfen. Sie sehe jetzt mit Vertrauen der nächsten Zukunft entgegen.

### Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 30. März. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 18 M. 30 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 17 M. 90 Pf., Korn per Malter 12 M., Hafer per Malter 7 M. 65 Pf.

# Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 31. März. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . 181,90 115,50 187 181.70 Commerz- u. Discontobank Daymstädter Bank Deutsche Bank . . 252,40 252.50 Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank 154.50 107.75 Disconto-Commandit . . . . . . 190,60 190,90 Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt 125,25 125.25 214.25 215 142.50 140.90 142,25 140,10 Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . . 182 182,25Hamburg-Amerik Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung Stantsbahn 144 104.90 105.10 160.90 Oesterr. Südbahn (Lombarden) 22 22,80 Baltimore u. Ohio 111 50 110.75 Pennsylvania
Lux. Prinz Henri
Neue Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst
Chem. Albert 136.1 152 96.25 92,75 116.75 451.75 470 190.50 Deutsch Uebersee Elektr. Act. . Velten & Guilleaume Lahm. 190 Lahmeyer 107,25 106.25 Schuckert 145 Rhein-Westfäl Kalkwerke 168,50 380 383,50 242,10 110.50 242.50 107,30 Deutsch-Luxemburg . . . . . Eschweiler Bergw.
Friedrichshütte
Gelsenkirchener Berg 202.75 203,40 135,40 215,70 215.25 Guss . . . . . . . do. 94.80 199,60 94,25 Harpener . . . . . . . . . Phonix . 223.60 223,90 Allgem. Elektr. Gesellsch. . . 172.10 178 264,80 264,80

# Zehte Nadgridgten.

Tondenz: sehr still.

Der frangöfische Marineffandal.

wb. Baris, 31. März. In Toulon wurde gestern der Bauunternehmer Gisella und der Werkführer Qur wegen umlauterer Machenschaften bei Marinelieferungen berhaftet. Die Bahl der in dem Lieferungsstandal Ber-hafteten beträgt bereits elf.

# Die Union und Ranaba.

wb. Baihington, 31. Mars Im Anichlug on die Beröffentlichung des Bollabfommens mit Ranada gab Brafident Taft bekannt, daß er die Bertreter Kanadas gweds herbeiführung engerer Sandels-beziehungen und einer allgemeinen Bollregulierung zu einer Konferenz eingeladen habe.

# Echlagenbe Better.

wh. Gelsenfirchen, 31. März. Hente nacht gegen 21/2 Uhr ereignete sich auf dem Wetterschacht des Schach-tes 1 der Zeche "Tahlbusch" in Rotthausen der Repara-turarbeiten eine Schlagweiterexplosion, don der fün f Leute betroffen wurden. Bon diesen sind die jezi einer tot und awei schwer verlett autage gebracht worden. Bwei Schachthauer find in den Schacht gestürzt und dabei vernutlich zu Tode gekommen. Man hofft, sie noch im Laufe des Tages zu bergen. Der Betrieb der Zeche ist

# Ein Solbat als Morber eines Saupimanns.

wb. Karis, 31. März. In Nizza wurde der Mörder des Hauptmanns Chupin berhaftet. Es ist dies ein Soldat des 111. Infanterie-Regiments namens Gar-dais, welcher sein Berbrechen bereits eingestanden bat. Als fein Mitichuldiger wurde ein gweiter Goldat nomens Banhoure festgenommen.

# Explofion eines Luftballong.

wb. Baris, 31. Marg. In Lugarches bei Point Dife (Dep. Geine-Dije) ging gestern ein mit bier Berfonen bemannter Luftballon nieder. Bahlreiche Dorfbewohner eilten herbei, um den Luftichiffern bei ber Landung behilflich au fein, als der Ballon plotlich erplo-dierte. Drei der Luftschiffer, sowie vier andere Bersonen erlitten ichwere Brandwunden. Es beißt, daß die Explosion dadurch entstanden ift, daß ein Radfohrer in boswilliger Abficht ein brennendes Bundbolg auf Gin Gifenbahnrauber.

wb. Baris, 31, Mars. Aus Chamberry wird gemelbet: Der Grofrabbiner von Manchester, Dr. Coben, wurde in einem Eilzuge zwischen Bardonecchia und Modane bon einem Mitreifenden, der ihn burch eine nartotische Zigarre befäubt hatte, vollständig ausgeplundert. Dr. Coben konnte nur mit Mühr bon einem Arzt aus ieinem leihargischen Zustande aufgeweckt werden.

Bur Merbtat in Rissa. wb. Baris, 31. Mars. In Mines wurde gestern abend der Arst Dr. Brenges unter dem Verdachte berhaftet, seinen Schwager, den Astronomen Charlois, in Nissa ermord des Dr. Brenges ein Revolver, iowie ein Matt blaues Vapier gefunden, welches durchaus demjenigen gleicht, desse fich der Mörder bediente, als er Charlois unter der Korspiegelung, doch ein Telegramm für ihn eingetroffen sei, auf die Straße lodte. Dr. Brenges beteuert, daß er uniguldig und das Obser eines schweren Fretums sei.

Kontinental-Telegraphen-Rompagnie.

Baris, 31. März. Wie aus Bona in Algerien gemeldet wird, legten elf Mitglieder des bortigen Bemeinderates ihr Amt nieder, weil die Kammer die Uenza-Angelegenheit noch nicht erledigt hat.

### Lehte Jandersnachrichten. Telegraphifder Anrebericht,

(Mitgeteilt bom Bantoaus Bfeiffer u. Ko., Langgaffe 18.) Frankfurter Börfe, 31. März, mittags 12½ llhr. Kredit. Aftien 215.50, Diskonto-Kommandit 191.90, Aresdner Band 182.25, Deutlige Band 252.80, Danbelsgefellsgaft 182.25, Staatsbadin 160, Lombarden 22, Baltimore und Obio 110.80, Gelsenkirchen 216.25, Bodymer 242.25, Sarpener 200.25, Türkenlofe 179.25, Nordbeutsger Llodd 105.25, Hamburg-Amerika-Baket 144.60, Apros. Kusten 91.20, Bhönig 274, überiee 190.50, Wiener Börfe, 31. März, Diterreichische Kredid-Altien 685.20, Staatsbadm-Aftien 758.50, Lombarden 123.70, Marknoten 117.63.

noten 117.62.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 81. März. Breise ber 100 Kilo: Safer 16.80 bis 17 M., Richtstrob 7.20 M., Seu 10.50 bis 12 M. Angefahren waren 10 Wagen mit Frucht und 4 Wagen mit Strob und Seu.

# Öffentlicher Wetterdienft.

# Wettervoraussage

der Pienfisselle Frankfurt a. M. (ERetcorolog. Whirefring bes Pholifal Bereins)

für ben 1. April:

Ralt, wechfelnbe Bewölfung, geitweife geringe Rieberschläge, boige Nordwestwinde.

Genaneres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlic 50 Bi.) welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, Niglich angeschlagen werben.

Die Wettervoraussagen sind außerdem in der Zagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in der Zagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

# Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

29. März.	7 Hhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenbs.	MitteL
Barometer auf 0° u. Normals ichwete Barometer a. d. Meeredipiegel Thermometer (Celfins) Dunftipannung (Billimeter) Relative Geuchtigfeit (%) Windrichtung Riederichlagsböhe (Wiffim, Dochfte Temperatur (Celfins)	758.0 768.5 4.1 4.5 74 909, 8	756.7 767.8 4.3 4.1 66 NO. 4 ighe Te	759.7 770.5 0.5 4.1 93 92.3 0.7	758.1 768.7 1.8 4.2 77.8 —

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (6). (Durchgang ber Conne burch Gilben nach mitteleuropaifcher Beit.)

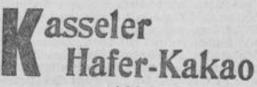
im Giben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min Uhr Din, Ihr Din, Uhr Win. 56 1 123. 8 543. 12

# Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrak und bie laftigen Gamppen befeitigt und verhinbert bas altbe-

wahrte und allein achte Biarrer & eipps Brennefielnaar-waffer, befordert jehr den haurtwuchs und närft die Ropf-nerven. Man achte genau auf Bild und Ramensang Geb. Aneipp und hute fich vor den vielen, oft febr icadlicen Rechahmungen. Bu bes eben burch

Reform-Saus "Jungborn", Airchgaffe 54 Zelephon 130.



Magen- und Darmleiden

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose-

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Beiten.

Bettung: 28. Schulte vom Srutt.

Berantwortlider Mebalteur Ift Ballitt u. Danbet: A. begerhorft, Erbenheimet Sche: jür Feulleton: M. Schulte nem Andel, Conneiberg: für Wiebbabener Rancisten: C. Abtherbet für Ansaulite Nachtigen, Aus ber Umgebung und Gerichtsan: C. Diefenbach; für Berunichten, Sport und herfelen: C. Nobader; für die Anseigen u. Achtenbenzie, Dornauf; fanzlich in Rechaben. Drud und Verläg der E. Schellenbergichen hof Anderver im Wiebbaben.

Sprechfturbe ber Mebaltion: 12 bis 1 Uhr.

en, no. rīo. ert. aus

et, er. ber-

nies

umb

50.

150



Die Sonne scheint. Sie brauchen neue Frühjahrs-Stiefel. Fordern Sie Musterbuch.

Albend.Musgabe, 1. Blatt.

# Salamander

Einheitspreis . . . M. 12.50 Luxus-Austührung M. 16.50

Niederlassung: Wiesbaden, Langgasse 2.



髓

Spezial-Abteilung: Betten,

100 1

Herverragend grosse Auswahl in

Eisen-, Messing- u. Kinderbetten

zu billigsten Preisen.

Kameelhaardecken mit farbiger und glatter von 6.50 an Wellene Schlafdecken in Jacquard . von Baumwoll. Schlafdecken in Jacquard, mod. 3. 20 an m

Bettilcher, weiss und farbig . . . . . von 95

vollständig trocken, chemisch rein, sparsamster Verbrauch, grösste Waschkraft bei absoluter Schonung der Wäsche. Gustav Erkel, C.W.Poth: Nachf.

gegr. 1811. Fabrik chemisch-reiner Kern-Selfen und feiner Toilette-Seifen,

Langgasee 19 - Telephon 91. (Einzige Seiten-Fabrik am Platze.)

Waichaustalt Ganymed, Tel. 4310. 4 . Bolter, Oranienfir. 35.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Grösstes Spielwarenlager am Platze.

Meiner werten Nachbarichaft fowie Freunden und Befannten bie er gebenfie Mitteilung, bag ich am 1. April D. 36. in bem Saufe meines Onfels früheren Meggermeifters Berrn Th. Bauer,

merberg 39 eine Mekgerei erö merbe. Gs wird mein eifrigfies Beftreben fein, burch Lieferung von nur prima Bare bie Bufriebenheit meiner werten Runbichaft gu erwerben und bitte um gutigfte Unterftugung meines neuen Unternehmens.

Dochachtend Hans Hanne.

> und größte Muswahl finden Gie bei

# Ein Waggon Palmen und Forbeerbäume!

200 Ibonir von 1 Mt. bis 3 Mt., 700 Eveltannen von 80 Af. bis 1.50 Mt., gemien von 3 Mt. an, Eummidäume, Kofospalmen in jeder Breislage, Lardeerstagen und Buramiden sehr preiswert; ferner gebe ich zum weiten Somntag noch 200 Azalien zu 1.20, 1.50 und 2 Mt., Relten Dzd. 1 Mt., Brildenuräußchen 10 Cf., Margueritten, Dzd. 80 Bf., Kränze von 80 Bf. an.

Luremburgstraße 13, Radieschen, 7 Bund 20 Bf., Spinat, Bfd. 8 Bf., Repifalat 12 Bf., Interüden, Bir. 8 Mt., Jitronen, Tyd. 55 Bf.

Repifalat 12 Bf., Interüden, Bir. 8 Mt., Jitronen, Tyd. 55 Bf.

Repifalat 12 Bf., Anterüden, Bir. 8 Mt., Jitronen, Tyd. 55 Bf.

Repifalat 12 Bf., Anterüden, Bir. 8 Mt., Bitronen, Tyd. 55 Bf.

Als Fußbeden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, ist von iedermann bieht anwendbar. Derselbe wird in gelbbruuner. Mahagent. Nussbaum- und Eichen-Farbe strickfertig
gelie ert und ermöglicht Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch
zu etzen, da der unaugenehme Geruch und das langsame
Frocknen, das der Gelfarbe und dem Gellack eigen, vermieden wird. i-Kilo-Büchse Mk, 2,40 und 2,—, in-Kilo-Büchse Mk, 1,30.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Takunsstrasse 25.



Bute u. Schener-Artifel allerbiftigft. Abiefibürft. 10 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50 Schrubber 2 25, 88, 85, 40, 50, 60, 75 Schrubber 2 25, 80, 35, 40, 50, 60, 75
Sanbieger 80, 50, 60, 75, 100, 150, 200
Bobenbeien 50, 75, 100, 150, 200
Feberfäuber 15, 25, 50, 75, 100, 200
Fishertopier 25, 35, 50, 75, 100, 200
Fisherten 35, 50, 75, 100, 300
Stoiet berfien 35, 50, 60, 75 100, 150
Seppidobe en 35, 50, 75, 100, 150, 200
Strafienb ien 50, 60, 75, 100, 200, 200
Feniterleber 5, 50, 75, 100, 15, 200, 300
Scheneriüder 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60 enertücher 10,15,20,25,30, m,50 60.

Alle Belgoarlikel Koller, Körbe, Hulschachleln, Hul-ling Belgoarlikel koller, Pappkarton, Handhurbe, Handlaschen, Postkorbe, Dersandthorbe, fille firten Korbueren, Sessel, Blumehilade, Papierskorbe, Sländer, fille Bürsten waren u. Toilellearlikel etc.

solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

Schulranzen für Knaben u. Mädchen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten. Tafeln, Griffelkasten, Brotbüchsen, Schwammbüchsen, Griffel.



Heuantertigung u. Reparat, I. eig. Werkstätte billigat.

Marl Wittien, Emfetfit. 2, Gde Schwalbacherfit. Telephon 3531.

Ferner alle Rord-, Bolj-, Barffen-, Duto- und Rufetwaten. Zoilette-, Reife-, Bade-Brittel, Geifen u. Barfumerten. Wafdereis, Buto und Schener : Artitel, Fenferleder u. Commume. Billigfte Bezugsquelle für hotels, Benfionen und Weberverläufer. 4000



Neuheiten sind eingetroffen!

in allen Stoffarten, für jede Figur, neueste Fassons, in enormer Auswahl fertig am Lager.

Elegante Massanfertigung zu ermässigten Preisen.

Kirchgasse 42. Wandt, Wiesbaden, Telephon 2093.

Reelle, billige, streng feste Preise auf jedem Stück in deutlichen Zahlen.

295

Tele

Fal

So

E So

153

EE .

ES ...

10 D 0

E E

E B

# Am 1. April

beginnt ber



ift ein Jeder Voften

Ginige taufenb Meter Monffeline, bell it bunfel,

entglidenb. Mufter, 3 m 65 Bf.

90 br. . . . nur 95 Bf. Grevon in Wobefarben 95 Bf. Cheviot, teine Wolle, nur 95 Bf. Chevron, r. Wolle, nur 95 Bf.

Gin genges Blufen-Stoffe,

nur neueffe Deffine, m 95 Bf.

i br. Saus-Schurte. . 95 Bf. 1 Meiorm-Schurte . . 95 Bf. 1 Meleter-Churge . . 95 Bf.

3 gier-Odurgen . . . 95 B 1 ichwarze Schurge m. Bolant

6 m Dont-Tuder . 95 2f.

3 m Till-Gardinen . 95 Bf. 1 m Bachetud . . . 95 Bf.

1 weiße Badeiud-TideDede mit bunter Borbe nur 95 Bi.

1/2 Dat. Damaft. Gervietten

1 Tifdtud . . . . 95 Bi. 1 Damaft - Lifdlaufer 95 Bf.

6 Gefflinge Dembden 95 Bf.

1/2 Bfd. guie Stridwone 95 Bi.

3 Baar farb. Berrense oden B B ar bunt gem. Gerrens

1 Smeater

Plaid

4 m Dreil-Tuder . . 9 1 Dgb. pr. Ctaub-Zacher

3 m Rongreh-Stoff

. 95 Bf.

95 31

95 Bi

145 Bf

1 Ruffen:Rittel . .

1 Boften Biufen Finnet

Beachten Sie nufere Schanfenfter, fowie Innenbeforation, wo bie Wegenstände überfichtlich geordnet find!

3 m Sembenftonell nur 95 Bf. m Rodhanell nur 95 Bi. 3 m Commerfianen

nur 95 Sf. 11/s m 120 cm Schürzenftoff

3 m Rleiberdrud 95 \$f. 21/4 m blau Leinets für Schurgen . 3 m pr. Beite Rattun 95 Bf. 3 m C Beite Sammofen 95 Bf. 2 am beftes Roper-Futter

160 cm br. Cretonne

Mtr. 95 Bi. 150 cm br. Salb.Reinen Mir, 95 Bi. 130 om br. Bett-Damaft, Sibenglang . . 105 Pf. 1 Rijen mit Einfag und

1 Siffen, gefurbeit, prima

Ludliat . . . 95 Bf. 1 m 180 cm br. Bett Bar eut 2 m 80 em br. Bett. Bardens 1 Pfo. Federn, d. gereinigt, 95 Bf.

1 Reforme Damen Demb mit reider Stiderei 95 3f.

unt reider Stidere 95 Bf.

1 Unfele ober Borbers
fchluft Demd mit
Lon, wette . . . . 95 Bf.

1 Hofe, Bündchen oder
Kniefalon, mit Stid. 95 Bf.

1 Unterrod mit pliffert,
Nolani Bolant . . . . . 95 Bf.

1 Boffen Untertaillen jum Mofuchen . . 95 Bf.

Rachte Jade . . . '4 Th), Seiden-Batife Tafmentimer . 95 Bf. 1 Deb Doulfaums

Zafdentücher . . 95 28. 3 m egtea gutes Bembentuch 2 /s m Roper.Biber 2 m Blod. Bitee . . . 95 Bf.

1 Boften Stidereien, 1 ober 2 Stud, 95 Bf.

2 Prottier. Sandtuder 15 Bf. 1 faweres Grotifere Tud mit grangen u. bunter

2 Baar aefte. Damen Strümpfe. . . 95 Bi. 3 Baar aewebte Damen Strümpfe. . . . 95 Bi. Benuhen Sie diefes Ingebot

Schlopplan 14.

Schlofplat 14.



hat alle Vorzüge,

welche ärztlicherseits an Leibwas he in gesendheitlicher Beziehung gestellt worden. Preislistem mit Abbil-

dungen u. sachlicher Begrün-dung kostenlos durch die Elauptniederlage von

Mühigasse 11-13



K 84

Schaufenster Langgasse 1 (Scharfes Eck) ausgestellt Preiswerte

K82





Luxus-Austührung M. 16.50

Wollen Sie bequem und angenehm gehen? Machen Sie einen Versuch mit Salamanderstieteln! Fordern Sie Musterbuch.

Salamander

Schuhges, m. b. H.,



Wiesbaden, 2 Langgasse 2. DOMMONDO DE

Zu

Hotels, Pensionen, Eraute Haushaltungen etc.

XXXXXXXXXXXXXXX

empfehle ich:

Tisch-Wäsche.

Bett-Wäsche.

Küchen-Wäsche.

Leib-Wäsche, Bade-Wäsche.

Gardinen und Rouleaus,

Federn und Daunen,

Woll. Schlafdecken,

Steppdecken, Kinderdecken,

Woll- u. Baumw.-Flanelle, Kleider-Siamosen,

Schilrzenstoffe.

Taschentlicher,

Reinleinen, Halbleinen,

Elsässer Hemdentuche usw.

Stoff-Aussehnitt und Ansertigung

in sorgfältigster Ausführung,

Nur bestbewährte Fabrikate

in Verkauf zu nehmen, ist stets mein strenger Grundsatz und bürgt für zufriedenstellende Bedienung. 1287

Gr. Burgstrasse 7.

Moderne

Neuzeitliche Muster

prachtvollen Farben grosser Au-wahl Su-serst billig. Fü Hausbes tzerunerkannt günstigste Bezugsquelle.

A.Scharhag

Tapeten en gros. Tel. 2914. Rheinstr. 56.



# Reformbutter

Marke "Junghorn"

=== (Delikatess-Pfianzenbutter-Wargarine) ==

is ale Pflanzenbut er in gesundhei liehe Beziehung i schon Fetten unbeli gi verzuseten denn es steht wissenschaftich f.t. das ein Teil des Viehbestandes i berkules infizier ist unt das de lu erkulese durch Ruh-Buster auf Meuse en übertragen werden kann.

Marke ... Jungborn ist is Qual tat, Haltbarkeit und Butterähnlic keit unerreicht und fast um die Hälfte billiger als die sellen einwandfreie Kuh-Tufter.

Preis per Ptd. 90 Pt., 1/2 Pfd. 45 Pt.,

Postkolli von 9 Pfd, franko Mk. \*.-., wel be du ch Zahlkarte kostenlos auf mein Postcheckkonto Frankfurt a. W., Nr. 3926, im Voraus einzuzahlen sind.

Kneipp- u. Reformhaus Jungborn,

54 hirchgasse 54. Wiesbaden. 59 hheinstrasse 59. Teleph, 130, Wiederverkäufer gesucht,

# Tapeten- und Linoleum-Industrie

Telephon 3025

Neubau Luisenplatz -

Schluss des alten Geschäftslokales Ado'fstrasse 5 am gleichen Tage.

Fabrikate Villeroy & Boch. empfehle in grösster Auswahl und allen Preislagen

> von Mk. 3.75 an bis zu den elegantesten Aus-

Für Private und Hotels.

Glas u. Porzellan, Langgasse 15a.



= Troben gratis. ==

gibt es nicht, und töricht u. verschwen-berisch find alle, die nom auf die tenere und felten einwandstreie Kubbutter ichmören; den sie sollten wifen, dan es im Ancipte und Reformband Aunghorn. Mheinstraße 59 und Kirchgaffe 54, einen aus Mandeln u. Nichten berg fiellten E. sas gibt, der nicht von bester nubbutter u unterigeiben ist.

Damen- n. Herrengarderobe jeder Art,

Möbelstoffe-. Spitzen- und Tüll - Färberei, Gardinen-Wasch. und Spannerei, Stopferei.

Lauesen & Heberlein

Augundeholz, fein gelpalten, per gentuer 98. 2.20, Freunholz Basts per Bente. 99. 1.30 liefert fret Saus

Hen. Biemer, Dampifdre nete . Donbeimerfrage 9. Telephon 766. Zelephon 766.

Rächsten Countag: Lemmann-Stahl "Allte Abolfshöhe" im Gaal.

Den verehrlichen Einwohnern von Klarenthal, bem Bublifum von Biesbaden und Umgebung, fowie ben Stammgaften und Gaften gur geft Renntnisnahme, bag ich bie in unferem Saufe betriebene Birtichaft

Migreuthal,

vom 1. April b. J. ab wieber felbst übernehmen werbe.

Es ift mein Beftreben, bie verehrl. Befucher burch gute Getrante und landliche Speifen in jeder Weife gufriedenguftellen, und möchte ich freundt, bitten, bas bem Saufe gefchentte Wohlwollen auch auf mich übertragen gu mollen. Sochachtungsvoll

Fritz Ross.

西 田 田 田 田 田 田 田 田 田 田 田



(Gesetzl gesob.) BERREDE TREE (Gesetzl gesob.) Brust-Johannis- marketererhalten Sie mur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische Kneipp-u.Reformhaus,,Jungborn"



100

隨

8

儮



für Knaben und Mädchen mit starken Lederriemen in Ledertuch . . in Leder . . . . . . von 4.35 an. Schulmappen Schulmappen in starken Lederhenkeln Ledertuch Kunstleder Rindleder

20

100

翻

6,

2.45 8.25 Grosse Auswahl in Bücherträgern zu billigsten Preisen.

Sitz-, Rücken- und Fuss-stütze, verstellbar . von 1250 Schreib- und Lesepulte

Sämfliche Bedarfsarlikel für Knaben und Mädchen in überaus reicher Auswahl == und allen Preislagen.

# Fertige

Schulkleidchen, Hängerfass., ganz 3.40 gefüttert, in blau od. rot. Cheviot von 3.4n.

Taillenkleidden in hübschen 6. an. hellen karierten oder gestreiften Stoffen mit losem Futterrock, von

Matrosenkleider in guten 11 von LLoan. Abzeichen . . . . . . Mädchen-Palefols in hellen

Mädchen-Palefols in hellen 625 oder dunklen Stoffen, engl. Art, von 6an. Knaben-Schulhosen . . von

Knaben-Schul-Anzüge aus 7 50 blauem Cheviot mit Ueberkragen, Gonn. ganz gefüttert. . . . . . von

Kinderschürzen, schwarz, weiss und farbig von 75 Pf. an. Kindertaschentücher . . 1/2 Dtzd. 38 Pf.

# Kinder-Schuhwaren

I Posten schwarzer

Hinder-Stiefel aus weichem Boxleder, breite Naturform, gut verarbeitet, Gr. 31/35 Paar 5.75, Gr. 27/30 Paar

1 Posten brauner

Rinder-Stiefel

Naturform, gut verarbeitet. 75 Griffel in Kästehen, enthalt. Naturform, gut verarbeitet, Grösse 27/35 Paar Uo

1 Posten

Rinder-Sandalen aus starkem braunem Leder, extra gut verarbeitet, Gr. 31/35 Paar 3.75, Gr. 27/30 Paar 🛂 4

Spezial- Rinderfreund, best empfohlener Normalstiefel, breite Heftschoner . . . . . Dtzd. 8 Pf.an.

Paur 4.50, 5.00, 6.00, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50.

Schiefertafeln nach Vorschrift 25 Pf. Schiefertafeln mit poliertem Rahmen . . . . . . . . . . . 45 Pf. Vorschrifthefte ..... 8 Pf. Schreibhefte . . . . 10 Pf., 6 Pf. Rechenhefte . . . . 10 Pf., 6 Pf. Diarien, fester Deckel . . . . 12 Pf. Aufgabenbücher . . . 8 Pf., 4 Pf. Oktavheite . . . . . . 8 Pf., 3 Pf. Radlergummi . . . . . von 2 Pf.an. Bleistifte . . . . . . von 2Pf.an. Faberbleistifte . . 8 Pf., 7 Pf., 5 Pf. Schiefergriffel . . Dtzd. 8 Pf., 5 Pf. 10 Stück . . . . . . . . . 8 Pf. Löschblätter in Heften, enth. 25 Stück . . . . . . . . . . . S Pf. Federhalter . . . . . . von 2 Pf.an. Zirkelkasten . . . . . . von 45 Pf.an. Reisszeuge . . . . . von 95 Pf.an. Schwammdosen . . . von 10 Pf.an. Farbstifte u. Farbkasten in gross. Ausw. Holzfederkasten . . . . von 10 Pf.an. Federn . . . . . . . Dtzd. 5 Pf. an.

Tafelschoner . . . . . . . . . 25 Pf.an.

Naturform, ausserordentlich haltbar. Frühstücksdesen ... von 32 Pf. n

Kinder-Söckchen und Strümpfe, Unterzeuge, Sweater, Handschuhe, Kieler-, Teller- und Jockey-Mützen in grösster Auswahl und billigsten Preisen.



da wegen Sterbfalls des Besitzers das bekannte Herren- und Knaben-Carderobereschäft aufgelöst wird. Zu jedem annehmbaren Preis werden abgegeben: Herren-, Burschen- und Knaben-Auzüge, Hosen, Joppen, Ueberzieher, Gehrücke, Tucke, Buckskins etc. Alles in guten Qualitäten.

> a. Julius Sulzberger,

Am Römertor 4.

vis-a-vis dem Tagblatt-Haus.

# Dresdner Ban

# Ausserordentliche General-Versammlung.

ausserordentlichen General-Versammlung, welche am

# Sonnabend, den 23. April 1910, mittags 12 Uhr,

im Bankgebäude: Dresden, König-Johann-Strusse 3, stattfinden wird, eingeindem

Tagesordnung.

Tagesordnung.

1. Genehmigung des zwischens der Dresdner Bank und der Breslauer Wechsler-Bank in Breslau am 1. März 1910 abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Breslauer Wechsler-Bank als Ganzes unter Ausschlass der Liquidation (§ 306 des H.-G.-B.) auf die Dresdner Bank übergaht, und zwar gegen Gewährung von 6065 Betek auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar 1910 ab dividendenberechtigten Aktien der Dresdner Bank a M. 1200.— und einer solchen a M. 2000.—

2. Genehveirung des swischen der Dresdner Bank u. der Württembergischen Landesbank in Stuttgart am 10. März 1910 abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Württembergischen Landesbank als Ganzes unter Ansenbluss der Liquidation (§ 300 des H.-G.-B.) auf die Dresdner Bank übergeht, und zwar gegen Gewährung von 4443 Stück auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar 1910 ab dividentienberechtigten Aktien der Dresdner Bark ä M. 1200.— und einer solchen a M. 1733.23.

3. Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals der Dresdner Bank um insgesamt M. 2000000.—, und zwar

a) um M. 8 000 000.— durch Ausgabe von 6665 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien a M. 1200.— und einer solchen a M. 2000.— an die Aktionäre der Breslauer Wechsler-Bank, gemäss dem zu 1 zu genehmistenden Vertrage vom 1. März 1910.

b) um M. 5 323 333.33 durch Ausgabe von 4443 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien a M. 1200.— und einer solchen a M. 1732.333 an die Aktionäre der Württembergischen Landesbank, gemäss dem zu 2 zu genehmigenden Vertrage vom 10. März 1910.

e) um M. 6 666 666.67 durch Ausgabe vor 5554 Stück auf den Inhaber lautendan Aktien a M. 1200.— und einer solchen a M. 1806.67.

ehmilieh mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1910, Beschlussfassung über die Modalitäten der Aktien-Ausgabe, sowie über den Mindestausanbekurs unst den Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtus der Aktionäre.

Für den Fall, dass die Verträge ad 1 und 2 der Tarseserdnung oder

Mindestausmabakurs und den Ausschluss des gesetzweiten bezugsrechtes der Aktionäre.

Für den Fall, dass die Verträge ad 1 und 2 der Tarsesordnung oder einer derseiben nicht genehmigt werden, ist über die Medalitäten der Ausgabe von insgesamt M 20 000 000.— neuer Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Jenuar 1910, insbesondere über derem Stückelung, dem Mindestausmischurs und den Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre anderweit Beschluss zu fassen.

Aenderungen der Statuten:

S soll in "returnft lawten:

"Das Aktienkapital zerfällt in 60 000 Aktien zu je M. 600.—
in 138 653 Aktien zu je M. 1200.—, in drei Aktien zu je
M. 1600.—, I Aktie zu M. 1733.33, I Aktie zu M. 1806.67 und vier
Aktien zu je M. 2000.— deutseher Reichswährung.

Die Aktien eind mit der faksemillerten Unterschrift mündestens zweier Vorstandsmitglieder und eines AufslehtsrateMitzlieder, sowie mit der Handzeichnung eines Kontrollbesmien
zu verrechen."

\$ 27 erster Siatz soll in Wultumft lamtem:

\_\_Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär Evrechtigt und gibt jede Aktie über M. 600.— eine Stimme, jede Aktie über M. 1200.— M. 1000.— und M. 1733.33 je zwei Stimmen und jede Aktie über M. 1886.67 und M. 2000.— je drei Stimmen."

5. Wahlen zum Aufsichterni.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung nind nach § 27 der Statut n diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder une Bescheinigung über bei einem Geutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätzetens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Teg der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen:
bei der Erreudiger Bank in Erresden und Berrlin, sowie deren Nieder.

bei der Bressdere Bank in Bressden und Werlin, sowie deren Nieder-lassungen in Augsbarg, Bremen, Bückeburg, Cassel, Chemnitz, Detmeld Frankfort s. M., Fürth. Hamburg, Hannover Leipzig, London, Mannheim. München, Nürnberg, Plauen i. V., Zwickau i. Sa., in Wiesbaden bei der Depositenkasse der Dresdner

Bank in Wiesbaden,

bei dem A. Schuffhausen'schen Bankverein in Offin und Berlin.

sowie dessen Niederlassungen in Bonn, Duisburg, Disselderf, Krefeld, Neurs, Rheydt, Rehrert, Viersen, bei der Allgemeinem Ebentschen Credit-Austalt in Leipzig, bei der Württembergischen Wereinsbank in Stuttgart.

bei der Wiirtt-mbergischen Landesbank | in Stuttgart, bei der Bentschen Veresesbank

bei dem Bankhause E. & E. Wertheimber in Fra-bei dem Bankhause F. A. Neubauer in Magdeburg, bei dem Bankhause A. Levy in Cita. in Frankfurt a. M.

bel der Mheinischen Bank in Essen, Mülheim & d. R. u d EDnisburg.

bei der Mirkischen Bont in Bochum. bei der Gherschlesischen Bank in Beuthen O.-S.

gegen eine Empfitynsbescheinigung deponieren und während der General-Ver-

Stimmbercehtigt sind auch diejenigen Aktionäre, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen, wenach ihre Aktien spatestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammiung, den Tag der letzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.

Dresdon, den 30. Mars 1910. Direktion der Dresdner Bank. E. Gutmann. G. Klemperer.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffes. - Eigene Konditorei. 4237 Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbrau, Münchner Hackerbrau, Pilsner Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Fritz Krieger, Hoffieferant u. Hoffreiteur.

Befanntmadipug. Freitag, ben 1. April 1910, mittags 12 Uhr, berfieigere ich im Berfieige-rungslofale

Selenenftrafe 5: 1 Buderidirant, 2 Schreibtifc unb Mufitmert diffentlich swangsweise gegen Bar-

Meher, Gerichtsbollzieher, Mauenthaleritrahe 14, 3.

Reichnangen auf die neuen bis 1920 unkündbaren

# 4º/o Preussischen

zum Emissionskurse von 100.75% werden bis spätestens 5, April 1910 previsiensfrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheiestrasse 111.

Auf Telizaniung! Bilder u. Spiegel. Einrichtung ganzer Persioner

19 Mauergasse 19, Kredin-Geschäft.

Ba. 100 Melliter: grad., Smoting. und Gebrod. Empinge, einzelne Dofen u. Weiten werden bin. beet. Edwalbachers ftrage 30. 1. Stod (Miccielte).

Friedrichstrasse 29 2. Stock, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Pariser Nouveautés.

Straussfedern, Blumen, Reiher, Strohhüte, Borden, Garnierstoffe etc.

Detail zu Engrospreisen.

# -----Tischmesser, Löffel, Gabeln

u. a. Stahlwaren billig. Schleifen und Bleparaturen. Petiting Baracmer - Edept. 2079, Western e 27 - Cl on och.

Binighe, bequempe und rationellfie Wohnungs= Reinigung ift bie mit unierer 430

Vacuum-Maldine

pro tagt. Leiftung, Wohnung, 8-10 Simmer, 40 ERt., \*\*tägliche Leifrung, LBobnung, 4-6 Bimmer, 25 28f.

Lanesen & Heberlein. Entftaubung v. Gefmafts. u. Meftaurationesvofalen.

Berfen, getven uno blau-weißen

liefert in Baggonlabungen, Rarren und Gaden franto, prompt und billig

Emil Köbig, Wernfpreder 2818.

Baum=, Wasch= Liefern billig

Gebr. Webus, Blucherftrage 14, 2,

Alle die, welche noch Forderungen an ben Nachlaß bes hierfelbst am 27. Januar 1910 verftorbenen Schneiders Philippy Zinnanner haben, werden aufgefordert, ihre Aufprüche bei dem Unterzeichneten anzumelden.

# Meditsanwalt Meine.

Alle die, welche noch Forderungen an den Rachlaß ber am 12. Februar 1910 gn Connenberg verstorbenen Wwe. Phillippolene Meister haben, werden aufgefordert, ihre Aufprüche bei bem Unterzeichneten augumelben.

Rechtsanwalt Meine. F230

Habe mein Zahn-Ateller nach

Emserstrasse 2, I,

verlegt.

Robert Biehl, Dentist, früher Schwalbacherstrasse 45a.

# Blumen- und Pflanzenstand auf dem Martt

Noch 5000 blübende prachtvolle Agalien Stud 95 Bf., febr foona Brimein Stud 35 Pf., langflielige Reifen, 1. Qualitat, Sind 10 Pf., alle fonftige Schnittblumen febr billig.

Maffenberfauf in Lorbeerbaumen und Blattpflangen. Rur fadmannifae Bedienung.



Moelfitt.



# Emprehle in hochreiner Qualität:

Practivolle Schenfische, 11.—4 Pfb. famer, 35—40 Pf., Labeljau, gange Aise, 30 vf., im Ausschnit 40 Pf., Bratschellische 20 Pf., ferner allerfeinste Anacle Schenfische 50—60 Af., Augelesabeljaus 50—60 Af., Motzungen (Limanoch) 10—90 Pf., Abeinzander 1.40, Leilbutt i. Unse schnitt 1.40 Mt., Merlaus 40 Pf., Ethfalm im Aneschnitt 1.70 Mt., Meinechte 1.30, fleine Steinbutte, Seezungen billigst, feinste Matjess Heringe Stud 20 Pf., prima holl. Bollberinge 8 und 10 Pf.

Wifchlochbücher gratis. Brompter Berfand nach allen Stadtteilen.

bamaidagerar. 45 a, Cae Midelsderg, 1. Ci., ift eine icon: 2. oder 6. Bintmer. Wohnung fofort ober fpater gu bermieten. Bu erir. Schwalbacherfir. 47, 1. ober Emferirefte 2, 1 r.

gunnamus Fabritbesitier,

in einer Großstadt Suddeutschlands ansällig, Allein-Inhaber einer alten, hochangeich nen Firma, mit einem beträcht iden, fletig fleigendem Jahres-einfommen und einem nachweisbaren Bermögen von mehr als einer halben Billion Mart, durchaus gefund, im besten Mannesalter, evangelisch,

fucht Lebensgefährtin

gesehten Alters, von guter Bildung, Raturfreundin, mit Sinn und Berftandnis für Sauslichkeit, so ie für ein eigenes behagliches Seim. Bebingung ift vollftändige Gesusdecit, sowie größeres, den eigenen Berbältniffen entsprechendes Bermögen, welches erstlassig sicher gestellt wird und Sigentum der betre. Dame verbleibt.

3ch biete, vermoge meiner Stellung ac. erfiftaffige

jorgenfreie Existenz,

verbunden mit allen Annehmlichfeiten bes Bebens. - Strengfie Berichwiegenheit gewährt und verlangt. - Geff. Angebote mit allen nabe en Angaben, eb ut. Thotographie, unter N. M. 1928 an Rudolf Mosse. Stuttgart. (Na 1424) F 114

ff. Se Grüne Back Merla

Gross Lebel E

Eierg

Stud

Eieri Bri Butte

Sd

In g 0 Raifer

6 ¢

Ber.

532

nen

CI=

Die

vet

230

mo ell=

P

lre

en.

280

123.2

168

# am Platze!

Is 5-8-pflindige, Pfd. 30 Pf. In 2-4-pfündige, Pfd. 40 Pf. In 1-14-pfilndige,Pfd. 30 Pf. Portionsäsche . . Pfd. 25 Pf. kleine z. Braten . Pfd. 20 Pf.

Mbenb-Musgabe, Z. Blatt.

2-5-ptündige SO Pf. ohne Mopf . . 35 Pf. Ausschnitt . . 40 Pf. ff. Seelachs im Ausschnitt 35 Pf. Grüne Heringe per Pfund 30 Pf., Backfische ohne Gräten ... 30 Pf. Merlans 40 Pf., Makrelen 60 Pf. Grosse Schollen 70, kleine 50 Pf. Lebendfrische Bratzander 80 Pf.



Mauptgeschlift: Grabenstrasse 16. Filialen: Bleichstrasse & und Mirchgasse 7.

Wisch . . Pfd. 75 Pf. In Poil. Salin, in Ausschritt 100 Pf. .... im Ausschnitt Mk. 1.50-1.80. Echter Rheinsalm . . . . , Lebendfrische Lachsforellen Pfund Mk. 1.80. Maifische . . . . . . Mk. 1.50.

Hochfeine Angelschellfische, das Beste, was im Handel,

nach Grösse per Pfd. 50-50 Pf. la Holländer Angel-Kabeljau

im Ausschnitt per Pfd. 60 Pf. la Ostseedorsch . per Pfd. 35 Pf. ff. Seehecht im Ausschnitt 70 Pf. Echter Steinbutt, kleine . . Mk. 1.20. Echte Seezungen . . . Mk. 2.00. Echte Limandes . . . . Mk. 1.00. Rotzungen, kleine 60, grosse 90 Pf. Lebendfr. Tafelzander Mk. 1.00. Rheinzander Mk. 1.20-1.50.

Lebende Karpfen, Schleie, Hechte, Bachforellen, Aale, Hummer etc. billigst. Echte Monikendamer Bratbücklinge Stück 10 Pf., Dutzend Mk. 1.10.

Frische Nordseekrabben, Hummerkrabben, Seemuscheln. Alle Fischkonserven, geräucherte und marinierte Fische.

Bestellungen erbitte friihzeitig! Grösste Auswahl am Platze!

Frompier Versand: anch nach auswärts.

# Renaurant Midrelsberg 28.

Morgen Freitag: Meselsuppe. 88 labet ergebenft ein

Mleine

Stild D Bf. - Große frifche -

Strict 1 1/2 25.

Eiergroßhandlung P. Lehr. Ellenbogengaffe 4. Telephon 138.

# Grobe trible

porguglid jum Sieben und Robeffen, befte Qualitat,

5tha 6 Bf., 25 Stha 1.40 Mf., Schunkeier 51/2 Pf. Giernanolg. J. Breideaer,

43 Bleichstraße 43, gegenüber ber Schule. B 6806 Brima Saate ft. Speifetartoffein, Butterrub. bid. Dobbeimerftr. 24, B geibe Spelfetartoffeln Rumpf Bi., Zeniner 3 Mt. B5849 Boufum-Gefch., Derberftr. 17. 25 Bi.

# Saat=Nartoffeln:

Staiferfronen, Frohroi., Thur. Magnumb. Indufirie und Maustartoffeln empfieut F. RHiller, Merofit. 85 37.

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anflatten "Friede" " "Pietat" Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8, Größtes Sager in allen Arien Dolgund Metallfärgen au reellen Breifen. Leidenwagen und Bieferant bes Bereins für Benerbeflattung. Lieferant bes Meamtenvereins.

# 00000000000 Billig, die Qualität tadellos.

# Feinstes Tafelel,

wegen seiner Frische, seines Fettgehaltes, seiner Ausgiebigkeit u. seines süssen, nursartigen an-genehmen Gesehmackes in der feinen Küche zu Salaten und Mayonnaisen besonders geeignet. Preis 1/1-Ltr.-Flasche K75

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid-u. Oranienstrasse, Bezirksfernsprecher Nr. 216.

# 000000000000 Aktisestei Pfd. 5 Ps.

Bornbret, runb . . . . 2. 38 2. Eiftftadt. Ronfum, Meggerg. 81.

Prima Bollmilch, 15—20 Liter täglich, abzugeben. Franz Bender jr., Helenenstraße 12. Telerbon 8968.

Lehrlinge 1910. Bring Schloster, Angüge, Kittel für Tüncker, Maler, Schriftleber, Tech-niter, Fuhrleute, Mebger, Koch-, Konditor- und Frijeur-Jacken in großer Auswahl.

Rothschild's Bellrihitrafe 16.

Site viele 100 Sind, bissjährige Muffer, Mobelle, Wert bis 25 Mt., jept ab bis 95 Bf., garniert bon 45 Bf. u. bober. Blumen, Tid u. Banber bill. Handarbeitsgeschäft.

# Neuekurse

beginnen Anfang April in allen Sprachen, Schüler mit Vor-kenntnissen können jederzeit be-

Berlitz School, Laisenstr. 2. 4274

Kommisbrot 55 Pf. Rheinheff. Sauernbrot 4-Bib, Baib 56 Bf., tagl. frife. B6831 Chr. Werner, 4 Blüderplag 4.



befies Fabrifat, empfiehlt billigft

Franz Flössner Wellritiftr. 6.

Haartrockueu alle Tage gratis ohne Serialuft, ohne Serialuft, ohne Surren burch "Simplex". Saariroden-Apparat, Br. Albersheim, P. A. Moss N., Barf, Altstätter, Hlum, Burght, 5, Courad Brell, E. Stephan, Alcint Burgftraße,

ftart, fromm u. gefund, mit aller Garantie, 358 Mt., verfauft It. Strauelt. Reumübte, Befibolen (Seffen). F114

naute Ginip.-Wagen. Offerten mit Breisangabe an Jenn Happeller, Dogheim.

Minderw.=Berdede m. nan beg., Mep. Hermannftr. 22, 2 L.

Wiener Damenschneider empfiehlt fich gur Anfertigung feinfter englifder Rofifime. W. Kwetina, Micheloberg 10, 2.

Socheleg. Calon nebft Schlafzim. in berrichaftlicem Saufe lofort billig gu vermieten. Gleftr, Licht und Bab verhanden. Rab. Zagbl. Berlag. Bb Madden u. Frauen f. mitt. Beifgeug-nab. u. Aneb. erl. We enbir, 15, Stb. 1.1. Suche per 1. April, event. 15. April

erste Rodarbeiterin oder Roddirettrice

prgen hohen Lohn auf bauernd. Fi Eba Nathan, Damenkonicktion, Mainz, Schillerftrage 42. Soidenes tirmband am 1. Friertag ben Dambachtalanlagen gefunden. Rab. Bulowitr. 5 bei Rauich.

Brannes Bortemonnaie

mit Inhalt verloren von Rirdgaffe (Reiper) burch Mauritius-, Schwalbacheru. Bellrinfir, bis Sebandt. Abangeben gegen gute Belohn, Lor lenring b. 1 v. Berloren filn Leberportemonnoie mit 50 Mt. Inbalt in

Bapier. Abgugeben gegen g. Belobnung Rheinbahnftrage 2, Bort.

Gold. Actienarmband (Konfirmationsand.) verfor. 1. Feiertag Stapellenftraße, ob Dambachtal, Ebrl. Find. a. Bel. Zwecks Ubbol. Mitteil, u. .. Wandle benefic eiter bauptpold. erb.

# Eheschliessung in England, Auskunft bierüber erteilt:

Detektiv- und Auskunftsbureau "Union",

Am Bömertor 1.

24 Jahre alt, fuden gefellschaftlichen gleichen Anichlus gwede Unierbaitung und gemeinsamer Ausflige. Off, unt. 38. 56.5 an ben Tagel. Berlag.

Barffiraße, julcht Biebrid, Abeingaufir, erwarte bich Samstag, Sonntag ob. Mitt-woch v. 8 libr ab hauptvon, Rheinfraße.

# Codes-Anreige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfer liebes Rinb,

Friedrich.

nach ichwerem Leiben im britten Lebensjahre gu fich gu rufen. Die trauernben Gitern: Indivig Hohl und Frau.

Micobaden, ben 81. Marg 1910.

Die Beerdigung findet Camstag nachmittag um 31/4 Uhr bon ber Leichenballe bes Gubfriebhofes ane flatt. B6322

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Beimgange unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante, ber

# geb. Erfel,

fagen wir Allen innigften Dant.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen:

W. Kimmel und Kamilie, Raifer=Triedrich=Ring 67.

Bch. Kimmel und Samilie, Adelheidftrage 79.

Wiesbaden, den 30. Märg 1910.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



# Die Verwertung des Biegenlammes.

Donnerstag, 31. März 1910.

Biegenfleisch ift gab, lehrt bas Gprichwort; es braucht sich benutach niemand zu wundern, wenn er es in feinem Rochouch erwähnt findet. Go fchreibt Sabs in feinem Appetitlegifon und fahrt bann fort: "Dem Schicffal bes Gegeffenwerbens entgeht aber bie Ruh bes Broletariers boch nicht. Bielmehr bilbet ihr Fleisch in den Gebirgslanbern, fo 3. B. in ber Schweig, ein burchaus gewöhnliches Rabrungsmittel, bas im allgemeinen bem Schaffleifch gleicht, aber etwas armer in Gett, etwas fester in ber Fafer und eiwas ftrenger im Geschmad ift und baber bem hammelfleifch niemals vorgezogen wird, obgleich es gang entsichieben nährfräftiger als bicfes ift. Anbers liegt bie Sache beim Liegenlamm. Das Meifch bes Bodichens und bes Ripchens gilt noch beute für einen belifaten Biffen, gerade wie bor 4000 Jahren, als Jatob feinem Bater einen Braten baraus gurichtete, ber ben alten herrn bis in ben fiebenten himmel entgudte. Besonbers feine Zungen wollen foger eine Art Wildgeschmad baran wahrnehmen, und so bildet ber Lanmibraten nicht blog in Europa, sonbern auch in Indien eine Gestichuffel, bie boberen Ansprüchen gewachien erscheint."

Dagu ift noch zu ergangen, bag bas Fleisch gemästeter Jungtiere bei zwedmäßiger Zubereitung zweisellos bem Schaffleisch vorzuziehen ist und nach glaubwürdigem Bericht in ben Gebirgelandern bem Couriften febr oft ale Gemebraten vorgefest wird. Das Bochbratel ift in ben ofterwichischen Albenlandern feine Geltenheit und fann als Delitateffe bezeichnet werben, jumalen wenn es bon toftrierten Jungtieren fianunt.

Man braucht nichts vom geschlachteten Tier tvegguwerfen, bemt es fann alles berwenbei werben. Um bie Bubereitung bes Biegenlamme ju erleichtern, feien folgenbe Borichriften gegeben:

Bammbraten. Das Lamm, Bidel ober Ribchen, wird noch bem Schlachten enthäutet; Ropf, Bruft, Fuße und Schultern find abzuhauen, bamit ber Braten eine gefälligere Borm erhalt. Der Robrenknochen wird auf ber inneren Seite ber Reulen ebenfalls burchichlagen. Dann hautet und fpidt man bas Gleisch wie einen Safen, legt es über Racht in eine milde Marinade bon gutem Effig, bem Zwiebel-, Bitronen- und Möhrenscheiben, etwas Bfefferforner und Lorbeerblatter beigefügt find. Ge muß, je nach Große, ein bis eineinbalb Stunden bei reichlicher Butterugabe und fleiftigem Begießen braten. Das Galgen bes Bratens bor bem Ginlegen barf nicht bergeffen werben. Man gießt mabrend bes Bratens ofters fauren Rahm gu. Bulett wird die Tunte gefeiht und mit bem Braten angerichiet.

Gin Ragout wirb aus ben abgehauenen Studen Sals, Bruft, Leber, Mieren, Fugen ufw. bereitet. Nachbem man bas Meifch in fleinere Stude gerteilt, wird es mit 3wiebeln, Burgelwert, bem notigen Galg in Butter halbgar gedäuchft, mit Mehl bestäubt, bann mit 1/4 Liter fraftiger Fleifcobrübe, fowie 1/4 Liter faurem Rabm übergoffen und unter häufigem Umrühren vollenbs weichgebimitet. Eine Mefferspipe boll Paprita mabrenbbeffen beigegeben, erhöht ben Bobigeichmad. Die Tunte wird bor bem Unrichten burchgefeiht.

Die Lammbruft bon größeren Tieren fann man farcieren. Die Rotelettes, bas Blatt und ber Sals werben baran gelaffen. Bwifchen ben Rippen loft man bie Saut ab und fillt eine Cemmelfarce ein, ber nach Gefcomod Admittlauch ober Zwiebeln, Beterfilte u. bergl. beigefügt

Much die Rotelettes und die Reulen fommen gefonbert gebereitet werben. Es eignen fich vorzugsweise bie Stlice von alteren Jungtieren bagu, weil nicht Fleifch

Much bas Gefchlinge (Lunge, berg und Gefrofe mit Ausnahme ber Leber) lagt fich ju einem ichmachaften Boreffen verwenben, bas genau fo wie bas befannte Bungenhafchee gubereitet wirb. Die Leber wird gebunftet jubereitet wie Ralbe- ober Schweinsleber.

Außer den genannten Borfcbriften gibt es noch eine e Anzahl verschiebener Bubereitungen, welche felbit ben bermobnten Geschmad befriedigen. Wer bie Gigenart bes Biegenlammfleifches, ben etwas weichen füslichen Geichmod berfichtigt und burch zwedmäßige Butaten und richtige Bebandlung bei ber Zubereitung gu berbedon berfteht, bem wird jebes Gericht gelingen und fcmadhaft werben. Der Mangel an Reminiffen über bie zwedmäßige Bermenbung ber Brobufte ift ber größte Schaben, ben jeber Rleintlerhalter fich felbft gufügt und moburch er ben Rugen feiner Tiere femalert. Um biefe Schäbigung abzuwenben, beshalb find borftebenbe Anleifungen gur Berwertung bes Biegenfletiches gegeben, bas leiber noch viel zu wenig beachtet wirb. Joh. Schneiber

# Wie ichläft man am beften?

Obgleich jeber Menfch bie Wohltat eines guten Lagers gur Rachtrube icon empfunden hat und in biefer Beziehung ben Unterschied gwischen mehr ober weniger gut fofort berausfindet, ba ihm biefer am eigenen Rorper fliblbar wird, bat fich boch eine burchgreifenbe Reform unferes Bettes nur in wenigen Fallen erzielen loffen.

Roch immer bergen die Dehrgahl affer Schlafftatten eine Uberfulle bon Geberbetten, gu benen fich bei febr empfinblichen Berfonen noch einige Roghaarrollen, Geberpuffs und wollene Deden gefellen, bie alle bagu beitragen folien, ben Schlaf gu einem erquidenben, ber Gefundheit und bem Bobibefinden bienlichen gu geftalten.

Und boch - wie oft flieht gerabe ber wohltätige Schlummer ben foldergeftalt, nach ber Meinung bes berin Rubenben, wohlausgerufteten und borbereiteten Echlater, Unruhig malt er fich bin und ber, ichwere Traume angligen und ichreden ibn, und erhebt er fich am anderen Morgen, fo find feine Glieber fdwer wie Blet, ber Ropf ift benommen. und mit Unluft beginnt er fein Tagewert, nach beffen Beendigung er enblid jum erfehnten Schlaf auf fein weiches,

warmes, molliges Lager sintt, ohne biefen ju finden. Die wurde biefem Schläser ber Gedanke kommen, daß ein Abermaß marmer Feberbeiten und wollener Deden feinem Rorper unbequem und laftig werben tonnte, bag bie gu biden, ichweren Sullen fein Blut übermäßig erhiben und badurch feinen rubigen Schlaf ungunftig beeinfluffen tonnten. Aberall fucht er bie Urfache feines Unbehagens, nur nicht bort, wo fie fich in Wirllichfeit befindet, in feinem unzwedmäßig borgerichteten Bett.

Milerbings ift es gang ummöglich, Borfchriften für eine Reform bes Rubelagers ju geben, die für alle Menschen Bultigfeit hatte, jedem Individuum gleich guträglich maren, aber festflebend ift für alle Menschen, gleichviel ob vollblittig ober blutarm: bag bas Schlafen auf Noghaarmatragen einen gefunderen, tieferen Schlaf berheißt als ein folches auf einem Geberbett. Sollte biefes Lager blutarmen Berfonen nicht warm genug fein, fo mußten biefe eine Wollbede gu Bilfe nehmen, aber bon Feberunterbetten gang abfeben.

Ebenfo follte auch bas Ropftiffen eine Fillung von Roßhaaren besithen, benn gerabe bie Febern unter bem Ropf tragen biel bagu bei, bas Blut nach biefem gu fenten unb baburch ben Schlaf zu einem unruhigen, burch lebhafte Träume geftorten gu machen. Als Decibett tann immerbin bas Feberbett beibehalten merben, benn wir Menfchen ber Behtzeit find burchichnittlich biel ju berweichlicht, um mit ein ober zwei Schlafbeden bon reiner Bolle, biefem 3beal eines gefundheitsgemäßen Dedbettes, auszufommen. Auch als Schut gegen Bug an bie Gufe find Feberbetten gang angenehm, im fibrigen aber find fie ganglich überfluffig und follten überall ben Rogbaarfiffen und -unterbetten Blat machen, bie nicht nur leichter auszuluften, fonbern auch fcneller und gründlicher wie Febern gu reinigen find. Dabet ftellt fich ber Breis nicht hober wie für ein autes Geberbett, bas felbit bei grunblichftem Liften und Aufschuttein in einiger Beit schwer wird und fich gusammenballt und nur burch maschinelle Reinigung von Staub und Schweiß befreit werben tann, mahrend bie Reinigung bes Roghacres jebe hausfrau mit Leichtigfeit felbft bornehmen fann, und gwar follte bies aus hingienischen Grunden minbeftens jahrlich einmal gescheben. Dazu nimmt man bie Robbaare in ein großes Saft, gibt beifies Baffer barüber, brudt fie mit einem Stod tiichtig barin burch und gieft bas Waffer fo oft ab, als es noch ichmutig ift. Dam breitet man fie auf einem Lafen in ber Sonne aus, trodnet fie und fullt fie, fcon aufgegupft, in bie gereinigten Beguge, bie man ber Bequemlichfeit halber mit Anopfen und Anopflochern berfieht. An mehreren Stellen mit Tabegierernabeln und Binbfaben burchnaht, bamit fich bas Rogbaar nicht berichiebt und bie welche, elaftifche, außerft gefunde Unterlage ift fertig gunt Gebrauch. Bei Reugnschaffungen nimmt man 6 bis 7 Rilogramm recht fraufes Rofibaar gu einer Matrate.

Die bie Bettftelle beichaffen fein foll. laft fich ebenfalls schwer vorschreiben, ba auch in dieser Sinsicht ber Geschmad bes einzelnen ausschlaggebenb ift. Das 3beal einer gefundheitsgemäßen Betiftelle ift unftreitig bas eiferne Reformbett, aber viele find ber Meiming, bag man, ba es weber ein feftes Ropf- noch Fußende befitt, unbedingt barin frieren muffe, ein Gintvand, ber nur burch Aberzeugung vom Gegenteil, bie in biefem Folle aber fehr fcwer gu erreichen ift, widerlegt werben fonnte.

Much fiber die Anhelage im Schlaf lagt fich femmer etwas Bestimmtes borfcbreiben, ba auch in biefer Sinfict fast jeber Menich feine fleinen Gigenheiten bat. Die beste Lage ift freilich bie horizoniale, wobei ber Rorper etwas auf ber rechten Geite rubt, jeboch gibt es nur wenig Menfchen, die ohne eine gleichzeitige Erhöhung bes Ropfes ben erfebnten Golaf finden wurden. Bur Bertiefung und Erquidung besfelben tragt augerbem ein Bechfel ber Leibwalche ungemein viel bei, ein Umftand, ber auch noch nicht genfigend gewfirbigt wirb, aber bort, wo er ftanbig burch. geführt wurde bas Wohlbefinden auch am Tage erhöht, gumal wenn bas am Tage getragene Bemb einer grundlichen Durchlüftung ausgesett wird.

Bera Schönberger.

# Winke.

Ermerb für altere Frauen. Gine Erwerbstatiofeit bietet fich für altere Frauen in ber Aberwachung bon Rinbern in öffentlichen Parfe und Anlagen. Besonbers unter ben Gefchaftsleuten gibt es fehr biele Gliern, bie, felbft wenn fie gang in ber Rabe öffentlicher Garten wohnen, ihren Rinbern boch nicht ben Aufenthalt barin angebeiben laffen tonnen, weil fie felbft nicht bie Beit und auch fonft niemand gur Berfügung haben, um die Rinder borthin gu begleiten. Dit Freuden wilrben biefe es begrußen, wenn fich eine guberläffige Fron fanbe, bie ibre Rinber in einen Bart führte Es mare bies ja allerbings fein Erwerb, ber gum Lebensunterhalte ausreichen wurde, aber es gibt boch febr biele allere, alleinstebenbe Frauen, Die irgenbeine fleine Benfion begieben und gerne noch einen Rebenverbienft haben mochten. Wenn eine folche Fran die Rinber von brei ober bier Familien mitmimmt, fo fann fie baraus immer einen fleinen Gewinn erzielen, ber boch gewiffermagen nebenbet erworben wirb, benn fie fann, mabrend bie Rinber bor ihren Augen fpielen, gang gut noch irgenbeine leichte Sonbarbeit ausführen, bie fie vielleicht mitnabme, wenn fie allein mare. Aberbies mare fie auch immer nur far einige Rachmittageftunden gebunden und tonnte über ihre übrige Beit frei verfügen. Gin Runbenfreis für biefen Erwerb faßt fich burch Anfragen bei ben Geichaftsleuten, bei benen man tauft, gewinnen und fpater burch Empfehlung unschwer

Wie man fich felbft eine Meine Raucherfammer berftellen fann. Dit bebauert bie Sausfrau, nicht im Befit einer, wenn auch noch fo fleinen Borrichtung ju fein, um Gleifd,

Burft, Bilb, Fifche ufm. rauchern gu tonnen. Man bebarf bagu mur einer neuen, Meinen Rifte von beftem Gichenholg. Diefe Rifte muß ungefahr eine Sobe bon 150 Bentimetren, Breite und Tiefe ber Bobe entfprechenb, eima 100:75 Bentimeter haben. Um Boben wie an ber Oberfeite wird ein rundes Soch jur Ginführung bes Schornfieinrohres eingefägt und vorn an ber Front bes Raftens eine bichte mit eifernen Rrampen eingehängte Tur angebracht. Diefe tann mit ichmalen Blechbanbern innen berfeben werben, bamit ber Rauch nicht herausbringen fann. Innen in ber Rifte befestigt man einige eiferne Stangen, um bie Raucherware baran an eifernen Safen aufbangen gu tonnen. Run fett man ben Raften auf fiarte Guge bon Gichenholg ober noch beffer auf eiferne Gaulden, wenn man folde haben fann, Diefe Fuße muffen ungefahr 75 bis 100 Bentimeter boch fein, bamit ein fleiner eiferner Ofen barunter Blat bat. Das Rohr biefes Ofens führt man nun in bie Bobenöffnung bes Raftens und bringt ein Anierohr an bem Dedenloch an, bas man in ben Stubenofen ober bireft in ben Schornftein leitet. Damit ift bie Raucherfammer fertig, in ber natitrfich nur fleine Stude Burfte, Spidbruft ufw. Plat finben tonnen. Im Dien wird bas Feuer mit Reifig, Solgtobien und Cagemehl angemacht und unterhalten, nie aber mit Dorf, ba biefer bem Gleifch einen greulichen Gleichmad mitfeilt. Bare, die fcon mehrere Tage eingepoteit ift, wird rafcher gut als nicht vorber eingefalgene. Gilnf bis acht Tage nimmt bie Raucherung boch immer in Amfpruch.

Rebhühner. Junge Rebhühner werben gerupft, flammlert, ausgenommen und gefalgen. Die Bruft und Schenfel werben mit Specficeiben umbunben. Wenn bie Rebhühner breffiert find, fiedt man fie an Spiefichen und brat fie bei jaber Sibe, indem man fie mit Rahm und Butter begießt. Den rofchen Sped lagt man beim Anrichten barauf und entfernt nur ben Bindfaben. Altere Subner werben gefpicht, mit Bitronenfaft betropft und mit Butter und Rahm begoffen. Alte Sahner überbanftet man etwas bor bem Braten, um fie mfirbe gu machen. Man gibt cingebrannte Linfen ober braungebunftetes Sauerfrant bagu. ober man macht Semmel-Croutons und überftreicht biefe mit Salmi aus Ralbsmilg und garniert bamit bie Debbühner.

# Naffanifdjer gudjengettel.

### :. Für einen einfacheren Sansbalt.

Sonntag. Apfelweinfunde. — Gefüllte Kaldsbruft, Lattich, Salgfartoffeln. — Süße Malkaronispeise"). Montag. Gebrannte Griessuber. — Falsches Kaldskopf, Klagout aus Kaldssingen in brauner Sauce, dazu Wehlt. Köße oder Bratsartoffeln. Dienstag. Schwarzbrotsuppe. — Gedadene Weißische oder Ochsenleder, in Scheiben geschnitten u. gedaden, Kartoffelsalat mit Kerbel. Wittvoch. Grüne Erbsensuppe. — Lungenmus mit Rubeln.

Rubeln.
Donnerstag. Kartoffelfuppe. — Warme Fleifckwurft Spinat ober Löwenzahrgemuse, Salzfartoffein. Freitag. Milchuppe mit Grieß. — Kalbsherz, Rahm.

Freitag. Mildfuppe mit Eries. - univegeig, bingin-factoffeln.
Sambiag, Fleifdfuppe mit Reisfloden. - Suppenfleifch, heringstarioffeln.

\*) Süße Maffaronispeise. 125 Gramm Massa. roni werden steinen seiden und d Mimiten in heißem Wasser gesocht, auf einem Sieb abgetropft und in 1 Liter Misch, mit 25 Gramm Zuder, etwas Jimmet und Banille sehr langsam ganz weich gesocht, in eine Schüffel ausgeschuttet, wo man zimmet und Banille herausnimmt. Man rührt min 90 Gr. Butter zu Schaum, gibt nach und nach 3—5 Sier, 150 Gr. gestohenen Zuder dazu, zuleht die abgesühlten Wassarm und back sie bei möhiger dies Funden. Wan gibt den Pudding mit süher Apselveinsauer zu Tisch.

# b. Bur einen feineren Saushalt.

Sonntag. Fleischiuppe mit Nubeln. — Schinkenpastetchen gu Büchsenerbsen. — Junge Lauben als Schnepsen.), Kartoffelballden. — Weinereme mit Giswaffeln. Montag. Gebrannte Grünfernsuppe mit Gierstich. —

Cammbraten, Salat und Stompott. - Reis-Caramel.

Lammbraten, Salot und Kompott. — Meis-Caramel. Pudding.

Dienstag. Julienne-Suppe. — Sped und Gier, Kresse. und Laticksfalat. — Kaldscheals, Kartosselskoteletten. Mitt woch, Biumenfohlsuppe. — Kasessanghen. — Hammel. rüden, Lödengaben Gemüle, Ochsenagen, Salztartosseln. Donnerstag. Braune Bouillon mit Sago. — Kaldsbare mit seinen Kräutern, Kartosselbrei ober Schmor. lartosseln. — Khaddreberausseln. Steitag. Gebrannie Mehstingpe mit Gierschläppen. — Blumensohl mit Kase, überbaden. — Warmer Schinsen, Sellerisiause, Salzsarbssieln.

Samstag. Fleischuppe mit falschem Tapiosa (robe geriebene Kartosseln). — Suppensteisch, Gerefalat mit Krüssingsfräutern, Bouillon-Kartosseln.

\*) Junge Tauben als Schnebfen. In einer Kfanne löst man Butter braun werben und legt einige Scheiben Schinken und Mviebeln hinem. Auf diesen bratet man die fallschen Schnepfen, denen man ein Tannenzweischen und etwas Wachholber beigibt. Unter dem Braten gießt man nach und nach ein Wlas Burgunder und eine Tasse Pleische brühe nach. Wenn die Kögel aar find, richtet man sie mit gerösteten Weissbrotschnitten an, auf die Herz, Lunge und Leber, sein gehacht, in Butter gebraten, mit etwas Senf und einem roben Ei bermischt, die aufgetragen sind. Die Bratenfaue wird mit Mehl fämig gemacht und mit etwas Burgunder gewürzt.

# Friefkaften der Hausfrau.

MDe Anfragen und Antworten find an bir "hauswirtichafrliebe Runbichen bes Wiesbabener Lagblatto" zu richten.

Frau C. A. Kann mir eine freundliche Leferin ein Berfahren mitteilen, wie ich mir unter Zusatz von Borar und Elwerin Stärke zum Stärken und Bügeln von Kragen und Ranschetten bereite? Weiß vielleicht eine Leferin, wie man Da mpfn ub eln (ein schwäbisches Gericht), welche mit einer Lampfnubeln, wie sie die Bäder feilbalten, sondern diesengen, welche den Sefetlößen äbnlich sind. Bür gütige Ausfunft im boraus beiten Dank!

ft. D. Kann mir jemand mitteilen, wie man emailliertes Kochgeschirr wieder hell bringt? Besten Dant! 2. R. Wie reinigt man Lampengylinder bon den böhlichen braunen Fleden? Bürgen mit Godawasser bat nichts

30 Defan dereib; jd)tene Edirif

bisher

einwei

Seite lind d bera Bölfer aglnen eine ! jede 2 Pilli Berpf Beli funit, bie & mito

Strieg

Ebent

dividu

hat, d dividu BICHAL telben jemige gegen

geactr einfor murde Bolte Bildu ment

gelan Gang Sup ruben idilus einen mögli auf il

Bapa 6560 Betro ber 6 белид mur i (tchen Enune

moonn

endlic itaa

Shi tehnt funft